
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

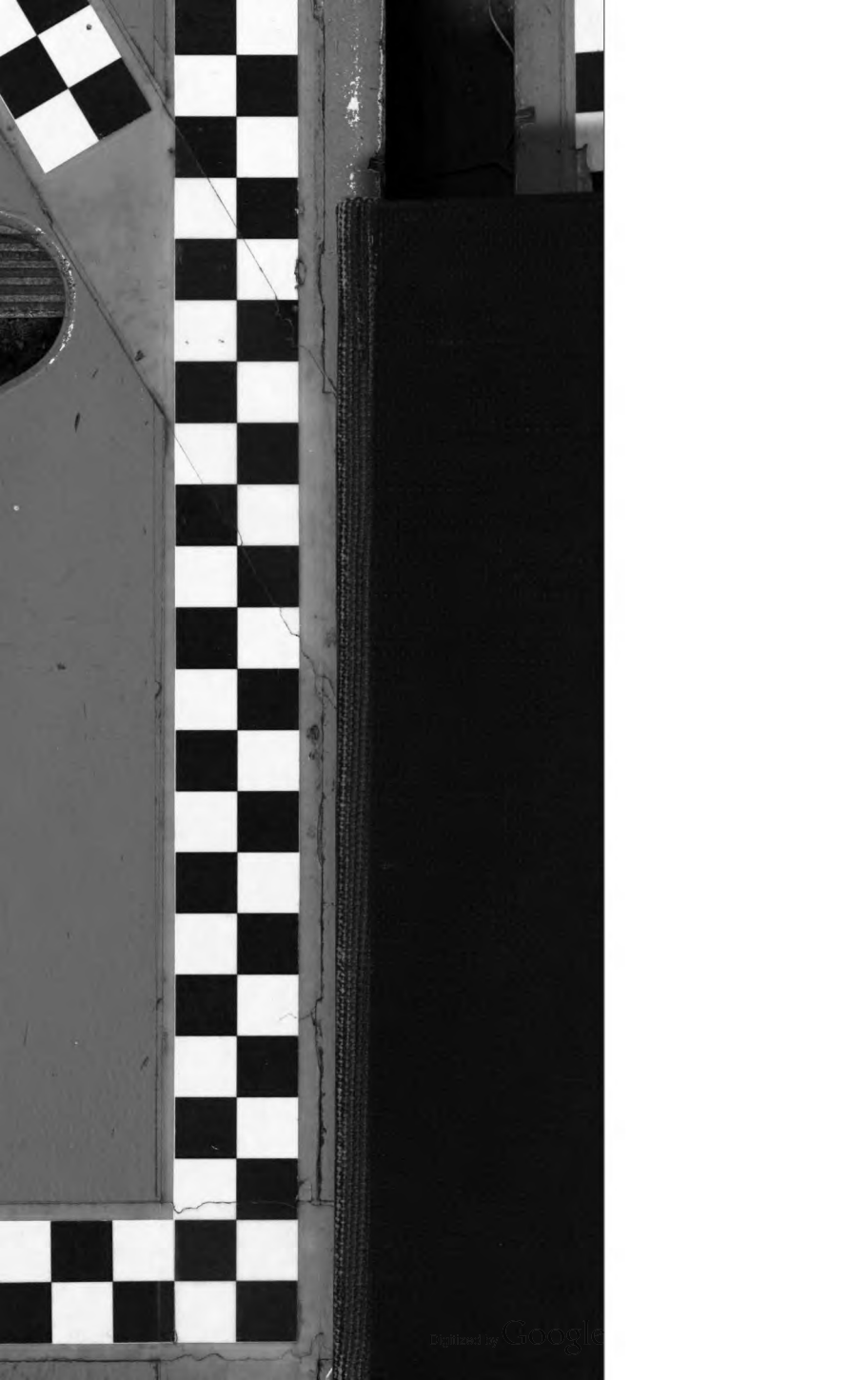
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

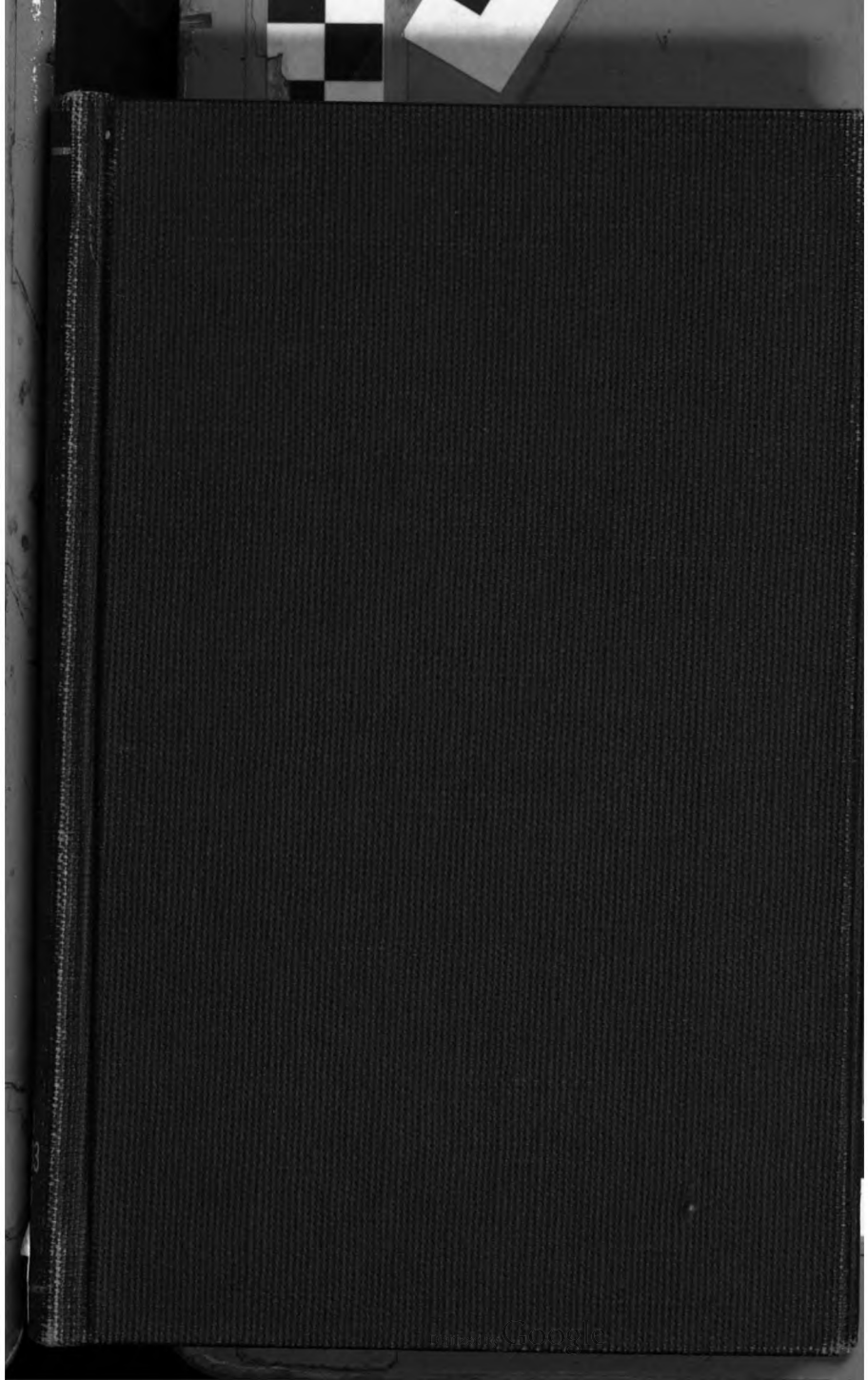
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





WASON
PL 5433
25 S95

CORNELL
UNIVERSITY
LIBRARY



Cornell University Library
PL 5433 .Z5S95

Nissisch-deutsches Wörterbuch /



3 1924 021 581 156

sch

93
L:
5

Niassisch-Deutsches
W Ö R T E R B U C H .

Unter Mitwirkung
der Missionare H LAGEMANN (Lahagoe, Nias und
W. FRICKENSCHMIDT (Poeloe Tello)
(für den südlichen Dialekt).

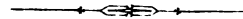
Mit Anhang:
Zur Vergleichung des Niassischen mit anderen malaiopolynesischen Sprachen.

ZUSAMMENGESTELLT

von

H. SUNDERMANN.
Missionar zu Lölöwoea, Nias.

Uitgegeven door het Bataviaasch Genootschap
van Kunsten en Wetenschappen.



Moers, 1905.

Druck von J. W. Spaarmann.

U. 7

Wasen

PL 5433

ZB 595

Wasen

1/3

Abkürzungen und Bemerkungen.

a. = auch.

N. = Norden (nördl. Dialekt).

S. = Süden (südl. Dialekt).

D. = Dialekt (sonstiger).

i. S. a. = im Süden auch.

Das in [...] stehende kann stehen und auch wegbleiben
und das in (...) stehende dient zur Erklärung.

St. ung. = Stamm ungebräuchlich.

St. unb. = Stamm unbekannt.

subst. = substantivum.

adj. = adjectivum.

num. = numerale.

pron. = pronomen.

v. a. = verbum activum.

v. n. = „ neutrum.

v. def. = verbum defectivum.

v. imp. = verbum impersonale.

adv. = adverbium.

präp. = präposition.

conj. = conjunction.

int. = interjection.

c. acc. = cum accusativ.

c. dat. = cum dativ.

(h.) = heilig (heilige Geheimsprache, in der Ernte u. s. w.
gebraucht).

part. = Partikel.

iron. = ironisch.

fig. = figürlich.

cf. = conferiere.

(n) od. (g), nach ein. Subst. bezeichnet die status constructus-
Form, z. B. omo, (n), stat. constr. nomo; ðmð, (g),
stat. constr. gðmð.

mo-, moe-, mom-, mam- u. s. w. nach ein. Verbalstamme zeigen den Infinitiv an. Mo- moe-, mom- und andere, werden einfach vorgesetzt, wogegen bei mam- das letzte „m“ anstelle des Anfangslautes des Stammes tritt, z. B. be'e, mam-, = Infinit. mame'e; fazōchi, mam-, = Infinit. mamazōchi.

Bei manchen Verben ist der Anlaut des Stammes, als sich verändernd, oder noch Zusätze annehmend, mit in der Infinitivform angegeben:

Dōni, mondr-, = Infinit. mondrōni;

Gohi, mol-, = Infinit. molohi;

Ohi, mol-, = „ „ ;

Charoe, mog-, = Infinit. mogaroe.

Chaoe, moek-, = „ moekaoe.

Ko'o, mog-, = „ mogo'o.

Boe'a gōmō, mam-, wird im Infinitiv mamoe'a ōmō, da nach dem Infinitiv das Object im stat. absolutus steht; so bei vielen Verben.

Die von Verben und Adjectiven mittels Suffixen gebildeten nomina (passiva) werden bald mehr substantiv. und bald mehr adjectiv. gebraucht und so habe ich sie dann auch verschieden bezeichnet, nämlich als „substant.“, „substantiv., resp. adject.“ und als „adject.“

Die Adjectivformen mit dem Präfix „a-“, wie aetoe (Stamm etoe) haben meistens auch intransit.-verbale Bedeutung und so habe ich sie bald als verb. neutr. und bald als adject. bezeichnet (sieh. „Anhang“, Seite 244).

Adoea und tōnoea u. s. w. sind poet. Formen; siehe die betreffenden Wörter ohne „a“.

Die Schreibweise des Niass. ist, soweit möglich, dem Holländischen angepasst: oe = u; ō = Kehllaut o (etwas nasaliert); w̃ = dem Englischen w in Wales; s = ss, z = s (weich).

Diphthonge sind: ai, ae, ao, aō, aoe, oi, ōi, ooe und ōoe, jedoch sind die einzelnen Laute leicht zu hören.

Einleitung.

Dieses Wörterbuch habe ich nach dem Prinzipie ausgearbeitet, dass ich möglichst getrachtet habe, stets von den einfachsten Stämmen, auch wenn ich dieselben als an sich ungebräuchlich bezeichnen musste, auszugehen und dann darunter alle bezüglichen Ableitungen zu subsummieren.

Dass ich in allen einzelnen Fällen, in bezug auf den Stamm, schon gleich das richtige getroffen habe, wage ich nicht zu behaupten, da dies oft sehr schwierig ist. Auch ist es möglich, dass der eine oder andere Stamm, der von mir als ungebräuchlich bezeichnet wurde, doch noch in selten gehörten Fällen gebraucht wird, wobei sich dann aber die Bedeutung unschwer aus den folgenden Ableitungen ergibt

Bei einigen Wörtern ist der Stamm überhaupt nicht mehr aufzufinden, z. B. *sinakō* = Pökel. Solche und auch noch diese oder jene andere, die keine weiteren Ableitungen haben, habe ich dann gleich in ihrer vollen Form und unter dem dort betreffenden Buchstaben aufgeführt, obwohl sie nach meinem Prinzipie nicht dahin gehören, da z. B. bei *sinakō* „si“ Zusatz ist und also das Wort nicht unter *s-i* stehen dürfte. Der Stamm muss entweder *nakō*, oder *takō*, oder auch am Ende, wenn auch unwahrscheinlicher, *sakō* gewesen sein.

Wir haben nun in dieser Einleitung folgendes zu geben :

- I. Anleitung zum Auffinden der Stämme.
- II. Aufklärung über die nicht aufgeführten Wörter.
- III. Einiges über den südlichen Dialekt.

I. Anleitung zum Auffinden der Stämme.

Um den Stamm des gesuchten Wortes zu finden, ist zu beachten, dass abzutrennen sind :

1. Alle Infinitiv-Präfixe: *mo*, *moe*, *ma*, *te*, *to*, und *fa*. oft mit noch daneben eingeschobenen Lauten. resp. Infixen. Man suche :

| | | |
|---------------|-------|-----------------------|
| motamboe | unter | tamboe. |
| molagō'ō | „ | lagō |
| moedadao | „ | dao, dadao |
| mohaga | „ | haga. |
| molohe | „ | ohe. |
| mondrōni | „ | dōni. |
| mombalo | „ | balo. |
| milo | „ | ilo. ¹⁾ |
| manandra | „ | tandra. ²⁾ |
| manila | „ | sila. |
| manada | „ | dada. |
| mangatoelō | „ | toelō. |
| mangōhōli | „ | hōli. |
| mangamōhōgō | „ | ōhō. |
| mangotomosi | „ | omo. |
| mamaenoe | „ | enoe. |
| mamazōchi | „ | sōchi. |
| mamafazōchi'ō | „ | sōchi. |
| telobi | „ | obi. |
| tobali | „ | bali. |
| fagobi | „ | obi. |
| fatioe | „ | tioe. |

Hieran schliessen sich gleich die von den Infinitivformen aktiver Verben, durch Verwandlung des „m“ in „f“ gebildeten substantiva verbaalia activa und die durch Verwandlung des „m“ in „g“ gebildeten Substantive resp. Präpositionen, sowie auch die mittels Ersetzung des „m“ durch „s“ (von dem pronomen relat. si) gebildeten nomina agentis:

| | | |
|-----------|-------|-------------------|
| fanao | unter | sao |
| fanehe | „ | tehe. |
| famadooe | „ | dooe. |
| femilo | „ | ilo |
| fedadao | „ | dao, dadao. |
| fehoeloe | „ | hoeloe |
| fekiō | „ | kiō ³⁾ |
| gamaoedoe | „ | oedoe. |
| gametahō | „ | tahō. |
| samōzi | „ | bōzi. |
| sohalōwō | „ | halō. |

¹⁾ Bei einzelnen Verben ist, wie hier, das Präfix nur durch das „m“ vertreten.

²⁾ Die Veränderung der Stammlaute siehe weiter unten (S. 7.)

³⁾ Die verba ohne Präfixe und die mit mce haben im Substantiv fe.

2. Natürlich auch alle

a. Personal-Präfixe:

oehalō, ōhalō u. s. w. unter halō.

oefaiḡi u. s. w. „ igi.

b. Präfixe des Particip. Pass. (ni), des Infinit. Pass. (te und moe), des Kohortativs (da und ndra) und des Jussivs (ja und ndra).

nibe'e unter be'e.

teboe'a „ boe'a.

moeboe'a „ boe'a.

da'oehalō „ halō.

dalahalō „ halō.

jamoetandra „ tandra.

ndramoetandra „ tandra.

3. Die die Adjective und eine grosse Klasse intransitiver Verben kennzeichnenden Anlaute a, e, oder o.

alaoe unter laoe.

aechoe „ echoe.

aboea „ boea

ebolo „ bolo.

oboe'oe „ boe'oe. ¹⁾

4. Die Präfixe, insofern sie bei den von den Verben, durch Anhängung von Suffixen gebildeten (passiven) Substantiven stehen bleiben:

amoeata unter boea.

amadōniwā „ dōni.

ondraliwā „ dali. ²⁾

5. Das Präfix fa (fe), welches zur Bildung von Substantiven von den zumteil unter 2 genannten Adjectiven, resp. intransitiven Verben dient, und zwar mitsamt dem noch eingeschobenen „a“.

fa'abōlō unter bōlō

fa'awai „ wai.

fa'asōchi „ sōchi.

fa'atofōfō „ fōfō.

fa'anuloeo „ loeo (verb. moloeo).

fa'afabali „ bali („ fabali).

¹⁾ Statt des Präfixes „a“ kann auch das passive „to“ stehen z. B. tobōnō genug statt abōnō.

²⁾ Wie ersichtlich ist zur Bildung dieser Substantive nur das m des Verb.-Präf abgeworfen.

6. Die übrigen Präfixe, die zur Bildung von Substantiven, resp. Adjectiven dienen, ma, ta, na, la, ga, he und das pronomen relat. si.

| | | |
|-----------|-------|--------------------|
| ma'oewoe | unter | oewoe. |
| talaho | „ | laho. |
| takojomō | „ | ojo. |
| na'ilo | „ | ilo. |
| na'oeroe | „ | oeroe. |
| nambihasa | „ | biha |
| laloeo | „ | loeo. |
| gabalō | „ | balō |
| hezajo | „ | ojo. |
| hedōwoea | „ | tōwoe. |
| siliwī | „ | liwī. |
| sinanō | „ | tanō ¹⁾ |

7. Die Infixe li, na (in transitiven Verben ta), le, ri, ni, die dann eventuell den Vocal der Adjectiv-Bildungen (siehe unter 3), resp. das gewöhnliche Verbal-Präfix wieder vor sich haben.

| | | |
|--------------|-------|---------------------|
| alimbe'etō | unter | be'e. |
| malifefetoe | „ | fetoe. |
| manalichi | „ | lichi |
| mamatalichō | „ | lichō. |
| elegaitō | „ | itō. |
| elezitō | „ | itō. |
| farikōtō | „ | chōtō. |
| mamarikio | „ | kio. |
| monizanizara | „ | sara. ²⁾ |

Sehr vereinzelt kommen auch noch andere Infixe vor, z. B.

| | | |
|-------------|-------|--------|
| olowōtoeanō | unter | bōtoe. |
| namohotō | „ | namo. |

¹⁾ Wie ersichtlich ebenso wie die von aktiven Verben gebildeten nomina agentis, vom Infinitiv, nicht vom Stamme gebildet. Jene Bildung hat aktive, diese passive Bedeutung beide etwa nomina, resp. adjectiva verbalia zu nennen. Dort tritt an Stelle des „m“ des Präf. ma das „s“ vom relat. si, hier fällt ma ganz weg und das volle relat. si tritt ein, wogegen die Veränderung des ersten Stamm-lautes stehen bleibt.

²⁾ Wie ersichtlich gibt es hier auch noch verschiedene sonstige Einschreibungen, resp. Veränderungen von Lauten.

8. Das vorgesetzte sa, als numerale.

sagana unter gana
sasokoe „ soekoe

9. Das vorgesetzte nga, welches gewöhnlich Plural ist.

nga'oeo unter oeo
ngawalō „ balō.

Veränderungen des Stammes.

1. Wie schon angedeutet, werden in bestimmten Bildungen — im Infinitiv und den davon gebildeten Formen, im status constructus und in einzelnen anderen Verbindungen die Anlaute (Consonanten) des Stammes erweicht oder verändert.

b wird m u w.

f „ „ „ „

t „ d „ n.

s „ z „ n.

d „ r „ n.

z „ n.

ō „ e

k „ ch u. g.

ch „ g u. k.

b nimmt m vor sich

d „ n „ „ u r. nach sich.¹⁾

Die mit einem Vocal beginnenden Substantive nehmen bald n und bald g vor sich (im stat. constr.)

manoendroe unter soendroe.

mananō „ tanō

manada „ dada.

mangeroe „ dooe.

faronga „ donga.

manozo „ zozo.

mamoe'a „ boe'a.

mamati „ fati

mowaeŵa „ baeŵa.

mogo'o „ ko'o.

mogaroo „ charoe.

moekaoe „ chaoe.

(sara) waŵa „ baŵa

nomo „ omo.

gōmō „ ōmō.

¹⁾ Infolge dess-n suche man das, was man unter dem einen Buchstaben nicht findet, unter dem betreffenden andern.

2. Manche vokalisch anlautende Stämme nehmen, wie zumteil schon in anderer Form angedeutet, zur Verbindung mit dem Präfixe, oder auch aus sonstigen Ursachen noch einen Laut vor sich und zwar vorwiegend g und k, aber auch noch andere.

| | | |
|------------|-------|-------|
| fagōmō | unter | ōmō. |
| akōloe | „ | ōloe. |
| takojomō | „ | ojo. |
| moekeha | „ | eha. |
| gojo | „ | ojo. |
| fotoe | „ | otoe. |
| ngenoli | „ | oli. |
| molohe | „ | ohe. |
| mowōli | „ | ōli. |
| bōli | „ | ōli. |
| owōlō'ōlō | „ | ōlō. |
| naminamitō | „ | ami. |
| mbaŵainō | „ | baŵa. |

Bei lela fällt sogar das l aus und dann erst tritt das f ein:

felai, mam — unter lela.

3. Als Verdoppelungen des Stammes sind zu beachten:

a. Substantivbildungen wie:

| | | |
|----------|--------|---------------------|
| hilihili | (Stamm | hili). |
| wo'awō'a | („ | bo'a). ¹ |

u. s. w.

b. Adjectivbildungen wie:

| | | |
|-----------|--------|---------------------|
| aizō'aizō | (Stamm | isō). ²⁾ |
| aitō'aitō | („ | itō) |

c. Bei Verbalformen wie:

| | | |
|--------------|--------|---------|
| oefefesoe | (Stamm | fesoe). |
| oefesoefesoe | („ | fesoe). |
| oesōsōbi | („ | sōbi). |
| oesōbisōbi | („ | sōbi). |
| oe'e'eŵa | („ | eŵa). |

¹⁾ Hier b in w erweicht.

²⁾ Hier s in z erweicht

| | |
|------------|--------------|
| moleleŵa | (Stamm eŵa). |
| oe'eŵa'eŵa | { („ eŵa). |
| oegeŵageŵa | |
| fazawōzawō | |

4. Wörter mit den Anfangslauten mb und ndr sind gewöhnlich status constructus¹⁾, doch können diese Laute auch zum Stamme gehören, z. B.

mboemboe.
ndroendroe.

Ebenso kommt ng am Anfang eines Wortes vor, z. B.
nganangana.

5. Bei den Verben mit dem Präfix moe findet oft eine Versetzung der Laute statt und zwar so, dass der Anlaut des Stammes mit dem Anlaute des Präfixes wechselt:

doemadao (Stamm dao, dadao).
(ursprünglich moedadao).
doemánō (Stamm tánō).
(ursprünglich moedánō).
soemindro (Stamm sindro).
(ursprünglich moesindro).

6. Etwas ähnliches findet statt bei dem Particip. perfect. passivi:

hinōloe st. nihōloe.
finōlō „ nifōlō u s w

II. Aufklärung über die nicht aufgeführten Wörter.

Als sich ohne weiteres aus der Grammatik ergebend, habe nicht alle aufgeführt:

a. Die Substant. verbal. activ., die zugleich auch das Werkzeug für die betreffende Handlung bezeichnen: foleŵa = das Abhauen und das Werkzeug zum Abhauen.

a. Die Substantive, die, wie oben schon erwähnt, durch das Präfix fa (oder fe) von den adjectivis, resp. verbis neutr. gebildet werden,²⁾ wie:

fa'abacha = die Tiefe, von abacha = tief.

¹⁾ Cf. Kurzgefasste Grammatik S. 11.

²⁾ „ „ „ „ 14.

fa'asōchi = Schönheit, von sōchi = schön.
fa'atobali = das Sich verändern, die Veränderung, von tobali = sich verändern.
fa'amofōchō = das Kranksein, von mofōchō = krank sein.

c. Die oben bereits erwähnten Verdoppelungen der Adjective, die gewöhnlich einen geringeren Grad der Eigenschaft bezeichnen und dabei meistens (wenn tunlich) auch ihren Stammlaut erweichen ¹⁾ wie:

aizō'aizō = säuerlich, von aisō = sauer.

Ebenso die Verdoppelung des Präfixes „a“ vor den Adjectiven, mit eingeschobenem „g“, die den Plural des Subjects, resp Objects bezeichnet, ²⁾ wie:

agafoesi manoe da'ō = die Hühner sind weiss (afoesi m. d. = das Huhn ist weiss), wa'agamozōchi, oder wa'agasōchi mboenga da'ō = die Blumen sind so schön, (wa'asōchi mboenga da'ō = die Blume ist so schön. ³⁾)

d Die Verdoppelung der Verben, die eine wiederholte, oder eine andauernde Handlung ausdrücken (wobei dann der Stammlaut vielfach zugleich erweicht wird), oder aber wenn nur die erste Silbe des Stammes verdoppelt wird, das Object im Plural nach sich haben (wobei die Bezeichnung des Objects keine Veränderung erleidet, ⁴⁾ wie:

oehetaheta = ich entferne es, wiederholt.

(oeheta = ich entferne).

fazawōzawō = wiederholt über etwas hinweg springen

(fazawō = über etwas hinweg springen).

oefefesoe = ich binde mehrere Objecte an.

(oefesoe = ich binde an [einfach]).

e. Die Formen, die vor das gewöhnliche Präfix noch das Epi-Präfix „mo“ nehmen, um dadurch bestimmt den Plural des Subjects zu bezeichnen, wobei dann das „f“ des Präfixes fa in „w“ erweicht wird, ⁵⁾ wie:

¹⁾ Cf. Grammatik S. 27.

²⁾ Ebd. S. 27.

³⁾ Die letztere Fassung kann allerdings auch pluralisch sein, aber die erstere nicht singularisch.

⁴⁾ Cf. Grammatik S. 43.

⁵⁾ Cf. Grammatik S. 45.

mowabago = sie schlagen sich, statt fabago, obwohl auch letztere Form eventuell schon an sich den Plural bezeichnen kann, resp. ihn mit dem Pronomen „ira“ (fabago ira) geradezu bezeichnet

momanga = sie essen.

momōi = sie gehen

f. Die Verbalformen, die bezeichnen, dass ein Werkzeug oder eine Gelegenheit benützt wird, um damit, oder dabei (resp. sofort) die durch das einfache Verbum ausgedrückte Tätigkeit zu verrichten und die in diesem Falle nur das „m“ des Verbal-Präfixes abwerfen (an wessen Stelle dann das Personal-Präfix tritt) und ein Suffix an das Verbum setzen, ¹⁾ wie:

i'olewā'ō = er braucht (das Messer), um damit etwas abzuhacken, von molewā Stamm ewā) = abhacken.

i'anofoe'ō = er benützt (z. B. den Gang) um nach etwas zu fragen, er fragt zugleich, resp. sofort, nach etwas, St. sofoe).

i'amadoe'ō = er trinkt daraus (z. B. aus einer Tasse), oder er trinkt daran (z. B. einen Tag lang), (St. badoe).

g. Die von den Substantiven vermittle des Präfixes „mo“ gebildeten Verben des Besitzens, oder Habens, die also von jedem Substantive ohne weiteres gebildet werden können, ²⁾ wie:

mo'omo = ein Haus haben.

Diese Formen können auch mit den Präfixen „fa“ und „ma“ (letzteres eventuell mit eingeschobenem „ng“, oder mit Veränderung des Stammlautes, wie unten bei manaraewā) gebildet werden, in welchem Falle sie jedoch mehr das Verwerten des betreffenden Gegenstandes bezeichnen, ³⁾ wie:

fabalatoe = ein Messer ergreifen, mit einem Messer herumgehen, um zu morden (besonders von Irrsinnigen) von balatoe = Messer.

mangōrōba = einen Panzer anhaben, von ōrōba = Panzer.

¹⁾ Cf. Grammatik S. 44.

²⁾ Ebd., S. 34.

³⁾ Cf. Grammatik S. 35.

manaraeŵa = eine Hose anhaben, oder anziehen, von
saraeŵa = Hose.

h. Ebenso die causativen Formen von den eben genannten Verben, die das Versehen mit dem betreffenden Gegenstande ausdrücken und zu diesem Behufe noch ein Präfix (ma vor sich nehmen, wobei dann das „m“ der Präfixe „mo“ oder „ma“ (ausser im Infinitiv. activ. und den davon gebildeten Substantiven) in „f“ verändert wird, wie:

mamo'omo (passiv tefo'omo = mit einem Hause, einer Wohnung, versehen

mamabalatoo (passiv tefabalatoo) = jemanden dazu verhelfen, ihm zugestehen, dass er ein Messer ergreife.

mamanaraeŵa (passiv tefanaraewa) = jemanden mit einer Hose versehen, ihm eine Hose anziehen.

Auch von den die Tätigkeit im allgemeinen ausdrückenden Infinitiven der eigentlichen Tätigkeits-Verben können solche causativen Formen gebildet werden, wie:

mamanese (passiv tefanese) = jemanden Gras abmachen lassen im Reisfelde, jemanden zu dieser Tätigkeit anstellen, oder dinge, von manese (Stamm sese) = Gras abmachen, jäten (mit dem Messer).

i Die Verben, die wir im Deutschen mit dem Hilfsverbum „lassen“ (tun lassen, durch einen anderen) ausdrücken und die gebildet werden, indem sie vor den transitiven Stamm mit seinem Verbal-Suffix, (wenn ein solches vorhanden war) die beiden Präfixe „ma“ und „fa“ (im Infinitiv letzteres auch „ma“) nehmen und dann ein Suffix („ō“, oder wenn dieses schon da war „gō“, oder umgekehrt) anhängen, ¹⁾ wie:

mama'eŵa'ō (passiv tefa'eŵa'ō) = abhacken lassen (dur. h einen anderen), von eŵa, mol- = abhacken

mamahaogō'ō (passiv tefahaogō'ō) = reinigen lassen (durch einen anderen), von haogō, mange- = reinigen.

mama'ombacha'ōgō (pass tefa'ombacha'ōgō = verkündigen lassen (durch einen anderen), von ombacha'ō, mang- = verkündigen.

¹⁾ Cf. Grammatik S. 42.

Auch Verben mit nicht transitiven Stämmen, die erst durch das Präfix „fa“ transitiv, resp. causativ geworden waren, können diese Form erhalten, wobei dann das Präfix „fa“ stehen bleibt, als gewissermassen zum Stamme gehörig und das Verbum also drei Präfixe erhält, z. B.:

mamafazōchi'ō (pass. tefafazōchi'ō) = machen lassen (durch einen anderen) von fazōchi, mam- = machen.²⁾

III. Einiges über den südlichen Dialekt.

Für die Mithilfe in bezug auf den südlichen Dialekt sage ich meinen beiden Mitarbeitern H. Lagemann, auf Lahagoe (hier) und W. Frickenschmidt auf Poeloe Tello (Batoe-Inseln) meinen verbindlichen Dank. Natürlich fällt aber diesen beiden Mitarbeitern für ihren Teil der Arbeit auch soweit die Verantwortung zu.

Die Batoe-Inseln sind eigentlich nur ein Annex an Nias und der dort gesprochene Dialekt ist von dem auf Süd-Nias so wenig verschieden, dass man beide füglich nur in einem hin als den Dialekt von Süd-Nias bezeichnet.

Was die Laute betrifft, so ist beiden Gebieten gemeinsam das tz, welches Nord-Nias nicht hat und anstatt des nördlichen ng ein einfaches n: tena statt tenga.

Den Batoe-Inseln eigentümlich ist das nd, statt ndr auf Nias selbst (Süden und Norden): ande statt andre, und sehr vereinzelt der Laut p, den man auf Nias selbst auch nicht kennt; auch tj und dj sollen vorkommen.

Dass mein Kollege W. Frickenschmidt den von mir mit z bezeichneten Laut mit dz schreibt, ist nur eine Eigentümlichkeit von ihm und wird die Aussprache nicht wesentlich verschieden sein. So hat er auch obiges tz mit c geschrieben, was ich nicht für richtig halte.

Einige Wörter sind allerdings auf Batoe auch verschieden von denen auf Süd-Nias, indessen sind dies so verschwindend wenige, dass ich nur durchgehend ein S = Süden gesetzt habe.

Auch hier im nördlichen, resp. westlichen Teile der Insel gibt es einige Dialektverschiedenheiten, die ich mit D = Dialekt bezeichnet habe.

¹⁾ Cf. Grammatik S. 42.

Als sonstiges Hilfsmittel habe ich nur das Niassisch-Malaiisch-Holländische Wörterbuch der Herren E. Tajjlor Weber und J. W. Thomas dankbar benützt. — Meinem Kollegen A. Harder gebührt noch ein Dank für seine Mit-hilfe an der Zusammenstellung der Einleitung.

H. SUNDERMANN.

Lölöwoea, Nias, den 18. 7. 1900.

A.

- A, a, subst., A, a.
 a, interj., *ah! ach! siehst du? pfui!*
 a, conj, *und (bei Zahlen und Grössenbestimmungen, töloe a matonga = drei und ein halb).*
 a, conj, *denn, hezo gadömó a? wo ist denn deine Kalkdose? a i, denn, dann, nur, aber, dennoch, so? a i ne, nur, dann, so?*
 a, mang-, v. a., *essen, fressen (auch von Schneidwerkzeugen, Feuer und Rost gebraucht); agā'agā, mangamanga, v. a., andauernd essen; mangamanga, v. n., am Essen sein, essen; manga ba dödō, v. n., etwas erfassen, begreifen; a gana'a, mang-, v. a., Geschenke nehmen und das Recht verdrehen; a hare, mang-, v. a., Profit nehmen, Wucher treiben; a mböli, mang-, v. a., jemanden verkaufen, verraten; a gazi, mang-, v. a., den Lohn essen, im Dienst sein; femanga, mam-, v. a., essen lassen, essen machen; fa'a mam-, v. a., fest in einander fügen; fa'agō, mam-, v. a. essen lassen, verzehren lassen; amanga'ō, mang-, v. a., sofort essen; femanga, subst., das Essen (activ), i S. fe'a; si manga, subst., der Essende, i. S. si a.*
 a, pron, *Abkürzung von da'a, dieser, diese, dieses; ā ne, S. menewi ā ne, vorgestern.*
 a'a, si a'a (nur mit pron. rel.), *der, die, das ältere, älteste, erstgeborne; ga'a, subst., der ältere Bruder, die ältere Schwester; i. S. ka'a; — nono, Nachgeburt; faga'a, v. n., jemand. ga'a nennen; faziazia'a, v. n., von gleichem Alter sein.*
 a'á, interj., *so, so! ja, ja!*
 a d o e, (n), subst., *Götze, Abgott; adoe zatoea, Ahnenbild; moadoe, v. n., schön stehen, gut aussehen; foadoe mam-, v. a., zieren, schmücken; be'e nadoe, mam., v. a., Götzen setzen, oder machen, opfern; fame'e adoe und folohe adoe, subst., Götzendienst, Heidentum; solohe adoe, subst., Götzen-diener, Heide.*
 a d o e g ō, mang-, v. a. (mal.) *verklagen, anklagen; mangadoe, v. n., klagen, eine Klage einreichen*
 a d o e l o, (g), subst., *Ei, Laich; adoelo mbisi (g), Wade; mangadoelo, v. n., ein Ei legen, laichen; angadoelögō, v. a., legen (ein Ei).*
 a e, adv, *ferner, schon; meistens sa'ae.*
 a e! interj., *ei! (Verwundung) ae! ae! beim Wegjagen eines Hundes.*

- a e'e, und ae i. S. aegō, v. *def., geh! komm!* (ersteres absolut, letzteres mit nachfolgendem Auftrag).
- a fasi, (g), subst., *Baumwolle*, — dandraja, *Kapok*; — noecha, oder — niha, *eigentliche Baumwolle*
- a fi, (g), subst., *Flügel*; mo'afi, v. n., *geflügelt sein*; manafinafi, v. n. S. *flattern*.
- a fi'a fi, (g), subst., (vom mal. api), *Streichholz*; i. S. api'api; a fi'afi, subst., *eine Holzsorte*;
- a fo, (n), subst., *Sirih, die Ingredienzien zum Kauen*;
- a foa, (g), *eine Holzsorte*.
- a fo, St. ung., mangafongafo, v. n., *flattern*.
- a foe, I, man-, v. a. S. *nähen*;
- a foe'afoe, (g), subst., *Naht*.
- a foe, II, St ung., oafoe, v. n., *kalt sein, frieren* (von lebenden Wesen); okafoe, v. n., *kalt werden, abkühlen*; —, adj., *kalt*; idanō kafoe, (n), subst., *kalt Wasser*; okafoekafoe, adj., *kühl*; kafoe[kafoe]-tō, adj., *flau* (von Speisen); o'a'afoe und okakafoe, adj., S. *kühl erquickend*; sokafoe, subst., *das Auge, Wasser*, (h); fa'oafoe, subst., *der Frost; das kalte Fieber*; okafoei, mang-, v. a., *kühlen, kalt machen, erfrischen, lindern*.
- a foe[afoe], subst., *Verlangen, Begehren*; als conj., *aufdass, damit*, afoe mōi ia, *aufdass er gehe*; mangaeafoe, v. n., *in Aufregung geraten*.
- a fō cha, (g), subst., *eine Art böser Geister, der Teufel*.
- aga, St. ung., maniaga, v. n., *Handel treiben*; anigaga'ō, moe-(?), v. a., id. (mit etwas).
- agama, (n), subst., (mal.), *Religion*.
- ago, mang-, v. a., *beriechen, riechen*; ago'agoi, mang-, v. a., *beschnüffeln*; agombawa, mang-, v. a., *küssen*; fa'ago bawa, v. n., id.; fa'agosa bawa, subst., *Kuss*.
- agō und iagō, mang-, v. a., *bleiben, sich aufhalten* (c. acc. irgendwo).
- agoe (n), subst., *Weinstock, Wein*.
- acha, I, u. alacha, adv., *es kann geschehen, es darf*; acha mōi ia, *er darf gehen, lass ihn nur gehen*; achalō'ō, *es kann unterbleiben, lass es nur*; lō na mo'acha, v. n. S., *nicht wollen*. *Sieh. a. u. lacha*.
- acha, II, ma'achá, S, *sieh*. ōchō I, ma'ōchō.
- acha, III, mang-, v. a., *den Arm um ein Kind* (z. B.) *schlagen, beim Schlafen, umarmen*; acha'acha, (n), subst., *Schutz, Gehalt*.
- ache (n), subst. Areng- (Zucker-) *Palme*.

- achi, (n), subst., *jüngerer Bruder, od. jüngere Schwester*; si achi, *der, die, das jüngere, jüngste.*
- acho, (n), subst., *tote Kohle, Holzkohle*; — wana, *Schiesspulver*; — batoe, S., *Steinkohle.*
- aha! interj., *aha!* fangaha, mam-, v. a., *drohen mit etwas, ausholen.*
- ahē, (g), subst., *Fuss; Fruchtstengel (bei Palmen)*; — mbanoea, *Horizont*; ba gahe wafa, *im Wochenbette*; aheta, (g) u. ahita, (g), subst., *Schooss*
- ai! interj., *ei!* si'ai, sibai, si'ai kō, sibaikō, adv., *sehr, gerade, ganz*; foeri sibai, *ganz hinten*; moroi si'ai kō ba dōdō, *von ganzem Herzen*; oeroegi sibai, *ich kam gerade an*; te'ai, tebai, v. n., resp. adv. *unvermögend sein; es kann nicht, es ist unmöglich, es kann nichts daraus werden*; fa'ate'ai u. fa'atebai, subst., *das Unvermögen, die Unmöglichkeit*; tebai ojo, subst., *eine Rottanart.*
- aine, v. def., *komm!* mangai u. manga'i, v. a., *(nur im Infinitiv und den davon abgeleiteten Formen gebräuchlich), holen, nehmen, bearbeiten (vom Fe'de); heiraten (vom Manne aus)*; mangai dōdō, *etwas auf sich beziehen, sich etwas*
- anziehen, übelnehmen (sich. auch halō dōdō, moe-); i. S. manai, z. B. manai hili, ein Dorf gründen*; fanai, subst., *Gerät.*
- ais, interj., *pfui!*
- aja, (n), I, subst., *Spielzeug; Schmuckgegenstand, Zaubermittel; Anteil (vom Brautpreis)*; — ba mbagi, *Halsschmuck*; — kōla, *Armring, von Messingdraht (bei den Frauen)*; aja'aja dōdō, *Freude (objekt.)*; — nomo, *Ständer, Säule*; mo'aja, v. n., *einen Schmuck, ein Spielzeug oder ein Zaubermittel haben (auch Gift)*; manaja, v. n., S., *spielen, tändeln*; o'aja, mang-, v. a., *für einen Narren halten, verspotten, beschimpfen*; So'aja, subst., *Herr (von Gott u. Christo), auch der, welcher das oben genannte, z. B. ein Zaubermittel, gebraucht, resp. anwendet*; fo'aja, subst., *Kapital (verliehenes)*; la'aja, subst., *eine Fischart*; tana-jaō, subst., *ein Farnkraut*
- aja, (n), II, subst., *Sieb*; aja, mo-, v. a., *sieben.*
- ajati, (n), subst., (mal.), *Vers.*
- ako, St. ung., manoe si ako, subst., *eine Hühnerart (kleine).*
- ala, v. n., *Schaden haben, verlieren, zu kurz kommen*; te'ala, subst., *Verlust,*

- Schaden*; —, v. n., *sieh.*
 ala; alani, mang-, v. a.,
Schaden zufügen, überwin-
den, beeinträchtigen; fa'ala,
 v. n., *wetteifern*; fa'ala,
 mam-, v. a., *fangen*; fa'a-
 lasa, subst., *Wettstreit*;
 ala'ala hörō, (g), subst.,
Thräne; mo'ala'ala hörō,
 v. n., *die Augen thränen*;
 alawa, subst., *ein Fisch-*
netz; mangalawa, v. n., *da-*
mit fischen.
- ale, St. ung., lawo gale (u.
 — galō), subst., *eine Kür-*
bisart.
- alī, mang-, v. a., *ersetzen,*
an die Stelle setzen, oder
geben, dolmetschen; te'alī,
 v. n., *sich ersetzen, ersetzt*
werden; mangālingāli, v. n.,
immer wiederkehren, sich
erneuern; fangali, subst.,
Ersatz, Stellvertreter, Nach-
folger, i S. auch Vertreter;
 angalita, (g), subst., id.;
 mōi fangāli, v. n., *ablösen*;
 manandrō fangali, v. n., S.
fürbitten.
- ali'ali, v. n., *jucken*; —
 mbewe, od. ngingi, *redselig*
sein; ali'ali, (g), subst.,
eine Holzsorte; d. a. hali-
 hali.
- alifa, (g), subst., *Scolopen-*
der, Tausendfuss; alifaō,
 adj., *dürr, abgestorben (v.*
Holz); alilifaō, v. n., S. *an-*
schwellen.
- alimango, (g), subst., *ein*
Seekrebs, i. S. alimano, (g).
- alisi, (g), subst., *Schulter,*
Achsel; *ein Schweinemaass,*
durch die Achselhöhlen ge-
messen, 1 alisi = 46 $\frac{1}{2}$ cm,
 Preis fl. 3, 75, *jede wei-*
tere alisi 5 $\frac{1}{2}$ —6 cm, 2 alisi
 fl. 5,00; *jede weitere alisi*
 fl. 2,50; angalisigō, mo-
 (od. moe-?), v. a., *auf die*
Schulter nehmen.
- alitō, (g), (i. S. n.), subst.,
Feuer; mo'alitō, v. n.,
Feuer haben; *Feuer geben,*
brennen, feurig sein; ma-
 ngalitō, v. n., *Feuer haben.*
- alo'alo, (g), subst., *Geruch*
aus der Achselhöhle; mo'-
 alo'alo, v. n., *riechen aus*
derselben; abōoe alo'alo,
 v. n., id. alogo, (g), subst.,
Achselhöhle.
- aloe, St. ung., maloe, v. n.,
jagen (auf Wildschweine
mit Hunden und Lanzen;
 fealoe, subst., *das Jagen,*
die Jagd (auf diese Weise).
 S. a. aloe u. loe.
- aloecha, (g), subst., *Ruder*
(kurzer Span); — zimbi,
Unterkiefer; mangaloecha,
 v. n., *rudern*; aloechaisi,
 mang-, v. a., *rudern (den*
Kahn).
- aloei, mang-, v. a., *suchen,*
forschen, erwerben; aloe-
 aloei tōdō, mangaloengalōei,
 v. a., *über etwas nachsin-*
nen, grübeln; fangaloei,
 subst., *Erwerb, Erwerbs-*
zweig; aloeifō, adj., *einer,*
oder etwas, der oder wel-

ches zu verfolgen, oder zu suchen ist.

ama, (n'), subst., Vater, Onkel (auch entferntere Stammverwandte); Schwiegervater; o'ama, mang-, v. a., als Vater anerkennen, Vater nennen; fa'ama, v. n., (c. dat.) Vater nennen.

ambala, (g.), subst., Decke, Bettdecke.

ambaœ, St. ung., moe'ambaœ, v. n., p'umpfen (od. von ähnlichem Geräusch).

amboe, St. ung.; mamboe, v. n., schmieden; amboechi, mang-, v. a., schmieden; siamboe, subst., Schmied; feamboe, subst., das Schmieden, das Schmiedehandwerk; amboecha, (g), subst., Schmiede.

amī, sich. ja'amī.

āmī, adj., wohlschmeckend, süß; hō sami! S, höre, mein Süßer! ami'ami, adj., süßlich; -, (g), subst., eine Holzsorte; ami'ō, mang-, v. a., süß machen, versüßen; naminamitō, adj., süßlich (fade); fa'ami, subst., Süßigkeit, Geschmack.

amoe'oe, (g.), sich. boe'oe.

amoeri, (g.), subst., Steueruder; angamoerisi, v. a., steuern; mangamoeri, v. n., steuern, das Steueruder führen.

aná! interj., ach! oho! lō

anganá, adj., es hat keine Gefahr, lō na ananá, S., id.

anaate, (g.), subst., dickes, geronnenes Blut.

aná u. ananá, adj., zähe.

ana'a, (g), subst., Gold, Geld, Vermögen; ana'a saho, subst., Kapital; ana'a sino awai, fertiger Goldschmuck; mo'ana'a, v. n., reich, begütert sein, zu Vermögen gelangen; fo'ana'a, mam-, v. a., zu Reichtum verhelfen, bereichern.

analō'ō, m-, (od. moe-?) S. sich. angahalō'ō, m-, od. moe-? unt. halō.

andrá, u. andrá'á, S., sich. andré; andrándrá, pron., S., eben dieses.

andré, pron. demonstr., dieser, diese, dieses; i. S. a. andré é u. andrendré; me loeo andré, adv., S. damals; ba gandre, adv., S., dort; andré, adv., hier; i. S. a. conj., daher, folglich; si o'andre, sich. andre I. (h.).

andrō, pron. demonstr., jener, jene, jenes; der, die, das; —; adv., dort; [me] no andrō, damals; —, conj. darum, deshalb, daher; si o'andrō, sich. andrō I. (h.).

āndrō, mang-, v. a., bitten, erbitten; i. Inf. v. n., beten; andrō'andrō, mangandrōngandrō, v. n., erbetteln; angandrōi, m- (od. moe-?), v. a., anbetteln, von jemanden etwas erbitten; andrō

- wōnoe, mang-, v. a., *zum Zorn reizen*; andrō mbao dōdō, mang-, v. a., *irgern*; angandrōwa, (g), subst., *das Erbetene, das zu Erbittende*.
- angango, (g), subst., *Stirn*; — mbisi, *Schienbein*.
- angi, (n), subst., *Wind, Luft*; *Gerücht*; *Seuche*; a. — mbanoea, *Seuche*; mo'angi, v. n., *windig sein*.
- angi[angi], (g), subst., *Geflecht von gespaltncnem Bambu zur Verbindung von Heckenstäben*; angi, mo-, v. a., *die letzteren mit einem Geflecht verbinden*.
- angoe'angoe, (g), subst., *Magerkeit*; mo'angoe'angoe, v. n., *mager werden*.
- ani, S., *sieh. eni*; anini'ō. m-, *sieh. eni'ō*, mang-, v. a., *für etwas sorgen*.
- anō, St. ung., fa'anō mam-, v. a., *aneinanderfügen, zusammenpacken, fertig machen*; v. r., *sich fertig machen, sich rüsten*; te'anō, v. n., *sich aneinanderfügen, sich ordnen, fertig, bereit werden*; i. S. to'anō, *auch gangbar, verkäuflich sein*.
- anoehi, (g), subst., *Topfuntersatz, auf dem Herde, Dreifuss*.
- anōwō, (g), subst., *grosser Vogel (fabelhaft)*.
- ao St. ung., moe'ao, v. n., *schreien, rufen; muhen*.
- aoe, (g), subst., *Ball*; fa'aoe, v. n., *Ball spielen*; fa'aoesa, subst., *Ballspiel*.
- aō'ō! u. aōkō! interj., *au!* i. S. a'ō! fa'aōkō, v. n., *diese Interjektion austossen*.
- Ara, Dawa Ara, subst., *Araber*.
- arā, *sieh. unt. ra*.
- ara'ara, subst., *eine Krötenart*; a. ara'ara [dānō] *eine Grillenart*; si'ara, subst., *ein Vogel*.
- aracha, (g), subst., *Feile, Raspel*; arachaini, mang-, v. a., *feilen, raspeln*; mangaracha [ba dōdō], v. n., *schmerzen [im Innern]*; angarachata, (g), subst., *Feilspäne*; tarachaini, subst., *eine Holzsorte*, aramba, (g), subst., *bronzene Trommel, Gong*; *Erz, Bronze*.
- ararao, (n), subst., S. *sieh. araro*.
- araro, (g), subst., *Gaumen*.
- arawi, (g), subst., *Wildkatze*.
- aró, adj., *fest, stark*; aro'ō, mang-, v. a., *fest machen, befestigen; bewaffnen*; mangaró, v. n., *sich bewaffnen, einen Panzer anziehen*; fangaró, subst., *Befestigung, Panzer*; *Harz zum befestigen der Messer in den Heften*; — ba dōdō, *Unterpfand*; arota, (g), subst., *Festigkeit*.
- arō, (n), subst., *Unterseite*; — kahe, *Fusssohle*; — nasi,

- Meeresgrund*; toball arō, v. n., *hinstürzen, umrollen*; barō, präp., *unter, innerhalb, im Laufe, vor Ablauf*; barō li, adj. S, *untergeordnet*; barō mbawa, id.; mo'arō, v. n., *unterminiert sein; eine Unterseite haben (von Kleiderstoff)*; arō'ō, mang-, v. r., i. S. maniarō, *sich umlegen, auf die andere Seite*; samoeza te'arō, *eine Zeitbestimmung, etwa um 10 oder 11 Uhr abends, wenn sich der Schläfer zum erstenmale auf das andere Ohr legt*
- arō, mang-, v. a., *herausfordern*; mangarōngarō, v. n., *jammern, klagen*; angarōfi, moe- (?), v. a., *jemds. Namen ausrufen, zum Zeugen anrufen*; angarōfi li mang-, v. a., *anrufen, anflehen*; fagarō dōdō, v. n., S., *sich sehnen*.
- asa, St. ung., fa'asa, v n., *krachen, knacken*.
- asaba, (g), subst., (mal), *Nerv*.
- Ase, Dawa Ase, subst., *Atchinese, Atjcher.*
- asi, (n), subst., *Meer, Meerwasser*, — sadōni, *oder sadōni* —, subst., *Meerbusen, Bucht*; ba jasi, adv. S, *auf dem Meere, ins Meer, im Meere*; asio, (n), subst, *Salz*; asi'asi, adj, *salzig*; anazinazi, adj., *id. (leicht)*; asioni, mang-, v. a, *salzen, einsalzen*; mangasio, v. n, *Salz fabrizieren (aus Meerwasser)*; fangasi, subst., *Totenmahl*.
- asī, man-, v. a., S., *lausen*.
- aso, subst., (mal.), *Säure*; — zaŵa, *Tamarinde*.
- asof'aso], (g), subst., *Gans, Schwan*.
- asō'asō, (g), subst., *eine Fischart*.
- asoa, (n), subst, *Wasserbehälter, (von Bambu)*.
- asoe, (n), subst., *Hund*, — mbanoea, *Lufthund (fabelhaft)*.
- ata, (n), subst., *eine Art Titel (?)*. S. *Mensch, Vorfahr*; interr., *ba nata? wer?*
- ata, *sich*. bara ata.
- ate, (g), subst., *Leber*; si'ate, subst., *eine kleine Schnepfe*.
- atō, adj, *viele (bei Menschen)*; satō, subst., *die Menge, der grosse Haufe, das gemeine Volk, die Majorität*.
- átō, I, St. ung., átō'átō, subst., *Schicht, Zwischenraum*; mo'atō'atō, v. n, *abgeteilt sein*; — ba dōdō, *sich zurechtfinden können, sich etwas zurechtlegen*; mangatō dōdō, v. n., *etwas überlegen*, atōni tōdō, mang-, *sich etwas zurechtlegen*; atōni mbongi, mang-, v. a, *eine Zeit, (einen Tag) bestimmen*; fo'atō, mam-, v. a. *Bestimmung treffen über etwas*.

a t ó, *sich. unter tö.*

a t ō l o e, (g), subst., *eine Kürbisart.*

a w a, I, St. ung., moe'awa und moekawa, v. n., *aufschrecken, aufgescheucht werden, die Flucht ergreifen.*

a w a, II, St. ung., me'awa, v. n., *mittellos, arm sein; te'awa, elend, mager sein; fe'awa, mam-, v. a., in diesen Zustand bringen.*

a w a, III, adv., S., *nicht wahr?*

a w a' a w a, (g), subst., *Honigwabe; eine Holzsorte.*

a w a n i a, S. *sich. awena.*

a w e, (g), subst., *Grossmutter; — ba ngai, Grosstante.*

a w e l a, subst., *sich. unt. lela.*

a w e n a, adv., *eben erst, jetzt erst, dann erst, na — und me —, im Beginn.*

a w i, (n), subst., *Bauchbinde, Gürtel (bei Frauen); — danga, Belohnung (für eine Hilfe).*

a w ō, (n), subst., — *Genosse, Gefährte, Kamerad; als präp., mit, mitsamt; — danga, Helfer, Gehülfe; —*

gahē, Begleiter; — li, od. — mbawa, Advokat; — nomo, Haushüter; — nono, Nachgeburt; — fao, Begleiter, awōnia, sein Genosse, seinesgleichen; awōla, adj., doppelt; sawōla, subst., Doppelfrucht, Zwilling, i S. sanawōla; mangawōla, v. n., als Zwilling auftreten; samba omo awōlō, S. das ganze Haus, (Familie); o'awōgō, mang-, v. a., jem. beistehen, jcmds. Partei nehmen; fa'awō, v. n., id., zusammenhalten; fa'awōsa, subst., Parteinahme, Beistand.

a w o e, (n), subst., *Asche, Herd, Küche, bawoe, adv., auf dem Herde, auf dem Feuer.*

a w ō c h o e, (g), subst., *Galle.*

a w ō n i, (g), subst., *eine Holzsorte.*

a w o n o, (g), subst., *e. Holzsorte; boe'oe gawono, subst., Fussknöchel*

a z a, man-, v. n., (v. mal. adjar), *unterrichten, lehren.*

a z o e n i, (g), subst., *Nest (bei Vögeln, aber nicht Hühnern und Enten).*

B.

B u. b, subst., B u. b.

b a, I, präp., *in, an, auf, durch, vonwegen, was betrifft, halben, für; ba zi [so ndra'o (od. ja'o)], wo [bei ich zugegen bin, wo*

ich bin]; barō, kontrahiert aus ba u. arō, sich. arō: ebenso baero, aus ba und ero, sich. ero; so wie hier wird ba mit vielen Substantiven, die mit einem

- Vokal beginnen, kontrahiert, z. B. baomo, im Hause; baowo, auf dem Schiffe u. s. w.; ba da'é, adv., hier; ba da'ō, adv., dort (so auch mit dem entsprechenden südl. pron.); ba, conj., und, aber, so, dann, allein, doch, denn; aine ba! komm doch! komm dann!*
- ba! II, interj., S., *ob auch!*
- ba'a, I, subst., *Blase (beim Kochen); moba'a, v. n., Blasen überfen.*
- ba'a, II, subst., *Brunnen, Cisterne; i. S. a. Reisbehälter und Fass; — zakoe, ein Busch Sagopalmen, lembe ni'oba'a, zusammengeknähter Sarong, oben und unten gleichmässig offen.*
- ba'a, III, mom-, v. a., *abdämmen, absperren, versperren, eine Schutzwehr gegen etwas aufrichten; ba'aba'a, subst., Damm, Schutzwehr, Barriere; ba'agō, mom-, v. a. u. r., [sich] in den Weg stellen; toba'a, v. n., gehemmt, versperert werden; moba'a nōsi, breitschulterig sein; ama'a, v. n., sich scheuen, sich schämen; ba'aba'aō, adj., scheu, verschämt.*
- ba ba, subst., *(mal. Papa) Pabst.*
- ba ba rosoe, subst., *eine Fischart.*
- ba ba te, subst., *e. Fischart.*
- ba da, subst., *e. kl. Fischchen.*
- ba da gahe, subst., *Stiefel, Schuh, Sandale.*
- ba da e, subst., *Abschiedsmahl, letztes Essen, Henkersmahl; mamadae, v. n., das letzte Essen nehmen; badaeni, mam-, v. a., satt machen, satt füttern.*
- ba de, subst., *Sturm, stürmisches Wetter (auf dem Meere).*
- ba do, subst., *e. Fischart.*
- ba dō ba dō, subst., *junger Spross.*
- ba do e, subst., *Atem, sambadoe, subst., was man in einem Atem, d. h. ohne auszuruhen, gehen kann; ana oe mbadoe, adj., den Atem lange anhalten können; ambō mbadoe, v. n., ausser Atem kommen, oder sein; alimbadoe, adj., Atemnot haben, ausser Atem sein; badoegō, mam-, v. a., innehalten (mit etwas); v. r., unschlüssig sein, zögern; badoe, mam-, v. a., trinken; aufsaugen; fabadoegō, mam-, v. a., trinken lassen, tränken (c. dat. pers. u. acc. rei); amadoegō, moe-, (? v. a., aus etwas trinken (c. acc.).*
- ba'e. subst., *Affe, owa'ewa'e, adj., dick (von Kindern).*
- ba e'a, subst., *Schnecke.*
- ba e ba e dōdō, adj., *lässig.*
- ba elo, *St. ung., tambaelo, subst., eine Pilzart, an Bäu-*

- men; — doeo, *Satz: im Palmwein.*
- baeŵa, subst., *Aal*; — ana'a, — oelō, *verschiedene Arten davon*; mowaeŵa, v. n.; *glibberig sein (wie ein Aal).*
- bagi, subst., *Hals*; — nowo, *Schiffsbug*; — zoesoe, oder — meme, *Brustwarze*; — mbisi, *der untere Teil des Schienbeines, über dem Fussknöchel*; — mbōlōcha, *Handgelenk*; — ndrela, *das Ende einer Brücke*; — nora, *das obere Ende einer Leiter.*
- bago, I, subst., *Schlägel, Holzhammer*; — gama, *Knüttel*; bago, mam-, v. a., *schlagen, hämmern, prügelu*; — mbowoa, mam-, v. a., *Töpfe fabrizieren*; — daloe, mam-, v. a., *mitten durchteilen, halbieren*; — bōrō, mam-, v. a., *beginnen*; bagoi dānō, oder nowi, mam-, v. a., *beginnen mit der Feldarbeit*; famago mbawa, subst., *Vorwurf*; babago, mam-, v. a., *waschen (Wäsche, eigentlich durch Schlagen)*; fabago, v. n., *schlagen*, i. plur. v. recipr., *sich schlagen, sich prügelu*; — ola, v. n., *eine Grenze machen (ziehen)*; — tanga, v. n., S., *mit den Händen klatschen*; fabagosa, subst., *Schlägerei, Prügelei: ein Götze.*
- bago, II, subst., *Tabak*; — Zaoe, *Java-Tabak*; — moesi, *Pajakombo-Tabak*; — malelo, *europäischer Pfeifentabak*; — toroe, — toemoesi, — lambaja, *verschiedene einheimische Sorten.*
- bagoa, subst., *eine Pandanusart.*
- bagolō, subst., *Wand, Bretterwand, Umwandungsbrett*; mobagolō, v. n., *ein bestimmtes Ziel, einen Zweck haben*; lō bagolō, adj., *zwecklos.*
- bacha, adv., *drinnen, inwendig*; — ba, präp. und adv., *innerhalb, inwendig, darin*; — da'ō, *darin, unterdessen*; si bacha, *in der Kammer*; abacha, adj., *tief*; tebacha, *in einem Dial. auch hier einfach* bacha, v. n., *gierig sein, versessen sein auf etwas*; abacha'ō, mang-, v. a., *vertiefen, tiefer machen*, i. S. awacha'ō, man-; ombacha'ō mang-, v. a., *berichten, verkündigen, angeben, mitteilen; bekennen*; ombachambacha'ō, mangombangombacha, v. n., *ausplaudern*; wawacha'ō, mo-, v. a., *instruieren* (c. acc. rei u. c. dat. pers.); fa'ombacha'ōgō, mam-, v. a., *verkündigen lassen.*
- bachoe, subst., *eine Fischart, Wels*; — bachoe dōdō, *Zorn, Wut.*
- bachōlō, subst., *S. Schüssel (Hölzerne).*

- b a h a**, subst., *Kerbe* (gross., v. *Beil*); bahabaha geoe, subst., S., *Späne*; bahaini, mom-, v. a., (woleŵa) *grosse Stücke abhacken; ausholen* (mit dem Messer z. B., c. acc.); tobaha fa'amoloeo, *der Tag bricht an*.
- b a h i**, subst., *Pocke, Blatter*; bahibahino, adj., *pockenartig, i. S.*, bahibahio.
- b a h ó**, subst., *Tiefe, Abgrund, Schlucht, ein aufgeschichteter Haufen* (Holz); bahogō, mam-, v. a., *aufschichten*; mowahowahó, v. n., *schluchtenreich sein*.
- b a h ō**, v. n., *wiesen*; bahōna, subst., S., *Gefahr*.
- b a i**, I, sibai, *sieh. unt. ai*.
- b a i**, II, part., *in e. südlichen Dialekte, sieh. le*; fabai, v. n., *diese Partikel gebrauchen, den betreffenden Dialekt sprechen*.
- b a i**, III, S. *sieh. wai II*.
- b a i**, subst., *penis, männl. Glied*; — horō, *der grösste Verbrecher*; ba'iba'i subst., *Zapfen* (am Holz); baiho, subst., *die Oeffnung, das Offenstehen*; fabaiho, v. n., *sich verschieben, öffnen*; fabaiho, mam-, v. a., *aufreissen*.
- b a j a**, II, mom-, v. a., *die nüchtlige Totenklage halten, c. acc. über jem.*; babaja, mombambaja, v. a., *anfassen, angreifen, in Angriff nehmen, i. S. wa-*
- waja, mombaja; bajagō, mam-, v. a., bestreichen, benetzen*; — idanō, mam-, v. a., *taufen*; bajaisi, mom-, v. a., *betasten, nach etwas umhertasten*; fabaja, v. n. *mit etwas zusammen, od. vereinigt sein*; fabaja oeli, *als adv. mit der Schale, i. S. a. fawaja*; fabaja mam-, v. a., *vermengen, zusammentun*; fabajasa, subst., *Vereinigung*; mbajambaja, subst., *Ballen, (zusammengeballt)*; mbajaini, mo-, v. a., *zusammenballen*; wawajasō, subst., *eine kleberige Reissart*; — liche; — masia; — ōrōbao; — si boewoejoe; — si fachaitō — si koeri; — sojo. — tawō, *verschiedene Arten*; nibajabaja u. ombajasō (danga), subst., *Besitz, Habe*; sibaja, subst., *Onkel* (Mutter's Bruder und alle männlichen Stammesgenossen der Mutter); Vater, Mutter, (h); *ein Götze*; Sonne, doea sibaja, *zwei Tage*; ba mbongi zibaja *andré. heute (noch)*.
- b a j a k o m o** subst., *grosse, grüne Eidechse*.
- b a j a o e w o e**, subst., *eine Austernart*.
- b a j o**, subst., *eine Holzsorte*; bajoini, mam-, v. a., *salben, einschmieren, i. S. bajoi*. mam-; tambajo, *eine besondere Art Kopftuch*.
- b a k a**, S. *sieh. bacha*.

- baketa**, subst., *e. Art Trog*.
bakoe, v. n., *gerinnen*.
bakoebakoe, subst., *Bank, Sitzbank, Schemel*.
bakoeto, subst., *e. Schalter*.
bakole, adj., *einäugig*.
bala, I subst., *Papaja, Melonenbaum*; heziwala, subst., *Kokospalme mit hellgrünen Früchten*; Kokosnuss im allgemeinen, (h).
bála, II, subst., *Tag, aber nur im plur. bis siwa (neun)*.
bala III, mom-, v. a., *aufhauen, lichten (das Dickicht)*; balagō mam-, v. a., *lichten, sich e. Weg durch etwas bahnen*; fabala und tobala, v. n., *niedergetreten werden, sich flach legen*; balabala, subst., *Instrument, Werkzeug dazü*; bala hōgō, subst., *Kopfband (bei Frauen)*; i. S. balabala mboe; fabala awō, v. n., *jede Begleitung abweisen*; tobalaese, v. n. *umschlagen (von einem Hauwerkzeuge)*; balasō, subst., *das Feld, worauf man beginnt, oder begonnen hat, das Dickicht aufzuhauen*.
balaki, subst., *Gold, reines Gold*; sara —, *etwa 10 Gramm an Gewicht, 20 fl. an Wert*; doea —, *40 fl. an Wert*; balakia'ō, mam-, v. a. *verdrehen (die Augen)*.
Balandra subst., *Holländer*.
- balanga**, subst., *Pfanne, Tiegel*.
balaoe, subst., *Blau, Wäscheblau*.
balaoeta, subst., *ein Sirihbehälter*.
balatoe, subst., *grosses Arbeitsmesser; Tischmesser*; — nihaogō, *Schwert*.
balari, subst., *e. Pflanze*.
balazi, subst., (*viell. von lazi*), *das worauf es ankommt, — ndra'oegō, es kommt auf dich an, a. — chōoe; balazioe ndra'o du hast auf mich zu sehen, bist von mir abhängig*.
balazo, subst., *mal. balandja, Lebensunterhalt, Lebensmittel, Aufwand, Kosten*; balazoi mam-, v. a., *unterhalten, die Kosten tragen*.
bale, subst., *e. Heckenlabjrinth im Meer, um Fische zu fangen; Einfassung, Pflaster (v. Stein, z. B. a. von e. Grabe; fabale, v. n., e. solches Labjrinth herstellen und darin Fische fangen; bale, mom-, v. a., einfassen, pflastern*.
balebaleha, si— subst., *e. Ausruf der Frauen auf dem Rückwege von einer Hochzeit*.
baleda, subst., *e. Fischart*.
balera, u. talō —, subst., *Schwefel*.
bali, mom-, v. a., *etwas für etwas halten, (ibali iraono*

ndra'o, *er hält mich für ein Kind*), *dafür halten, denken*, a. walingá, mo-, v. a.; ibali, v. *impers.*, *es wird wohl so sein, wohl so kommen*; halibali tōdō, mombalimbali, v. a. *etw. hin u. herüberlegen*; bali'ō, mom-, v. a., *umwenden; etwas zu etwas machen, umformen, umsetzen*, — ba gefe mom-, *in Geld umsetzen*; balia'ō, mam-, v. a. *verdrehen* (z. B. *eine Rechtssache*); famalini, subst., *S. Wolke*; tobali, v. n., *sich umwenden, sich verändern, entarten; dazu kommen; als conj. sodass*; — sâ, *es kommt (ja) dazu*; — arō, *hinstürzen und umrollen*; — dōdō, *erschrecken, erstauern*; ositobali dōdō mang- v a *Erstauern heucheln*; fabāli, v. n., *sich trennen, sich scheiden; sich verdoppeln*; fabali mam-, v. n., *trennen, scheiden, spalten; verdoppeln*; fa'atobali, subst., *von tobali*; balibali, subst., *Belieben, Ermessen*; balibalie, *es steht in deinem Belieben*; bali'ōsō, subst., *Zu änderndes*; lō -, *es lässt sich nicht anders wenden, nicht ändern*; mbalimbali, subst., *Name eines Götzen*; fombali, subst., *ein anderer Götze*; fabali-wā, subst., *Trennung, Scheidung, Trennungspunkt*;

fabalisō, *100⁰/₀tige Zinsen*.
balicha, sambalicha, subst., *eine Ataplänge; i. S. auch Ufer*.

balihō, subst., *e. Rottanart*.
baliwā, subst., *eine Sorte Flaschenkürbis*.

balō, I, eoe balo, (g), subst., (v. mal. balok), *behauenes Holz*.

balō, II, mom-, v. a., *flicken*; baloi, mom-, v. a., *abwarten, warten (auf etwas)*; balobalo, subst., *Lappen, Flicker*; baloho, subst., *Kopfschneller*; balohotō, adj., *taub*.

balō, subst., *Ende (eines Gegenstandes); Art, Species, Muster, Sache, Ding (hier im plur. a. ngawalō), Rache*; balō doehi, subst., *Knie*; balōdoehini dānō, mam-, v. a., *niederknien, knien*; balō mbalazi, subst., *Richter; Eid*; balō dōdō Zorn, *Rachsucht*; — gaōti *Hackblock*; — meme oder — zoesoe, *Brustwarze* — si ofōna *Anfang, Beginn*; balōbalō, subst., *Stückchen, Restchen*; sambalō dá'ō, *das ist etwas anderes*; samba (od. samboea ngawalō *ein Teil von einem geschlachteten Schwein, fl. 2,50 an Wert*; mobalō, v. n. *von Bedeutung, von Gewicht sein (von ein. Sache); Rache im Gefolge haben*; laoe mbalō, mo- v. a., [*sich*]

- rächen (oelaoe mbalögoe = *ich räche mich*; balögō u. balōni, mom-, v. a. *etwas fest in Angriff nehmen, (eigentlich = an einem Ende beginnen*; i. S. a. *die Wahrheit sagen (in e. Sache); wawalō mombalo, v. a., leihen (z. B. ein Werkzeug, wo man dasselbe zurück gibt) walōwalō, mombalōmbalō, v. a. id. (wiederholt); walōwalō subst., junge Kokosnuss; fombalō, subst., Miete; ombalōwa (g), subst., Geliehenes; walō mo- (?), v. a., etwas sofort tun, oewalō mofanō = *ich ging sofort weg*); fabalō v. n., *aufsätzig sein*; fabalōsi, mam- v. a., *etwas in Aufsätzigkeit unterlassen, oder auch tun*; fabalōsa, subst., *Aufsätzigkeit*; gabalō, subst., *Schwager (Mann von der Schwester der Frau, oder von einer Stammesgenossin derselben)*; tobalōsa, adj. S. *besser*.*
- baloe. I. *St. ung.*, baloe-baloe, subst., *ein Gegenstand, mit dem man etwas bedeckt, oder verdeckt, Kleidung*; baloegō, mom-, v. a., *bedecken, verdecken, verhehlen*; tobaloe, v. n., *bedeckt, verdeckt, verhehlt werden*; fabaloe, v. n., *eins durch das andere verdeckt werden*; baloenō adj., *verschleiert (v. kranken Augen)*.
- baloe, II, subst., S., *Netz (eine besondere Art)*.
- baloegoe, subst., *Titel (für jemand, der ein grosses Fest gegeben hat)*.
- baloese, subst., *Schild (klein)*; mamaloese, v. n., *einen Schild tragen und gebrauchen*.
- bambo, (nidanō), subst., S., *Flussbett*.
- bambō, *St. ung.*, fambam-bō, v. n., *auseinander klaffen*; fambambō, mam-, v. a., *auseinandersperren*.
- bamoe, subst., *eine Fischart*.
- banana, subst., *Garn, Nähgarn; eine Holzsorte*; lambana, subst., *eine Schlingpflanze*.
- bandra, subst., *Graben*.
- bandri, subst., *e. Fischart*.
- bango, subst., *Schlick, fauliger Saft, i. S. bano*; abango, v. n., *glibberig, faulig werden, oder sein*; abanonichoe, S. *nüselnd sprechen*.
- bangoe, subst., *e. Fischart*.
- banio, subst., *Kokosnuss*.
- banō, *St. ung.*, mombanō, v. n., *die Hände waschen (vor dem Essen; fombanō, mam-, v. a., baden (ein Kind))*.
- banoea, subst., *Lufthimmel, Firmament; Donner; Dorf, Heimat; Dorfleute, Dorfgenosse, Untertan; samba —, ein ganzes Dorf, d. h. sämtliche Bewohner desselben*; onombanoea u. onobanoea, (n), subst., *die gemeinen Dorfleute*; ba-

- noea tooe, *Unterwelt*; banoeaigō, mo-, v. a., *dorfweise einteilen, oder verteilen*; mobanoea, v. n., *dounern*; mowanoea, v. n., *wohnen, sich niederlassen, ein Dorf gründen*; mahemoloe mbanoea, adv., *morgen früh*.
- b a o**, subst., *das Geschwollensein, die Geschwulst*; — dōdō, *Aerger*; abao, v. n., *anschwellen*; *unsittlich, lurerisch sein*; — dōdō, *ürgerlich werden, sich ürgern*; — mbawa, *ürgerlich aussehen*; agababao, v. n., *aufdunsen, durchgehend anschwellen*; baosa, boe mbao-sa, subst., *S., Augenbraue*.
- b a o**, *St. ung.*, ababaō, v. n., *S., stumm werden*.
- b a'o**, subst., *Schweine-stall*; abacha mba'ō, adj., *tief (v. e. Teller z. B.)*.
- b a'o'e**, subst., *Stein*; ba'oe-ba'oeō adj., *S. dumm, nür-risch, verrückt, a. si ba'oe-ba'oe*.
- b a o l e**, *St. ung.*, manambao-le v. n., *auf die Seite schlagen, oder fallen, schief stehen*.
- b a r a**, I, *St. ung.*, barabara, subst., *die Quere*; babara und baraini, mom-, v. a., *querlegen, od. — stellen*; tobara und tobabara, v. n., *querliegen, od. stehen*; fambara, v. n., *im Wege stehen, od. liegen*; fambara, mam-, v. a., *in den Weg stellen, od. legen*; baraha, adj., *angehäuft (sperrig)*; — dōdō, *alles mögliche im Herzen (in Gedanken) haben*; babara, subst., *eine Fischart*; barahao, subst., *Dorf (poet.)*; barakao, subst., *S. Frosch*; baracha, subst., *ein Schaltier*; bara'ata, subst., *Schoss an der Betelpflanze*; bara'a, subst., *S., Bahre*.
- b a r a**, II subst., (*mal.*) — tafa, *Westen*: — la'wi, *Nordwesten*; — dajo, *Südwesten*; — dajo — la'wi, *Westnordwest*; — dajo — tafa, *West-südwest*; a. von den betreffenden Winden aus diesen Weltgegenden.
- b a r a d o e**, *St. ung.*, tebaradoe. v. n., *aufgehalten werden*.
- b a r a n i**, subst., (*mal.*), *Magnet*.
- b a r a s i**, subst., *fertiger Goldschmuck*.
- b a r i**, I, subst., *e. Art Köcher (ausgehöhlttes Baumstück)*; mobari nōsi, v. n., *ruud sein*.
- b a r i**, II (*mal. haris*); sabari, subst., *eine Abteilung, ein Zug (Soldaten z. B.)*; barigō mom-, v. a., *in einzelne Abteilungen aufstellen, od. legen*; fabari, v. n., *exercieren*; fabarisa, subst., *davon*.

- bario**, subst, *eine Art Dessel* (Zimmermannswerkzeug).
- baroe**, subst, *Jacke, Rock, Kleid*; — *sabe'e, Panzer*: — *loeo, Tuch, Flanell*; *mobaroe u. mamaroe, v. n., eine Jacke u. s. w. anhaben, tragen*; *obaroo u. amaroo, moe- (?) v. a., eine solche anziehen*.
- baroeni**, subst., *e. Schalter*.
- baroezō**, *e. Fruchtbaum*; — *nene, e. Abart davon*.
- barombaro**, subst., *S., Baracke*; *Holzhammer, Schlägel*.
- base**, *St. ung.*, *molombase u. mombase, v. n., ruhen, pausieren, i. S. manombase*; *base'ō, mom-, u. ombaseli, mang-, v. a., warten (c. acc. auf etwas), abwarten*; *fawase, v. n., (im plur recipr), aufeinander warten*; *folombase, subst, die Ruhe, als adv. in Abwartung*; *olombasewa, (g), subst., Ruheplatz, Lager, i. S. anombasela, (g)*.
- basi**, I, *mam-, v. a., ernten*; *basitō, subst., u. adj, die Ernte auf dem Felde (noch nicht eingesammelt)*; *reif zur Ernte*; *lambasi, subst., eine Holzsorte*.
- basi**, II, *subst., (mal. bandji), Dessel (Zimmermannswerkzeug)*.
- baso**, I, *mom- u. mam-, v. a., (mal. batja), lesen; i. S. batzo, mom-*.
- baso**, II, *St. ung., S., abaso, v. n., abbrennen (ein Dorf z. B.)*.
- basō**, *St. ung.*, *basōbasō, subst., Befeuchtungsmittel*; — *dōdō, Erquickung*; *basōi, mom- u. mam-, v. a., nass machen, befeuchten*; *abasō, v. n., nass werden*.
- bate'e**, subst., *Kammer, Zimmer, Gemach*.
- bāto**, *mam-, v. a. beenden, aufhören (mit etwas)*; *batogō, mam-, v. a., unterbrechen*; *tebato, v. n., aufhören*; *bleiben, zurückbleiben*.
- bátō**, subst., *Haus, Wohnung*; *talinga mbatō, die Saalecke*; *ahē mbatō, (g), subst. S., Fussboden*; *barō mbatō, präp., unter dem Hause*; *ngambatō subst, Gatte, Gattin*; *mbambatō, subst. Mitvater, Mitmutter (Schwiegereltern der Kinder)*; *fambambato v. n., die gegenseitigen Kinder mit einander verloben*; *sangambatō subst., eine Familie*; *doea ngambatō, zwei Familien*; *sanambatō u. gangambatō, subst, S., Hausgenosse*; *sowātō, subst., Einheimischer*; *mōi fowātō, v. n. S., ausgehen, Besuche machen*; *ono sowātō und ono si kōhooe fowātō, (n), subst., S., Braut, od.*

- junge Frau*; mowatō, v. n., S., *heiraten (vom Mädchen)*; fowatō, mam-, v. a., S., *verheiraten (ein Mädchen)*.
- batobato dalina, subst., S., *ein Ohrring*.
- batoe, subst., S., (mal.), *Stein*; *Art, Species* (plur. nawatoe) a. batoea, *doch dies mehr Anzahl, Anteile*; batoebatoe, subst., *Gewichtsstück*; batoeagō, mam-, v. a., *verteilen*.
- batoele, subst., u. adj., *Glatze*; *kahlköpfig*.
- bawa, subst., *Mund, Maul, Schnabel, Oeffnung, Mündung (vom Gewehr)*; *Schneide*; *Gesicht*; — danō, *Schlucht*; — doeasa, *Front des Hauses*; — gōli, *Tor, Pforte*; — lala, *Ausgangspunkt eines Weges*; — ndroehō, *Türöffnung*; sambawa, subst., *ein Mundvoll*; sobawa ge'e, *eine tief-fressende Wunde*; — mba'e, *eine Fischart*; abe'e mba-wa, adj., *widersprecherisch, frech*; ewawa, adj., *grob (in Worten)*; mobawa lala, v. n., *ein Weg haben (fig.)*; fobawa lala, mam-, v. a., *instruieren (c. dat. pers., in einer Sache), Anweisung geben, unterrichten*; fobawa, mam-, v. a., *mit einem Munde, od. einem Gesichte, od. einer Oeffnung versehen*; fowawa, mam-, v. a., *bereden, instruieren, dies oder das zu sagen*.
- bawá, subst., sambawá, *ein Trupp, eine Heerde, ein Schwarm*; a. sangawawá; i. plur. a. ngawawá.
- baŵa, I, subst., *Mond, Monat, Datum, Zeit*; *Teich*; sara waŵa, *ein Monat*; sobaŵa, subst., S. *Lagune*; mbaŵainō adj., *verschleiert (v. d. Augen)*; — oe'ila, *ich sehe (es) durch einen Schleier*; mbaŵambaŵa, subst., *Flecken*; mombaŵambaŵa, v. n., *fleckig, bunt-scheckig sein*; mobaŵa, v. n., *von Zeit zu Zeit geschehen*; baŵaigō, mom-, v. a., *von Zeit zu Zeit (et was tun z. B.)*; gambaŵa, subst., *eine Fischart*.
- baŵa, II, subst., (mal. bawang), *Zwiebel*.
- bawi, subst., *Schwein*; *Schweinefleisch*; — sana'oe, *Diarrhoe*; [ono] mbawinalacha, (n). subst., *eine grosse Heuschreckenart*; mowawi, v. n., *dick, fett sein*.
- bawō, subst., *Höhe, Hochebene*, — nasi u. bawōwa nasi, subst., S., *Ebbe*; ewawō (g?), subst., S., *Oberseite*; baewawō, adv., *auf*; i. N. „im Ehebruch“, *bei der Hurerei, nira'oe* — , *auf frischer Tat im Ehebruch ergriffen*; awawō, adj., S., *untief, flach*; — ba

- dōdō, *nicht achten*; lō a-wawō, adj., *aussergewöhnlich, stark*; i. S. tena sawawō; awawō dānō, *leicht hügelig*; awawōi u. osiawōi. mang-, v. a. *übermütig behandeln, unterdrücken*.
- bazi, mom-, v. a. *abhacken*.
- bazili, subst., *Hoden*.
- bazilo, subst., *S., Gold, a. ana'a* —, (g).
- bazo, subst., *Spritze*; bazoini mam-, v. a. *bespritzen (damit)*.
- bea, *St. ung.*, beabea. subst., *Tragstange (für 2 Träger)*; fabea, mam-, v. a. *tragen, (an einer solchen Stange)*.
- be'e, I, mam-, v. a., *geben, abgeben*; machen, *dahinbringen*; aboe dōdōgoe ibe'e = *er macht mich traurig, er bringt es dahin, dass ich traurig werde*; lō ibe'e dōdōgoe *ich kümmere mich nicht darum*; lō ibe'ega angi, *der Wind liess uns nicht vorankommen, er war uns entgegen*; be'e nadoe, mam-, v. a., *einen Götzen setzen (machen), opfern*; — ngai mam-, v. a. *auf die Seite legen*; — ba dōdō, mam-, v. a., *zu Herzen nehmen*; — ōmō mam-, *anrechnen (als Schuld)*; — ba danga, mam-, *übergeben, anvertrauen*; — hawoe, mam-, *aufs Feuer setzen*; — jaŵa. mam-, *weglegen, aufbewahren*; — baero, mam-, *hinaustun, ausschliessen*; — aefa, mam-, *losgeben, vergeben*; — awō, mam- *beigeben, zugesellen*; — ba li, mam-, *besprechen, darüber verhandeln*; — li, mam-, *sprechen (von etwa), etwas sagen, zu, oder über etwas*; — ba hōloe, mam-, *schwören lassen (jemand.)*, *einen Eid abnehmen*; fabe'e, v. n. *geben*; — langoe, v. n. *Gift geben, jemand vergiften*; si fabe'e langoe, subst., *Giftmischer*; fabe'e ba li v. n., *sich sagen lassen, mit sich reden lassen*; tabe'e, *als adv., vermutlich*; be'elō, subst. u. adj., *das was gegeben werden muss, fällig*; i. S. *ein Götze*; ame'ela (g), subst., *Gegebenes, Gabe, Almosen*.
- be'e, II, *St. ung.*, abe'e, adj., *hart, fest, steif, stark, abgestumpft, als verb n. hart werden, sich erholen, erstarren, gesund werden*; — dōdō, *hartherzig, hart, hartnäckig, sicher (sein) in einer Sache*; — daloe, *hartleibig, verstopft*; — dandro, *steifköpfig*; — mbawa, *frei, frech*; we'ewe'e, subst., *die Dicke (platte Dicke)*; Halt; — dōdō, subst., *Unterpfund, Rückhalt, Verlass*; awe'ewe'e u. abe'ebe'e, adj., *dick; dicht*; gabegabe'e und agambegambe'e, adj., *hart*; alimbe'etō,

- adj., *hart, härtlich*; abe'e'ō, mang-, v. a., *hart machen, härten*; fawe'e, mam-, v. a., *bereden (jem., das od. das auszusagen)*.
- bega, S. *sieh. beka*.
- bechoe, subst., *Geist (abgeschiedener, hier auch — zi mate)*; böser Geist, Gespenst; bechoebechoe, subst., *Maske*; mobechoe, v. n., *besessen sein*; abechoe, adj., S. *geixig*; fawechoe dōdō, v. n., *etwas müde sein, nicht mehr wollen*.
- behoe, subst., *eine Holzsorte*; — gai, *Angelrute*.
- beka, subst., *Schritt*; sambeka, *ein Schritt*; bekai, mam-, v. a., *beschreiten, überschreiten*; mamekameka, v. n., *Schritte machen (von einem Kinde, wenn es anfängt zu gehen)*.
- beko, subst. (mal.), *sabeko, ein 2½-Centstück*.
- bela, subst., *Geist, e. fabelhafter Halbmensch*; i. S. *Freund*; — gafi, *Flügelspitze (der Knochen)*; fabela, v. n., S., *befreundet sein, sich befreunden*; fabelasa, subst., *Freundschaft*; ein Götze; — ba nidanō, *ein Götze*; obelai, man-, v. a., S., *für etwas sorgen, sich zu Herzen nehmen*; sanobelai, subst., *Hirte*; obelaitō, (g), subst., *Pflegling*.
- bela bela, subst., S., *sieh. belea*.
- bele, u. belebele, subst., *Schutzwehr, Schild*; belegō, mom- u. mam-, v. a., a. mit noso, u. v r., *jem. mit etwas schützen, (c. acc. rei c. dat. pers.) für jem. in den Riss treten, sein Leben für ihn einsetzen*; belea, subst., *Tragstange (für eine Person)*; -tobelese, v. n., S., *ausgleiten*.
- beleki, subst., *Blech*.
- belewa, *sieh. unt. e'wa*.
- beloe, subst., *Marderbär*; fabeloe, v. n., *etwas erjagen*; si weloe, subst., *e. Reissorte*.
- bene, subst., *Blütenknospe*; bene'ou. bini'ō, subst., *ausverheiratete Tochter*; onombene'ō (n), subst., *Neffe u. Nichte, Kinder der vorigen und deren Nachkommen*; a. ngawene'ō.
- benoea, subst., *bracher Acker, Feld*; benoeatō adj., *bewachsen, (vom Felde)*.
- beo, subst., *Zoll, Abgabe*.
- berengai, mam-, v. a., *quer, seitwärts gehen*.
- beroea, I, subst., *eine Holzsorte*; — mbawi, *eine Abart davon*.
- beroea, II, subst. (mal.), *Bär*.
- Beso, nom. prop., *ein bedeutender Priester*; mameso, v. n., *priesterliche Geschäfte verrichten*.
- besoe, St ung., *fabeteso, v. n., verrenkt werden, i. S. abesoe*.
- beta, mam-, v. a., *entfernen,*

- wegnehmen; —, v. r., *weggehen, sich entfernen, ab danken, abfallen (von jem.), emigrieren*; — ba hoeloe, mam-, v. a., *von sich abschieben, [sich] von einem Verdachte reinigen*; mameta gari mbanoea, v. n., *blitzen*; beta'ōgō! *mach dich fort!* abeta, v. n., *abgehen*; emigrieren.
- bete, I, subst., (vom mal. benteng), *Fort, Castell*.
- bete, II, subst., e. *Fischart*; — lōoe, e. *Abart*.
- beto, subst., *Bauch (v. e. Muttertier); Schwangerschaft, Trächtigkeit; das Bauchstück von e. Tier; die runde Seite von e. Sirihblatt, a. fobeto; [a]betosi, mang- u. mam-, v. a., befruchten, beschwängern; abeto, v. n., schwanger, trächtig werden, od. sein; moweto, v. n., e. Fettbauch haben; mowetoweto, v. n., die Aehre kommt hervor (beim Reis).*
- betoea, *sieh. bōtoea, unter bōtoe*.
- betoe'a, subst., *Darm, i. S. a. Bauch*; — eboea, *Magen*; — e'ise u. — rī'i, *Dünndarm*; — mamini, *Dickdarm, i. S.* — asolo; — sobola, *Blinddarm*; — mbae'wa, e. *Grasart*; omboejoe mbetoe'a, adj., *S. Durchfall haben*.
- bewe, subst., *Lippe*; Ge-
schwätz, *Rederei; Rand*; — gi'a, subst., e. *Pilzart*; — nasi, *Meeresstrand*; — nene, id.; sobewe nasi, subst., e. *Pilzart*; mowewe, v. n., *einen Rand haben (von einem Geschwür)*; fobewe mam-, v. a., *umrändern*; odoeroewewē u. odoeroewewegōi, mang-, v. a., *ausplaudern*; bewefō u. beweasō, adj., *geschwätzig, schwatzhaft (letzteres von Kindern)*.
- bewewō, subst., *Weberei (object.); angefangene Arbeit*; mowewewō, v. n., *weben*.
- bi, subst., (holländ.) *Bier*.
- bibi, St. ung, fabibi, mam-, v. a., *auseinanderziehen, öffnen*.
- bidaja, subst., e. *Holzsorte*.
- bidi, mam-, v. a., *Sirih zum Kauen zurechtmachen*; fabidi, afo, v. n., id.
- bidōjō, adj., *vernarbt (von d. Augen)*.
- biha, adj., *hinreichend, genügend*; — danga, *man kann es mit der Hand erreichen*; bihasa, adj., *S., alt*; si —, subst., *S., Eltern*; nambihasa, adj., *klug, weise*; bihasō, adj., *sieh. biha*; abiha, v. n. u. adj., *genug haben, satt sein; genügend*; bihagō, mam-, v. a., *genügend machen, etwas zur Genüge tun*;

- bihara, subst., *e. Götzenart, Priestergötzen.*
- b i k o, subst., *das Offenstehen*; tebiko, v. n., *offenstehen, aufgesperrt sein*; fabiko, mam-, v. a., *aufsperrn.*
- b i l a, subst., *Krümmung*; bilao, subst., *e. Holzsorte*; abila, adj., *krumm*; bila'ō, mam-, v. a., *krumm machen, verbiegen*; beugen (*das Recht*); fawila ba dōdō, v. n., *zuwider sein*; manawaila, v. n., *krumm sein, e. Biegung, od. einen Umweg machen (a. fig.)*; tambilacha, subst., *Kokosraupe.*
- biloe, St. ung, tambiloe, subst., *kleines Würmchen in fauligem Wasser.*
- b i n a, subst., *Zustand, das was im Herzen ist*; boto mbina, mam-, v. a., *dieses offenbaren, mitteilen*; aboto mbina, v. n., *offenbar werden.*
- b i n a l o e, subst., *Mahl, Gastmahl.*
- b i n i'ō, mam-, v. a., i. S. fa'awini, mam-, v. a., *verbergen, verhehlen*; — dōdō mam-, v. a., *heucheln*; fa'awini tōdō, v. n., id.; tobini, v. n., *verborgen sein*; bini'ōsō, adj., *zu verbergendes*; mbinimbini, subst., *Versteck*; aminita, (g'), subst., *Verborgenes*; bini'ō, subst., *sieh. bene'ō unt. bene*; obini, mang-, v. a., *suchen.*
- b i n o e, subst., *geschnellter Menschenkopf, Schädel*; — aperi, *e. Sklave, den man anstatt eines Schädels nimmt*; — mba'e, *eine Schmarotzerpflanze (auf Bäumen)*; mbinoembinoe, subst., *e. Holzsorte.*
- b i n ō, subst., (D). *sieh. bōni.*
- b i n ō g ō, mam-, v. a., *etwas eingewickelt in einem Blatte braten, od. backen*; fowinō, mam-, v. a., id.
- b i o, subst., *ein Knollengewächs, Kaladium*; *e. Art Aussatz*; — saitō; — safoesi; — hara; — figa; — koeti; — nadaoja, *verschiedene Arten Kaladium.*
- b i o l a, subst., *Saiteninstrument, Geige.*
- b i r a, subst., *e. Besatz (an Kleidern)*; — mam-, v. a., *mit diesem Besatz versehen*, mamira u. bira, v. n., *farbig, bunt sein, auch vom Horizont bei der Morgenröte.*
- b i r a e, subst., *e. Reisbehälter (aus gespaltenem Bambu geflochten).*
- b i r i, subst., *e. Art Ball (e. Hölzchen m. Hühnerfeder)*; fabiri, v. n., *Ball spielen (mit e. solch. Ball)*; fabirisa, subst., *dies Ballspiel.*
- b i r i b i r i, subst., (mal.), *Schaf.*
- b i s a, v. n., (mal.), *etwas können, darin Bescheid wissen*; abisa, v. n., S. id.
- b i s i, subst., *Schienbein*; a-

- ngango mbisi, (g), subst., *Schienbein (vorne)*; adoelo mbisi, (g), subst., *Wade*.
- bisoebisoe, subst., (*mal.?*), *Schraubstock*.
- bita, subst., (*vom mal. bintang*), *Medaille, Ehrenzeichen*.
- biti, subst., *X = beinigkeit; e. Kleinigkeit (Flüssigkeiten (sambiti)) — dödö Gehässigkeit*; fabiti gahe, v. n., *X-Beine haben*; fabiti mbewe, v. n., *schnalzen mit den Lippen (gehässig od. verlegen)*; fabiti dödö, v. n., *gehässig sein*; mamiti, v. n., *hervorsprudeln*.
- bito, subst., *e. Holzart*; i. S. bidao.
- bitzi, subst., *S., Bogen (zum Schiessen)*; —, mam-, v. n., *mit dem Bogen schiessen*.
- biza, subst., *Lötzinn (und Zubehör)*; biza, mam-, v. a., *löten*; [faröcha] famiza, subst., *LötKolben*.
- bo, subst., *Lunge*, lō —, adj., *erfolglos*; bo galitō, *Kohle glühend*, Funke; — nora, *S., Leitersprosse*.
- bō, I, subst., *Freundin, meine Liebe!* (*Anrede unter Frauen*).
- bō, II, St ung., ambō, v. n., *zu klein, zu gering, zu wenig sein, an etwas mangeln*; — eoe, *es mangelt an Holz*; lō — fa'abölō, adj., *allmächtig*; fa lō — fa'abölō, subst., *Allmacht*; ambō'a-mbō, v. n., *es fehlt etwas (daran)*; —', adv., *ungefähr, etwa, gegen*; ambō-ta, (g), subst., *das Fehlende, der Mangel*; ambōsi, mang-, v. a., *etwas fehlen lassen, verkleinern, herabsetzen*; fagambōgambō, v. n., *es fehlt etwas*; bōla, v. n., *ein Leck haben, durchsickern, durchrinnen*; einen Weg zu etwas, *e. Aussicht auf etwas haben, zu etwas gelangen können*; herauskommen, *ausbrechen (z. B. v. e. Schwein, ans dem Stall)*; i. S. a. geboren werden; bōlabōla, v. n., *durchsickern*; na bōla, *wenn möglich*; lō bōla kefe, *nicht zu Geld gelangen können*; bōla'ō, mam-, v. a., *herauslassen*; ombōlata, (g), subst., *e. Stelle, wo etwas zum Durchbruch kommt*; abōlata, (g), subst., *S., Orient*.
- b o'a [i ni], mam-, v. a., *ablösen (z. B. die Haut)*; abo'a, v. n., *sich ablösen, sich ablösen lassen*; wo'a-wo'a, subst., *die äussere Schale, die Rinde, die e. Baum abstösst z. B.; d. Schlacken, d. beim Schmieden vom Eisen abfallen*; siwo'a, subst., *e. Holzsorte*.
- b ō'a, u bōda, subst., *Cholera*; abō'a u. tobō'a, v. n., *sich nach hinten hinüberbiegen, sich krummziehen, nach*

hinten überschlagen (x. B. v. e. Kinde, auf d. Arme); bō'a'ō, mam-, v. a., *nach hinten hinüberbiegen*.

b o b o, St. ung., abobo, adj., *losgehen, nachlassen*; bobo, mam-, v. a., *auflösen; nur lose behandeln* (x. B. Kauen); — mbawa (wa'iki), mam-, v. a., *lächeln*.

b ō b ō, subst., *Bündel, Fessel; Reifen; Bund* (sambōbō); — taloe, *Gürtel*; — daloe, *Bauchbinde (bei Frauen)*; -- looe, *Bandeisen*; — lae, e. *Schlangenart*: — zoe'a, *unterer Teil der Achselhöhle*; abōbō, adj., *S. los, frei*; bōbō, mam-, v. a., *binden*; bōbōgō, mam-, v. a., *etwas an etwas binden, jemandem etwas anhängen, etwas nachsagen; auf etwas anwenden*; fabōbō, v. n., *verbunden werden, zusammenpassen, zusammenstimmen*; — ba niha, *beliebt, geachtet sein*; fabōbō, mam-, v. a., *an einanderbinden, zusammengeben, anpassen, reimen*; famabōbō, subst., *Verbindung, Band*.

b ō b ō i, subst., *Schweiss*; abōbōi, v. n., *schwitzen*.

b o e, subst., *Haar, Borste, Feder*; — doendroe, *S. Mähne*; — hōrō, *Augenwimper*; — mbawa, *Schnurrbart*; — dangigangi, *Backenbart*; — mbaosa, *S. Augen-*

braue; — zōri, *Mähne*; — kala, *krauses Haar*; — — dōdō, *Gegenstand der Sorge und der Verlegenheit*; — kōjō u. — la'ōjō, *krauses Haar*; — boekalai dōdō, mam-, v. a., *in Sorge und Verlegenheit bringen*; moboe, v. n., *behaart, befiedert sein*; mowoege'e, v. n., *d. Federn (d. h. d. Farbe) eines Papagei haben, grün sein*; mowoe waroewaroe, v. n., *d. Federn (d. h. d. Farbe) eines waroewaroe (e. blauer Vogel) haben, blau sein*; aboe dōdō, adj., u. v. n., *traurig, verlegen, besorgt sein, sich grämen, sich härmern*; [a]boesi dōdō, mang-, u. mam-, v. a., *traurig machen, besorgt machen*; aboesi tōdō, mang-, v. a., *sich über etwas grämen, od. besorgt machen, darum sorgen*; aboela dōdō, (g), subst., *Gegenstand der Sorge*; abōē od. māboe, v. n., *betrunken sein*; boesi, mam-, v. a., *betrunken machen*; ahoeso, v. n., *voll, satt werden*; boesoi'ō, mam-, v. a., *satt machen, sättigen, füllen, voll laden*, (x. B. e. Schiff); boeto, adj., *dickbäuchig*; moboeto, v. n., u. oboetoboeto, adj., id.; mam-oeto u. maliwoeto, v. n., *sich aufblähen, anschwellen*.

b o e a, subst., *Frucht; Niere; Knicker*; faboea, v. n.,

Knickerspielen; boea dānō, *Getreide*; — geoe, *Baumfrucht*; Auge; — mbaroe, *Knopf*; faboea, mam-, v. a., *zuknöpfen*; boea rate, *Hangschloss*; samboea, i. plur., ngawoea, num., *einer, eine, eines*; samboeana, adj., *der eine, böi eboea dōdōoe zamboeana, sei dem einen nicht mehr gewogen, als dem anderen*; samboea ja'o = *ich für meine Person*; — da'ō = *das ist etwas anderes*; si —, *das eine, das andere*; ha samboesamboea, *blos ein einzelner*; fasamboea, v. n., *abgetrennt, einzeln, anders, verschieden sein*; fazamboezamboea, v. n., *ein wenig anders, od. alle verschieden (von verschiedenen)*; fasamboea, pron., *eins von beiden*; fasamboea, mam-, v. a., *absondern*; osamboea'ō, mang-, v. a., *zusammentun (oder nehmen)*; mowoea, v. n., *Früchte tragen*; 'boeaboea, subst., *sittliche Taten*; — si sōchi, *Tugenden*; boeatō, subst., *Balken*; boeata, subst., *Zustand, Form*; amoēata, (g), subst., *Benahmen, Verhalten, Charakter*; — li u. amoēala li (od. wehede), *Redeweise, Redensart*; boeala, subst., *Geschenk*; amoēalagō, moe-(?), v. a., *schenken*; tamboea, subst.,

Beschwerungsmittel, Gewicht; manamboea, v. n., *schwer werden, sich senken*; alimboeanō, adj., *schwer im Kopfe, schwindlig*; tamboeanō dōla, adj., *schwer in den Gliedern*; lawoeanō, subst., *Ausschlag, Kopfausschlag bei Kindern*; nawoea, subst., *e. Fischart*; aboea, i. S. awoea, adj., *schwer*; — chō, *etwas übelnehmen*; — gōlō, *unwillig*; boeasi gōlō, mam-, v. a., *unwillig machen; unwillig werden (zu etwas)*; aboea'ō, mang-, v. a., *schwer machen*; eboea, adj., *gross*; lima roefia zeboeana = *höchstens 5 Gulden*; eboea dōdō, *geneigt, gewogen, gnädig; sich freuen*; e'eboea, mang-, v. a., *auffüttern, aufziehen*; eboea'ō. mang-, v. a., *gross machen, vergrössern*; — dōdō, mang-, v. a., *sich jemandem geneigt erzeigen*; — galitō, mang-, v. a., *Feuer anmachen*; fa'ewoeawoea u. fa'ewoeata, v. n., *von gleicher Grösse sein*; fa'ewoeata ina = *von gleicher Grösse mit der Mutter*; eboeasō, (g), subst., *das was z. B. ein Schwein an Umfang zunimmt (in einer bestimmten Zeit)*; owoea[woea] dōdō, v. n., *froh sein, sich freuen*; owoea [lōza], id. (h); owoeai'ō dōdō,

- mang-, v. a., *froh machen*.
- boe'a, mam-, v. a., *wegnehmen, entfernen, bezahlen, abbezahlen*; — [li], v. a., *sich verteidigen, sich verantworten, sich rechtfertigen, etwas erwidern*; —
- ba hoeloe, v. a., *verteidigen (jemanden), von sich abschieben, sich rechtfertigen*;
- faboe'a, v. n., (im plur.) *sich gegenseitig rechtfertigen, disputieren*; faboe'asa, subst., *Disput*; boe'a'ō. mam-, v. a., *in Gang bringen; entfernen*; teboe'a, v. n., *in Gang kommen; losgehen, nicht halten*; boe'ai, mam-, v. a., *wegnehmen (von sein. Platze), durchstöbern*; —
- nomo, v. a., *Haussuchung halten*; woe'ai, mo-, od. mom-, v. a., *an einen andern Platz stellen, versetzen; wegführen; ändern*; — li, v. a., *seine Aussage ändern*; fa-woe'a, mam-, v. a., *versetzen*; awoe'a, v. n., *den Platz wechseln, auswandern; sich ändern*; sawoe'a, subst., *Aus- u. Einwandlerer*; aboe'a, v. a., *abbezahlt werden*; boe'alō, subst., *zu Bezahrendes; Komposthaufen*; amoe'ala, (g), subst., *Bezahlung* (pass.).
- boeaja, subst., *Krokodil*; — horō, e. *Götze in Krokodilsgestalt*.
- boeboe, subst., *Reisbrei*;
- oboebue, mang-, v. a., *den Reis zu Brei kochen*.
- boede, subst., *Scherz, Spass*; fawoede, v. n., *spassen; scherzen*; fawoede'ō, mam-, v. a., *u. boedegō, mam-, v. a., im Scherze etwas tun*; fawoedesa, subst., *Scherz, Spasserei*.
- boedoe[bloedoe], subst., *d. Spitze, d. äusserste Ende*;
- ī'a boedoe, (g), subst., *eine Fischart (getrocknet)*.
- boeē, subst., *Wiege, Schaukel*.
- boegō, u. boe'oegō, mam-, v. a., *zubinden* (z. B. e. Topf).
- boechi, St. ung., S., lō na teboechi, v. n., *beständig sein, unentwegt bleiben*.
- boecho, St. ung., aboecho u. owoechowoecho, adj., *lose* (z. B. von e. Gewebe und vom Boden); mamoechomoecho, v. n., *sich bewegen* (z. B. von e. Kinde, im Leibe).
- boechō, *sieh. lage*; woecho-woecho, subst., *Gährung, Schaum*; fawoechō, v. n., *gähren, schäumen*; mamoechō, v. n., id.
- boei, subst., e. *Holzsorte*.
- boejoe, St. ung., omboejoe, adj., *weich, biegsam*; omboejoe dōdō, *geneigt, willig*; i. S. a. *mitleidig*; omboejoetō, adj., *weichlich*; omboe'omboe, (g), subst., *junges Schoss v. Holz od. Bambu*; gombue, subst., e. *Holzart*;

- somboeoe dōi, subst., *Stein* (h); omboeoe'ō, mang-, v. a., *weich machen, mit dōdō = erweichen, geneigt, willig machen*; awoeoe, adj., *jung, neugeboren; grün, unreif*; sawoeoe, subst., *Sklave*; awoejoewoeoe, adj., *jugendlich, zart*; awoejoewoeoe'ō, mang-, v. a., *verjüngen*; osawoeoe, mang-, v. a., *zum Sklaven machen*.
- boejoewoe, subst., e. *Vogelart*.
- boeke, subst., e. *Fischnetz*; faboeke, v. n., *damit fischen*.
- boeko, subst., *Krümmung, Ausbauchung, Bügel (in e. Schmetterlingsnetz z. B.)*; mamoko, v. n., *sich krümmen (in d. Höhe)*; lawokonō, adj., *aufgebläht (vom Leib)*.
- boela, mam-, v. a., *mästen*; boelagō, mam-, v. a., *wegjagen*; boelawā, subst., *Strafe, Busse (in Geld, Gold u. Schweinen)*.
- boeliboeli, subst., *Fläschchen*.
- boelō, St. ung., boelō'ō, mam-, v. a., *verändern, versetzen*; teboelō, v. n., *verändert werden, sich verändern, versetzt werden, entwegt werden*; lō teboelō [boelō], v. n., *unverändert, unentwegt bleiben*; boelōcha, a. bagi —, subst., *Handgelenk*.
- boeloe, subst., *Blatt; Zugabe*; — daloe, *Stein (h)*; — lewoeō, e. *Fischart*; — mbooe, e. *Fischart*; — waliēra, *Wagschale*; ngawoeloe, subst., *das, was blattartig auf einander liegt, z. B. schlecht zusammengescheisstes Eisen*; — ndraso, *Talgrund (braches Feld)*; mongawoeloe, v. n., *blattartig auf einander liegen*; sowoeloe godoe, subst., *eine Holzsorte*; — zamba, *eine Holzsorte*; — hōi, *Bandwurm*; — zoechoe, *Masern*; towoeloe, subst., *junger Frosch (eben a. d. Laich)*.
- boena, subst., e. *Seefisch*.
- boendra, subst., (mal.), *Bürste*; —, mam-, v. a., *bürsten*.
- boenga, subst., *Blume*; moboenga, v. n., *blühen*.
- boengōboengō, subst., *Körnchen, e. Kleinigkeit, die für etwas gegeben wird*.
- boeno, S, *sieh. boenga*.
- boenoe, mam-, v. a., *töten, löschen, auslöschen, durchstreichen, zumachen (den Regenschirm), einziehen (e. Segel)*; boenoei, mam-, v. a., *vollmachen (z. B. e. Gulden)*; faboenoe v. n., *töten*; faboenoesa, subst., *Mord, Totschlag*; mae mboenoeboenoe, adj., *S. demütig*; boenoesō, subst., *einer der getötet werden soll, der vogelfrei ist*.
- boe'oe, subst., *Knoten, Gelenk; Knie (vom Bambu*

z. B.); — dödö, *Hass, Rachsucht*; — doeo u. — nache, *Bambuköcher, zum Auf-fangen des Palmweins*; — gawono *Fussknöchel*; — haga *der Gelenkkopf*; — kera, *ein Auswuchs am Knöchel*; — li, *Zeitpunkt, (bestimmter, festgesetzter)*; — lölö *ein kleines Hügelchen*; — ranga, *ein knor-riger Auswuchs*; boe'oe-boe'oe, subst., *Auswuchs*; woe'oe'oe, subst., *junge Frucht*; amoe'oe (g), subst., *Schädel*; boe'oe'oe, subst., *Warze*; boe'oe'oe, subst., *Zeitpunkt, überhaupt et-was Bestimmtes*; — gômō, *bestimmte, festgesetzte Schuld*; oboe'oe, adj., *e. Erhöhung, Anschwellung, e. Auswuchs haben*; [o]-boe'oe tölö, adj., *verstopft in der Kehle (bei zu trockener Speise)*; ogoboe-goboe'oe, adj., *Knoten haben, mit Auswüchsen, od. Anschwellungenbesetztsein*; oboe'oe dödö, adj., *S., trau-rig sein, etwas bedauern*; boe'oe'oe, mam-, v. a., *sieh. boegö*; faboe'oe, mam-, v. a., *knoten, verknoten*; — li, mam-, v. a., *versprechen, verheissen, geloben*; fawoe'oe, li, v. n., *im plur., sich ein Versprechen geben, e. Bund machen*; amaboe'oe'oe li (g), subst., *Versprechen, Ver-heissung, Testament*; fa-

woe'oesa li, i. S. *faboe'oesa li*, subst., *Bund, Abma-chung*.

boera, St. ung., boerasi, mam-, v. a., u. woerasi, mo-, v. a., *anblasen*; boera-boera u. woerawoera, subst., *Blasrohr*; e. *Zaubermittel (zum Regenmachen)*; boera'ö, mam-, v. a., S., *aus-speien*; famoera, od. fana famoera, subst., *Donner-büchse*; mamoe'oe, v. n., a. toboera u. fawoera, v. n., *hervorquellen, hervorströ-men, herbeiströmen*; te-foera, v. n., S. *verschrumpfen*; lawoeraitö, adj., *auf-gedunsen*.

boere, subst., *Schutzwehr, von Dornen oder dergl., womit man z. B. Palm-bäume umbindet gegen Diebe*; boereni, mam-, v. a., *mit einer solchen Schutz-wehr versehen*.

boeri, St. ung., lamboeri, subst., *Erde, Land (h)*; — nimbo, *Komposthaufen (h)*.

boeroe, subst., *e. Fischart*; boeroesi, mam-, v. a., *ab-streifen, massieren*; aboeroe, v. n., *abstreifen*; famoeroe, subst., *e. Ohrring*; boeroe-ne, subst., *e. Holzsorte*; boeroe'oe, i. S. boeroe kökö, *e. Taubenart*; boeroesa, subst., *e. Lanzenart (gross)*.

boesa, mam-, v. a., *abschäl-len (mit d. Messer)*.

- boesegō, mam-, v. a., *wegjagen* (e. *Schwein*, durch *mboese-rufen*).
- boete, subst., *Spitze* (von e. *Palmlblatt*).
- boetoe, subst., *Verstand, Klugheit; Glück*; — mbewe, *Lippenrand*; moboetoe, v. n., *klug, verständig, glücklich sein*.
- boetzika, subst., S., *Geist*.
- boewoe, I, subst., e. *Fischreuse*; famoewoe, subst., e. *Holzsorte*.
- boewoe, II, mom-, *häufiger* woewoe. momboewoe, v. n., *erniedrigen, verringern*; woewoe foeri, momb-, v. a., (wofanō), *zurückgehen, zurückweichen*; — tete, momb-, v. a., *rückwärts, rücklings gehen*; woewoegō, momb- u. mo-, v. a., *verringern, etwas davon abziehen*; fomboewoe, subst., e. *Götze*; awoewoe, v. n., *geringer werden, sinken; sich zurückziehen, zurückweichen*; awoewoe dōdō, *schwach werden*, e. *Schwächeanfall bekommen*; fasiwoewoe dōdō, v. n. S. *feind sein*; fasiwoewoe'ō dōdō mam-, v. a., *Feindschaft erregen*; fasiwoewoesa, subst., *Feindschaft*; awoewoecha, (g), subst., *der Abgrund, am Ende des Oceans, in den alle Wasser hinabstürzen* (nach niass. Vorstellung); woewoei, momb- u. mo-, v. a., *begiessen*; woewoesi, mo-, v. a., *anblasen*.
- boeza, St. ung., S. aboeza, v. n., *bleich, blass, beschämt werden*.
- bōga, subst., *Verschlag, von Tüchern im Hause, in den man eine Leiche legt*; —, mam-, v. a., *verhängen* (die Leiche).
- boge, mam-, v. a., *beissen* (von e. *Schwein*); faboge, v. n., *beissen*; ibogei tai, *der Blitz schlägt hinein*.
- bogeboge, subst., e. *Wurfstein*; —, als adj., *kahl* (von ein. *Huhn*).
- bōgi, u. wōgiwōgi, (D.) subst., *Fledermaus*; — mbanōsa, *fliegender Hund*; — lae, *kleine Fledermausart*.
- bogo, subst., *Stachelschwein*; bogobogo, subst., *Grille, Heimchen*; abogobogo, adj., *kurz, gedrungen*.
- bogō, mam-, v. a., *rösten* (auf Kohlen); bogōsō adj., *passend, um geröstet zu werden* (von Mais z. B.).
- bōcha, St. ung., abōcha, v. n., *bersten, reißen*; wōchawōcha, subst., e. *Holzsorte*.
- boha, subst., *Backenzahn; Torpfosten* (in ein. Hecke); bohagō, mam-, v. a., *auf etwas beissen* (mit d. Backenzähnen), *zerbeissen*; bohalima, subst., *Vorkämpfer*; wohawoha, subst., *die einzelnen Abstände am Schweinemass*; wohainō, adj.

Zwischenräume haben (z. B. die Körner am Maiskolben); lawoha, subst., eine Ameisenart (gross).

bōha, St. ung., bōha'ō, mam-, v. a., nach hinten überbiegen; tobōha, v. n., nach hinten überstehen, od. — schlagen; fabōha oewoe gōlō, v. n., den Arm erheben, herausfordern; fawōha, v. n., auseinanderstehen, sich aufsperrn; mamōha, v. n., abstehen, in die Höhe stehen; bōhabōha oe! e. besonderer Ausruf; wōhawōha, subst., gespaltener Bambu, womit man einen Weg absperrt, mit beiden Enden als Bügel in die Erde gesteckt; fawōha, v. n., spalten, klaffen.

boho mbawa, mam-, v. a., lächeln.

bōhō, subst., Hirsch; bōhōi u. bōhōli, mam-, v. a., loslassen, von etwas ablassen, entschlüpfen lassen, aufgeben; bōhōi, als adv. nicht zu reden von . . . ; bōhōlia'ō, mam-, v. a., ablassen, absehen von etwas; fawōhōi u. fawōhōli, v. n., ablassen, von einander ablassen; wōhōwōhō, subst., Dummheit, Einfältigkeit; owōhō u. mowōhō, adj. u. v. n., verrückt, irrsinnig, rasend sein; owōhō lōti, in leichtem Grade irrsinnig; owōhō mowa, i. S. mowōhō

sōchi, albern; owōhōwōhō, i. S. mowōhōwōhō, adj., dumm, einfältig; fowōhō, mam-, v. n., verführen, verleiten; owōhōna, (g), subst., Irrweg, Irrung.

boho oe, adj., neu; [me] — na, adj. u. adv., neulich; bohooeni, mam-, v. a., erneuern.

bōi, u. bōli, S. adv., nicht, (verbietend); bōi oea! contrah. bōoea! pst! halt! warte einmal! bōi zi lō'ō], dass aber ja!

bōi [bōi], subst., Tropfen; mowōi [wōi], v. n., tropfen, tröpfeln; mombōi ōsi, v. n., quellen (beim Kochen); wōwōi, mombōi, v. a., kochen (Reis); schaffen, machen; mombōi, v. n., ein Festmahl zur Erntefeier veranstalten; den ersten neuen Reis kochen; sombōi, subst., d. Schöpfer, d. Macher, i. S. nur von Gott, sonst dort zi bōwōi; ombōila, (g), subst., unfertige Arbeit; fō'ombōila, mam-, v. a., ins Rauhe bearbeiten.

boisa, subst., Brautpreis.

bojo, subst., Spulwurm; bojosō, adj., mit Würmern behaftet; wojowojo, subst., e. Pflanze; lambojo, subst., e. Holzsorte.

boka, St. ung., bokai[ni], mam-, v. a., S. bokani, mam-, v. a., öffnen; ausladen,

- löschen; aufdecken, ans Licht bringen; teboka, v. n., sich öffnen, aufgehen; ans Licht kommen; faboka, v. n., offenstehen; mamoka, v. n., sich öffnen, offenstehen; platzen; malimoga, v. n., sich öffnen (zum Keimen; von Samenkörnern).
- boko, subst., Ball; faboko, v. n., Ball spielen; fabokosa, subst., d. Ballspiel.
- bōkō, mam-, v. a., an etwas anklopfen.
- bola, subst., Beutel, Sirih-säckchen; bolabola, subst., Säckchen; d. Leib (bei Kindern); mamola, v. n., ein Sirih-säckchen haben.
- bōla, sieh. unt. bō.
- bōla, u. bōlabōla, subst., sieh. kata I; tawōla, subst., i. S. tabōla, Lade, Truhe.
- bole giri, subst., die hölzernen Schwimmer am Fischnetz; — zakoe, abgehauene Stücke vom Mark der Sagopalme; bole, mam-, v. a., ablösen, abschälen, abspalten; abole, v. n., sich ablösen, abspalten.
- boli, subst., e. Holzsorte; — nasi, — mbawi, Abarthen davon.
- bōli, I, sieh. unt. ōli.
- bōli, II, St ung., fabōli, mam-, v. a., trennen, ein. Zwischenraum machen, etwas trennen von dem, dem es gefährlich werden könnte.
- bōli, III, adv., nicht, (verbietend); — hae, ein Ausruf: überstürzt euch nicht!
- bolo, subst., Breite; — gowi, Batatenfeld; — mbasitō, Erntefeld; — mbenoea, Brachfeld; — nowi, Ackerfeld; mbolombolo nohi, subst., Kokosblüte. wolowolo, subst., d. breite p'atte Seite; ebolo, i. S. abolo u. awolo, adj., breit; sebolo, subst., gewebte Matte (h); ebolo dōdō, langmütig, nachsichtig; ebolosa ba dōdō, (g), subst., Geduld, Nachsicht; Beruhigung, Trost; ebolosō ba dōdō, (g), id.; tebolo ba dōdō, v. n., sich beruhigen, s. trösten (über etwas); ebolo'ō, mang-, v. a., breitmachen, verbreitern; bologō, mam-, v. a., ausbreiten; — dōdō, mam-, v. a., Geduld, Nachsicht haben, od. üben; abolobolo, adj., platt; abolobolo'ō, mang-, v. a., platt machen, abplatten; mamolo, v. n., jagen, Treibjagden halten mit ausgespannten Netzen; bolocha, subst., das Jagdrevier; bolochāi, mam-, v. a., durchsuchen (d. Dicksicht); tebolosō, adj., ausgebreitet; tawolo u. etawolo, (g), subst., S., Diele; sibolowoea, subst., Frau (h); i'o mboloa, (g), subst., eine Holzsorte.
- bōlō, St ung., abōlō, i. S., awōlō, adj. u. v. n., stark,

- kräftig sein, od. werden*; abōlōbōlō, adj, *stark, heftig, arg, reissend*; abōlō'ō, mang-, v. a, *stark, stärker machen*; abōlōgō, mang-, v. a., *etwas mit Heftigkeit, resp. mit mehr Heftigkeit tun*; fawōlōwōlō, v. n, *gleich sein*; —, mam-, v. a, *gleich machen*; fambōlōmbōlō, v. n, S., *gleich sein*; hoe bōlō, subst., e. *Gesangesart*; fa-hoebōlō u. fambōlō, v. n., *in dieser Art singen*: bōlō sōni, subst., e. *Schmarotzerpflanze*; lawōlō, subst., e. *Fangspiess (mit Schlagfeder)*.
- bōloea, subst., *eine Hautkrankheit, Fleckenkrankheit*.
- bōna, subst., *der Schwanz eines Werkzeugs im Heft*; tosai ba mbōna, *am Stengel noch unreif (vom Reis)*.
- bōnangame, subst, *Verzierung von Golddraht (in Geweben)*.
- bōna, subst., e. *Fischart*.
- bōna soei, adv., S, *übermorgen*.
- bōndri, adj, *weiss vernarbt (von d. Augen)*.
- bōnga, subst., *Mude*; bōngaō u. mobōnga, adj, resp. v. n., *madig, verdorben sein*.
- bōngi, subst, *Nacht*; Termin; sara wōngi, e. *Nacht*; die ganze Nacht; bōngi ma'ōchō u. lō bōngi, lō ma'ōchō, *Tag und Nacht*; si bōngi, subst, *die Nacht*; bōngi, v. n., *Nacht, Abend sein, od. werden*; bōngido, *es wird mir Nacht*; bōngi adj, *nächtlich*; —, adv., *bei Nacht*; bōngī, bōngī dania u. bōngī andre, *heute Abend, heute Nacht*; ba mbōngi zibaja andre, *heute Abend [noch]*; abōngi, adj., *Nacht sein*; fa'abōngi, subst, *das Abend od. Nacht sein, od. werden*; bōngibōngi, adv., *im Abende*; me doea wōngi, *vorgestern*; ba zi doea wōngi, *übermorgen*; mowōngi, v. n, *eine Zeitlang, mehrere Tage dauern*; bōngisi, mo-, v. a., *es Nacht werden lassen bei etwas*.
- bōni, S., *sieh. bōngi*; me mboni, *gestern Abend*; bōni loeo, *dämmerig*.
- bōni, i. S. bōnibōni, subst., *Ringwurm (e. Hautkrankheit*; bōni bōra, e. *leichtere Art davon*.
- bōnō, I, mam-, v. a, *abdämmen (das Wasser und dann ausschöpfen, um Fische zu fangen)*; fabōnō, v. n, *auf diese Weise fischen*; bōnōcha, subst, *Platz, wo man dies tut*; abōnō u. tobōnō, adj., *hinreichend*; bōnōchi, mam-, v. a., *vollmachen (z. B. 1 fl.), ergänzen*.
- bōnō, II, mam-, v. a., *knü-*

- pfen* (ein Netz), *häkeln*, *stricken*.
- b o n ō, St. ung., ombonō, *sieh. hamboenō*.
- b o'ō, subst., *Backe, Wange*; — *danga, d. Maus, unter dem Daumen*; — *gahe, Fussesite, unter dem Knöchel*; — *hachi, das breite Ende des Blattstiels*; *mo-bo'ōbo'ō*, v. n., *pausbackig sein*; *fabo'ō*, v. n., *d. Backen aneinander reiben*.
- b ō'ō u. t ā n ō —, adj., *ander, (der, die, das Andere); fremd*; *niha* —, e. *Fremder*; *tenga bō'ō*, *verwandt sein (ausser der eigentl. Stammesgenossenschaft*; *fabō'ō*, v. n., *anders sein, fremd sein*; *sich trennen (von jem.)*; *bō'ōtō*, subst., *Handgelenk; Fruchstengel der Arengpalme (angeschnitten zur Gewinnung des Palmweins)*; *bagi mbō'ōtō*, *Vorderarm*.
- b o o e, subst., *das Faulsein, Verfautsein*; e. *Holzsorte*; — *laōni od. — ala*; — *asi od. — dānō*, *Abarten der letzteren*; — *aoeri*, e. *Art Aussatz*; *oboee*, v. n., *verfaulen*; *mangoboee*, v. n., *id*; *aboee*, adj., *faulig*; — *dōdō*, S. *traurig sein*; *o-boee'ō*, *mang-*, v. a., *faul machen, faul werden lassen*; *oboela*, (g), subst., *faule Stoffe*; *booe'a*, subst., *ein faules Ei*; -- *nono*,
- Idiot*; *oboee'a*, adj., *karg, geizig*.
- b o'oe, St. ung., *bōla mbo'oe*, v. n., *Gebärmuttervorfall haben*; *abōoe bo'oebo'oe*, v. n., e. *besonderen Geruch haben (z. B. ein Schuppentier)*.
- b ō o e, subst., *Gestank*; — *lahia*, e. *Holzsorte*; *abōoe*, v. n., *stinken*; *sabōoe bawa*, subst., *Wildschwein* (h).
- b ō'oe a, *sieh. bōi oea*.
- b o'og o e, subst., *Hals (beim Huhn u. b. Reis)*.
- b o'ole, subst., *Landschildkröte*.
- b ō r a, subst., *gestampfter Reis; Korn*, *samba bōra*, *ein Korn*; — — (e. *Goldgewicht, 4 Duit wert*); *bōrabōra*, subst., *Pocken, Blattern*; *bōraitō*, adj., *beinahe reif (vom Reis)*; *fombōra*, subst., *Reis, mit dem noch solcher mit d. Schale vermischt ist, noch nicht ganz rein (beim Stampfen)*; — *hamo*, *Griesmehl*; *owōra*, adj., *inwendig noch hart, nicht gut gekocht (vom Reis)*.
- b o r o, I, subst., (a. d. holländ.) *Bohrer*; *boro mam-*, v. a., *bohren, anbohren*.
- b o r o, II, subst., (mal.) *Verding*; *gazi* —, *Verdinglohn*; *boro, mam-*, v. a., *in Verding annehmen*; *borona*, subst., *verdingte Arbeit*.
- b ō r ō, subst., *Stamm, Grund*,

- Ursache; Kapital, Auslage;*
 — daōna, *Anfänger;* — doe'i,
Genick, Nacken; — gi'o,
Steiss; — hoehoeo, *Ur-*
sache der Verhandlung; —
 mboe, *Haarwurzel, Feder-*
kiel; — sisi, *Ferse;* — sōni,
e. Schmarotzerpflanze; —
 zi sōchi, *sehr gut, sehr*
schön; —, *als präp., we-*
gen, . . ., halben, z. B., bōrō
 ndra'o, *meinethalben;* bōrō
 da'ō, *deshalb;* lō bōrō, *es*
ist kein Grund vorhanden;
wenig; si so ba mbōrō,
Augenzeuge; bōrōta, subst.,
Beginn, Anfang; bōrōwa,
 subst., *Kessel, grosser Topf;*
 bōrōgō u. bōrōtaigō, mam-
 v. a., *beginnen, anfangen;*
 fobōrō, mam-, v. a., *anfan-*
gen, den Grund zu etwas le-
gen, verursachen. bōrōmam-
 v. a., *stampfen (mit d. Fusse);*
 ibōrō sino, mam-, v. a., *die*
Sonne sticht (ihn); bōrōsi-
 sini, mam-, v. a., *stampfen*
mit der Ferse; bōbōrō, mam-
 v. a., *dreschen;* amōrōa,
wache, (g), subst., S., *Ten-*
ne; fabōrō, v. n., *uneins*
sein; fabōrō, mam-, v. a.,
in Uneinigkeit bringen;
 fabōrōsa, subst., *Uneinig-*
keit, Streitigkeit.
- boroē, subst., *Leguan.*
- bōroē, St. ung., zoezoe wō-
 roe, *Hühnermagen;* laka
 mbōroe, *ein Schaltier;* bō-
 roea, subst., *e. Holzsorte (hart)*
sieh. a. beroea; bōroeani
- wangoema'o, mam-, v. a.,
etwas fest ansagen.
- borokoa, subst., *e. Vogel.*
- borozizi, subst., *e. Heu-*
schreckenart.
- bosi, subst., *Treppentritt,*
Leitersprosse, Stufe; —,
 mam-, v. a., *mit Stufen*
versehen, abstufen.
- bōsi, subst., *Blödsichtigkeit;*
 abōsi, adj., *blödsichtig;* abō-
 si'ō, mang-, v. a., *blind*
machen, blenden.
- boto, subst., *Körper, Leib,*
Form; i. S. a. adj., *wahr;*
 -- doeroe, *e. Fingerbreite;*
 — geoe, *Stamm, Balken;*
 — gōmō, *Kapital (als*
Schuld); — haro, S. $\frac{1}{2}$,
Klafter; — hili, *Berg-*
rücken, Gebirge; — kefe, *bares*
Geld; — lala, *der eigentliche,*
Hauptweg; — mboe, *eine*
Haarbreite; — mboemboe,
Firstbalken; — nidanō,
Fluss; lō boto, *damit ist*
nichts los, davon kommt
nichts zurecht, ohne Wert;
 moboto, v. n., *e. Körper*
haben, Wert haben, von
Gewicht sein; botolō, adj.,
gebraucht, etwas abgenutzt
(von e. Kleidungsstücke);
 boto, mam-, v. a., *zerbre-*
chen, ausbrüten; beschnei-
den (d. Vorhaut); mamoto,
 v. n., *sich brechen (von d.*
Wogen), branden; boboto,
 mam-, v. a., *klein machen,*
zerbröckeln, unter sich ver-
teilen, (dass jeder e. Bei-

- trag gebe); bobotolō, subst., *Beitrag (für die einzelnen festgesetzt)*; botochi, mam-, v. a., *zerkleinern*; — mbōrō ndro'e'oe, v. a., *Grasstämmchen zerkleinern, (fig.) ein. Sache genau nachspüren*; — ba dōdō, v. n., *k'ar machen, erklären*; aboto, v. n., *zerbrechen; aufblühen (von e. Blüte), sich lösen (vom Husten); platzen*; — ba dōdō, v. n., *klar werden, einleuchten*; saboto, adj., *klein*; kefe —, *kleines Geld*; abotoboto, v. n., *zerbröckeln*; — lōza, *satt sein (h)*; abotola u. amotola, (g), subst., *Brocken, Scherbe*; faboto magi, v. n., *e. Ratespiel spielen, mit Mangistanfrüchten.*
- botoboto, subst., *Flasche.*
 bōtō, adj., *klein, winzig*;
 i. S. a. *sich verwunden*;
 sibōtō, subst., *S. Wunde*;
 bōtō aeri, adj., *zwergartig, verkümmert*; mamōtōmōtō, v. n., *blinzeln*; bōtōsi, mam-, v. a., *S. verstümmeln, verwunden.*
- botoe, subst., *Gestalt, Aussehen; e. Holzsorte*; tenga —, *unpassend*; mbotoe-
 mbotoe, subst., *Flecken, Tüpfel*; mowotoewotoe u. mombotoembotoe, v. n., *fleckig, tüpfelig sein*; malimbotoe, v. n., *blasisig werden, sich ablösen (von der Haut z. B.).*
- bōtoe, St. ung., bōtoebōtoe, subst., *d. Zorn, das Werten*; fabōtoe[bōtoe], v. n., *wettern, schimpfen, rasen, wüten*; bōtoea, subst., *Kalk, Kreide*; abōtoe, v. n., *sich abschürfen (v. d. Haut), besonders im Munde, durch scharfe Substanzen*; wōtoe-wōtoe, subst., *Steinreste im Kalk*; olowōtoeanō, adj., *jähzornig.*
- bowo, subst., *Blüte; ein Fruchtbaum*; — laŵa, *e. Holzsorte (mit essbaren Früchten)*; — laosi, *eine andere Art*; bowobowo, subst., *Quaste, Troddel*; mobowo, v. n., *blühen*; a-wowo, adj., *weich, breitig*; si wowo nohi, *e. Reissorte*; bowoa, subst., *Topf.*
- bōwō, subst., *Sitte, Benchmen; Brautpreis; Strafe (Geld —); Geschenk*; bōwōoe, subst., *e. Holzsorte*; mobōwō u. obōwō, v. n., resp. adj., *freigebig, nobel (sein)*; obōwō, moe-(?) v. a., *S. schenken*; bōwōgō, mom-, v. a., *zur Sitte machen*; fawōwō, v. n., *helfen*; fawōwōcha, subst., *ein Götze*; aboto mbōwōcha, v. n., *S. Tag werden.*
- bōzi, St. ung., abozibōzi lōza, v. n., *unvermögend, krank sein (h).*
- bōzi, subst., *Bambustangen (Klappern) im Reisfelde, zum Vögelscheuchen; —*

gama, *sieh.* bago gama;
bōzia, subst., *Pocken, Blat-*
tern; **bōzibōzi**, subst., *Peit-*
sche, Schlägel; **bōzi**, mam-
 v. a., *schlagen, peitschen*;
bescheinen (von d. Sonne);
fabōzi, v. n., *schlagen*; **bō-**
bōzi, mam-, v. a., *klopfen,*
hämmern; *ausklopfen*; **bō-**
zini mam-, v. a., *kehren,*

abkehren, auskehren, fegen,
abfegen; **malimōzi**, v. n.,
schlagen, einen schwachen
Schlag verursachen; **fali-**
mōzi, mam-, v. a., (*wōda*),
mit dem Schwert in der
Luft fechten (horizontal);
bōzitō, subst., *ein Opfer-*
hühnchen.

D'

D. d., subst, **D. d.**

da, v. def., *gib her, da gefe,*
gib Geld her; **da**, *Präfix-*
Zeichen des Cohortativs,
da'oehalō, *ich will es ho-*
len; **da**, *Präfix vor Nu-*
meralien, welches Personen
anzeigt, daroea, zwei (Per-
sonen), datōloe, drei etc.
bis zur Zehnzahl; daroeaga,
wir beide, daroeamī, ihr
beide.

da'a, pron., *dieser, diese,*
dieses; **ba** — adv., *hier,*
hierher.

da'a'āa, subst., *Widerspruch;*
fada'a'āa, v. w., *widerspre-*
chen; **da'a'āaini** mo-, v. a.
 (c. acc.), *id*

dada, man-, v. a., *hernieder-*
lassen, sinken lassen; **ada-**
da, v. n., *sich senken.*

dadania, *sieh.* **dania.**

dadoe, subst., (*mal.*) *Wür-*
fel; **fadadoe**, v. n., *würfeln.*

da'e, u. **ba da'e**, *sieh.* **da'a**
 u. **ba da'a.**

daga, subst., *Tragkorb, Kiepe*
(der Frauen).

daha, i. **S. ndraha**, subst.,
Zweig, Ast; **modaha**, v. n.,
Zweige haben; *als* adj.,
gabelförmig; **fadaha**, v. n.,
sich verzweigen; **faraharaha**,
 v. n., *sperrig sein*; **siraha**,
 subst., *e. Götzenart (Haus-*
götze); **dahadahamō**, adj.,
grau.

da'i, subst., *Schmutz (be-*
sonders am Körper und
an Kleidern); — **woela'āa**
 (od. — wo), *Russ*; **moda'iu.**
ra'io, i. **S. mondra'i**, v. n.,
schmutzig sein; **ra'io dōdō**,
missmutig; **ra'io, mond-**
 v. a., *beschmutzen.*

dala, St. ung., **daladala**,
 subst., *Probe*; **dalaigō, mondr-**,
 v. a., *die Probe machen*;
dala, mo-(?) man-(?), v. a.,
S. drohen (mit etwas, c.
 dat. pers.).

dali, I, **mondr-**, v. a., *schlei-*
fen, wetzen; **ondrali'āa**, (g),
 subst., *Stein zum Schleifen*
oder Wetzen.

dali, II, subst., *sieh.* **tali.**

- dalimo, subst., (mal.), *Granatapfelbaum*.
- dāloe, St. ung., mangendraloe dōdō, v. n., *leid werden, nicht durchgehen (mit etwas), es nicht ausführen*.
- daloedalo, subst., *Arznei, Heilmittel, Zaubermittel*; — safeto, *Chinin*, daloedaloeni, mo-, v. a., *medicinieren, ärztlich behandeln*.
- dami, subst., *Stielchen an den Reiskörnern, Kaff*.
- dandro, subst., (mal. denda), *Strafe, Geldbusse*, dandro, man-, v. a., *mit Geld bestrafen*.
- dange, subst., *Schild (gross)*.
- dangidangi, subst., *Schlüfe*.
- dania, adv., a. dadania, *gleich, nachher*.
- dao, I, subst., *Halbstein, steinartige feste Erdmasse, Tonschiefer*.
- dao, II, St. ung., daodao u. dadaoma u. daomadaoma, subst., *Sessel*, moedadao, v. n., *sich setzen, sitzen*, fedadao, man-, v. a., *hinsetzen, setzen, einsetzen*.
- da'ō, pron., *der, die, das; jener, jene, jenes*; ba—, adv., *dort, dorthin, dahin, daselbst, daran*; — — misa, *dort hinaus, da herum*; moroi ba da'ō, *von dort, daher*; da'ō mbōrō, wa, . . , *daher, aus dem Grunde*.
- daō, I, St. ung., hadaō, adv., *nicht wohl, kaum*; ha daō ho ma'ila, *wir konnten doch nicht wohl wissen*, daō'ō- [daō'ō], mo-, i. S. daōdaō, mondraōndraō v. a., *drohen (mit etwas), davon reden, ohne es noch auszuführen*; fadaō li, mam-, v. a., *widersprechen*, fadaōsi, mam-, v. a., *ausgleichen*; fadaō ja'ia, v. n., *ihm gleich sein*.
- daō, II St. ung., S. fadaōdaō, mam-, v. a., *ins Werk setzen*.
- daoee, subst., *e. Ohrring (gross, bei Männern)*, daoegedaoee, subst., *ein Seil über dem Lager, um sich in die Höhe zu ziehen*; so ba daoegedaoee, v. n., *am Gebären sein*.
- daoeloe, *sieh. doeloe*.
- daoledaole, adj., *sehr gross*.
- daōlō, subst., *e. Holzsorte*; — fanicha, *e. andere Art*; tandraōlō, man-, v. a., *rollen zwischen den Händen*; manandraōlō, n. n., *sich rollen*; — gana'a, *das Vermögen geht auf die Neige*.
- daowi, subst., *e. Holzsorte*, — mangi'i u. — afo, *verschiedene Arten*.
- dara, subst., *e. Holzsorte*; ladara, subst., *e. Schmarotzerpflanze*; — manoe u. — sojo, *verschiedene Arten*.
- dari, od. tari? St. ung., ladari, subst., *eine Grasart*; moladari, v. n., *bunt sein*.

daroea, *sieh. unt. da u. doea.*
 dasa, subst, *Latte (wenn als Fusshoden verwandt).*
 daso, subst., *Tal, Flusstal, Flussebene.*
 dasoe, subst., (mal) *Knoblauch.*
 dawa, I, subst, *Ausländer;*
 — *Malajoe, Malaie;* — *saitō. Neger.*
 dawa, II, St. ung., *adawadawa u. arawarawa, adj., niedrig (v. Holz).*
 dawi, St ung., *fondrawi, subst., Halsstück (vom Schwein).*
 de'a, St. ung, *de'ade'a subst, das zitternde Klopfen;*
moede'ade'a, v. n., zittern;
fade'ade'a, man-, v. a., zittern lassen (den Hammer z B.).
 deda, mo-, v. a, *die Hand auf etwas legen.*
 dege, subst, *d. Aeusserste, d. Grenze;* *degedege, subst., das, womit man etwas wegschiebt;* — *adj., unbeweglich;* *ndregendrege (= nia, das Aeusserste, höchstens, a. regerege u. fondrege (fondrege zalaŵa, der Höchste); nicht mehr als; fondregenia zi lima woeloe, nicht mehr als fünfzig; mōi ba ndrege, bis zum Aeussersten gehen, schwören; degeni, mondr-, und degegō, mondr-, v. a., annähern;* — *mbongi, v. a., e. näheren Tag bestimmen;*

— *mbōli, v. a., feilschen, abdingen;* *degegō dānō, mondr-, v. a., die Grenze bestimmen;* *fadege, v. n., nahe, dicht bei sein;* *fadege, mam-, v. a, sieh. degeni, mondr-; moregerege, v. n., S. ausgezeichnet sein;* *irege u. erege, v. def., [es reicht] bis [hin]; irege ba = was betrifft;* *irege u. ndrege ndra'o = was mich betrifft;* *ndrege zi ma'ōchō, adj. täglich;* *arege, adj., dicht aneinander, gedrängt;* *erege dōdō adj, müde, ermattet;* *eregeisi dōdō, mang-, v. a., müde machen, ermatten;* *fangerege dōdō, subst., Mühe, Mühsal;* *forege, mam-, i. S. farege, mam- od. rege, mond-, v. a, drängen, drillen;* (c. dat.) *etwas mit Eifer betreiben (wohalōwō); torege (chō), v. n., im Todeskampfe liegen.*
 decha, subst, *Kiesboden (wasserreich);* — *mondr-, a. recha, mondr-, v. a., reiben, zerreiben;* *ondrechata, (g), subst., Reibe, Reibstein, Probierstein;* *fadecha u. farecha, v. n, sich reiben (an etwas anderem); fadecha u. farecha mam-, v. a., reiben (an etwas anderem); mamarecha ba dōdō, v. n., wurmen.*
 deha, mondr- v. a., *herausziehen, ausziehen; flüssig*

- machen* (fig.); adeha, v. n., *herausgehen, losgehen; aufbrechen* (zur Reise).
- dela, subst, *Brücke* (kleine, von Baumstämmen); — mo-, v. a., od. tela, mo-, v. a., *überbrücken*.
- dele, *sich. gele*.
- dere, subst, *weibl. Geschlechtsteil*.
- Desemba, subst., *December*.
- deŵa, subst, i. S. ndreŵa, *Mitesser*.
- di, subst, *Fliege; Mücke*; — awoe, *eine ganz kleine Mücke*; —, manoe, id; — mböhö, *Moskit*; — wacha, *drei niass. Monatstage, die drei vor dem Neumonde* (börö ndri wacha, taloe ndri wacha, ahachōŵa, (g), ndri wacha).
- di'a, St. ung., di'adi'a, subst, *das Zucken*; moedi'adi'a, v. n., *zucken* (v. einem Muskel z B.); fadi'a, mam-, v. a., *rütteln, (an etw.), umstossen* (e. Abkommen).
- diala, subst, (mal. djala), *Wurfnetz*; fadiala, v. n., *damit fischen*.
- didō. St. ung., edidō, adj, *dunkel* (von Farbe); edidō ojo, *dunkelrot*.
- diga, St. ung., didiga, mondrindriga, v. a., *kitzeln*; fadidiga v. n., *kitzeln*.
- dihō, subst., e. *Holzsorte*.
- diloi, mondr-, *sieh. unt. ilo*, (g).
- diloe, *sieh. iloe*
- dimā, subst., *Citrone; Apfelsine*; — adoelo, *eigentliche Citrone*; — afasi, e. *Art saurer Apfelsine*; — böoe, e. *schlechte Sorte grosser Apfelsinen*; — kafalo, *gleichfalls e. solche*; — ka-soembo, *grosse Apfelsine, Pompelmus*; — la'izoe, e. *dickschalige Strauchcitrone*; laosi, e. *wilde Art*; — sa'a, e. *kleine sehr saure Apfelsine*; — sami *eigentliche Apfelsine*.
- dimō [dimō], mo-, v. a., *schelten*.
- dino, subst, *Fleischbrühe*.
- dira, mondr-, v. a., (D.) *sieh. zira*.
- diŵa, subst., *Stützständer, Strebepfeiler*; fadiŵa, v. n., *kreuzweise stehen*.
- diwo, i. S. ndriwo subst., *Zuspeise* (bes. von Fleisch, Fisch u. s. w.); fodiwo. i. S. fondriwo, mam-, v. a., *bewirten* (mit Zuspeise).
- dō, I, i. S. ndro, subst., *Blut*; mendró. v. n, *bluten*.
- dō, II, fado'ō, mam-, *sieh. dooe*.
- dō'a, subst, *Penis, männl. Glied*; moedo'a, v. n., *steigen*; fado'a, mam-, v. a., *in die Höhe ziehen, heben*; mamadomado'a, v. n, *sich heben und senken*.
- doea, *in einzelnen Verbindungen a. roea, num., zwei*; doea dōdō, v. n. u. adj, *zweifeln; zweierzig*; doea

- lela, *zweizüingig*; doea-doea *je zwei*; — wongi, *einen Tag um den andern*; [doea]doeana, adj, u. adv., *zweifelhaft, unsicher*; doe-ata, subst., *zwei Drittel*; mendroea, adv, *zweimal*; — manō, *doppelt*; (fig); fomen-droea, mam-, v. a., *zweimal dasselbe tun; verdoppeln*; daroea, *zwei (bei Menschen)*; doea woeloe a roea, *zwei und zwanzig, ebenso töloe ngafoloe a roea u. s. w.*; oroea tanga, u. ondroea tanga, mang-, v a., *beide Hände gebrauchen (bei e. Verrichtung)*.
- doedoe, man-, v. a., *loslassen, freilassen (z. B. Schweine aus d. Stalle)*; idoedoe banoea, *es füllt der Dorfschaft zu*; sidoedoe ja'o, *was ich erhalte*; doedoe-gō, man- v. a., *zerstören, kaputmachen, auflösen, abbrechen*; adoedoe, v. n., *zusammenfallen, einstürzen, sich auflösen*; — daloe od. dabina, e. Fehlgeburt halten; adoedoela, (g), subst, *Trümmer*; doedoema hörō, subst, *das, worauf das Auge fällt, was vor Augen liegt, Aussicht*; doedoenga, subst., *Feuerbrand*.
- doe cha, St. ung., fadoechai, mam-, v. a., *durcheinanderwühlen*.
- doe ch o e u. roe ch o e, mondr-, v. a., *reiben, abreiben, scheuern*; fadoe ch o e, mam-, v. a., *etwas über od. an etwas reiben*.
- doehō, mondr-, v. a., *schliessen, zumachen, dicht machen*; tedoehō, v. n., *sich schliessen*; fadoehō, v. n., *sich abrunden, fett werden*; — ōsi, *ausgewachsen, erwachsen sein*; doehōdoehō, subst, *Verschluss*.
- doehoe, adj., *wahr, echt, a. si ndroehoe, letzteres als adv., in Wahrheit, wahrhaft*; jadoehoe, *Amen*; osidoehoe-gō mang-, v. a., *das Wahre tun, od. sagen*; fadoehoe dōdō, i. S. fasioehoe dōdō, v. n., *überzeugt sein, glauben*; fadoehoe'ō, mam- v. a., *bezeugen, bekräftigen*; — dōdō, mam-, v a., *überzeugen*.
- doeli, St ung., (mal.), fandoeli, mam- v. a., S. *sich etwas daraus machen*.
- doeloe, I, i. S. ndroeloe, subst., *Woge, Welle, Brandung*; modoeloe v. n, *wogen*; doeloe-gō, mo- v. n., *bespülen*; moedoeloe, v. n., *streitig sein, unsicher sein; keinen Halt haben*; fadoeloe mam-, v. a., *bestreiten, unsicher machen; haltlos machen*.
- doeloe, II, subst., *Quast, Pinsel*; doeloe, mondr-, v. a., *auspinseln, ausfegen, spülen*.
- doemadoema, subst., *Bild*,

- Abbild*; fodoemaisi, mam-, v. a., *nachbilden, vormachen, nachmachen*; — li, mam-, v. a., *nachsprechen*.
- doemi, subst., *Regenbogen*, i. S. ndroemi.
- doenija, subst., (mal.), *die Welt*.
- doeo, St. ung., (mal.), *mandroeo*, v. n., *galoppieren*; *fandroeo*, mam-, v. a., *galoppieren lassen, in Galopp setzen*.
- doe'oe, subst., *Gras, Unkraut, Rasen*; modoe'oe, v. n., *mit Gras, od. Unkraut bewachsen sein*.
- doeono, *sieh. unt. ono*.
- doeri, subst., *Mundtrommel*; fadoeri, v. n., *diese schlagen*.
- doeria, subst., *e. Fruchtbaum, Durian*; — atōloe; — awōni; — bala; — balaki; — bowoa; — ene; — eoe; — fache; — gowi; — howoe nohi; — kara; — lae; — lamboe; — lawogalō; — manoe; — sambō mboemboe; — sigelo; — sigōloe; *verschiedene Arten*; — balandra, *Zuurzak, e. Fruchtbaum*; — ndrawa, id.
- doeroe, subst., *Blasebalg*; doeroei, mondr-, v. a., *damit anblasen*; fondroeroe, subst., S., *e. Ohrring*.
- doeroe [dānō], subst., *Erdbeben*; modoeroe dānō, v. n., *die Erde beb*; doeroe mbewe, *Klatsch, Geschwütz*; odoeroewewē u. odoeroewe-
- wegōi, mang-, od. m-, v. a., *ausklatschen*.
- doeroedoeroe, subst., *e. Holzsorte*.
- doeroemoedi u. joeroemoedi, subst., (mal. djoeroemoedi), *Steuermann*.
- doeroetoeli u. joeroetoeli, subst., (mal. djoeroetoelis), *Schreiber, Sekretär*.
- doewagō, man-, v. a., *ausgiessen, ausschütten*; fadoewa mam-, v. a., *hingießen, hinschütten*; adoe-wa, v. n., *verschüttet werden*.
- doewō, mondr-, v. a., S., *sieh. doehō, mondr-*.
- doewoe, St. ung., S. ma-doewoe, *sieh. ma'oeuwe, unt. oeuwe*.
- dōfa, subst., *Klafter, ein Klafter lang*, i. plur ndrōfa u. ngarōfa; dōfa loeloe, *eine Klafterbreite (bei Brettern)*; dōfai, mondr-, v. a., *klaftern; klafterweise messen*; fadōfa, mam-, v. a., S. *kreuzigen*.
- dōfi, subst., *Stern, Jahr, ein Jahr lang*; a. rōfi; ero rōfi, *jedes Jahr*, i. S. ndrōfi; dōfi fasoei, *ein rundes Jahr*; si dōfi andré, *dieses Jahr*; me ndrōfia i. S. me ndrōfia ae, *voriges Jahr, vor einem Jahre*; me mendrōfia ane, S. *vorletztes Jahr*; ba ndrōfia, i. S. ba ndrōfia á andrá, *übers Jahr, nächstes Jahr*.
- dofoe, pron., S. *wer, wie*,

- was, wo auch immer* (cf. gofoe); — ga, *bis hierher*; — gaō, *bis dorthin*; — ha na tá, *wer auch immer*; — hae ga iweisa, *wie beschaffen auch immer*; — ha dōdōi, *was auch immer*; — hae gá, *wo auch immer, überall*; hae ga — *bis wohin?* — ha ōchō, *wem auch immer*; — ha, *wessen auch immer*; — hae mae fa'ēboea, *wie gross auch immer*.
- d o g o, St. ung., adogo[dogo], adj, *kurz (nicht von der Zeit)*; adogodogo'ō, mang-, v. a., *kürzen, kürzer machen*.
- d ō g ō, subst., *Feuerbrand*; dōgōdōgō, id., *(als Fackel gebraucht)*; *Schwankung*; rōgō, mond-, v. a., *verscharren (d. Kohlen in die Asche)*; arōgō, adj, *verscharrt*; moedōgōdōgō, v. n., *schwanken*; fadōgō, mam-, v. a., *bewegen, schütteln*.
- d ō c h i, subst., *Reibe*; dōchi u. rōchi, mondr-, v. a., *reiben (auf der Reibe)*; dōdōchi, a. rōrōchi, mondrōchindrōchi, v. a., *benagen*.
- d ō h ō, v. n., *aufhören, gesund werden*; lō dōhō, adv., *unaufhörlich, immer wieder*; fadōhō mam- v. a., *zum Aufhören bringen, gesund machen*.
- d o i, subst., i. S ndroi, *Dorn*; *Gräte*; e. *Schlingpflanze*.
- d o l i, St. ung., dolidoli, subst., *ein Musikinstrument*; fadoli v. n., *dieses Instrument spielen*; *straff angezogen sein*; — dōdō, *unnachgiebig sein*; fadoli mam-, v. a., *straff anziehen*.
- d ō l i, mondr-, v. a., S. *sieh. dōni mondr-*; sondrōlia, S. *sieh. sondrōnia'ō unt. dōni*; fadōli lojo, mam-, v. a., S. *hissen (d. Segel)*; *ziehen*.
- d ō l ō, subst, *Spannleine am Fangspiess*; —, mondr-, v. a. u. v. r., *durchgehen, fortfahren (mit etwas, wame'e z. B., a. dōlōgōi, mondr-*; fadōlō, v. n., *durchgehen*; fadōlō, mam-, v. a., *spannen (e. Leine z. B.)*; adōlō, adj., *gerade*; — dōdō, *aufrechtig, redlich*; adōlō'ō, mang-, v. a., *gerade machen*; adōlōwā, (g), subst. *Geradheit*; moadōlōwā v. n., *gerade, richtig sein, od. werden, in Ordnung sein, od. kommen*.
- d o l o d o l o, subst., *ein in die Erde gegrabenes langes Holz, als Halt von etwas anderem*; *Gerüst*.
- d o m a, I, St. ung., odoma, adj., *klug, verständig*.
- d o m a, II, *sieh. doema*.
- d o m b o e a, num., *zwei (bei gewissen Dingen)*; — dōdō, *doppelherzig*; fodomboea, mam-, v. a., *verdoppeln*.
- d ō m ō, subst, *Widerhaken*.

- donga, i. S. ndrona, subst., *Gatte, Gattin*; edongaō, (*Anrede unter Eheleuten*) *Mann! Frau!* faronga v. n., *sich ehelich verbinden*; si faronga, subst., *Eheleute*; farongasa, subst., *Ehe*; e-ndronga, adj., *gleichzeitig, zugleich*; faendronga v. n., *zu gleicher Zeit geschehen*; endrongagō. mang-, v. a u. faendrongagō, mam-, v. a, *gleichzeitig machen*.
- dōngōsi, mondr-, v. a, *einwickeln*.
- dōni, mondr-, v. a, *ziehen, schleppen, ausziehen, ausraufen*; mondrōni noso, v. n., *im Sterben liegen*; ondrōniwa, (g), subst., *Abzug; Spur (von geschlepptem)*; adōni, v. n., *sich ausdehnen, auseinandergehen, herausgehen (ein Nagel z. B.)*; — dōdō, *willig werden*; dōnidōni, subst., *Zugmittel*; dōnisi, mondr-, v. a, *anlocken, sich nachziehen*; dōnia'ō, mondr-, v. a, *anführen*; fadōni, mam-, v. a., *hinüber und herüberziehen, etwas streitig machen; auseinanderziehen*; amadōniwa, (g), subst., *Streitobject, Streit-sache*; fadōni mam- v. r., *sich strecken (in die Länge); sich entziehen, weglaufen; sterben*; fadōdōni, mam-, v. r., *sich recken, sich ausrecken*; fondrōni hachi, mam-, v. a, *hinter sich herschleppen*.
- do'ō, St ung., odo'ō, adj., *mehlig, mehlig (von Knollenfrüchten) fiebern, D*)
- dō'ō, subst., *etwas, woran man sich verschluckt*; — manoe. *eine Käferart (die den Hühnern im Halse stecken bleibt)*; adō'ō, v. n., *sich verschlucken (an etwas)*; fadō'ō, v. n., *beben (vor Kälte)*; fadō'ōdō'ō, v. n., *häpern, stocken*.
- dooe, I, subst., *Lager (von einem Wildschwein z. B.)*; mangerooe, v. n., *sich ein Lager zurechtmachen*.
- dooe, II, mondr-, v. a., *pieken, beissen (von Vögeln, Schlangen u. s. w.)*; mondooendooe, v. n., *klopfen (v. Schmerz)*; fadooee, v. n., *beissen, bissig sein*; fadooee mam-, v. a., *machen, dass sich zwei (Hähne) beissen; Feindschaft stiften; zwei Enden (von Hölzern z. B.) aneinanderfügen*; dooe'ō, mondr-, v. a, *vermehren, vergrössern*; fadooee'ō, od. fado'ō galitō. mam-, v. a, *Feuer anfachen*; tedooe, v. n. *grösser werden, sich vergrössern, sich vermehren, sich verschlimmern, stärker werden*; do'ōsō. subst., S. *Zinsen*; dodooe, subst., e. Art *Eierfrucht (stachelig)*; ma-

- doe. subst., *Schössling, Spross; Nachkomme.*
- dō'oe, St. ung., adō'oadō'oe, v. n., *schluchzen (beim Weinen);* dō'oadō'oe dōdō, subst., *Erwägung;* modō'oadō'oe dōdō, v. n., *überlegen, daran denken.*
- dōra, subst., *e. Fischnetz;* — (nasi), S. *Ebbe;* fadora, v. n., *mit obigem Netze fischen;* madora, subst., *e. Fischart.*
- dōra, St. ung., odōra, mang-, v. a., *mitbringen, mitnehmen.*
- dōro, mondr-, v. a., *durchgehen, mit etwas, nicht unterbrechen;* i. S., *bringen, tragen, abführen, geben, regieren, anführen;* fadoro, v. n., *ununterbrochen durchgehen;* fadoro. mam-, v. a., *ununterbrochen fortführen;* fadoro'ō, mam-, v. a., S. *senden.*
- dōrō. adv., *vermutlich;* dōrō-dōrō, *es bleibt (wie es ist),* — gōmō, *es bleibt noch*
- Schuld;* fadōrō dōdō, v. n., *sich fragen (ich frage mich);* dōrōdōrōfō. adj., *schlaftrunken;* dōrōbōwā, adj., *verwirrt, perplex;* dōrōngasa. adv., *mit knapper Not, kaum.*
- dōrōoe, subst., S., *Arzenei;* dōrōoeni. mondrōoe, v. a., *medicinieren, Arznei geben.*
- dōsō, S. *sieh. dōhō.*
- dōta, subst., *e. Fischart.*
- dōto, subst., *Doctor.*
- dōwō, man-, v. a., S. — mbagi, man-, *sich ducken.*
- dōzi, num. indef., *jeder, alle (vorwiegend bei Menschen);* mondrozi. v. n., *alle (da sein);* dozigō mondr-, v. a., *allen geben, jeden einzelnen berücksichtigen;* — banoea, mondr-, v. a., *alle Dörfer berücksichtigen, in Betracht ziehen;* fondrozi, mam-, v. a., id. (D.)
- dōzō subst., *das Beben, Zittern;* moedōzōdōzō, v. n., *beben, zittern (vom Boden).*

E.

- E, e, subst., E, e.
- ē, adv., ja.
- é, *Verkürz., sieh. andré.*
- e, St. ung., me'e. v. n., *weinen;* mege'ege, v. n., id.; e'esi u. esi'esi, mang-, v. a., *beweinen, beklagen (Totenklage);* e'egō, wangoema'ō — v. a., *etwas unter (mit) Weinen sagen;* ege'egefō, subst., resp. adj., *weinerlich, zum Weinen geneigt.*
- e'a, St. ung., fae'ata. v. n., *in Aufregung sein;* fae'ata, mam-, v. a., *in Aufregung bringen;* fae'atasa. subst., *Spektakel;* e'afō adj., *aufgeregt;* mange'afō, *in Aufregung geraten.*
- e'ari, (g), subst., *e. Holzsorte.*

- e b o e, (g), subst., *Buckel, Krümmung*; a'ebœ, adj., *buckelig, gekrümmt*.
- e d e, (wohl ident. mit hede), fanede, subst., S. *Ausruf*.
- e d o e'õ. (n) und (g), subst., *das Gerüst unter dem Hause, worauf die Leiter steht*.
- e d o g õ, mang-, v. a., *auffangen* (z. B. *Tropfen*); *etwas zum Auffangen von etwas hinhalten*; faedo, v. n., *neben einander stehen, oder liegen*; faedogõ, mam-, v. a., *anpassen*; faedo, mam-, v. a., *nebeneinanderstellen*; — li, *beide Parteien hören*; edonaõ (g), subst., S. *Leib, Körper*; famaedo, subst., *Ebenbild, Abbild, Vorbild, Muster*; lõ famaedo, *sondergleichen*; amaedola, (g), subst., *Gleichnis*; amaedola zahachõ tõdõ, *gleichsam wie ein Barmherziger, gleichsam aus Barmherzigkeit*; maedomaedo, subst., *sieh. famaedo*; faedona subst., id., *famae-famadoemana*, subst., id.; *famae-famatoelo*, subst., id. (*letz. poetische Formen*); la'edo, subst., *e. Fischart*; mola'edo, v. n., *müßig fett* (v. e. *Schwein*); kala'edo, subst., *Schwägerin, Frau von des Mannes Bruder*.
- e'e, I, (g) subst., *Papagei*; — nasi, *eine Fischart*; mowoege'e, v. n., *die Federn* (d. h. *die Farbe*) *von einem Papagei haben, grün sein*.
- e'e, II, St. ung., *mange'e*, v. n., *einen Mord begehen*;
- e'eli, mang-, v. a., *töten, ermorden*, i. S. *ane'esi, moe*(?), v. a.
- e'e a, (g), subst., *eine Rot-tanart*.
- e'e r a, (g), subst., *Abtritt, Abort*.
- e f a'õ, mang-, v. a., *losmachen, loslassen, freimachen, freilassen, erlösen, vergeben*;
- a. efasi, mang-, v. a., *efasi wana*, mang-, v. a., *ein Gewehr abschiessen*; *mangefa*, v. a., *abgehen, abreisen, abfahren*; *aefa*, v. n., *abgehen*; *losgehen, frei werden, vergeben werden, absein*; *gebären*; *geboren werden*; — da'õ, adv., *darnach, darauf, dann*; *faefa*, v. n., *auseinanderweichen*; *faefa*, mam-, v. a., *trennen*; *faefá*, adv., *soeben*; *fagaefa* v. n., *ringen*; *fagaefata*, subst., *das Ringen*; *aefata*, (g) subst., *etwas was darüber hinaus liegt*; *efata*, (g), subst., S. *Schmiede*.
- e f o, I, St. ung., *aëfo*, präp. u. adv., S. *jenseit, jenseits*; (i. N. *nur in der Form jefo w. sieh.*) *faefo*, v. n., *sich gegenüber liegen an beiden Ufern*, *mõi faefo*, S., *Besuche machen, reisen*.
- e f o, II, St. ung., *efosi mang-*, v. a., *reinigen* (von *Pflanzen* z. B.).

- ega, (g), subst., *die Auspreizung der Beine*; a'ega u. agega u. fagega, v. n., *auseinander stehen (von den Beinen, resp. Knien), auseinanderstehende Beine haben*; fagega, mam- v. a., *spreizen*; kekaini, mo-, v. a., *sich rittlings auf etwas setzen, die Beine darüber ausspreizen*.
- ege, St. ung, a'ege, v. n., *S., lachen*; a'ege'ege'ō, moe-(?) od. m-(?) v. a., *belachen, verlachen*.
- ego, *sieh. gego*.
- echa, St. ung.. faecha v. n., *dicht aneinander sein*; laecha, subst., *Schmuck der Götzen (Palmbblätter)*; malaecha, subst. *Lage*; tōloe malaecha, *drei Lagen, dreifach*.
- eche, I, (n), subst., *Messer*.
- eche, II, St. ung.. meche [mbewe], v. n, *S. lächeln, schmunzeln*.
- echoegō, mang-, v. n., *fallen lassen, verlieren; abtreiben (Leibesfrucht); auslaufen lassen (von einem Wege)*; — niha, mang-, v. a. *Leute zusammenrufen, Alarm machen*; — tooe (nawōnia), mang-, v. a., *benachteiligen (seinen Genossen)*; aechoe, v. n., *verloren gehen; untergehen (v. Sonne u. Mond) fehlgeboren werden; auslaufen, enden (von e. Wege)*; —
- dai, od. — *zaere-zaere, einschlagen (vom Blitz)*; — li, *was dazu sagen, zustimmen*; — niha, *zusammenlaufen*; — tooe, *fallen, herunterfallen*; saechoe tooe, *das Geringste*; faechoe, v. n., *auf etwas hinauskommen*; —, subst., *Halbinsel (in e. Flusse)*; faechoegō, mam-, v. a., *hinauslaufen lassen*; aechoela, (g), subst., *Bedeutung*; *Sonnenuntergang, Westen*, a. aechoeta, (g), *letzteres besond. abnehmender Mond, das letzte Viertel*; mo'aechoeta v. n., *eine Bedeutung haben*; fo'aechoeta mam-, v. a., *eine Deutung geben*.
- eha, (g), subst., *Husten, Asthma, Halsschmerz*; bōrō keha, subst., *Auswurf (b. Husten)*; aloea, od. atōla baeha v. n. *ausgesprochen werden*; mo'eha, v. n., *Husten u. s. w. haben*; mokeha[keha]. v. n., *husten*; kehaini, mo-, v. a., *aushusten*; — do, mo-, v. a., *Blut aushusten*; meha, v. n., *gähnen*; mangeha, v. n., *sich recken (mit Gähnen)*; faeha mam- v. a., *heraussagen*; cf. hehaini, *mange* —.
- eho, (g), subst., *Blattstiel, wo er den Stamm un- schliesst*; ehoni, mang-, v.

- a., *den Stamm vom Blattstiel entblößen.*
- e h o e, St ung., faehoe, v. n., *verschieden sein, i. S. a. entzwei gehen, zerbrechen (intr.); faehoesi. mam- v. a. verschieden machen, od. behandeln, faehoe[ni], mam- v. a., S., zerbrechen (trans.), vertilgen, beschuldigen.*
- e h o m o, (g), subst. *Ständer, Säule; mangelomo hoehoeo* v. n., *richtig behandelt werden (v. e. Besprechung).*
- e i j a'ō, man- v. a., S., *den Hund locken.*
- e l e, St. ung., ele'ele subst., *das Sichtbare, der Augenschein, Glanz; ele. mang- v. a., den Fluss abwärts gehen, maele, v. n. id.; faele. mam- v. a., den Fluss hinabfließen; manglele, v. n., fließen, mele (nasi, v. n., S., ebben; fele (nasi, subst., Ebbe; ele'ele, subst. das, was man sehen oder hören lässt, fa'ele'ō, mam- v. a., sehen lassen, zeigen, offenbaren; mama'ele v. n., prahlen (mit etwas), sama'ele'ō. subst., Prophet, to'ele, v. n., sichtbar, offenbar werden, elea. (g), subst., Büchlein, i. S. a. Gosse, elera, subst. (g), Bedeutung; Reihe, ta'ele'ō. subst., eine Holzsorte.*
- e l e f o e, (g) subst. *e. Fischart.*
- e l e g a i t ō, *sieh. unt. itō.*
- e l e m o e, (g), subst., *Zauber-*
- mittel, kelemoei, mo- v. a., bezaubern, behexen; fakelemoe, v. n., Zauberei treiben; fakelemoesa, subst., Zauberei.*
- e l i f i, mang-, v. a., *verfluchen; mangelifi, v. n., fluchen.*
- e l o, I, St. ung., fa'elo u. si fagelo, subst., *Henne, i. S. si fa'elo; sigelo, subst., Muttertier (Sau, Stute, Kuh, Ziege u. s. w.); machelo, subst. Bruder, Schwester; Brut; Wurf; samba —, eine Brut (beim Federvieh); ein Wurf (bei Schweinen).*
- e l o, II, St. ung., aelo, adj., *glitscherig; — wōra, aussen weich und innen hart (v. gekochtem Reis); elosi, mang-, v. a., glitscherig machen; eloniloni, sieh. unt. oni.*
- e m a, St. *nur als gema gebraucht, für die Ausführung bei den recitativen Gesängen, nachdem der Eingang (Einleitung) gesprochen ist; fagema. mam- v. a., fortsetzen, sodass der Gesang des einen sich an den des andern anschliesst; fa'ema, mam-, v. a., weiter geben, übermitteln.*
- e m a l i, (n), subst., *Feind, Todfeind, Kopfschneller; fa'emali, v. a., auf den Tod feind sein, sich gegenseitig aufreiben.*
- e m b e, (g), subst., *e. Fischart.*

- embo, (g), subst., *sieh. toeria.*
- emboea, (g), subst., *ein Schöpfnetz (in einer Holzgabel); mangemboea, v. n., mit e. Schöpfnetz fischen.*
- ena'ō, conj., *damit, auf dass, Conditional- und Optativ-Partikel, mōido ena'ō, ich würde gehen, na so ena'ō, wenn da wäre; ena'ō na mōrō ia! wenn er doch schlief!*
- enaosi, (g), subst., *eine Holzsorte.*
- endrawi, (g), subst., *Seil, um die Füße, beim Klettern auf den Palmbaum; Tragriemen, (h); mangedrawi, v. n., ein solches Seil gebrauchen.*
- endrenga, (g), subst. (mal.), *feindselige Haltung, gespanntes Verhältnis.*
- endroeo, (g), subst., *eine Holzsorte.*
- endronga, *sieh. unt. donga.*
- ene, (n), subst., *Sand, Kies, Strand; baene, adv., auf dem Strande, am Strande.*
- enga, St. ung., laengaŵa, subst., *eine Ameisenart.*
- engoe, St. ung., laengoea, subst., *der weisse Ansatz an den Zähnen.*
- eni, St. ung., mangeni, v. n., *wachen; eni'ō, mang-, v. a., bewachen.*
- enoe, St. ung., faenoe, mam-, v. a., *säugen; mamaenoe v. n., saugen, cf. inoe.*
- enoni, (g), *sieh. unt. oni.*
- eno'o, (g), subst., *Gosse, unter der Dachtraufe.*
- e'ō, (g), subst., *eine Schmarotzerpflanze (Baniane(?); — baroe; — bōra; — fōgi, verschiedene Arten davon.*
- eo, St. ung., eo'eo, (g), subst., *Gekreisch (von e. Huhn) Gegacker; moe'eo'eo v. n., kreischen.*
- eo e, (g), subst., *Holz, Brennholz, Sarg; — ndroto; — foesi; — lacha; — waoe, verschiedene Holzsorten; — zao, Strandholz; sageoe, num., ein Stück, z. B. ein Baum, ein Schwein, ein Stück Zeug (ein ganzes Stück, im Handel); sageoe tōla nohi, ein Kokosbaum, sageoe bawi, ein Schwein (im Plur. nga'eo); sageoe ja'o, mein ganzer Körper; nga'eo, subst., Gestalt, (a. fonga'eo); monga'eo, v. n., [die] Gestalt haben; fonga'eo, mam- v. a., eine Gestalt geben; eoegō, mang-, v. a. für jemanden bestimmen.*
- e'o'i, (g) subst., *Auster (e. Art).*
- e'o'jo, (g) subst., *eine Holzsorte; (contrah. aus eoe = Holz u. ojo = rot).*
- era, I, *sieh. ere ná.*
- era, (g), II subst., *Engertling.*
- era, III, St. ung., era'era, (g), subst., *Gedanke, Gesinnung, Meinung; mo'era'era, v. n., verständig,*

- besonnen sein; mangera-
ngera, v. n., nachdenken;
era'era (tödō), mangera-
ngera, v. a., über etwas
nachdenken; angeragō.
moe-(?) od. m-(?) v. a., an
etwas denken; erai, mang-,
v. a., zählen, berech-
nen, nachzählen; fa'era,
v. n., abrechnen (mit ein-
ander); angerata. (g), subst.,
Bedachtes, Ueberlegtes; te-
nga —, was nicht gerech-
net zu werden braucht,
womit man nicht zu rech-
nen hat.
- ere, (g), subst., *Priester*;
a'ere, adj., in die priester-
lichen Funktionen einge-
weiht sein, geschickt sein
als *Priester*; fa'a'ere subst.,
*Priestertum, priesterliches
Geschicktssein*; mo'ere[']ere],
v. n., *priesterliche Funkti-
onen verrichten*; o'erei,
mang-, v. a., id. (für etwas
c. acc.); o'erea, (g), subst.,
*Opferfleisch, welches der
Priester mitnimmt.*
- ere ná, conj., *wenn auch,
obgleich, wiewohl*; era
(manō), id.
- erenoe dödō, S. *sieh. olifoe
unt. lifoe.*
- eresi, (g), subst., (hebr.) *Ceder.*
- eri, St. ung., faeri, mam-,
v. a., *Sorge tragen (für
etwas), aufpassen (auf et-
was)*; amaerita, (g), subst.,
*das, wofür man Sorge zu
tragen hat.*
- eri'i, (g), subst., *Sumpf,
Sammelplatz (für Fleder-
mäuse).*
- ero, I, subst., *Aussenseite*;
baero, praep. u. adv., *aus-
serhalb, ausgenommen; auf
der Aussenseite, draussen*;
— da'ō, *ausserdem*; ba gero,
adv., *auf der Aussenseite*;
praep., *hinter*; erogō, mang-,
v. a., *den Rücken zukeh-
ren*; fa'ero, v. n., *sich ab-
wenden*; fa'ero li, mam-,
v. a., *widerrufen*; si faero,
subst., *Zwilling*; te'ero, v.
n., *sich abwenden*; ma-
ngero, v. n., *in ein anderes
Haus gehen, einen Besuch
machen*; fegero, subst., *ge-
schenktes Schweinefleisch
(wenn man ein Schwein
schlachtet).*
- ero, II, adv., *jedcsmal*; —
mōi ia, *jedcsmal, wenn er
geht*; — ma'ōchō, *jeden
Tag, täglich*; — rōfi, *jedes
Jahr*; — ba'wa, *jeden Mo-
nat*; i. S. aero; — loeo,
jeden Tag; — ndrōfi, *jedes
Jahr*; erogō ma'ōchō, mang-,
v. a., *N. jeden Tag etwas,
resp. dasselbe tun.*
- eroe, St. ung., eroe'eroe, (g),
subst., *Abnahme*; eroeni,
mang-, v. a., *abschrägen,
schräg, spitz zulaufen las-
sen, vermindern*; aroeo, v.
n. u. adj., *schräg, spitz zu-
laufen, abnehmen*; — da-
loe, *in der Mitte dünn
sein, nach der Mitte zu*

- abnehmen*; a. faeroe, v. n.; faeroea lala, subst., *Kreuzweg*; si faeroea, subst., i. S., *Doppelfrucht, Zwilling*; saeroe dalinga, subst., *Ohr-ring (bei Frauen)*; aeroema, (g), subst., *sieh. eroe'eroe, (g)*; kaeroea'ō, subst., *Mitfrau*; fakaeroea, v. n., *zwei Frauen nehmen*; fakaeroea, mam-, v. a., *zwei Frauen nehmen, od. eigentl. der ersten Frau noch eine Mitfrau geben*; fakaeroeasa, subst., *Doppel-ehe*, i. S. famaeroea.
- esa, St. ung., mangesa dōdō, v. n., *Reue empfinden*.
- ese, St. ung., fa'ese, mam-, v. a., *wegrücken, fortschieben*; to'ese, v. n., *weiter rücken, sich fortschieben*; fa'eze'eze, mam-, v. a., *wiederholt weiterschieben; voraufgehen*; ama'esela, (g), subst., *Verbreiterung, Raum*.
- esitō, (g), subst., *e. Holzsorte*.
- esō, mang-, v. a., *abhacken (von Bambu)*.
- esoe, mang-, v. a., *ent-haupten*.
- eta'ō, mang-, v. a., *mittels Zauberei suchen, herausbringen*; faeta, v. n., *dieses Suchen betreiben*; faetasa, subst. davon.
- eta wolo, S., *sieh. unt. bolo*.
- ete, I, (n), subst., S., *Brücke (kleine)*.
- ete, II, St. ung., ete'ete, (g), subst., *Schaum*; a. getegete; mogetegete, v. n., *aufbrodeln, (a. von Blähungen im Leibe)*.
- eto e'ō, mang-, v. a., *abbrechen, abreißen; verfluchen; richten*; i. S. aetoesi, mang-, v. a.; — hoekoe, mangoe-, v. a., *verurteilen, aburteilen*; aetoe, v. n., *abreißen, abbrechen*; — hoehoeo, *die Verhandlung wird geschlossen*; — noso, *sterben*; lō aetoe, *ohne Ende, ewig*; lō aetoe'aetoe u. lō aedoe'aedoe, *immer wieder, ohne Aufhören, einmal über das andere*; si lō aetoe, subst., *Ewigkeit*; ngetoe, subst., *Hauptperson*; ngetoengetoe, subst., *die letzten Atemzüge*; mangetoengetoe, v. n., *am Sterben sein, die letzten Atemzüge tun*; fluchen; saetoe, subst., *Lagune*; aetoe-la, (g), subst., *Ende, Abschluss*; angetoe-la, (g), subst., id.
- e w̄ a, mol-, v. a., a. fa'e w̄ asi mam-, v. a., *abhacken*; ge w̄ age w̄ a, mole w̄ ale w̄ a, v. a., *abhacken, (andauernd)*; mange w̄ a ba dōdō, v. n., *schmerzlich vermissen*; — — dōdō[nia] mbanoea[ra], *Heimweh haben*; fage w̄ a, v. n., *fechten (mit dem Schwert)*; bele w̄ a, subst., *Messer, zum Abhacken des Grases*; — ndrawa, *eine Fischart*.
- ewali, (n), *sieh. unt. wali, III*.

ewaō, (g) subst., *Kernhülle, Kernhaut* (z. B. b. *Papajafrüchten*).

ewawō, *sieh. unt. lawō.*

ewe, (n) subst., *die Brüstung, an der Front des grossen Raumes im Hause;*

hene neue, mang-, v. a., *an dieser entlang gehen (sich festhaltend; von einem Kinde, welches die ersten Gehversuche macht);*

ewe'ewe, (g), subst., *ein kleines Abdach (auf Stützen);* fa'ewe, v. n. u. ewegō, mang-, v. a., *wegschieben, an die Seite schieben;* fangewe, mam-, v. a., *abschütteln;* mangewe, v. a., *hineinschlagen (vom Regen).*

ewo, I, St. ung., a'ewo, adj., *alt, gealtert (v. Menschen).*

ewo, II, St. ung., ewochi, mang-, v. a., *die Vögel (vom Reisfeld) wegscheuchen;* mewo, v. n., *die Vögel scheuchen;* ewocha (g), subst., *der Platz, wo der Scheuchende sit:t.*

ezai, adj., *so gross als, gleich.*

eza'i, (g), subst., *Seil um die Füsse, beim Klettern.*

ezari, (g), subst., *Fruchtstengel, bei gewissen Früchten.*

ezero, (g), subst., *ein Farnkraut.*

ezoï, (g), subst., *Besen;* ezoï'ō, man-, v. a., *S. kehren;* fangezoï, mam-, v. a., (wōda) *mit dem Schwert fechten (in der Nähe des Bodens, horizontal);* ezosi, mang-, v. a., *abwischen.*

F.

F, f, subst., F, f.

fa, conj., *dass, damit, auf-dass;* —, adv., *etwa (je);* fa samigoe, *etwa (je) eine Woche;* fa lima, *etwa, (jedesmal) fünf;* fa lō u. fa bōi, *dass nicht, damit nicht.*

fada, v. n., *fest anliegen;* fadagō, mam- v. a., *fest andrücken; auflegen, zur Last legen.*

fadaramō, subst., *eine Schlange.*

fadoma, subst., (mal. padoman) *Compass;* i. S. a. *Spiegel.*

faeboe, *sieh. unt. na'a.*

faene u. faenge, St. ung.,

lafaene u. lafaenge, subst., *Hauzahn;* i. S. *lafene.*

fae'ō, mam-, v. a., *hineintun* (z. B. *in einen Köcher*); i. S. *bereit machen, fertig machen, ordnen, sparen;* v. r., *sich schmücken;* tofae, v. n., *bereit, geordnet sein.*

fafa, subst., *Brett;* fafaini, mam-, v. a., *dielen.*

fafa'wi, subst., *ein grosser Fisch, Walfisch.*

faga, mam-, v. a., *rösten (in der Flamme).*

fagawe, subst., *ein Zaubermittel, um Regen zu machen.*

facha, mam-, v. a., *das*

- Reisstroh, die Stoppeln im Felde, abhacken*; fachalō, subst., *das Feld, auf dem das geschieht, od. demnächst geschehen soll.*
- f a c h e, subst., *Reis (im allgemeinen, als Pflanze und im gekochten Zustande)*; — falihōwa; — ndrawa; — — si moēne; — — sirahi; — — sojo; — — toemba; — si adoelo; — si fachaitō, — si gae; — si kaloeē; — si kōndrō; — si koria; — si laoja; — si liche; — si liza; — si malabo; — si maroeboe; — si manawa; — si mawō; — si oerae; — siradi; — — sojo; — si riwo; — si sōmi; — si toeho mbōra; — si toroe; — si weloe; — si woeroene; — si wowo nohi, *verschiedene Arten von Reis*; fache-fache, subst., *eine Staude (Holz)*; mendroea fache, *zwei Jahre (Lung)*; medōloe fache, *drei Jahre.*
- f a c h o, St. ung., mamacho, v. n., *fleissig arbeiten.*
- f a c h ō, St. ung., famachō, subst., *ein schweres Uebel, ein Verhängnis; eine Götzenart*; owachōwachō dōdō, adj., *unbehaglich, sch'echt zumute*; — li, *man hört den Ruf nur schwach.*
- f a h a, subst., *Schenkel, Schinken*; i. S. a. *Blattstiel (z. B. von der Sagopalme).*
- f a h ō, subst., *Meissel, Beitel* — foejoe, *eine Art Bohrer*; fahō, mam-, v. a., *ausmeisseln, meisseln, stechen (a. mit d. Messer), spicsen, schlachten (c. Schwein).*
- f a i t o, St. ung., afaito, adj., (i. S. faito dōdō, *grob, barsch, schlecht; hässlich (h)*); faitoisi, mam-, v. a., *grob, ungeziemend behandeln, verderben.*
- f a j a, I, u. fajafaja, subst., *Lüge, Schwindel, Trug, Nichtigkeit, Eitelkeit*; fajagoe! *ist es nicht wahr?* mofaja, v. n., *lügen, sein Wort nicht halten*; fajaiḡō, mam-, v. a., (wohalōwō z. B.), *etwas nicht mit Ernst (nachlässig) tun*; aliwajaō, subst., resp. adj., *gleichgiltig.*
- f a j a, II, subst., *Harnblase.*
- f a j a, III, St. ung., ofaja, mang-, v. a., *zählen, aufzählen.*
- f a j o, subst., *Regen- und Sonnenschirm; Nagelkopf.*
- f a j ō, St. ung., lawajō, subst., *eine Blattpflanze*; — sojo, *eine Art davon*; mola-wajō, v. n., *der Kamm schwillt (von einem Huhn, kurz vor dem Eierlegen).*
- f a k a, mam-, v. a., *dichten, verstopfen.*
- f a k a k e, subst., (a. d. mal.), *Gerät, Handwerksgerät.*
- f a k a r e, subst., *Gras, Blätter (h)*; — lōgoe, *Dach. (h).*
- f a k e, mam-, v. a., (v. mal.

- pakej) *gebrauchen, anwenden, benutzen.*
- fakoe, subst, *Hacke*; — mam-, v. a., *hacken, umhacken (vom Boden).*
- falaloe, subst., *eine Krankheit.*
- fali, I, subst., *fliegende weisse Ameise*; — de'oe, *eine kleinere Art ähnlichen Geschmeisses*; falimō, subst., *eine Holzsorte*; towali, subst., *eine andere Holzsorte.*
- fali, II, subst., *Bürge*; — danga, id., — hörō, *Augenzeuge*, — li, *Ohrenzeuge*; si so ba wali, subst., *Bürge*, i. S. si so ba watofali; falī'ō, mam-, v. a., *etwas um etwas wickeln*; —, mam-, v. r, *sich verbürgen*; mōi ba wali, v. n., id., tofali, v. n., *um etwas gewickelt sein, darin verwickelt sein (mit chōgoe u. ndra'o)*; fafali, v. n., *sich verwickeln*; finali, subst., *ein Strang, (beim Drehen einer Leine)*; owali, mam-, v. a., *S. heranwinken*; falisi, mam-, v. a., *schlagen (vorwiegend mit der flachen Hand)*; falifali, subst., *die Leine an d. Vogelscheuchen (h)*; falita, subst., *eine Tasche im Gürtel*; afalita li (g), subst., *Bestimmung*; fali'a, subst., *Milz.*
- faliëra, subst, *Wage.*
- falito, subst., (mal. pandita), *Missionar.*
- falo, subst., (a. d. mal.), *Muskatnussbaum*; boea — *Muskatnuss.*
- falō, St. ung., falōwa, subst., *Hochzeit, Festlichkeit.*
- faloe, subst, *blecherne Kalkdose, mit Spiegel.*
- famasa, subst., (a. d. mal.), *Gewürz.*
- fana, subst., *Bogen, Armbrust, Gewehr*; — gahe mbaroe, *Pistole*; fafana, v. n., *schiessen*; fana, mam-, v. a., *schiessen, erschossen, beschossen*; tofana, v. n., *wegspritzen, überspritzen (auf etwas), abprallen.*
- fandrindrina, subst., *Schlucke; Stein am Feuer beim Blasebaly; Donnerkeil.*
- fandroe, subst., *Lampe, Licht*; naha wandroe, subst, *Lampe (als Gerät)*; mamandroe zino, v. n, *die Sonne scheint glühend heiss*, lafandroe, subst, *Ricinus.*
- fangandraoeli, *sieh. unt. oeli.*
- fangō, St. ung., afangōfangō hoea, v. n, *intensiv stinken.*
- fani, subst., S. *Kieme.*
- fanicha, subst, *Oel, Fett*; — mbawi, *Schweinefett (ausgebraten)*; — nifarō, od. samohoea, *Kokosöl, (gekochtes, zum Braten)*; — nilazi, od. — sabōoe, *Kokosöl, (gepresstes, zur Ausfuhr)*; — tanō, od. — kara, *Petroleum*; mofanicha, v. n., *fettig sein*; fanicha, mam-,

- v. a., *baden* (ein Kind; (h.)
faniti, subst, (mal.), *Stecknadel*.
fanō, St. ung., mofanō, v. n., *weggehen, gehen*; fofanō, mam-, v. a., *weggehen lassen, wegschicken, entlassen, abfertigen, ans Gehen bringen*; ofanōi, moe-(?), v. a., *zurücklegen (einen Weg)*; ofanō'ō, moe-(?), v. a., *zum Gehen gebrauchen (die Füße); dabei umhergehen*; mowanōwanō, v. n., *wiederholt, od. andauernd gehen*; owanōwanōi tōdō, moe-(?), v. a., *sich etwas zurecht legen*; ofanōwā, (g), subst., *Gang*; mo'ofanōwā, v. n., *in Gang kommen*.
fanofa, subst, (mal.), *Passage; Passagegeld*.
fao, v. n., *zusammensein, zusammengehen, passen*; faogō, mam-, v. a., *mitgeben, beigeben, vereinigen*; fao, mam-, v. a., *zusammentun*; tafao, *wir wollen zusammengehen*; fefao, subst., *das Zusammensein, die Gemeinschaft*; amaota, (g), subst., *Vereinigung* (pass.) awō fao, (n), subst, *Gefährte, Begleiter*; faoma, v. n., *gleich sein*; — dōdō, *gleich gesinnt sein*; — mōi ira, *sie gehen alle beide*; faoma-faoma, *sich gleichen*; faoma-[gō], mam-, v. a., *gleich machen*; tafaoma mōi, *wir wollen beide gehen*; faonō,
- v. n., *sich aufstauen*; — mam-, v. a., *aufstauen*; faonō ro, *mit Blut unterlaufen*.
faō, St. ung., tefaō, subst., *S. Eisen*.
faoe, St. ung., afaoe, adj., *heiser*; awaoewaoe, id. (in geringerem Grade).
fa'oefa'oe, subst, *ein Farnkraut*; — lōlō, *eine andere Art*.
faoeroe, subst., *ein Fischnetz*; fafaoeroe, v. n., *damit fischen*.
faōhō, subst., *eine kleine Biennart*.
faosa, subst., *Geschwür*.
fara, mōi baero wara, v. n., *Gebärmuttervorfall haben*.
faradaiso, subst., *Paradies*.
faramboe, subst., *ein grosser Sack*.
farasé, subst., S. (a. d. holl.) *Geschenk, Präsent*.
farate, subst., *Bettstelle, Canapee*.
fareta, subst., S. (v. mal parintah), *Bezirk (über den jem. zu sagen hat)*; — mam-, v. a.; *beherrschen, regieren*; amareta (g), subst., *sich. fareta*.
fari, subst, *ein aufgeworfener, mit Gräben versehener Weg; Wall*; — mam-, v. a., *aufwerfen, mit Gräben versehen*.
farichi, subst., *Feuerherd, Herdkasten*.
farizaio, subst, *Pharisäer*.

- farō, subst., *Bodensatz, Grieben, bei der Fabrikation des Kokosöls*; — dōwoe, S., *Syrup*; farō, mam-, v. a., *Kokosmilch zu Oel einkochen*.
- faroe, St. ung., S., *afaroe nogoe*, adj., *heiser*.
- faroewoe, subst., *e. Käfer*.
- farōgōwā, subst., *Steinkohle*.
- farōcha, subst., *Hammer*, a. *Ambos*, sonst aber: *danedane warōcha, für letzteren*.
- fasa, subst., (mal.), *Absteckpfahl*, i. S. *Nagel*; fasa, mam-, v. a., *abstecken, abfühlen; nageln*.
- fasa, safasa, subst., (mal. *sapasang*), *ein Paar*.
- faso, I. v. n., S, (a. d. mal.) *fasten*.
- faso, II, St. ung., S. *faso*, mam-, v. a., *bescelen (den Götzen)*; *fasoni* mam-, v. a., *aufschichten*.
- fati, mam-, v. a., *glauben*.
- fato, subst., *Beil, Art*.
- fatō, subst., *das Gebrochene; der bestimmte Preis von etwas*; — *danō* subst., *Niederung, Schlucht*; — *gawoe*, S. *Bucht, Bai, Golf*; *fatō* mam-, v. a., *brechen, abbrechen*; *fatō[ni]* mam- (mbōli, v. a., *den Preis festsetzen, bestimmen*; *fatō'ō*, mam-, v. a., *knücken, einknicken, falzen; absonderen, für einen besonde-*
- ren Zweck, für Wegzehrung, wenn man den meisten Reis verkauft*; *afatō*, v. n., *brechen, abbrechen*; *afatōla*, (g), subst., *Bruchstück; Ende*; *nifatōfatō*, subst., *ein gerippter goldener Halskragen*; *fatōfatō* u. *nifatō'ō*, subst., *Wegzehrung*.
- faza*, subst., (mal. *fatzal*), *Kapitel*.
- faze*, mam-, v. a., S. *erklettern (ei. Baum)*.
- Feberoeari*, subst., *Februar*.
- fede*, St. ung., *fede'ō* u. *wedewede'ō*, adj., *uneben, höckerig, rauh*; *owede'ō*, id.
- fefoe*, num. indef., *alle, alles*; *ma'afefoe*, *insgesamt, sämtlich, gänzlich*; *fefoe gofoe heza*, *überall*.
- fela* St. ung., *felafela dōdō*, subst., *Herzgrube*; *fawelawela*, v. n., S. *lärmen*; *fawelawelasa*, subst., *Lärm*; *moki'ō wela*, v. n., *Triefaugen haben*; *welawela*, subst., *eine Fischart*
- felai*, *sieh. unt. lela*.
- fele*, I, (vielleicht aus *foeloe*), *bei den Zahlwörtern von 11–19*; *felezara* = 11; *felendroea* = 12 u. s. w.
- fele*, II, St. ung., *owelea*, u. *laweleaō* u. *laweleatō*, adj., *pustelig (ein leichter Ausschlag)*.
- feloe*, St. ung., *feloeffeloe*, subst., *Schleife*; *feloe*, mam-,

- v. a., *in eine Schleife binden.*
- fendrakose, subst., (*aus d. Griechischen*), *Pfingsten.*
- fene, *sich. faene.*
- fengo, St. ung., tefengo, subst., *Nasenbluten*; —, v. n., *Nasenbluten haben*; fa'atefengo, subst., *sich. tefengo, I.*
- fengō, St. ung., awengō, v. n., *eine schwache Stimme haben (z. B. nach schwerer Krankheit).*
- fera, mam-, u. fera'ō, mam-, u. feraisi, mam-, v. a., *auspressen, ausdrücken, zusammendrücken*; werawera, mo-, v. a., *kneten*; tofera, v. n., *zusammengedrückt werden*; mamera, v. n., *pressen.*
- ferē [gaga], *sich. foeē; ferefe, subst., Flosse.*
- fesoe, subst., *Strick, Fessel (zum Anbinden an etwas); Schlinge (zum Fangen)*; fesoe, mam-, v. a., *anbinden*; — mbagi, mam-, v. a., *hängen*; *sich erhängen*; fesogō, mam-, v. a., *anbinden (an etwas)*; tofesoe, v. n., *angebunden werden.*
- feta, subst., *Klapper von Bambu, mit Schnur, gegen Diebe*; feta, mam-, v. a., *totschlagen (eine Fliege, mit der flachen Hand)*; ofeta, v. n., *aufschlagen auf den Boden*; ankommen.
- feti, subst., *Kiste, Koffer*; — gamaboe'oela li, *Bundeslade*; fetifeti, subst., *Kistchen.*
- feto, subst., *eine Palmenart*; afeto, adj., *bitter*; awedowedo, adj., *leicht bitter.*
- fetoe, subst., *ein knallender, od. klappernder Ton*; ofetoe, v. n., *knallen, klappern*; fetogō, mam-, v. a., *zerknicken, zerdrücken (mit den Nägeln, z. B. Läuse)*; owetowetoe mbewe, v. n. S., *schnattern*; malifetoe, subst., *eine Schlangenart.*
- fi, subst., *ein Mass (für Pulver).*
- fidi, subst., *das Schnellen, Klappen, Knipsen mit dem Finger*; fafidi, v. n., *mit dem Finger schnellen*; fidi, mam-, v. a., *Sirih zum Kauen zurecht machen*; aufstechen (*ein Geschwür*); fafidi afo, v. n., id. I; fidifidi, subst., *eine Käferart.*
- fifi, subst., *Stirn.*
- figa, subst., *Teller, Becken, Porzellan.*
- fikoe, subst., (*vom mal.*) *pikul*; —, mam-, v. a., *tragen (von 2 Personen, an einer Stange).*
- fili, mam-, v. a., *aussuchen, auslesen*; mamili, v. n., *wählerisch sein*; filigō, mam-, v. a., *ausschütten*; tofili, v. n., *verschüttet werden*; amilita (g), subst., *Ausgesuchtes (d. h. der Rest, der zurückbleibt), Aus-*

- schuss; filianō, adj., *ausgeschucht (gut)*; lō filianō, *gleich gut*; filia, subst., S. *eine Schlüsselart*.
- finaeta, (*vielleicht von faeta, unt. eta*), subst., *Schicht, Lage*; doea winaeta, *zweifältig, zweifach, doppelt*.
- finafina, subst., *eine Fischart*.
- finali, *sieh. unt. fali*.
- fino, subst., *Arekapalme (und Frucht)*; — kawa; — koemōjō; — nadaoja, *verschiedene Arten davon*.
- finoe, *sieh. unt. inoe*.
- finōlō, *sieh. unt. fōlō*
- fio, subst., S., *Schimmel*; fiotō, u. fiolō, subst. u. adj., *Verschimmeltes, verschimmelt*.
- firi, St. ung., *mamiri[miri]*. v. n., *herausrinnen (mit Strahl)*.
- firō, subst., *Silber; Silbergeld*.
- fiso, subst., *Taubheit*; tōgi wiso, subst., *Ohrloch, Ohr*; afiso, adj., *taub, schwerhörig*.
- fitoe, num., *sieben*; mewitoe, *siebenmal*; felewitoe, *siebzehn*; ofitoe, mang-, v. a., *siebenteilen*; samboea ni'ofitoe, od. sangofitoe, subst., *ein Siebentel*.
- fitzi, mam-, v. a., S. *von sich stossen, verschmähen*.
- fiza[inī], mam-, v. a., S. *löten*.
- fo, subst., *Gerüst über dem Herde (das obere)*.
- foafoa, od. larewe foa, subst., *eine Heuschreckenart*.
- fōda, subst., *Schwert, Degen*; mofōda, v. n., *ein Schwert haben; schwertförmig sein*.
- foe, subst., *Anfangspunkt*; itoeo woenia, *es ist ein Jahr darüber vergangen*; ngafōē, subst., *Busch, Büschel*; sawōē, *ein Busch*; *eine Familie (im weiteren Sinne)*; mongafōē, v. n., *buschig sein, eine Buschform haben*.
- foē, mam- v. a., *beschneiden, beschnitzeln*; afoē, adj., *herbe (von Geschmack)*; awoēwoē, *in leichtem Grade herbe*; foēlō, subst., *Mundfüule, (bei Kindern)*; *Schwämmchen*; amoēla, (g), subst., *Schnitzel, Späne*.
- foefoe, mam- v. a., *zerkleinern, zerstampfen, kaputtmachen*; — zoemange, mam-, v. a., *die Ehre rauben*; afoefoe, v. n., *kaputt gehen, zerstört werden*.
- foecho, subst., *Brautpreis*.
- foejoe, subst., *Dreher*; mamoejoe, v. n., *sich drehen*; famoejoe mam-, v. a., *drehen*; foejoe'ō mam-, v. a., *umdrehen*; tefoejoe, v. n., *umgedreht, verdreht werden*; tawoejoe, subst., *Strudel; Wirbel*; manawoejoe, v. n., *sich im Strudel drehen*; fanawoejoe,

- mam-, v. a., *zum Strudel drehen*; moejoejojoe, subst., *junges Palmblatt (noch nicht aufgebrochen)*; hefoejoe'a, subst., *eine Klettenpflanze*.
- foeka, subst., *ein Vogelnetz*; fafoeka, v. n., *damit Vögel fangen*; fawoeka, v. n., *sich verwirren*; a. mit dödō.
- foela wā, subst., *Gerüst über dem Herde das unterste*.
- foeli, mam-, v. a., *zurückgeben*; *etwas wieder (zu wiederholtem Male) tun*; oefoeli mōi, *ich gehe wieder*; oefoeli oehalō, *ich nehme es wieder*; foeli li, mam-, v. a., *widerrufen*; — —, mam- v. a. (chō), *mitteilen*; anofoeli, moe- (?) v. a., *zugleich, od. sofort mitteilen, od. sagen (jemandem)*; foeli, mam-, v. r., *zurückkehren*; manga woeli, v. n., *zurückkehren*; lō ifoeli ba da'ō, *damit hört es nicht auf, damit ist es nicht getan*; foelitō li, subst., *einer, den man um etwas fragt*; lō foelitō, adj., *unwiderruflich*.
- foeli, subst., *Fourier*.
- foelo, St. ung., foelofelo, adj., *rund*; sofoelo, subst., *Kopf*; *Topf* (h); owoelo, adj., *rund*; —, v. n., *sich versammeln (von Menschen, wenn dabei ein Essen gegeben wird)*; owoeloi, mang-, v. a., *versammeln*; *zusammenlegen*; owoeloi'ō, mang-, v. a., *abrunden*; i. S. ofoeloi, man-; ofoeloi li, man-, v. a., *S. sich einigen*; owoeloa, (g), subst., *Versammlung, Festlichkeit*.
- foeloe, num., *zehn* (im plur. ngafoeloe); doea woeloe, *zwanzig*; mewoeloe, adv., *zehnmal*.
- foelōi, v. n., *laufen, ausreissen*; foelōisa, subst., *davon*.
- foelō'ō, mam-, u. foelōfoelō, mam-, v. a., *wringen*; mammoelō, v. n., *sich umbiegen*.
- foene, subst., *eine kleine Taubenart*.
- foeo St. ung., afoeo adj., *mager*; — dödō u. mafoea dödō, v. n., *einen Harm haben, sich härmen*; afoeoli tōdō, mang-, v. a., *sich härmen über etwas*; fafoeo [dödō] mam-, v. a., *in Sorge bringen*.
- foera, fafoera, *sieh. unt. boera*.
- foeri, präp. u. subst. u. adv., *hinter*; *Hintermann*; *hinten*; *später*; *na foeri, später, dereinst*; foeri ba da'ō, *dahinten*; foeri da'ō, od. foeri andrō, *darnach, darauf*; afoeria, *letzt*; afoeriata, (g), subst., *Schluss, das Letzte*; me momōi safoeria, *als sie das letzte Mal gingen*.
- foeroe, St. ung., foeroe foeroe, subst., *die Zusam-*

- menfassung, das Zusammengefasst; foeroei, mam-, v. a., zusammenfassen, zusammenlegen, zusammenfallen; foeroegō, mam-, v. a., zusammenfassen; foeroegō, subst., *sieh.* foeroefoeroe; Urahn; — noeo, Hauptader; — lala Hauptweg; woeroewoeroe, mo-, v. a., zusammentun; tewoeroewoeroe, v. n., zusammenkommen; tefoeroe, v. n., S. zusammenschrumpfen; owoeroe, mang-, v. a., einsalzen; afoeroe, adj., stumpf (von Schneidewerkzeugen); — dōdō, gleichgiltig; foeroesi, mam-, v. a., stumpf machen, abstumpfen.
- foerōō, subst., eine Sorte Harz.
- foesi, I, subst., Blasrohr (zum Schiessen von Vögeln).
- foesi, II, St. ung., afoesi, adj., weiss; — wali, es dämmert (des morgens); — oho, bleich (vom Gesicht); — dōdō, aufrichtig, gutherzig; tafoesi, v. n., weiss, hell sein; afoesifoesi, adj., weisslich; safoesifoesi goelitō, Reis (gestampft) (h); — lahina, Kalk (h); afoesi'ō, mang-, v. a., weissmachen, weissen; afoesiala, (g), subst., Speck.
- foesō, subst., Nabel; tali-foesō, subst., Bruder, Schwester, Stammverwandte; foesōla, subst., Beilstiel.
- fōfō, subst., Vogel; — bechoe, S. Eule; — oesō, Gelbvogel (ein Vogel- u. a. ein Fischname).
- fōfō, mam-, v. a., abkürzen, abschneiden; ganz bezahlen (auf einmal, z. B. die Braut); (ono alawe nifōfō = ein so bezahltes Mädchen); abfeilen (die Zähne); mamōfō, v. n., eine Krümmung abschneiden (von einem Wege); faul werden, abfaulen (von Holz); famōfō laeroe, subst., ein Götze.
- fōfō, subst., das, was von demselben Stoffe, was von dem Vorhergesagten ist; samba a fōfō Grösse eines Huhnes, $\frac{1}{4}$ fl. an Wert; si fōfō, das andere Ende, fig. Geschlechtsteil); fafōfō, v. n., (mehr als adv. gebraucht), an beiden Enden, a. faoma fafōfō; faloea fafōfō, v. n., Erbrechen mit Durchfall haben; fafōfō, mam-, v. a., an beide Enden setzen, resp. an beiden Enden etwas vornehmen; fōfō'ō u. fōfōgō, mam-, v. a., sondern, ordnen; fōfōgōi, mam-, v. a., diese Thätigkeit andauernd betreiben; tofōfō, v. n., gesondert, geordnet werden, fertigwerden.
- fōgifōgi, subst., e. Holzsorte.

- fōchō, subst., *Krankheit*;
— dōdō, *Neid*; — mbe-
toe'a, S., *Cholera*; — taloe,
Diarrhoe; — saoechoe, od.
fa'oechoe, *Fieber*; — baō-
si, *Schwindsucht*; mofō-
chō, v. n., *krank sein*,
krank werden; i. S. a.
schlecht sein; — dōdō, S.
traurig sein; fa'amofōchō,
subst., *das Kranksein*; fo-
fōchō, mam-, v. a., *krank*
machen; *beschwängern*;
fōchō[dōdō], mam-, v. a.,
plagen, quälen; afōchō, v.
n., *wehe tun*; — dōdō,
neidisch sein, a. allgemein:
etwas im Herzen wehe
tun, irrtümlich auch für
„Magenschmerzen haben“;
afōchōi tōdō, mang-, v. a.,
gegen jem., od. über etwas
Neid empfinden; afōchōigō,
mang-, v. a., *Schmerz ver-*
machen (chō = *jemandem*);
mowōgōwōgō, v. n., S. *kränk-*
lich sein; fa'afōchō, subst.,
Schmerz; — dōdō, *Neid*,
Missgunst; — ono wōchōtō,
subst., resp. adj., *kränzlich*.
- fohoe, subst., *Zeichen, Bake*;
—, mam-, v. a., *bezeich-*
nen, Handgeld geben.
- foi, subst., *eine Fischart*,
Rochen.
- foi, mam-, v. a., *den Geist*
rufen (bei *Opfern und*
Zaubereien).
- fojofōjo, subst., *Lende*;
lāfojo. id.; afojofōjo, v. n.,
hungern, einen leeren Ma-
gen haben; i. S. *mager*
sein.
- fōla, subst., *eine kleine rote*
Glasperle.
- fōla, subst., *ein kleiner Käfer*
(mit *unangenehmem Ge-*
ruche; *verschiedene Arten*);
ofōlafōla, adj., *dickbäuchig*.
- fōle, subst., *ein kleiner*
Mörser, zum Zerkleinern
des Sirih (für *zahnlose*
Leute); —, mam-, v. a.,
zerstampfen in diesem Mör-
ser; *erdrosseln, mittels*
Strick; *winden, durch*
Winden herüber ziehen, (z.
B. *einschiefstehendes Haus*).
- fōlifōli, subst., *e. Pflanze*;
afōli, v. n., *satt, überdrüs-*
sig sein; wōliwōli, subst.,
eine Pflanze.
- fōlō, mam-, v. a., *castrieren*,
verschneiden; *anschneiden*
(den *Fruchtstengel der*
Palme, zur Gewinnung des
Palmweines); fōlōchi, mam-,
v. a., *abschneiden*; finōlō,
subst., *eine Kokospalme*,
von der sich Palmwein ge-
winnen lässt; nifōlō, subst.,
Castrat, Kapapun.
- fombōe, *sieh. romboe*.
- fōna, subst., *der Vordere*,
der Erste, der Oberste; —,
prāp., *vor, früher*; *darüber*
hinaus; adv., *vorne, vorne*
an; — da'ō, *davor*; me
fōna, *früher*; fōfōna, v. n.,
der erste, der vordere sein;
ofōna, v. n., id.; *als adv.*

- zuerst*; ofōnai'ō, mang-, v. a., *etwas zuerst tun*.
 fandra manoe, subst., *eine Holzsorte*.
 fandrahi, subst., *eine Trommel (lang, mit einem Fell)*.
 fandro, mam- v. a., *sehen (h)*.
 fōnō, subst., *Stauholz, od. Stau gras*; — mbatō, S, *Kehricht*.
 fōnoe, subst., *Zorn*; Meer-schildkröte; mofōnoe, v. n., *zornig sein, zürnen*; andrō wōnoe, mang-, v. a., z. *Zorn reizen*; ono wōnoetō, subst., resp. adj., *jähzornig, heftig*; fōnoefōnoe, subst., *Anfüllung (pass.)*; fawōnoewōnoe dōdō, v. n., *einen aufgetriebenen Leib, Blühungen haben*; afōnoe, adj., *voll*; — dōdō, *wütend*; fa'afōnoe, subst., *das Vollsein*; fōnoei mam-, v. a., *voll machen*.
 fo o e, subst., *ein böser Ausschlag, frambosia*; — alitō, *eine besondere Art*.
 fore, St ung., mamore v. n., *zusammenschrumpfen*; tofore u. tefore, v. n., id., *a. eingeklemmt, bedrückt sein*; fore'ō, mam-, v. a., *klein machen, zusammen-*
drücken; —, mam-, v. r., *sich wegdrücken*.
 fōria, subst., *ein gurken-ähnliches Gewächs*; —, ndrawa, *eine besondere Art*.
 fōriwoe, subst., S. *Ahn, Patriarch*.
 forō, subst., *Kneipzange, Zange*; ein *Schaltier*; —, mam-, v. a., *kneipen mit der Zange*; forōforō, subst., *ein Käufer*.
 fōrō, *sieh. unt. orō*.
 fōrōgi, subst., *ein spitzes kleines Messer*.
 fosasi, *sieh. unt. oša*.
 fōsi, subst., *Spanne*; eine *Holzsorte*; sawōsi, *eine Spanne dick, was man mit der Hand umspannen kann*; fōsigō, mam- v. a., *umspannen*; tofōsi, v. n., *ingeschnürt, eingedrückt werden*.
 fosoe, subst., *Brust, Mutterbrust, bei Jungfrauen*; afosoe, adj., *erwachsen, mannbar*; —, (g, subst., S., *Mutterbrust*.
 fōtō, subst., *eine Art Habicht*.
 fotoe, *sieh. unt. otoe*.
 fōtzi, subst., S. *sieh. faja*.
 fōwō, *sieh. unt. owō*.
 fozoe, *sieh. unt. ozoe*.

G.

- G, g, subst., G, g.
 ga, part., eboea ga mō tō, *dann wird er auch gross*; lō'ō ga mō tō, *dass ist ja nicht wahr*; — u. gaō, S., *hier, allhier, jetzt, sofort, a. ga'ō[ta] u. gaō'ō*; ga moroi u. gaō moroi, S.,

- von dort, daher*; ga ga'ō, S., *hierher*; ba ga andra, S., *hieran*; ga ne, S., *dort, dorthin, dahin, daselbst*, a. gaō; hae ga, S., *wo? wohin?*
 ga'a, *sieh. unt. a'a.*
 ga boe, subst., *e. Fischart.*
 ga da, subst., (sagada), *eine Kupfermünze, 2 Duit.*
 ga de, subst., *Pfand*; gadegō, mo-, v. a., *als Pfand geben*; mogade, v. n., *ein Pfand geben.*
 ga di, subst., *Spindel (zum Spinnen)*; u. *Kreisel*; gadi, mo-, v. a., *spinnen*; fagadi, v. n., *Kreisel spielen.*
 ga do, subst., S, *ein europäisches Wohnhaus.*
 ga dō, subst., *Kalkdose.*
 ga e, subst., *Pisang* — adoe; — adoelo; — afasi; — afo; — ana'a; — bajo; — balia; — doeli (*wild*); — fanicha; — kali; — kiwi; — lacha; — lioe; — mbanoea; — ndroe'oe (*wild*); — oee; — razo[kinaloe]; — si'ata; — si'ōli; — si si wenoa; — soesoe; ta'oeli; — tawō; — to'oe, *verschiedene Arten*; si gae, subst., *eine Reissorte*; gae-gae, subst., *eine Grasart*; magae subst., *eine Schlingpflanze (sehr wasserhaltig).*
 ga elegaele, subst., *eine Stangenbohnenart*; - fōda; — kawa; — mao, *verschiedene Arten (teils nicht*
essbar); managanagaele, v. n., *wackeln (von wackeligem Gange).*
 ga ena, St. ung., ogoena, adj., *fein, schön.*
 ga ene, St. ung., lagaene, subst., *eine Pflanze.*
 ga eŵe, subst., *Tintenfisch*; fagaeŵe, v. n., *zusammengehen, sich zueinander halten.*
 ga fo, fombōra gafo, subst., (mal. kapor), *Kämpfer.*
 ga ga, subst., *Rabe, Krähe.*
 ga i, subst., *Angel*; fagai, v. n., *angeln*; gaini, mo-, v. a., *angeln.*
 ga ilo, St. ung., gagailo, subst., S. *Drüse.*
 ga ja, adv., S. *es ist gut*; gaja na, conj., S., *wenn auch*; gaja (od. gawaja) na lō'ō, *es kann unterbleiben*; gajagō, mo-, v. a., N. *hinlegen (zum Schlafen)*; fagaja, mam-, v. a., id.; mogaja[gaja], v. n., *liegen*; aligajafō, v. n., *matt werden (von starkem Lachen)*; gajagaja, subst., *Blütenkolben der Arekapalme*; — waha, *Schenkelmuskel.*
 ga la, subst., *eine Holzschüssel.*
 ga la ga roe, subst., *ein Arzneimittel.*
 ga la si, subst., (holländ.) *Glas, Trinkglas.*
 ga le, mo-, v. a., *verkaufen.*
 ga li, subst., *Pfanne, Bratpfanne.*

- gali, mo-, v. a., *aufhetzen (geheim)*.
- galo, subst., S. *sieh. kalo*; — mbawa, *Zaum*.
- galoe, I, subst., *Thür; Zimmer*; bawa — *Thüröffnung, Thürloch*.
- galoe, II, subst., *ein Seefisch*.
- galoe, III, (mal.), sagaloe, subst., *12 Spannen (beim Messingdraht)*.
- galōgalō, subst., *Kitt*; galōgalōni, mo-, v. a., *verkitten*.
- gama, subst., *Reif*; gamai, mo-, v. a., *mit Reifen beschlagen, binden; reifförmig aufwickeln*.
- gamagama, subst., *Sachen, Geräte, Möbel, Kleider*.
- gamba, St. ung., S., gamba[gamba]ono mbetoea, v. n., *unpässlich sein*.
- gambara, subst., (mal.), *Bild, Bildnis*; — danō, *Landkarte*.
- gambe, subst., (mal. gambir), *eine Pflanze, deren Blätter und Harz mit dem Sirih gekaut werden, um denselben rot zu färben*.
- gambi, subst., *Bart, Kinnbart*; mogambi, v. n., *einen Bart haben, bärtig sein*.
- gambilo, subst., *eine Fischart*.
- gamboe, v. n., *sich aufblähen*; — daloe, *Blähungen haben*; fa'agamboe, subst., *Blähung*.
- gamigami, subst., *eine Fischart*.
- gamogamo, subst., *Rest, Rückstand (bei trockenen Sachen)*.
- gana, subst., *Stamm, Volkstamm*.
- gandrē u. gandrō, Dial. *sieh. andrē u. andrō*.
- gano, adv., *gerade (von einer Zahl), rund, vollzählig*; gano lima roefia, *rund fünf Gulden*.
- gaoele, subst., *ein Ohr-ring*; tagaoele, *sieh. daoege-daoege*; tagaolesi, man-, v. a. u. anagaolesi, moe-(?) v. a., *sich an etwas in die Höhe ziehen*.
- gaōni, subst., *Zecke*.
- gaōnō, subst., *Betrübnis, Sorge*.
- gaoeo, subst., *e. Fischart*.
- gaolo, subst., *Rad; Charnier; Kreisel*; ogaolo, mang-, v. a., *abrunden, in Bogenform bringen*; ni'ogaolo, subst., *Bogen, Kreis*.
- gaōlō, subst., *d. Rollen; e. Gesangm. rollend. Aussprache*; fagaōlō, mam-, v. a., *wegrollen, umrollen*; — li, mam-, v. a., *rollend aussprechen (bei obigem Gesang)*; tegaōlō, v. n., *rollen, wegrollen*; gaōlōgaōlō, wombali, subst., *ein Götze*.
- gaōti, balō gaōti, subst., *Hackblock*; gaōtini, mo-, v.

- a., einem Hackblock ähnlich machen, z. B. ein Stück Fleisch viereckig schneiden.
- garafoe, subst., (a. d. mal.) Gabel.
- garagara, subst., Buntheit; ogaragara, adj., carrier, bunt.
- garagazi, subst., (mal.), Säge; garagazini, mo-, v. a., durchsägen, zersägen.
- garata, subst., e. Fischart.
- gari, subst., eine Schwertart; — mbanoea, Blitz; — ache, Knüttel; — mbo-mbo, eine Holzsorte; mameta gari mbanoea, v. n., blitzen, es blitzt.
- gasagasa. i. S. kasakasa, subst., Verzögerung, Abwartung, —, adv., in Abwartung; mogasa, v. n., verziehen, sich verzögern; fagasagasa, v. n. id., fagasa, v. n., krachen, knarren; mangasa[ngasa], v. n., schleppen; — daloe, Ziehen in den Gedärmen haben.
- gasi[gasi], subst., Scheere (b. Krebs); Zweig, Schoss (bei gewissen Pflanzen); Arm (h); sangasi, subst., eine Schicht (z. B. beim Mattenflechten); lagasi, subst., eine Fischart.
- gasō, subst., Dachlatte; — matoea, Dachsparren; i. S. — sanaoe; [si'ōli] ni'ogasō, Stahl (Stab, 4eckig); ni'ogasō farasi, id. (platt).
- gatoenga subst., (mal.) Galgen.
- gaŵa, si gaŵa, subst., die Oberseite, die Höhlung eines Gefässes; die Vorderseite, die Brust (b. Menschen); be'e zi gaŵa, mam-, v. a., sich auf den Rücken legen; terigaŵa, v. n., id. u. sich aufstellen, so rollen, od. fallen, dass die Höhlung nach oben kommt (z. B. eine Kokosnusschale; farigaŵa, mam-, v. a., aufstellen, auf den Rücken legen; —, mam-, v. r., sieh. terigaŵa.
- gaŵaja, sieh. gaja.
- gawoe, subst., Sand; Strand; — nasi, Sandboden; gawoe-gawoe, Sand, Staub; mogawoe[gawoe] v. n., sandig sein, bestaubt sein.
- gaza, sieh. goeaza.
- gazi, I, subst. (mal.), Lohn, i. S. gatzi; gazi, mo-, v. a., besolden; mogazi v. n., Lohn erhalten; agazi, mang-, v. a., sieh. unt. a, mang-
- gazi, II, adv., ungradz (von einer Zahl).
- gega, sieh. unt. ega.
- gege, subst., Unordentlichkeit, Fahrlässigkeit; agege- [gege], adj., unordentlich, fahrlässig; gegewoehō, subst., eine grosse schwarze Ameise, deren Biss recht schmerzlich ist.
- gego (rein. St. ego), subst., S., Unterredung, Verhandlung; fagego u. faego, v. n.,

- sich unterreden, verhandeln; fagegosa, subst., davon.*
- gehageha, subst., *das Wackeln, das Sich hin- und herbewegen; togeha[geha] u. ageha[geha], v. n., wackeln; fageha[geha]. mom-, v. a., hin- und herbewegen.*
- gela, I, subst., *porselein, Portulak (eine Gemüseart).*
- gela, II, subst., *Stein; gela-gela, subst., Ohring, Ohrbummel.*
- gela, III, subst., *die Bambustange in der Atape; sagela, ein Stück (Atap), plur, nga'ela.*
- gelegele, subst., *das Quicken; mogele, v. n., quicken.*
- geligeli, mo-, v. a., *mit Macht, stürmisch, etwas tun (z. B. bitten).*
- gelo, *sieh. unt. elo.*
- gendri, subst., *(mal.), Wasserkrug.*
- gere, St. ung., *geregere, subst., Gekrächze; — mbooe, ein Vogel; mogeregere, v. n., krächzen (von einem Huhn beim Anlocken des Hahnes).*
- gerefoe, subst., *S. Griffel.*
- gete, *sieh. ete, (g).*
- geto, subst., *eine Art Horniss.*
- gi, I, subst., *eine Cycadenart.*
- gi, II, conj., *sieh. gōi.*
- gia, St. ung., *giagia, subst., Wohlgefallen, Spass; fagia, v. n., scherzen; fagia'ō, mam-, v. a., zum Narren halten, mit jem. spielen; lagigia, subst., ein Vogel.*
- gifi, subst., *das was sich in Stückchen ablöst, beim Kokosnussreiben; Geschwür im Mundwinkel.*
- gigi, subst., *ein kleines Würmchen in der Kokosnuss; sara —, subst., eine Fischart.*
- gigimō, subst., *Hautauschlag; Frambosia.*
- gichi, St. ung., *mogichi, v. n., zittern, beben, auch im Fieber; fogichi, subst., das kalte Fieber, Wechselfieber; fogichi, mam-, v. a., zum Zittern bringen.*
- gila, St. ung., *fagilagila tōla, v. n., S. ringen.*
- gili, mo-, v. a., *sticken; giligili, subst., Stickerei; eine Kleinigkeit; sagiligili lō'ō, garnichts; fagili'ō, mam-, v. a., mitteilen.*
- gilogō, mo- v. a., *umsetzen, verkaufen; tegilo, v. n., unrollen; umgesetzt, verkauft werden; fagilo, mam-, v. a., umdrehen; wechseln; i. S. mit delaoe, den Köpf schütteln; gilogilo, subst., Wendung, Veränderung.*
- gima, subst., *ein grosses Schaltier.*
- gina, subst., *Spiel; fagina, v. n., spielen, untätig umherlaufen.*

- gini, St. ung., ginigini, subst., *Schein, Schimmer*; oginigini, adj., *glänzend, schön*.
- gino, St. ung., S. agino, adj., *mager; seekrank*.
- girō, St. ung., S. agigirō, adj., *kitzelig*.
- girōgirō, *sieh. unt. irō'ō, mang-*.
- gitō, subst., *Harz, Gummi, Klebstoff*; fachitō, v. n., *kleben, kleberig sein*; fachitō, mam-, v. a., *aneinanderkleben*.
- go, subst., *ein kleiner Mehl- und Holzkäfer*.
- goa, subst., *Kopfschwären (bei kleinen Kindern)*; goanō, subst., resp. adj., *mit diesen behaftet*; goagoa, subst., *Kruste auf einem Geschwür*.
- gōa, subst., *das Aufstossen aus dem Magen*; fagōa, v. n., *Aufstossen haben*.
- gobi, cf. obi; — doewa, subst., *eine Holzsorte*; gobigobi, subst., *das zu etwas passende*; fagobi, v. n., *passen (zu etwas)*.
- gōdo, subst., *ein europäisches Haus, Beamtenwohnung*.
- godogodo, subst., *ein Gebäck*.
- gōdōgōdō, mo-, v. a., *etwas langsam und vorsichtig verrichten*.
- godoe, subst., *eine Holzsorte, (harzliefernd)*.
- goē, I, St. ung., maligoē, v. n., *sich hin- und herbewegen*; faligoe, mam-, v. a., *fechten (mit dem Schwert in der Luft; horizontal)*.
- goē, II, St. ung., mogōgoē, v. n., *S. bunt sein*.
- goea, St. ung., goeagoea, subst., *Streit, Spektakel*; fagoea[goea], v. n., *Spektakel machen*; —, mam-, v. a., *in Streit bringen*; fagoeagoeasa, subst., *Streit, Spektakel*.
- goeaza, subst., *Elefant*; — horō, *ein grosses Verbrechen*.
- goeba'i, subst., *Liebling (Anrede)*.
- goede, mo-, v. a., *schlagen, strafen (Kinder)*.
- goedegoede, subst., *ein Körbchen*.
- goeche, I, *Milzanschwellung*.
- goeche, II, sagoeche, subst., *ein abgeschnittenes oder abgehauenes Ende Holz; ein Klafter und eine Spanne lang (bei Zeug)*; goechegoeche geoe, subst., *Knüttel*; goechei, mo-, v. a., *schlagen, hauen*; ogoecheola, (g), subst., *S., Brocken*.
- goei, St. ung., goeigoei, subst., *das Gehäufte auf einem Maasse*; mogeigoei, v. n., *gehäuft voll sein*; ogoei, adj., *voll (h)*; fagoei, mam-, v. a., *füllen (h)*.
- goelamo, subst., *eine Fischart*.
- goelamba, subst., *eine Fischart*.

- goele, subst., *Gemüse*, a. goelegoele; goele'ō, mo-, v. a., *schmieren* (mit der *Schmiere* als Acc.-Obj.), *darauf streichen*; togoele, v. n., *an etwas angeschmiert werden*; a. fig.; fagoele, mam-, v. a., chō, *etwas auf etwas streichen*.
- goelo, subst., *Zucker*.
- goeloe, subst., S. *Fenster*.
- goeloegō, mo-, v. a., S. *sieh.* gōloegō, mo-, *unter gōloe*.
- goemi, I, St. ung., goemi-goemi (noecha). subst., *Zeugfaser, Charpie*; fa-choemi, v. n., *sich verwirren, verwirrt werden*, a. mit dōdō.
- goemi, II, St. ung., ogoemi, mang-, v. a., *ausspülen*.
- goemo, subst., *kleine harige Stachelchen, am Bambu u. s. w.*
- goena, subst., (mal.), *Nutzen*; mogoena, v. n., *nützen, zu gebrauchen sein*; — ia chōgoe, *ich bedarf seiner*; ogoena'ō, mang-, v. a., *benützen, verwerten*; fogoe-na'ō, mang-, v. a., id.; so-goena, subst., *Bedürfnis*.
- goeroe, subst., (mal.), *Lehrer*; fagoeroe, v. n., *sich unterrichten lassen* (in der *Zauberei*); fagoeroe[ō], mam-, v. a., *unterrichten, lehren, abrichten*; nifagoeroe, subst., S. *Jünger, Schüler*.
- goerōi mbombo, *sieh. unt. oerōi*.
- goeti, subst., *Scheere*; —, mo-, v. n., *zerschneiden* (mit der *Schere*), *scheren*.
- goeza, subst., e. *Fischart*.
- gofa, sagofa, subst., *ein Maass, von der Handwurzel bis zur Daumenspitze, bei geschlossenen 4 Fingern*.
- gofoe, pron., (wie, wo, was, wer) *auch immer*; — he wisa, *wie auch immer*; — hadia, *was auch immer*; — ha nihá, *wer auch immer*; fefoe gofoe heza, *überall*; gofoe itōrō, *wie es auch gehen möge*.
- gogo, subst., *After, Hintere, Gesäss*; gogowaja, subst., *Nashornvogel*; — ite, *sieh. goerōi mbombo, unt. oerōi*.
- gogohē, *sieh. unt. ohe*.
- gochō, *sieh. unt. ochō*.
- gohi, molohi, *sieh. unt. ohi*.
- gōi, conj., *auch*; gō'ae *auch*.
- goja, St. ung., gojagoja, subst., S. *Lärm*; fagojagoja[li], v. n., *lärmen, sich zanken*; fagojaisi, mam-, v. a., *stören, in Verwirrung bringen*; fagojagojasa, subst., *der Lärm, das Zanken*.
- gojo, subst., *sieh. unt. ojo*.
- gōkōgōkō, subst., *Anstrengung*; agōkōgōkō, v. n., *sich anstrengen*.
- gola, I, subst., *Käfer* (verschiedene Arten; *Maikäfer*; — dai mbawi, *Mistkäfer*;

- sōrōmi, *eine andere Art, glänzend schwarz.*
- gola, II, *sieh. unt. ola.*
- goli, I, St. ung., goligoli, subst., *Schinkenstück (an beiden Seiten des Rückgrates; a. von einem gespaltenen Stücke Holz).*
- goli, II, St. ung., goligoli, subst., *Geklapper; moegoli, v. n., klappern.*
- golō, St. ung., ogolō dōdō, v. n., *Mitleiden haben; ogolōi dōdō, mang-, v. a., Mitleiden haben, od. beweisen; ogolōi tōdō, mang-, v. a., id.*
- golō, *sieh. unt. olō.*
- goloe, I, subst., *eine Art Götze (ein Baumzweig, vor d. Hause aufgepflanzt).*
- goloe, II, subst., S. *Tür, Fenster; bawa —, Türöffnung, Türloch; Abtritt(D).*
- goloe u. gōloegōloe, subst., *ein Bündchen; a. nga'ōloe, (rein. Stamm vielleicht ōloe); gōloegō, mo-, v. a., zusammenrollen, aufrollen, im S. umrollen; sigōloe, subst., Schuppentier.*
- goma, subst., *e. Holzsorte.*
- gomba, subst., *Bartklappen (beim Hahn).*
- gombœ, subst., *eine Holzsorte; soŵa'a —, subst., Pfahlwurzel.*
- gōmi, St. ung., ogōmi[gōmi], adj., *dunkel, a. achōmi; ogōmigōmi na, dämmerig (des Morgens), ogōmigō-*
- misi, mang-, v. a., verdunkeln; gōgōmi. subst., S. der folgende Tag; —, adv., S. morgen; achōmita, subst., S. Dunkelheit; — [mbawa], N., der Mond am ersten Tage nach dem Vollmond.*
- gōna, I, subst., *Ananas.*
- gōna, II, i. S. ōna, *treffen, passen, klappen; betroffen od. getroffen werden; behext werden; gōnaisi, mo-, v. a., etwas auf etwas treffen lassen; behexen; fagōna, v. n., passen, xutreffen; fagōna'ō, od. fagōnaisi, mam-, v. a., jemandem nachstellen, ihm etwas antun.*
- gōndra, I, subst., *eine grosse Felltrommel; fagōndra, mam-, v. a., taktmässig, im Takte (schlagen z. B.).*
- gōndra, II, *ein Bambu mit einem Loch und mit einer von demselben abgespaltenen Saite (als Schlaginstrument).*
- gōndri, St. ung., fagōndri-gōndri, v. n. *sieh. falaŵa-laŵa unter laŵa.*
- goni[goni], subst., *ein grosser Sack, Kaffeesack.*
- gonō, St. ung., ogonō, v. n., *gerinnen.*
- gonogono, subst., *ein kleiner Fisch.*
- go'ō, St. ung., ogo'ō, v. n., *sinken, vertrocknen, ver-*

- siegen, — gō idanō, S.,
fig., d. Trinkwasser versiegt,
sterben; ogo'ōisi, mang-,
v. a., versiegen machen.
- gore, mo-, v. a., (mal.),
braten.
- gore, subst., Verhärtung der
Zehenhaut, Hühnerauge.
- gōri, subst., Dolch; gōri-
gōri, subst., ein kleiner
Vogel.
- gori, subst., e. Schnepfenart.
- gorigori, subst., eine
Fischart.
- goro, St. ung., ogoro, v. n.,
Abscheu, Ekel empfinden;
ogorofi, mang-, v. a., ver-
abscheuen; fa'ogoro, subst.,
Abscheu, Ekel.
- gorō, subst., ein kleiner
Fisch.
- gōrō, sagōrō, subst., ein
Stück, ein Feld; plur.
nga'ōrō, (rein. St. viell. ōrō).
- gosi, sieh. unt. chozi.
- goso, I, subst., (mal.), Bürste;
—, mo-, v. a., bürsten,
abbürsten.
- goso, II, subst., (mal.) Bran-
dung auf einem Riff; goso-
goso, subst., Gebrause (v.
Wasser); moegosogoso, v.
n., brausen.
- gōsō, sieh. unt. ōsō.
- gosoē, subst., Querlatte an
einer Hecke.
- gota, subst., Euter; — lao-
ja, eine Holzart.
- gōtō, subst., i. plur. a. nga'ōtō,
Terrasse; Stockwerk;

- Geschlecht; Zeitraum,
Periode; Abschnitt; sagōtō
niha, ein Menschenalter; sa-
gōtō ja'o, so lange ich lebe;
gōtō wa no aefa wōchōgoe,
seit meiner Krankheit;
gōtōgōtō wa'ara, alle die
Zeiten hindurch; gōtō goe,
Knüttel, doea gōtō, dop-
pelt, lō mendroea gōtō, das
ist keine langwierige Sache;
monga'ōtō, v. n., terrassen-
förmig sein, in Terrassen,
in Stockwerke eingeteilt
sein; Nachkommen haben;
fonga'ōtō, mam-, v. a., in
Terrassen, in Stockwerke
abteilen, abstufen; jem.
Nachkommen verschaffen;
gōgōtō, mo-, v. a., klein-
hacken.
- gowē, subst., Stein, Kiesel-
stein; goweā, subst., Sinn;
fehede si lō goweā, eine
Rede die keinen Sinn hat.
- gowi, subst., Batate, süsse
ind. Kartoffel; — adoelo;
— ale; — asio; — bala;
— beloe; — doeria; — eoe;
— hawoe; — kara; —
laidō; — ma'oefa; — me-
ziwā; — no'oe; — ombōe;
— safoesi; — si fachaitō;
— sojo; — solowō; — toe-
gala; — toemba; — tōla-
gasa, verschiedene Arten
davon; — balandra, euro-
päische Kartoffel; — farasi,
Tapioka; — Rio, eine an-
dere Art von der letzteren;
mogowi, v. n., Bataten

haben, resp. hervorbringen; gerinnen (z. B. ausgebratenes Fett); mosogowi, v. n., einen Ansatz von geronnenem Fett haben (z.

B. ein kalter Braten in der Sauce; lakowi, subst., Vernarbung; molakowi, v. n., vernarben, eine Kruste bekommen (v. ei. Geschwür).

Ch.

Ch, ch, subst., Ch, ch.

ch a'a, St. ung., cha'acha'a, moga'aga'a u. chacha'a, mogaga'a, v. a., kratzen; cha'ai, mog-, v. a., kratzen (mehr von Klauen u. Haken); cha'ai mbanio, mog-, v. a., eine Kokosnuss mit den Händen abreißen, kratzen; letzteres ist die Benennung für die Aussprache des Fluches: »Jamoelachi'ō batoe od. — lolo, od. — soroi si ja'wa!« der etwas dunkel ist, indessen aber wohl heißen soll: „Möge dich der Blitz treffen!“ facha'a, v. n., kratzen; sich einhaken, sich ineinander haken; facha'a, mam-, v. a., incinander haken; cha'acha'a, subst., Kratzer, (Werkzeug); chacha, mog-, v. a., S., zerhacken, zerkleinern; fani-chacha, mam-, v. a., klar machen, erklären.

ch ai [gō], mog-, v. a., mit einem Haken fassen; spannen (den Gewehrhahn); kastricren; chai galoe, mog-, v. a., Feuer schlagen; tochai, v. n., sich festhaken, einhaken; fachai,

v. n., sich festhaken (in etwas anderem); lō fachai, es gibt nichts, es kommt nichts davon zurecht; fachai, mam-, v. a., ineinander haken, schnallen, knöpfen; ersinnen, erfinden; — zi tenga bō'ō, mam-, v. a., Heiratsverbindungen anbahnen; — tōla gero, mam-, v. a., sich verbinden; fachaitō, adj., kleberig, zusammenhängend, eine Reissorte; famachai, subst., Verbindung; Schnalle; amachaita, (g'), subst., Anknüpfung; Verbindung (pass.).

ch a ja, St. ung., achaja, v. n., sterben, absterben, verlöschen; einem übel sein (vom Tabak z. B.); taumelig sein.

ch a jō ch a jō, subst., Drüse; — zimbi, Mandeldrüse; chajō, mog-, v. a., porren, anporren, a. gajōgajō, mo-, v. a., (mit Rückbewegung des Fingers).

ch a j o ch a j o, subst., eine Staude.

ch a l a c h a l a [mbawa], subst., Abbild, Ebenbild; i. S. sichala, Angesicht; fa-

- chala[chala], mam-, v. r., *sich besinnen auf etwas, etwas fremd finden, sich umschauen.*
- chalika, subst., (mal.), *Natur.*
- Chami, loeo Chami, subst., *Donnerstag.*
- chamō, mog-, v. a., *erreichen, ereilen*; ichamō, *es reicht hin, es ist genügend*; igamōi, mo-, v. impers., *unterdessen kommt es dazu*; igamōi eboea, *unterdessen wird er gross*; fachamō, v. n., *antreffen, erreichen, zusammentreffen*; es reicht, *es ist noch genügend Zeit*; chamōtō, subst., *das zu Erreichende, Erreichbare*; ogamōta, (g), subst., *das Erreichte.*
- chao, mog-, v. a., *reiben (Kokosnüsse); aufkratzen, ausgraben, aushöhlen*; mogao, v. n., *eine Vertiefung haben*; chaotō, adj., *reibbar (von Kokosnüssen)*; fogao, subst., *das Reibeisen*; chaochao gawoegawoe, subst., S., *Rechen, Harke.*
- chaoe, I, moek-, v. a., *anbellen*; moekaoe[kaoe], v. n., *bellen*, S., mogaoegaoe; chaoeni, mog-, v. a., *anbellen.*
- chaoe, II, mog-, v. a., *bestrafen (mit Geld), eine Busse auflegen*; ogaoeta, (g), subst., *Geldbusse*; chaoechoetō, adj., *immer wieder zu bestrafen, rückfällig.*
- charoe, mog-, v. a., *aufkratzen, ausgraben*; charoesi, mog-, v. a., *aus-scharren*; manigaroe ba dōdō, v. n., *wühlen (im Innern, im Herzen)*; ogaroeta, (g), subst., *ausgegrabene Erde*; sigaroe, subst., *Blütenstengel (Knospe der Kokospalme).*
- charichari, subst., *eine Grasart (breit)*; acharichari dōdō, adj., *begehrlich, gierig.*
- chawi, mog-, v. a., *einen Geist rufen; auseinanderscharren (das Feuer, wenn das Essen gar ist)*; — tanga, mog-, v. a., *heranwinken (im allgem.)*; chawisi, mog-, v. a., *wegschieben (mit der Hand)*; fachawi, mam-, v. a., *ausbreiten (Feuer und Kohlen z. B.).*
- cheche, St. ung., *acheche u. facheche, v. n., dicht bei, nahe sein.*
- cheocheo, subst., *das Knurren (in den Eingeweiden z. B.)*; facheocheo, v. n., *knurren (in den Eingeweiden).*
- chete, mog-, v. a., *kneifen, abkneifen*; fachete, v. n., *kneifen*; fogete, subst., *Messer, Schwert. (h).*
- chichi, to'ia chichi, subst., *eine Spechtart.*

- chili, St. ung., chilichili, subst., *das, was einem andern ähnlich ist*; fachilichili, v. n., *ähnlich sein*; fa'afachilichili, subst., *Ähnlichkeit*.
- chilo, S., *sieh. chili*.
- chō, präp., *an, für, von, wider, bei*; ba —, *inbetroff, über*; — goe, *mir, mein, für mich, (mit diesem Suff. Pron.)*; chōoe, *od. chōmō, dir, dein, für dich*; chōnia, *ihm, ihr, sein, sich, für ihn, für sie, für es*; chōma, *uns, unser, für uns*; chōda, *uns, unser, für uns, (inkl)*; chōmi, *euch, euer, für euch*; chōra, *ihnen, ihr, sich, für sie*; mochō, v. n., *besitzen*; fochō, subst., *Besitz*; fachōgoe, v. n., *etwas beanspruchen*; daroea mochō, *es gehört zweien*; sochō, subst., *Besitzer, Eigentümer*; ochōgō, mang-, v. a., *sich zueignen, beanspruchen*; i. S. o.hō, man- a. onozochōi, m-, v. a.; tána chō, *gehörend, das was einem gehört, was ihm zukommt*; fa'ōchō dōdō, v. n., *über etwas seufzen*; ezochōi, mang-, v. a., *zusammensuchen*.
- choe choe, mog-, v. a., S., *zerschneiden*.
- choela, St. ung., sichoela, subst., *eine Holzsorte*; i. S. Kokosnuss.
- choeloe, St. ung., sachoe-loe[goe], subst., *das, wofür man zu sorgen hat*.
- choemo, St. ung., lachoe-mo, adj., *klein*.
- chochó, subst., *das Pfeifen, das Flöten*; laoe chochó, mo-, v. a., *pfeifen, flöten*; fachochó, v. n., *id.*
- chōchō, mog-, v. a., *zerkleinern, zerschneiden; verzetteln*; achōchō, v. n., *zerbröckelt, verzettelt werden, in kleine Partien verteilt werden, i. S., ochōchō*; tobai chōchō, S., *es geht nicht an*; tena chōchō, S., *es ist keine Kleinigkeit*; achōchōla, (g), subst., *Brocken*.
- choi, mog-, v. a., *mit Linien od. Streifen versehen, anzeichnen, aufschneiden; schneiden (ein Kleidungsstück)*; mochoichoi, v. n., *streifig sein*; fachoi, v. n., *vorschreiben*; nichoi dōdō, subst., *Willkür, Eigenwille*; choichoi, subst., *Linie, Streifen, Strich*; famachoi, subst., *Linial*; amachoitā, (g), subst., *Vorschrift (a s Gesetz)*; talachoi, subst., *Rand, Besatz*; mali:hochoi, subst., *eine Art harmloser Tausendfuss*.
- chōjō, St. ung., fachōjō, v. n., *vermengt sein*; — u. mamachōjō, v. n., i. S. a. *scherzen*; fachōjō, mam-

- v. a., *vermengen*; chōjō-chōjō wa'iki, mo-, v. a., *jauchzen*; fachōjōsa, subst., S., *Scherz*.
- chōlō, St. ung., sichōlō, subst., S., *Einwanderer*; moechōlōchōlō mbanoea, v. n., N., *schwindelig sein, oder werden*; fachōlō, mam-, v. r., *sich umschauen, umhersehen*.
- choli, mog-, v. a., *eine Frucht der Länge nach in Stücke schneiden*; choli-choli, subst., *die einzelnen Stücke*.
- chōli, *sieh. unt. ōli III*.
- chōmi, *sieh. gōmi*.
- chōmō, St. ung., achōmō, v. n., *fiebern, krank sein*; achōmōi, mang-, v. a., (*mit zocho = Wunde z. B.*) *von-*
- wegen einer andern Ursache Fieber haben*; fa'achōmō, subst., *Fieber, Krankheit*.
- chōtō, St. ung., chōtōchōtō, subst., *eine Holzsorte*; — harita, *junge Bohnenscoten*; — manoe, *Eierstock*; achōtō, v. n., *spröde, leicht brechen, a. fig. von einer Rede*; i. S. a. *porös*; fari-kōtō, v. n., *herauskrümeln (vom Stuhl)*.
- chozi, mog-, v. a., *verbrennen, brennen*; *schmelzen*; achozi, v. n., *verbrennen*; *anbrennen*; gosi, subst., *Angebranntes, Ansatz im Topf*; achozila, (g), subst., *Brandreste*; chozi-chozi, subst., *eine Holzsorte*.

H.

- H, h, subst., H, h.
- ha, I, adv., *einzig, allein, nur*; — tō, *nur noch*.
- ha, II, pron., *was? wessen*; — nihá, *wer? hadia u. hadōi, was? was für einen Zweck hat es? hadia, einfaches Fragewort*; hadia ia, *was? irgend was*; hadōi? *was ist es? was hat es auf sich?* i. S. ha dōdōi, ha dōdōi ja, *irgend jemand*; lō hadia ia u. lō hadōi, *nichts, garnichts*; lō hadia od. hadōi chōmi? *geht es euch gut?* ha chō u. ha ōchō, *wem gehört*
- (es)? ha[na] ta, S., *wer?*
- ha na ta ja, S., *irgend jemand*; ha ja? S., *was?*
- ha ja chō u. ha dōdōi hō'ō? *was soll das (sein)*; ha me oega? adv., *wie oft?* ha oega? *wie viele?* ha fa'oega? *wie viele etwa?* ha na? adv., *warum? a. zustimmend, es kann geschehen*, i. S. a. *denn*; — — me, *denn*: — — wa? *warum?* — — — lō'ō? *warum denn nicht?* — — — ŵa ta, S., *warum?* lō ha na[ma], *es hat nichts zu sagen*; ha na bōlō, interj., (D),

- kolossal!* fahana, v. n., *warum? fragen*; ha daō, adv., *es ist ja nicht als ob*; *schwerlich*; ha wa ia? adv., *lass es gut sein, es tut nichts*; ha jā'e, adv., *da! hier!*
- h a, III, pron. demonstr., S., *dieser, diese, dieses, a. ha á; ba ha á, adv., S., hier.*
- h a, IV, interj., *ha!* hahagō, manga-, v. a., *bange machen, verjagen (durch den »ha«-Ruf); anranzen.*
- h a d i, (*wohl id. mit hadia*), salaŵa hadi, *jemand, den man um Rat fragt.*
- h a d o e, manga-, v. a., *unterbrechen, aufhalten*; tehadoehadoe, v. n., *aufgehalten werden, sich hinaus-schieben.*
- h a d o e t o e, subst., *eine Schlangenart.*
- h a d o l i, subst., *eine Art Aal (nicht essbar).*
- h a e, I, interj., *ei!*
- h a e, II, u. hae ga? adv., S., *wo, wohin? hae we? was, wie; — — dōinia? wie heisst er? hae mae? wie beschaffen? — wa? warum? hae ga iweisa? wie soll das gehen? wie soll er es machen? — — jambeisa? wie geht das zu?*
- h a e[h a e], subst., *das Schnaufen, das Pusten, das Verschmaufen; (x. B. nach heftigem Laufen); moehae-*
- [hae]. v. n., *schnaufen, pusten*; ohaehae, adj., *schwer (h)*; bōli (= bōi) hae! *überstürzt euch nicht, strengt euch nicht zu sehr an, (bei einem Gesange, wenn man zu Festen geht);* hahae, manga-, v. a., *auf die Arme nehmen (ein Kind) und in den Schlaf singen*; haenihaeni, mo-, v. a., *etwas langsam, sachte, vorsichtig tun*; manahae u. manahanahae, v. n., *schweben (v. einem Vogel); umherschwärmen, (bummelig)*; fanahae, mam-, v. a., *in der Schweben halten.*
- h a e r i, subst., (*wohl ident. mit heri*) be'e ba —, mam-, v. a., *jem. quälen; schwören lassen.*
- h a f a, St. ung., moehafa, v. n., *zusammenfahren, erschrecken*; hoemafahafa, v. n., S., *brünstig sein (von Tieren)*; fehafa, subst., *Brunst.*
- h a g a, subst., *Licht, Schein*; — mbongi, *das Phosphorescieren von dürrem Holz u. s. w. im Dunkeln; eine Hautkrankheit*; mohaga, v. n., *licht sein, hell sein*; moehaga, v. n., *scheinen, leuchten*; mehaga, v. n., *die Augen offen haben, die Augen aufsperrn*; fehaga, mam-, v. r., *u. mit hörō (Auge) die Augen öffnen, aufsperrn*; hagaini, mo-

- v. a., *bescheinen, erleuchten.*
hagi, mo- u. manga-, v. a., *auf den Schooss nehmen;*
 hagita, subst., S., *Schooss.*
hagoe, subst., *Knoten, nabelartige Erhöhung* (z. B. *auf den Metalltrommeln*).
hagoeroe, subst., *eine Krebsart.*
hago, St. ung., *hagohago*, subst., *das Schnarchen;* moehago, v. n., *schnarchen;* hagoni, man-, v. a., S., *anhauchen.*
Hagōri, subst., *Engländer;* tanō —, *England.*
hacha, subst., *eine Holzsorte;* si hacha, *eine Schneepfenart.*
hache, subst., *Mehl und Fasern durcheinander*, z. B. *beim Machen von Sagemehl;* —, adj., *schmutzig*, (z. B. *beim Baden in schmutzigem Wasser*).
hachi, subst., *Blattstiel; Strang* (beim Flechten).
hachō, St. ung., ahachō, v. n., *verschleissen, sich abnutzen, sich verringern; unfruchtbar sein, keine Kinder mehr bekommen* (von einer Frau); — dōdō, *Mitleiden haben; von etwas in besonderer Weise angetan sein;* hachōsi, manga-, v. a., *abnutzen, verbrauchen;* — dōdō u. — tōdō, manga-, v. a., *jemanden bemitleiden, sich über jeman-*
den erbarmen; mangahachō, v. n., *etwas anwenden, es sich etwas kosten lassen*, i. S. manachō; ahachōwa, (g), subst., *Unkosten, Aufwand.*
haha, St. ung., moehaha, v. n., *offen stehen, auseinanderstehen;* — dōdō, *froh, zufrieden sein.*
hai, St. ung., sihai, subst., S. *Frosch.*
haihai! interj., *oh! oh!*
haja, subst., *Käfig für Mastschweine;* —, mo-, v. a., *ein Schwein in einen solchen Käfig sperren und darin mästen;* hajagō, mo-, v. a., *Baumfrüchte leicht mit Erde bedecken zum Auskeimen;* hajahaja, mo-, v. a., *etwas langsam und vorsichtig tun;* ahajahaja, adj., *langsam, behutsam, schleppend;* sihaja danō, subst., *eine Schlangenart* (die sich sehr langsam fortbewegt).
haka, subst., S., *List;* hakaini, mo-, v. a., *überlisten.*
hakeke, subst., *eine Krebsart.*
hako, subst., *eine Krebsart.*
hala, subst., *Blattrippe*, i. S. *sandiger Strand.*
halama, subst., *Feldhaus, einzeln stehendes Haus.*
halambaŵa, subst., *eine Holzsorte.*
hali, subst., *ein besond. Geruch;* — nomo, *Busse in Geld od. Schwein, als*

Reinigung des Hauses, wenn z. B. ein Fremder darin bestohlen wurde; mohali, v. n., zustande kommen, ein Resultat liefern; ahali, adj., einen besonderen Geruch haben (z. B. wie frischer Fisch u. s. w.); ahalihali dödö, v. n., Glück haben, nicht zu Schaden kommen.

hali'i, subst., S., *Blitz*; hoemali'i mbanoea, v. n., *blitzen*; ohne banoea a. *funkeln*; fehali'i, subst., *das Blitzen*.

halo, St. ung., ahalohalo, adj., *stumpf, abgeschnitten*.

halö, (moe-?), v. a., *holen, abholen, nehmen; heiraten (vom Manne); bearbeiten (ein Stück Land); tun (die Arbeit); halö dödö, (moe-?), v. a., sich jemand zum Freunde (sich geneigt) machen, auf seine Seite bringen; (die eventuell vom Infinitiv gebildeten Formen nimmt man von dem analogen Verbum mangai); mangahalö, v. n., ackern, Ackerbau treiben; angahalö'ö, m-, od. moe-(?), v. a., i. S. analö'ö, m-, gebrauchen (ein Werkzeug); etwas (verbotenes) tun, wenn man die Geburt eines Kindes erwartet (das Kind ist Objekt); fahalö, v. n., sich aneinander fügen, aneinander wachsen; unter ein-*

ander heiraten; mit einander Handel treiben; fahalösa, subst., S., Ehe; fahalö, mam-, v. a., aneinanderfügen, mit einander verbinden; halöwö, subst., Beschäftigung, Arbeit; mohalöwö, v. n., arbeiten; ohalöwögöi, m-, od. moe-(?) v. a., anhaltend an etw. arbeiten, sich damit beschäftigt halten (c. acc.); fehälöwa, subst., Erjagtes, Wildbret; i. S., fehälö; halöhalö, subst., S., Gerät; halösö, subst., resp. adj., zu holendes; heiratsfähig (von einem Mädchen).

haloe, subst., *eine hölzerne Stange zum Reisstampfen; haloeni, manga-, v. a., werfen (mit etwas); haloehaloe, subst., eine Fischart.*

haloe'oe, St. ung., hoemaloe'oe dödö, v. n., *übel sein, zum Erbrechen; fehale'oe, mam-, v. a., verstellen, verziehen; — mboe mbaosa, mam-, v. a., die Stirn in Falten ziehen.*

hama, subst., *Motte.*

hamahama, subst., *feine Späne; Sägespäne; Feilspäne; ohama, v. n., fein werden (durch Stampfen z. B.); hama[igö] mo- u. manga-, v. a. u. ohamai'ö, mang-, v. a., zerkleinern, zerstampfen, pulverisieren.*

hamba, St. ung., hambahamba, subst., *starker Hu-*

- sten*; moehambahamba, v. n., *sehr stark husten*.
 h a m b a e, subst., *eine Krebsart*; — nana, *eine besondere Art davon*.
 h a m b a w a, subst., *ein Fruchtbaum*.
 h a m b i, St. ung., hambinō dōdō, adj., *in Verlegenheit sein*.
 h a m b o, subst., *Giebel, Giebelende*.
 h a m b ō, (wache), subst., S., *Fächer zum Reis reinigen*; hambōhambō, subst., *Fächer (allg.)*; hambōni, man-, v. a., *befücheln*.
 h a m b o e l a, subst., *kleine Perle (Glas)*, i. S. *Battist*.
 h a m b o e h a m b o e, subst., *Kolben (in einer Spritze u. s. w.)*; *Ladestock*; hamboenō, adj., *durchnass (vom Menschen, im Tau z. B.)*.
 h a m o, subst., *Mehl*; *poet. für Gold, Goldstaub*, i. S. hamohamo, *letzt. a. Rest, Rückstand*.
 h a n a, *sieh. unt. ha. II*.
 h a n a l e, subst., *e. Schlingpflanze*.
 h a n d r i f a, subst., *eine Holzsorte*.
 h a n d r o, manga-, v. a., *werfen, (mit der Lanze)*; fahandro, v. n., *werfen mit der Lanze*; *zusammenfliessen*; handrogō, manga-, v. a., *aufstossen (etwas auf etwas)*; tehandro, v. n., *irgendwo aufstossen, aufgestossen werden*; — dōdō, v. n., *fig., gestossen werden, geschlagen werden*; hahandro, manga-, v. a., *zerstossen, zerstampfen*; handrohandro, subst., *Stammpfer (für Schweinefutter)*; — goloe, S., *Riegel, (Thürriegel)*; handroma, subst., *das, worauf etwas stösst, oder fällt, z. B. der Wasserstrahl eines Sturzbades*; fahandrona, subst., *der Zusammenfluss, die Einmündungsstelle; der dritte im Range (bei Häuptlingen)*.
 h a n d r o e, subst., *ein dunkelblauer Kleidungsstoff*; — *kaka, eine Abart davon*.
 h a n g a, St. ung., hangaō, adj., *schmutzig; schrecklich, gefürchtet (vom Menschen)*.
 h a n g ō i, mo-, v. a., *anrängen*; fahangō, v. n., *id.*; hangōhangō, subst., *das Anrängen*.
 h a n i g ō, manga-, v. a., *ins Wasser werfen, wegschwemmen*; ahani, v. n., *v. Wasser weggeschwemmt werden*; ertrinken; fohani, mam-, v. a., *umgiessen (in ein anderes Gefäss)*; — mam-, v. a. (*u. mit noecha*) *sich umkleiden*.
 h a n o e u. hanoehano, subst., *Atem, Odem*; mohanoehano, v. n., *atmen*, i. S. hoemanoehano; fasai hano, v. n., *in den letzten Zügen*

- liegen; hanogō, mo-, v. r.,
aufatmen, i. S., seufzen.
- hao, subst., eine Bambuart;
— adoelo; — mbitaha,
Abarten davon.
- haō, I, u. ha'ō, St. ung.,
fahaō, mam-, v. a., lehren,
unterrichten.
- haō, II, St. ung., hahaō,
manga-, v. a., Essen, Fut-
ter geben.
- haoe, I, St. ung., haoehaoe,
subst., Klarheit, Reinheit;
— dōdō, Glück, Zufrieden-
heit; ohahaoe, adj., klar,
durchsichtig; — dōdō, glück-
lich, zufrieden; faohahaoe
dōdō, subst., Glück, Friede;
ohaoehaoe [dōdō], adj., von
guter Gesinnung, keusch;
ohaoehaoe'ō, mang-, v. a.,
reinigen, heiligen, läutern;
fa'ohaoehaoe [dōdō], subst.,
Reinheit, Keuschheit.
- haoe, II, St. ung., haoemō,
adj., bewölkt; haoe'a, adj.,
struppig, düster.
- haogō, mang-, reinigen, in
Ordnung bringen, aus-
schmücken, etwas gründ-
lich tun; i. S. haoni, mam-
v. a., mangelhao, v. n.,
Toilette machen, sich or-
dentlich ankleiden; — ba
zokafoe, baden (h); fange-
hao, subst., Schmuck; Be-
sen (h); i. S. fanehao, a.
Todtenmahl, Begräbnis-
mahl; ehao, adj., reinlich,
ordentlich, alles mit Sorg-
falt tuend; haohao, subst.,
Reinlichkeit, Ordnung;
Schmuck, Ausstaffierung.
- hara, adv., S., sogar; haraō
dōdō, adj., verstimmt; oh
hara, (n), od. adoe hara,
(n), subst., eine Art Rie-
senfarn; mahara, si maha-
ra, subst., ein fabelhafter
Baum.
- hara'a, St. ung., moehara'a
dōdō, v. n., leichtgläubig,
kritiklos sein.
- harakana, subst., S.,
Sklave.
- harakina, S. sieh. horo-
kina.
- harazaki, subst. (mal.),
Glück.
- hare, subst., Söller, Zim-
merdecke; eine Art Bett-
stelle, Gerüst (a. harehare);
Zinsen; hare, manga-, v. a.,
ein Gerüst für etwas
machen und es darauf le-
gen; hare'ō, manga-, v. a.,
auflegen, (auf etwas), auf-
bürden, i. S. a. beisetzen
(eine Leiche, weil dieselben
dort nicht begraben, son-
dern auf ein Gerüst ge-
stellt werden); mohare, v.
n., Zinsen tragen; Nut:en
haben; tohare, v. n., auf
etwas liegen, a. von Sonne
und Mond, wenn sie sicht-
bar werden, gewissermas-
sen auf dem Horizonte
liegen; ankommen; fahare,
v. n., gehäuft sein, auf-
einander liegen; fahare,
mam-, v. a., häufen, das

- eine auf das andere*; fo-hare, mam-, v. a., *Zinsen von etwas nehmen*; Nutzen verschaffen, (gem.)fa'atohare, subst., *das Aufliegen; das Ankommen; das Heraufkommen (von Sonne und Mond)*; harefa, subst., *das, worauf man etwas nieder legt*; Denkstein an der Stelle, wo man einen der grossen Hauptlingssteine, die vor den Hausern stehen, niedergelegt, und geruht, resp. gegessen hat; i. S. a. Zimmerdecke; moharefa, v. n., *mit Stufen versehen sein*; hareso, subst., *eine Goldsorte (Mischung, 60%tig)*.
- h a r i a, subst., *eine Schlangengart*.
- h a r i m o, subst. (mal.), *Tiger*, i. S. harimao.
- h a r i n a k e, subst., *gehacktes Fleisch, Frikadell*.
- h a r i t a, subst., *Bohne*; — bana; — betoe'a manoe; — fache; — goele; — hili; — i'a, o.l. — kawa-[kawa]; — kae; — mae; — mbela; — ndrawa; — saito; — sojo; -- toemba, *verschiedene Sorten Bohnen*; — sowoelo, *Erbse*.
- h a r o, subst., *ein Seefisch*.
- h a r o, St. ung., laharo, subst., *eine Schlingpflanze, die Frucht davon (samba laharo) ein Goldgewicht*; samba laharo si ono oeli = 0,40 fl., — — si walo oeli = 0,50 fl., domboc laharo, $\frac{5}{6}$ fl.; lima = $1\frac{1}{3}$ fl.; haronga, subst., *ein vielleicht nur fabelhaftes Gift, im Wasser oder im Tau, welches Ausschlag bewirken soll*.
- h a r o e, subst., *Ruhrspan*; haroeharoe. subst., *Schulterblatt*.
- h a r o e m a n i! u. — go! interj., *es ist doch kolossal!* lo haroemani, adj., *kolossal*.
- h a r o e m b a, subst., *ein Bambu, als Behalter fur Oel u. s. w.*
- h a s i, subst., *Sarg*; tohasihasi, v. n., *im Todeskampf liegen*.
- h a s o e, St. ung., hasoehasoe, subst., *das Nach Atem schnappen, Schnauben*; hasoego, manga-, v. r., *sich verschnaufen*; tief Atem holen, aufseufzen; fahasoe, mam-, v. r., *Atem schopfen*.
- h a s o h a s o, subst., S. *Erz*.
- h a t i, subst., *Castell, Festung, Fort*.
- h a t o' o, manga-, v. a., *nahern, herannuhern*; ahato, adj., *nahe, dicht bei, benachbart*; fahato, v. n., *dicht beieinander sein*; fahato, mam-, v. a., *einander annuhern*.
- h a w a, subst., *Falle*.
- h a ŵ a, St. ung., hawahaŵa, subst., *das Blaffen*; moehawaŵa, v. n., *bellen, blaffen*; hawaini, mo-, v. a.,

- anblaffen; lahaŵa, subst., eine Krebsart.
- haŵali, subst., e. Fischart.
- hawī, St. ung., hawiagō, manga-, v. a., etwas mit Heftigkeit verrichten, (hauen z. B.) a. fig.; manawiagō, v. a., S., afterreden.
- hawó, ngahawó, subst., ein Ring Früchte (z. B. am Pisangtross).
- hawoe, gewöhnl. hawoe-hawoe, subst., das womit etwas beworfen, bestreut wird, a. damit es verdeckt werde; feine Asche; z. B. Cigarrenasche, i. S. a. Rest, Rückstand, Kehrlicht, Staub; hawoe löza, Salz (h); mohawoehawoe, v. n., S., bestaubt sein; ohawoehawoe, adj., grau; hawoei, mo-, od. manga-, v. a., etwas mit etwas bewerfen, überschütten; ihawoeido fa'oafoe, es überläuft mich kalt, es friert mich; hawoesi, man-, v. a., S., anblasen; angehawoesi, moe-(?), v. a., stampfen (h); tehawoe, v. n., überschüttet, bedeckt werden.
- hazi, subst., (mal.), Mekkapilger; mōi ba hazi, v. n., eine Pilgerfahrt nach Mekka machen; i. S. mōi manai hazi.
- he, I, adv., wo? (a. heza), he[za] seboea ira? welcher ist der grösste? he mega? u. ha mega? wann? (in der Vergangenheit); he—he, conj., sowohl — als auch, sei es — sei es, ob — oder; he u. he ŵa ae, obgleich; he ŵa, oder auch; he[ŵa], wenn auch; he wisa, wie, — beschaffen; he oewisa, wiesolliches machen?
- he, II, adv., ja; — wō[ae], ja, so ist es ja; — lō'ō? nein? ist es nicht so?
- he! III, interj., Anrufpartikel, he le! du Freund! hehegō, mange-, v. a., bei etwas einen besonderen „he“-Ruf ausstossen.
- hea, St. ung., heahea, sieh. beabea; fahea, mam-, v. a., sieh. fahea, mam-; an beiden Enden von etwas sein (von Zweien).
- heba, mange-, v. a., sieh. heta, mange-.
- hede u. hedehe, subst., Sprache (als Fähigkeit zum Sprechen), Rede; lö hede, stumm; moehede, v. n., sprechen, reden; fahede (chō), v. n., ansprechen (jem.); i. S. a. hede, moe-, v. a., fahede, mam-, v. a., ansagen (c. acc. pers. = einem etwas); fragen, zur Rede stellen; besprechen (zaub.); spielen (ein Instrument), i. S. a. grüßen, begrüßen; hedehe'ō, mange-, v. a., schelten (jem.).
- hege, St. ung., hegehege, subst., das Köcheln; moe-

- hegehege, v. n., *röcheln* (v. *Schwein*); si lahege, subst., *Schwein* (h).
- hecha, mange-, v. a., *den Reis sehr sauber stampfen, dass nichts von Schale übrig bleibt*.
- heche, St. ung., hecheheche, subst., *Zacke*; mohecheheche, v. n., *zackig sein*; heche[heche], mange-, v. a., *auszacken*; heche mba-wa (wa'iki), mange-, v. a., *lächeln*.
- heha, St. ung., (wohlident. m. eha); behaini, mange-, v. a., *anhauchen*; eheha, (g), subst., *Geist*; — ni'amo-ni'ō, *der heilige Geist*.
- hela, I, subst., (mal.), *Elle*; sahela, *eine Elle*.
- hela, II, *sich. kela*; hela kao, subst., *das Hüpfen*; laoe hela kao, mo-, v. a., *hüpfen*; hela (li), mange-, v. a., *mit Vorsicht sprechen, die Worte abwägen*; hela wamōzi, mange-, v. a., *mit Vorsicht schlagen (die gong z. B.)*; fahela, mam-, v. a., *abwägen (in den Händen)*; helatō, [sinoe-ndro], subst., *Ahnengötze*; helamō, subst., *Leiste (Körperteil)*; helanō, subst., *ein Titel, Majestät?*
- hele, subst., *Wasserstrahl, Sturzbad*; helehele, subst., *die Hälfte von einem durchgespaltenen Bambu (unter dem Dache befestigt, als Eierbehälter)*; ahele, v. n., *abgleiten, abfließen, entgleiten, hinuntergleiten, ausgleiten*; -- dōdō, *willig werden, zustimmen*; — li, *zugestehen*; — nidanō nasi, fig. *sterben*; fa'ahela, subst., *von ahele*; heleni, mange-, v. a., *schräg (eine schiefe Ebene) machen*; fabele, mam-, v. a., *fließen machen, giessen (auch einen Gegenstand, aus Metall)*; famahela, subst., *die Form dazu, Arznei um die Geburt eines Kindes zu befördern*; helea, subst., *Unterlage, Schiene, auf der etwas fortgleitet*.
- helemoe, S., *sich. elemoe, (g)*.
- heli, subst., *Messer, Schwert* (h); helini, mange-, v. a., *abhauen* (h); *töten* (h).
- helo, subst., (v. mal. elo) *Metermass*; sahelo, *1 Meter*.
- heloe, subst., S., *Schleife*; faheloea, mam-, v. a., S., *in eine Schleife binden*; heloea, subst., *eine Fledermausart*.
- hendrihendri, subst., *eine Gesangart*.
- hene, mange-, v. a., *an etwas entlang gehen; streifen, z. B. in einer Rede*; fahene u. fahene'ō, mam-, v. a., *an etwas entlang führen (z. B. einen Weg)*; si hene, subst., *Weibchen (bei vierfüssigen Tieren)*;

- si hene asi, subst., *Strandbewohner*; amahenea, (g), subst., *Umweg, Umgehung*; henerō li, subst., *das Erwähnte, Gestreifte (in der Rede)*.
- hengahenga, subst., *ein Farnkraut*.
- henoe, subst., *weisse Ameise, Termit*; henoetō, subst., resp. adj., *mit weissen Ameisen behaftet*; henoe-henoe gae, od. — dōgi, subst., *eine Fledermausart*.
- heoe, St. ung., heoeheoe, subst., *das Schwanken*; moeheoe[heoe], v. n., *schwanken*; feheoe, mam-, v. a., *in schwankende Bewegung setzen*; heoegō, man-, v. a., S., *durchschütteln*; faheoetō, subst., resp. adj., *bewegungsfähig (v. dem Palmfruchtsstengel, der zur Gewinnung des Palmweines hin- und herbewegt (geschwenkt) werden muss)*.
- hera, subst., *der Spott, das Lachen (über etwas)*; herai, mange-, v. a., *verspotten, sich lustig machen (über jemanden, oder etwas)*; fahera, v. n., id.
- here, St. ung., heremō dōdō, adj., *betrübt, besorgt*.
- here'e, subst., *eine Lanzenart*.
- heri, *sieh.* hōloe; heri, mange-, v. a., *beschwören*.
- hese, mange-, v. a., *etwas vorsichtig, mit Ueberlegung, tun, vorsichtig betreten, a.*
- hese danō, resp. zalo, mange-.
- heta, mange-, v. a., *sieh.* beta, mam-, v. a., —, mange-, v. r., *abdanken, auswandern*; aheta, v. n., id.
- hetzoe, St. ung., S., hetzoe-hetzoe, subst., *das Hincken*; ahetzoehetzoe, v. n., *hincken*.
- heŵa [heŵa], mo-, v. r. u. wofanō, *hincken*; aheŵa, v. n., id.
- hewe, subst., *Richtschnur, etwas worauf man sieht*.
- hi'a, St. ung., hi'ahi'a dōdō, subst., *Freude*; moehi'a dōdō, v. n., *froh sein*; hi'a aoe! interj., *ein Ausruf beim Messerschwingen, zur Begrüssung bei der Ankunft, bei Festen*.
- hiambanoea, subst., *eine Holzsorte*.
- hide, *sieh.* unt. ide.
- hië, samba hië, subst., *ein bestimmtes Gewicht Schweinefleisch, nahexu 1,800 kg*; hiehie, subst., *Oese, Schlinge (zum Aufhängen von etwas)*; hie, mo- u. mangi-, v. a., *aufhängen*; hie mbagi, mangi-, v. a., *aufhängen, henken*; fahie, v. n., *aneinander hangen, schleimig sein*; — wagi, *sich erhängen*; fahie, mam-, v. a., *aneinander hängen*; hiegō, mangi-, v. a., *an etwas anhängen*.

- hifa, St. ung., moehifa[hifa], v. n., *schlottern*; fahifa, mam-, v. a., *schlottern lassen*.
- hifo, subst., *Gift*.
- hikaja, subst. (mal.), *Geschichte*.
- hili, subst., *Berg, Gebirge*; — dödō, *Zuflucht, Trost*;
- hilihili, subst., *Hügel*; mohili, v. n., *gebirgig sein*.
- hilo, subst., S., *Tragkorb, Kiepe*.
- hiloe, St. ung., ahiloe, v. n., *missfallen, schwer, schwierig sein*.
- hina, St. ung., lahina, subst., *Sirih*.
- hinao, St. ung., (vielleicht ident. mit nihao, *sieh. unt. haogō*); lõ hinaoma, adj., *unruhig, unstät*.
- hinaoja, subst., *ein Maass* = $\frac{1}{8}$ Koelak.
- hino, subst., *Zeit*; vielleicht a. adv., *am stärksten, mit-ten darin*.
- hinōloe = nihōloe, *sieh. unt. hōloe II*.
- hioe, subst., *Haifisch*.
- hirohiro, subst., *Verzierung am Kopftuch* (tam-bajo).
- his! interj., *beim Wegjagen eines Tieres*.
- hisi, St. ung., moehisi, v. n., *in schüttelnde Bewegung geraten*; fahisi, mam-, v. a., *schütteln*.
- hita, subst., *eine Schlingpflanze, die Fruchtkörner davon, als Goldgewicht benützt*; samba hita, 16 Duit an Wert; auch für ein Kuchlein von 8 Duit an Wert; domboea hita, Grösse eines Kuchleins von $\frac{1}{8}$ fl. an Wert, in Gold 32 Duit (aber nicht überall gleich).
- hiwo, *sieh. kiwo*.
- hiwō, subst., *Schlingelung; Schlangentanz; Schlangengang*; hiwōhiwō, subst., *Krümmung*; dōni hiwō, mondr-, v. a., *den Schlangentanz aufführen*; ahiwō u. akiwō, adj., *geschlängelt, krumm*; fahiwōhiwō, v. n., *sich schlängeln*; manakiwō, v. n., *sich schlängeln, sich winden* (von einem Wege x. B.).
- hiza! interj., *siehe! doch! da!*
- hizō! u. hitzō! S, *sieh. hiza!*
- ho, adv., *bereits, schon* (Part. für d. Perfect.).
- hō! I, interj., S., *he! heda! hier! hier bin ich!*
- hō, II, u. hō'ō, pron., S., *jener, jene, jenes; der, die, das*; ba hō'ō, adv., *dort*.
- ho iná! interj., *o Mutter!* fahoíná, v. n., *diese Interj. ausstossen*.
- hoa, subst., *ein Vogel*.
- ho'ae, subst., *eine Gesangart*.
- hoe! interj., *hier! hier bin ich! hu!* — bōlō, subst., *eine Gesangart*; fahoe bōlō, v. n., *in dieser Art singen*; hoehoegō, mangoe-, v. a.,

- diesen Ruf bei etwas ausstossen; fahoehōē, v. n., id.
- hoë, I, subst., ein Baum (mit essbaren Früchten); ahoë, v. n., bleich, blass werden, abfärben; nachlassen (bei Fieber).
- hoë, II, St. ung., hoëhoë, subst., Käfig, Behälter für Tiere; hoë, mango-, v. a., hincintun (z. B. in den Käfig, oder Stall, aber auch von Sachen).
- hoëa, I, subst., Geruch (object.), hoëahoea, subst., Wildpret; amohoea u. omohoea, adj., woh'riechend, duftend; i. S. mohoea u. ohoea; mohoea, subst., eine Pflanze; angehoea, adj., von übelem Geruche; fa'mohoea, subst., Wohlgeruch.
- hoëa, II, subst., sahoea, ein Wang ($\frac{1}{12}$ fl.); kleinere Silbermünze: hoëa kete, ein 10 Centstück; — tali, ein 25 Centstück; — soekoe, ein 50 Centstück; — soekoe balaki, ein 10 fl.-Stück (in Gold); — karate, Papiergeld, Banknote; lasahoea, subst., Gold (h).
- hoëde, subst., Vorzug, das um welches etwas grösser oder bedeutender ist, als ein anderes; mohoëde u. tohoëde, v. n., grösser sein, einen Vorzug, einen Vorteil haben; hoëde'ō, mangoe-, v. a., grösser machen; bevorzugen, mehr geben (anderen gegenüber).
- hoëdoe, subst., vorstehende Spitze.
- hoëfa, St. ung., hoëfahoëfa, subst., das Gelockertsein; moëhoëfa, v. n., locker sein, sich lockern; in Aufruhr kommen; fahoëfa, v. n., id. — mam-, v. a., auflockern; in Aufruhr bringen.
- hoëcho, St. ung., hoëchohoecho, subst., Bake, Absteckpfahl; hoëcho, mangoe-, v. a., abpfählen, mit Baken versehen.
- hoëhoe, St. ung., molahoehoe, v. n., gut, anschnlich ausschen.
- hoëkere, subst., S., ein Wasserkrug.
- hoëkoe, subst., Recht, Sitte, Brauch; Gericht, Richterspruch, Urteil; Fisch (h.); —, mangoe-, v. a., richten, entscheiden, bestimmen; i. S. hoëkoe, hoëmoëkoe u. manoëkoe; subst. fehoëkoe; etoe'ō hoëkoe, mang-, v. a., ein abschliessendes Urteil abgeben, verurteilen; fahoëkoe, v. n., etwas festsetzen.
- hoëlajo, subst., eine Lanzenart.
- Hoëlanda, subst., S, Holland.
- hoëlo, subst., Insel.
- hoëlō, adv., gleichwie; als ob; — si máne, gleichwie.
- hoëlō, mangoe-, v. a., zu-

- vorkommen, sich vordrängen (c. acc. vor jem.), i. S. a. hoelōi, man-; hoelō wongi, mangoe-, v. a., *früh am Morgen etwas tun*; ahoelō, adj., *früh (am Morgen)*; si hoelō wongi, adv. id.; ba zangoehoelō wongi, id.; fahoelō, v. n., *streben (nach etwas)*; fahoelō, mam-, v. a., *nach etwas jagen, es schnell zu bekommen suchen*.
- hoeloe, I, subst., *Rücken*; — mbadakahe, S., *Reihe (auf dem Fusse)*; be'e ba hoeloe, mam-, v. a., *zur Last legen, aufbürden*; i. S. fabahoeloe, mam-, v. a.
- hoeloe, II, St. ung., moehoeloe[hoeloe], v. n., *ziehen (durch den Körper)*; — dōdō, v. n., *Verlangen, Sehnsucht haben*; fahoeloe dōdō, mam-, v. a., *bestärken (in etwas)*; ahoeloe, v. n., *etwas erjagen (auf der Jagd)*; ahoeloea, (g), subst., *Erjagtes, Wildpret*; sihoeloe, subst., *Krampf, Cholera*.
- hoeloehoeloe, subst., *eine Grasart*.
- hoema, subst., *eine Krebsart, die sich am Seestrande in andere leere Schneckenhäuser einnistet*.
- hoemba, St. ung., hoemba tali, subst., S., *Schleuder*; hoembahoemba, subst., *lange Fransen, Haare (besonders als Zierrat an grossen*
- Lansen)*; fahoemba, mam-, v. a., *schwenken (die Lanze)*; i. S. a. *aufregen*; hoemba lacha, subst., *ganz junge Maiskolben (mit den langen Fransen)*.
- hoemo, S., *sich. koemo*.
- hoena, St. ung., hoena-hoena, subst., *Schuppe*; hoenaifi, man-, v. a., S., *abschuppen*.
- hoenagō, man-, v. a., S. *sich. oenagō, mang-*.
- hoendragō, mangoe-, v. a., *treten (auf etwas), nieder-treten*; hoendrahoendra, mangoe-, v. a., *auf etwas heruntertrampeln*.
- hoeno, subst., *Pfad (im Grase, von Wildschweinen)*.
- hoenō, subst., *Kern; Mark (im Holze)*; — gadoelo, *Eidotter*; ba — niha, *mit-ten in einem Haufen Menschen*; hoenōhoenō, subst., *Eingeweide, Gedärme (bei Kindern)*; omboejoe —, *Durchfall haben*.
- hoeo, St. ung., hoeohoeo, subst., *Unterhaltung, Geschwätz*; hoeohoeo, subst., *Unterredung, Verhandlung; Rede, Predigt*; fahoeohoeo, v. n., *sich unterhalten*; fahoeohoeo, v. n., *sich unterreden, verhandeln, beraten; eine Rede halten, predigen*; hoeohoeo'ō, mangoe-, v. a. (c. acc.), *über etwas sich unterreden, verhandeln*; fahoehoeosa, subst.,

- Unterredung, Verhandlung, Beratung.*
- hoe'ō, St. ung., hoe'ōhoe'ō, subst., *Bündel* (h.); fasao hoe'ōhoe'ō, mam-, v. a., *binden* (h).
- hoere, St. ung., hoerehoere, subst., *das Geflecht*; hoere, mangoe-, v. a., *umflechten* (z. B. eine Flasche).
- hoerō, St. ung., ahoerō, adj., *beinahe reif* (von Baumfrüchten); *beinahe gar* (von Speisen); *gar* (h.); — mbo'ō od. mbawa, *ein saures Gesicht machen*.
- hoeroe, I, subst., *Lockspeise*; hoeroeni, mangoe-, v. a., *betrügen, täuschen*; fahoeroe, mam-, v. a., id. u. mit chōgoe, *mit etwas täuschen*; hoeroe'ō, man-, v. a., S. *beissen*; fahoeroe, v. n., S., *sich balgen, sich streiten*; hoeroefai, mangoe-, v. a., *bei etwas zusammenlaufen, herzuströmen*.
- hoeroe, II, — aoe, subst., *eine grosse haarige Blattlaus*; hoeroehoeroe, subst., *Fäserchen, Härchen* (von Wollstoff z. B.), mohoeroehoeroe, v. n., *abfasern*.
- hoesi'ō, man-, v. a., S., *aufhetzen* (den Hund).
- hoeta, mo-, v. a., S., *abhauen, niederhauen*.
- hoewa, subst., *graue Haare; Abfall, Stengel* (beim Reis), *Reis mit diesen Stengeln gerntet, noch ungerntet*;
- mohoewa, v. n., *grau sein, graue Haare haben*; ahqewa, v. n., id.; *sterben*; laehoewa, subst., *ein Farnkraut*, i. S. lahoewa.
- hoewoe, mo-, v. a., *anziehen, sich zum Freunde machen*; fahoewoe, v. n., *befreundet sein, sich befreunden*; fahoewoesa, subst., *Freundschaft*.
- hofi, mango-, v. a., *ein Götzenopfer für jemanden bringen*.
- hoyo, mango-, v. a., *einschlürfen* (z. B. bei zu heissen Speisen); *einatmen* (durch die Nase).
- hogo, I, St. ung., hogohogo, subst., *das Röcheln* (von einem Schwein); moehogo[hogo], v. n., *röcheln*; hogoini, mango-, v. n., *anröcheln; anranzen*; lahohomogo, subst., *Schwein*.
- hogo, II, S. *sich. gogo*.
- hogō, man-, v. a., S. *sich. beta*, mam-.
- hōgō, subst., *Kopf, Haupt; Knopf, Knauf* (an ein. Stock); i. S. *Stirn*; — zoera, *Titel, Ueberschrift*; fahōgō, mam-, v. n., *nicken* (mit dem Kopfe).
- hogoe, subst., *Krone, Wipfel* (von einem Baume); *Ende, Ausgang*; lō —, *es steht schlecht, es geht schief*.
- hocha, subst., *Aufgeblasenheit, Ungebundenheit*; mohocha, v. n., *aufgeblasen*,

- ungebunden sein; moehocha, v. n., *gelockert sein*; — mboe, *die Haare stehen zu Berge*; fahocha, mam-, v. a., *lockern, aufbauschen*; hochah[hocha]fō, subst., resp. adj., *aufgeblasen, ungebunden*.
- hōcha, mangō-, v. a. *zerschneiden, abschneiden*; fahōcha li. v. n., *sich ein Versprechen geben*; fahōcha, mam-, v. a., *versprechen*.
- hōchō, St. ung., S., ohōchō-hōchō, v. n., *zerbröckeln*.
- hohó, subst., *Geschenk, Ehrengabe*; i. S. a. *Gesang, Recitation*; si hōho, subst., *Lendenstück (v. Schwein)*; laoe hohó, mo-, v. n. u. fahohó, v. n., S., *singen, etwas in recitativer Weise vortragen*.
- hoho, *sich. unt. oho*.
- hōhō, subst., *das Stöhnen, das Grunzen*; moehōhō, v. n., *stöhnen, grunzen (vor Kälte z. B.)*.
- hoi, St. ung., tehoi, v. n., *sich ablösen, abgestreift werden*; — zaloe, *sich aufhellen (vom Himmel)*; fahoi, mam-, v. a., *aus dem Wege tun, aufstreifen*.
- hōi, subst., *eine Art Binse*.
- hōihōi dōdō, S. *sich. hōli-hōli dōdō*.
- hoja, subst., *die Nibung-Palme*; — maliwoe: — ohi, *verschiedene Arten*.
- hola, St. ung., holahola, subst., *Flamme*; moehola, v. n., *flammen, mit Flamme brennen*; fahola mam-, v. a., *zum Flammen anfangen*.
- hōla, subst., *Leistengegend (am Unterleib)*; Handgriff am Schöpfnetz); ehōla v. n., *zunehmen, ärger werden*; ehōlasa, adj., *etwas was schlimmer wird*; hōlai, mo-, v. a., *frei heraussagen*; fahōla, mam-, v. r., *vagabondieren*.
- hole, St. ung., holehole, subst., *die Schrägheit, das Schrägsein*; hole'ō, mango-, v. a., *schrägstellen oder legen*; mit wofanō, *vom Wege abweichen*; — mango-, v. r., *ausweichen*; mango-hole, v. n., *ungehorsam sein*; aholē, u. fahole, v. n., *schief, schräg werden, abweichen*; fahole, mam-, v. a., *schief, schräg machen, oder legen*; — li, mam-, v. a. *nicht gerade heraussagen*.
- holi, St. ung., holiholi, subst., *Gerücht*; teholi v. n. *ruchbar werden*; faholi, mam-, v. a., *hinterbringen, verraten*; siholi, subst., *eine Holzsorte*; — danō, *eine besondere Art*.
- hōli, I, subst., *Kaufpreis (eines Sklaven)*; Lösegeld; hōli, mangō-, v. n., *loskaufen*; hōlitō, adj., *einer der loszukaufen ist*; hōli-hōli, subst., *ein Götze*.

- hōli, II, St. ung., hōlihōli dōdō, subst., i. S. hōihōi dōdō, *Verwunderung, Erstaunen*; ahōlihōli dōdō, v. n, i. S. ahōi dōdō, *sich verwundern, erstaunen*; fa'ahōli[hōli] dōdō, subst., *Verwunderung, Erstaunen*.
- holo u. holoholo, subst., *ein kleiner Kōcher von Bambu*.
- hōlō, St. ung., hōlōhōlō, subst., *Unsicherheit, Schwankung*; moehōlō[hōlō], v. n., *unsicher, schwankend sein*; fahōlō li, mam-, v. a., *sein Wort nicht halten*; fahōlō-hōlōsi, mam-, v. a., *verprassen*.
- hōloe, I, subst., *das worauf, oder wobei man schwört*; mōi ba hōloe, v. n., *einen Eid leisten*; be'e ba hōloe, mam-, v. a. *schwören lassen*; fahōloe, v. n., *schwören*; fahōloesa, subst. *der Schwur*.
- hōloe, II, u. hōhōloe, mangō-, v. a., *abhacken, durchhacken (von Pflanzen)*; hōloea, subst., *in Angriff genommenes Feld (im Walde)*; hōloea'ō, mangō-, v. a., *das eine Ende einwickeln*; hinōloe, subst., *Feldrand; Ackerrand*; tohōloe dōdō, v. n., S, *sich härmeln*.
- hōma, subst., *Abort*.
- hōmba, St. ung., fahōmba, v. n., *die Begattung ausüben (bei Schweinen und Hornvish)*; fahombaini, mam-, v. a., *begatten (bei den genannten Tieren)*.
- hombō, subst. od. adj., *Flug, fliegend*; moehombō, v. n., *fliegen*; sterben (von Kindern); fehombō, mam-, v. a. *fliegen lassen*.
- hōna, St. ung., hōnahōna dōdō, subst., *Vorsicht*; hōna, mangō-, v. a., *anhäufen, aufspeichern*; hōnagō, mangō-, v. a., *schon vorher tun*; mangōhōna li, v. n., *stottern*; fahōna, v. n., *bedeutend in Vorrat sein*.
- hōndrōgō, mangō-, i. S. manōndrōgō v. a., *niederdrücken, unterdrücken*; ahōndrō, v. n., *sinken, untersinken*.
- hōngō u. hōngōhōngō, subst., *das Brausen; Gerücht, Ruf*; i. S. hōnōhōnō u. fehōnōhōnō, subst., *Geflüster*; hōngō, *eine Schlangenart*; lowōlō hōngō, subst., *ein Götze*; moehōngō, v. n. *erschallen (von ei. Gerücht)*; moehōngōhōngō, v. n., *brausen*; fahōngō mam-, v. a., *ausposaunen*; hoemōnōhōnō, v. n., S. *flüstern; knurren, murren*; hōnōhōnōi, mam-, v. a., S., *einflüstern*.
- hono, St. ung., ahono, adj., *ruhig; fertig, abgemacht, als v. n., bleiben, wohnen*; — dōdō, *zufrieden, beruhigt sein, sich begnügen*; fa'ahono [dōdō], subst. *da-*

- von; ahonohono, adj., *ruhig. still*; honogō, mango-, v. a., *zur Ruhe bringen, beschwichtigen*; a. mit dōdō, *zufrieden stellen*; honogōi, mango-, v. a., *bestimmen, festsetzen*; fahono, mam-, v. a., *sieh.* fo'ahonoa, mam-; ahonoa, (g), subst., *Resultat, endgiltiger Abschluss*, i. S. ahonota, (g); mo'ahonoa, v. n., *fertig, abgeschlossen sein*; fo'ahonoa, mam-, v. a., *fertig machen, zum Abschluss bringen*.
- hōnō, *tausend, im plur.* ngahōnō.
- honoē, subst., *eine Rietart*.
- hō'ō, *sieh. unt. hō.*
- hō'ō dōdō, subst., *Drohung, (etwas auszuführen), Rede davon*; hō'ō[hō'ō], mangō-, v. a., *drohen (mit etwas), davon reden*; fahō'ō, v. n., *drohen, zürnen*.
- hooē, subst., *Strom (im Meer)*; hohooē, id. (*im Flusse*); mohohooē, v. n., *strömen; sich verlaufen (a. von ein. Menschenmenge)*; hooē'ōgō, mango-, v. a., *mästen*; ahooē[hooē], adj., *langsam, zögernd*; ahooē zamō'i, od. — — hōrō [wa'ara], *ein Augenblick*; fa'ahooē[hooē], subst., *Langsamkeit*; ahooēhooē'ō, mang-, v. a., *langsam tun, verlangsamen*.
- hōoe, subst., *Schambogen*.
- hooera, subst., *Strick zum Anziehen, resp. Bewegen der Vogelscheuchen*.
- hōra, *Eierstock*; hōrahōra, subst., *Knollen einer wilden Lilienart*; ahōra, adj., *aufgeblasen (in unzüchtigem Sinne)*.
- hori, mango-, v. a., *wegschaffen, entfernen (sämtlich), aufmachen, verbrauchen*; horigō u. horisi, mango-, v. a., *aufmachen, aufbrauchen, zu Ende bringen*; — dōdō, mango-, v. a., *das ganze Herz daran setzen, etwas gründlich tun*; ahori, v. n., *aufgehen, alle werden*; als num. indef. *alle*; — dōdō, *mit ganzem Herzen dabei sein*; — mate, *aussterben*. hori'ō, subst., *Abfall, Eingeweide (von einem geschlachteten Schweine)*; anghorita, (g), subst., *der letzte Rest*.
- horō, subst., *Verbrechen, Sünde, Hurerei, Ehebruch; Krieg, Streit, Feindschaft (im Grossen)*; mohorō, v. n., *huren*; horōni, mo-, v. a. (c. acc.) *mit einer Person Hurerei treiben*; — ndronga zodonga, mongo-, v. a., *die Ehe brechen mit einer verheirateten Frau*; fazōchi horō, mam-, v. a., *sündigen, ein Verbrechen*.

- begehen; si so horō und samazōchi horō, subst., *Sünder, Verbrecher*; sochō horō, subst., *Sünder*.
- hōrō, subst., *Auge*; — dōngōdōngō u. — zinōngō, *Zeugengebühr*; — (zombō), *das Ende (des Lendentuches)*; — newali, *Ende der Dorfstrasse*; fahōrō loeo, v. n., S., *die Sonne bildet ein Auge (ist im Untergehen)*; hōrōhōrōgō, mo-, v. a., *aufpassen (c. acc. auf jem.)*; *Aufsicht auf etwas haben, beobachten*.
- horoe, St. ung., (*wohl ident. mit toroe*) horoegō, mango-, v. a., *hinstreuen (eigentl. mehr hinfallen lassen), einstreuen*; si horoe, subst., *Regen (h)*.
- horokina, subst., *Kropf*.
- hōroe, subst., *eine Holzsorte*; —, mango-, v. a., *fest aussagen, versprechen*; fahōroe, v. n., *ein Versprechen geben*.
- hōsi, subst., *Stein (Zornausdruck)*; mangōhōngōhōsi, v. n., *heftig auftreten (z. B. eine Krankheit)*; fahōsi, mam-, v. a., *etwas mit Kraft, Nachdruck, od. Eifer tun*.
- horombo, subst., *ein grosser Trichter von Atap und Bambu (als Filter), bei der Fabrikation von Palmöl; ein Götze*.
- hōsō, subst., *der Sprung*; adoe —, (n), subst., *ein Götze*; tara —, subst., *Sprungstein od. -stamm, (wie man sie hier in den Dörfern sieht, und von wo aus man über eine Stange springt, also ein Turngerät*; ahōsō, v. n., *festtreten, od. gestampft werden*; hōsōini, mango-, v. a., *treten, einen Fusstritt geben*; *festtreten, stampfen (mit den Füßen)*; fahōsō, v. n., *springen (über etwas hinweg)*.
- hōtō, subst., *Gewalt, Heftigkeit*; ahōtō, v. n., *immer wieder schnell aufeinander geschehen*; — dōdō, *beleidigt sein, übelnehmen*; hōtōi, mango-, v. a., *etwas mit Kraft, mit Anstrengung und anhaltend tun*; ahōtōhōtō, v. n., *mit Kraft und anhaltend geschehen*; (c. stat. absol. ihōtōi fahālōwō z. B.); fahōtō, v. n., *schnell aufeinander folgen*.
- hōtoe, subst., *Wind, Fotx*; fahōtoe, v. n., *Wind lassen*; hōtoehōtoe, subst., *ein kleines Insekt*.
- hōwa, subst., *eine Art Spinat*; — safoesi, *eine hellere Art*.
- howi, St. ung., tōrá howi, adj., *starrköpfig, ungehorsam*; ahowi, adj., *befangen*; lō ihowi (wa'anoemanania),

es beseitigt nicht (seine Armut), es gibt nichts.

howoe, I, subst., *Rost*; mohowoe, v. n. u. howoetō, adj., *rostig werden, oder sein, rostig.*

howoe, II, subst., *Herzblatt; Mensch* (h); gahowoe, subst., *Grossvater od. Grossmutter* (h); kahowoe, subst., *Ratte* (h); howoehowoe, subst., *Segen; Baum- und Feldfrüchte* (h); ehowoe, v. n., *schnell wachsen*; ehowoe, mang-, v. a., *das Herzblatt ausschneiden*; fahowoe'ō, mam-, v. a., *segnen; beglückwünschen*; mamahowoe zibaja, v. n., *esist noch viel vorhanden* (h); ja'ahowoe, *er sei gesegnet!*

sangehowoe, subst., *Ahnen-götze.*

hōwō, mangō-, v. a., *jem. schmutzige Dinge sagen, lästern*; fahōwō, v. n. id.; fahōwōsa, subst., *Lästerung*; ahōwō, v. n., *vergehen*; ahōwō mbongi, *die Tage laufen ab*; — hōrō, od. — dalinga, *sich schämen (über das Gesehene oder Gehörte).*

hoza, St. ung., hozahoza gahe, mo-, v. a., *leise auf-treten.*

hozi, St. ung., hōzihozi, subst., *das Rauschen*; moehōzihozi, v. n., *rauschen (von den Flüssen beim Gehen z. B.).*

hōzi, mangō-, v. a., *abstumpfen, abfeilen.*

I.

I, i, subst., I, i.

i, part., *dann, denn*; i ne, *dann, nur, ja*; na i, *sogar*; lō'ō na i, *noch nicht einmal.*

ī'a, (g), subst., *Fisch*; — ba'wa; — foejoe; — loga; — ndroto, *verschiedene Fischarten.*

ia, *sich. ja'ia*; iada'e, *sich. unt. ja'ia.*

iá, part., *ja (?)*, od. *Anrede, „Freund!“ (in der Gegend des unteren Ojó).*

iagō, mang-, v. a., *sich. agō, mang-.*

idá! u. o ida! interj., *es ist doch kolossal!*

idanō (n), subst., *Wasser; Saft; Fluss*; — aoechoe, *heisses Wasser*; — aeri, *kalt, ungekochtes Wasser*; — daloe danō, S., *Landsee*; — hōrō, *Träne*; — kafoe, *kalt Wasser*; — mahemoloe, S., fig., *Cholera*; idanōfō, subst. resp. adj., *immer wieder nach Wasser verlangend*; mo'idanō, v. n., *saftig, wasserhaltig sein*; fō'idanō, mam-, v. a., *bewässern; Wasser auf etwas giessen*; mōi ba nidanō

- side'ide, den Harn lassen; mōi ba nidanō [seboea], zu Stuhl gehen, Stuhlgang haben.
- ide, St. ung., ide'ide, a'ite u. e'ite, klein; leise; gering; ide'ide dōdō, nicht geneigt sein, (jemandem); abgeneigt, unzufrieden sein (mit jem.); — mbōli, billig, nicht teuer; — niha, klein von Person; side'idenia, das Geringste, das Kleinste; fa'ide'ide, subst., Kleinheit, Geringfügigkeit; — dōdō, Ungeneigtheit; Unzufriedenheit; ide'ide'ō, mang-, v. a., verkleinern, verringern; —, mang-, v. r., sich demütigen; hidehide, mange-, v. a., in kleinen Portionen nehmen, od. essen z. B.
- idō, St. ung., gowi laidō, subst., eine Batatenart.
- ifi, mang-, v. a., träumen (c. acc. von etwas); mangifi, v. n., träumen; angifiḡō, m.oe-(?), v. a., träumen (von etwas).
- ififō, (g), sieh. kififō.
- ifō, (n), subst., Vorderzahn.
- ifō'ifō, (g), subst., S., Mehlwurm; Wanze.
- ifoe, St. ung., ma'ifoe, pron., etwas, ein wenig; vielfach; ha ma'ifoe; ein ganz klein wenig; ma'iwoe, (D.), id.; ma'ifoe lō'ō, garnichts; ma'ifoe, na so gōnia, er hat nichts zu essen; ma'ifoe, adv., einigermassen, ein Bischen, a. ma'ifoe na atō; ma'ifoe tō, beinahe; noch ein wenig.
- igimō, (n) u. (g), subst., S., sieh. gigimō.
- ichō, St. ung., fa'ichō dōdō, v. n., etwas ungerne tun, keinen Gefallen daran finden.
- ichoe, (n), subst., Nase, Rüssel; Spitze; i. S. a. Cap, Vorsprung (balō nichoe); — mbalatoe, (n), subst., Messerspitze; eine Gabe Gold, für den Häuptling, der die Verhandlung abschliesst; — walōlōwā, resp. — waniti, Nadelspitze; moehichoe, v. n., aufschnaufen; fatichoe, v. n., auschnaufen.
- ihi, mo-, v. a., bezatten; faihi, v. n., den Coitus ausüben; faihisa, subst., davon, Coitus.
- i'i, (g), subst., eine Pilzart; mangi'i, v. n., verkümmern; i'i, mang-, v. a., zur Verkümmern bringen; i'i'ia fōchō, die Krankheit bringt ihn zur Verkümmern.
- i'i'wā, (g), subst., eine scharfe schneidende Grasart; i'i'wāō, adj., geschrammt, wund.
- ija'é, sieh. ja'é
- iki, St. ung., ma'iki u. a'iki, v. n., lachen igi'igi'ō, m-od. m.oe-(?), v. a., auslachen, verlachen; maigimaigi, subst., Auge;

- faigi, mam-, v. a., *auf etwas sehen, ansehen*; aigi'aigi, *siehe, denke daran*.
- ila, mang-, v. a., *sehen, wissen; können*; (i. S. Infinit. constr. fe'ila, *das Sehen, das Wissen*); i'ila, mang-, v. a., *etwas sehen; oder wissen, was andere Leute nicht sehen, voraussehen*; ila'ilaini, man-, v. a., S., *erfahren, durchmachen, probieren*; fa'ila [li], v. n., *bekannt werden (m. einander), sich sprechen*; — hawa, od. boe hörō, *sich sehen, sich wiedersehen*; fa'ila'ō, mam-, v. a., *sehen lassen*; to'ila, v. n., *zu sehen sein*; si lō mila, subst., *was man nicht gesehen hat, was man nicht weiss*; osilōmilagō, mang-, v. a., *negieren, tun, als ob man es nicht sähe*, i. S. osalō'oemilagō, man-, v. a.; ta'ila, als adv., *wahrscheinlich*; — na mōi ia, *wird er wohl gehen*; lō ta'ila, *es ist noch unbekannt, noch unsicher*; aila, v. n., *sich schämen*; ailasi, mang-, v. a., *beschämt machen*; ila'ila, (g), subst., *Zeichen, Maal*; — zoere, S., *Buchstabe*; — loeo, S., *Uhr*; — za lō'ō, S., *Apostroph*; angilata, (g), subst., *Gesicht, Erscheinung, Vision*.
- ililō, (g), subst., *Drüsen, Mandelgeschwulst*.
- iliwā, (g), *sieh. i'iwā, (g)*.
- ilo, I, (g), subst., *Speichel, Geifer*; mangendriilo, v. n., *spucken*, i. S. manitzilo; diloi, mondr-, v. a., *bespucken*; fadilo bawa, v. n., *sich gegenseitig ins Gesicht spucken*.
- ilo, II, St. ung., milo, v. n., *hinuntergehen, an die Arbeit (ins Feld) gehen*; failo, mam-, v. a., *hinunterlassen, mit hinunterbringen; ausgeben (v. Gold)*; amailota, (g), subst., *Ausgabe, Unkosten*; femilo, mam-, v. a., *hinuntergehen lassen, an die Arbeit schicken*; na'ilo, subst., *Todtenmahl, Begräbnismahl*.
- iloe, St. ung., a'ioe, v. n., *gratig werden, sich umbiegen (von einer Messerschneide)*; fadiloe mam-, v. a., *seitwärts biegen (z. B. ein Beil im Holze)*.
- imba, (g), subst., S., *Eber*; la'imba[imba], N., id.
- ina, (n), subst., *Mutter, Tante*; — ba ngai, *Tante (Mutters Schwester)*; fa'ina, v. n., *eine Frau inanna*; o'ina, mang-, v. a., *eine Frau als inanna ansehen, oder anerkennen*; fa'oiná, v. n., o ina! *rufen (eine Interjection) a. fahoiná*.
- ine, od. ine, *sieh. unt. i*.
- ini, St. ung., ini'ini, (g), subst., *leise Bewegung, z.*

- B. im Wasser*; mo'ini'ini, v. n., *sich leise bewegen*.
- ingo, (n), subst., *Nasenschleim*; [fōchō]ingo, subst., *Schnupfen, Katarrh*; so'ingo tataro, subst., *schleimiger Stuhl*; singogō, man-, v. a., *ausschnüxen*; mo-zingozingo, v. n., id.
- inoe, m-, v. a., S. *trinken*; fa'inoe, mam-, v. a., S., *trinken lassen, trünken (mit etwas)*; finoe, mam-, v. a., S., *säugen*.
- ino'o, (g), subst., S., *Graben, Gosse*.
- inōtō, (g), subst., (*vielleicht eine Umstellung von ni'ōtō, sieh. unt. ōtō*), *Zeitpunkt, bestimmte Zeit; das richtige Maass*; tenga —, grossartig; *unzeitig*; si tenga —, subst., *eine Ausnahme*; inōtōwā, (g), subst., *sieh. inōtō*; mo'inōtōwā, v. n., *zur richtigen Zeit, in der richtigen Weise geschehen*.
- i'o, (g), subst., *Schwanz*; — mboloa, *eine Holzsorte*; so'i'o zilatao, *eine Schlingpflanze*.
- iō, St. ung., fa'io, mam-, v. a., *kaput machen, verderben*; — li, mam-, v. a., *schwankend sein, in seinen Worten*.
- iō, subst., *Harn*; lō (resp. tebai) bōla giō v. n., *Harnverhaltung haben*; kiō, v. n., *den Harn lassen, harnen*; kiōni, mo-, v. a., *be-*
- pissen, nässen*; fekiō, subst., *das Harnen*.
- ira, I, *sieh. ja'ira*; — alawe, *sieh. unt. alawe*; — natoea, *sieh. unt. matoea*; iraono, *sieh. unt. ono*.
- ira, II, St. ung., moe'ira-[ira], v. n., *schreien, kreischen*; a. moekira[kira], i. S. fakira; kiraini wa'iki, mo-, v. a., *kreischend, lachen, jauchzen*; kiraōni, v. n., S., *Aufstossen haben*; kirakirafō, subst., resp. adj., *schreihealsig*; laira, subst., *eine Fischart*.
- irō'ō, mang-, v. a., *aufbewahren, verwahren, zurücklegen*; i. S. a. = *kochen (Reis)*; fama'irō, subst., *ein Schwein, was bei der Sarglegung eines Häuptlings geschlachtet wird*; girōgirō, subst., *Aufbewahrtes, Schatz*.
- ise, St. ung., ise'ise u. ize'ize, adj., *schmal, dünn, (rund)*; a. e'ise; betoe'a e'ise, *Dünndarm*; ise'ise'ō, mang-, v. a., *schmal machen, dünn machen*.
- isi, (n), subst., S. (mal.) *Inhalt*; isi mbato (n), subst., *Frau, Ehefrau*.
- isi, St. ung., S., fa'isi, mam-, v. a., *schlüpfen, den Wind einschlüpfen, einatmen*; isi'ō, mang-, v. a., N., *den Hund auf etwas hetzen*; isitō, (g), subst., *eine Holzsorte*.

- iso, St. ung., (aus d. mal.) mangiso, v. n., *eine Pfeife rauchen*, i. S. maniso; fangiso u. fa'iso, subst., *Tabakpfeife*; faniso, subst., S., *Tabak*.
- isō, (n), subst., (*säuerliche Früchte*); isō'isō, (g), subst., *Begehr, Begehrtes*; isō, mang-, v. a., *begehren, nach etwas Gelüst haben*; a. isō dōdō, mang-,; aisō, adj., *sauer*; aizō'aizō, adj., *säuerlich*; aisōni, mang-, v. a., *säuern*.
- isoe, mangisoe, *sieh. kisoē*.
- ita, *sieh. ja'ita*.
- ite, *sieh. ide*.
- iti, I, (g), subst., *Wildente, a. manoe iti, a. für zahme Enten gebraucht*.
- iti, II, i. S. itzi, St. ung., moe'iti, v. n., *klucksen, z. B. ein faules Ei*; fa'iti, v. n., *zusammenstossen; fechten, sich balgen*; fa'iti, mam-, v. a., *schütteln; Feindschaft stiften (zwischen zweien)*; fa'itzi li, mam-, v. a., S., *über etwas verhandeln*; — mboha, mam-, v. a., S., *mit den Zähnen knirschen*; mama-itzi mboha, v. n., *id.*
- iti'iti, (g), subst., *eine Schlingpflanze*.
- itō, St. ung., simo itō, subst., *Blei*; aitō, adj., *schwarz*; aitōni, mang-, v. a., *schwarz machen, schwärzen*; fangitō, subst., *Schwärze, Wichse*; elezitō, adj., *striemig*; elegaitō, v. n., *sterben, ver-*
- löschen*; hezaitō, subst., *Kokospalme mit dunkelgrünen Früchten*; itōlio, (g), subst., *eine Holzsorte*; — laza, *eine Abart davon*.
- iwa, (n), I, subst., *Stamm, Volksstamm*, i. S. a. *Bruder, Schwester*; — nina, S., *Tante*; fa'iwa, v. n., *sich verbrüdern, verbrüdert sein*; i. S. a. *sich befreundeten, befreundet sein*; faiwasa, subst., *Verbrüderung, Bruderschaft*.
- iwa, II, St. ung., iwa'iwa, (g), subst., *Schwankung*; mangiwa, v. n., *sich bewegen, unfest sein, schwanken*.
- iwiwo, (g), subst., *Kieme*.
- iwo, St. ung., iwo'iwo, subst., *Hahngeschrei*; miwo, v. n., *krähen*; femiwo, subst., *das Krähen*.
- iwō, St. ung., iwō'iwō, subst., *Schlingelung, das Sich winden*; iwō'ō, mang-, v. r., *sich winden, sich krümmen*; mangiwōngiwō, v. n., *sich schlingeln*, cf. hiwō; aiwō, adj., *schüchtern, befangen*.
- izi, subst. (vom mal.) *Charnier*.
- izoe, St. ung., la'izoe, subst., *Gurke*; — lōoe, *eine besondere Art Gurke*.
- izo, I, St. ung., izo'izo, (g) subst., *Spritze*; moe'izo'izo, v. n., *hervorspritzen*; izoini, mang-, v. a., *bespritzen, ausspritzen*.
- izō! II, S., *sieh. hiza*.

J.

- J, j, subst., J, j.
- ja, I, part., *Wunsch*-(Jussiv-) Partikel; ja oja, *möge es viel sein, oder werden*; ja-möi, *möge er gehen*.
- ja, II, S. *sieh.* ja'ia; ha ja? *was?*
- ja, III, St. ung., ja é, adv., *denn, dann*; ja i, adv., *ja*; ja ó, adv., *denn, dann, so?*
- ja'aga; pron., *wir (excl. d. Angeredeten)*, stat. constr. ndra'aga; *in ein. Dial.* ndraga.
- ja'ami, pron., *ihr*; stat. constr. ami, *in ein. Dial.* mi.
- ja'ia, pron., *er, sie, es; der, die, das; derselbe, dieselbe, dasselbe*; stat. constr. ia; i. S. *ja*; iada'é, adv., *jetzt* (a. iada'á; ia nó u. janó, *damals*).
- ja'ira, pron., *sie*; stat. constr. ira; iraono, subst., *Kind, Kinder*; stat. constr. ndraono; ira matoea, subst., *Mann*; stat. constr. ndra—; ira alawe, subst., *Frau*; stat. constr. ndra—; ira amagoe, subst., *mein Vater und noch dieser od. jener andere*, stat. constr. ndra—.
- ja'ita, pron., *wir (incl. d. Angeredeten)*; stat. constr. ita.
- ja'ó u. ja'ódo, pron., *ich*; stat. constr. ndra'ó u. ndra'ódo; *i. ein. Dial.* ja'óto; ja'ódo zi möi, *ich gehe selbst*.
- ja'é u. ija'é, adj., *jetzt*.
- ja'e, adv., *hier*, a. ha ja'e.
- Januari, subst., *Januar*.
- jasí, S. *sieh.* asi (n).
- ja'wa, präp., *oberhalb*; —, adv., *oben, droben; hinauf*; — ba, adv., *oben auf*; si —, *oben, droben*; — da'ó, *darüber*; mija'wa, *aufwärts, hinauf*; misi ja'wa, *hinauf (mehr ins Hochland)*; ja'wá sa dödö (wamaigi ja'ia), v. n., *gut auf etwas sehen, gut für etwas sorgen*; tánö ja'wa zi lima roefia, *höchstens 5 fl.*; si lö ja'wa, adj., *flegelhaft*; si si lö ja'wa, *Ausbund, Bengel, Flegel*; fa'asilöja'wa, subst., *Flegelhaftigkeit*; fa-ja'wa, v. n., *sich überheben, hochmütig sein*; faja'wasa, subst., *Ueberhebung, Hochmut, Dünkel*; lö faja'wa, v. n., *demütig*; fa lö faja'wa, subst., *Demut*; be'e ja'wa, man-, v. a., *zurücklegen, aufbewahren*.
- jefo, präp., *jenseit*; —, adv., *jenseits, drüben*; a. si jefo; mi jefo u. nisi jefo, *hinüber*.
- Jehoeda, Niha Jehoeda, subst., *Jude*.
- Jesoe, nom. prop., *Jesus*.
- Joeli, subst., *Juli*.
- Joeni, subst., *Juni*.
- johi, mano-, v. a., S. *sieh.* ohi.
- jomo, *sieh. unt. omo*.

jōoe, adj. u. adv., *flussabwärts; nördlich*; si jōoe id.;

mijōoe u. misijōoe, *flussabwärts; nach Norden*.

K.

K, k, subst., K, k.

ka'a, I, S. *sieh. ga'a unt. a'a*.

ka'a, II, St. ung., ka'aka'aō, adj., *schwierig, schlecht (v. Wege)*.

kaba, subst., S., *Draht*.

kabekabe, subst., *Beuteln*.

kabehe, subst., (*Anrede*) *Freund, Freundchen*.

kabera, subst., *Linke*; — adv., *links*.

kabi, mo-, v. a., *binden*; fakabi, v. n., *verschlungen sein, ineinanderhaften, sich verschlingen*.

kaboe, subst., *Garten*.

kade, subst., *Bazar*.

kadere, subst., *Knicker*.

kaefekaefe, subst., *Zacke*.

kaeioea, subst. (chines.), *Senf*.

kaero, St. viell. ero, mokae-ro, v. n., *etwas umschlagen, umhängen, z. B. ein Tuch*; okaero, mang-, v. a., *umschlagen*.

kaeroea'ō, *sieh. unt. eroe*.

kae'we, St. ung., fakae'we, v. n., *sich verschlingen, verwickeln*; —, mam-, v. a., *verschlingen z. B. die Arme, (Arm in Arm)*.

kafalo, (mal. kapala), dima

kafalo, subst., *eine Apfelsinenart*.

kafita, subst., *Kapitän*.

kafō, I, St. ung., kafokafō, subst., *Einbiegung, Senkung*; tekafo, v. n., *sich einbiegen, sich senken (concav)*.

kafō, II, eoe kafō, (g), subst., *Kampherbaum*; fombōragafō, *Kampher*, i. S. kafō baroe.

kafō, St. ung., S., okafō, v. n., *die Ehe brechen*; okafōni, mam-, v. a., id. (c. acc. mit einer Person).

kafoe, *sieh. unt. afoe*.

kahowoe, *sieh. unt. howoe*.

kaiwara, subst., *eine Holzsorte*.

kaizaro, subst., *Kaiser*.

kaka, St. ung., mokakakaka, v. n., *laut lachen*.

kakambawa (mal. kokang), subst., *Zaum, Kopfstück, (v. Pferdegeschirr)*.

kakoeni, subst., *ei. Fischart*.

kala, I, subst., *eine Stange zum Vorausstossen eines Kahnes*; kala [—], *Keil, Mittel zum Einkeilen von etwas*; — hoeloe, S., *Kissen*; kalakala, subst., *eine Lanzenart (gross)*; kala, mo-, v. a., *einkeilen, ver-*

- keilen; einen Kahn mittels Stangen vorausstossen; te-
kala ba dōdō, nicht be-
achten.
- kala, II, St. ung., boe kala,
subst., krause Haare; — —
dōdō, subst., fig., Verlegenheit,
Sorge; boekalai dōdō, mam-
v. a., in Verlegenheit, in
Sorge versetzen.
- kala'edo, *sieh. unt. edo.*
- kalafasi u. kalafati, subst.,
S., Haustaube.
- kalakati, subst., Federmesser.
- kalakōri, subst., ein Klei-
derstoff (baumwollen).
- kalajoe, subst., e. Grasart.
- kalamba, subst., S. Kahn.
- kalamboza, subst., eine
Melonenart, Zuckermelone.
- kalame, subst., Fasern,
Sehne (im Fleisch).
- kalaŵa, subst., Spinne.
- kale[kale], mo-, v. r., sich
zu etwas hinneigen.
- kaleta, subst., Stopfflasche.
- Kali, Dawa Kali, subst.,
Klingalese.
- kalibawa, subst., S., Blech,
Blecheimer.
- kalide, subst., (mal.), Esel.
- kalo, subst., Block, Zwinge;
— mbagi, Joch; — kalo,
subst., eingravierte Figur;
kalo, mo-, v. a., in den
Block legen; eine Zwinge
anlegen; Figuren aus-
schneiden, gravieren.
- kaloea, v. n., S. (vom mal.
kaloea) zustandekommen;
fakaloea, mam-, v. a., zu-
standebringen, durch-
führen.
- kaloë, subst., Feuerzeug
(Stahl und Stein in ein.
Köcherchen).
- kamai, mo-, v. a., fesseln
(eine Frau), bezaubern.
- kamajō, subst., eine Holz-
sorte.
- kamandraja, *sieh. kamajo.*
- kamandri, subst., eine
Holzsorte.
- kamandriki, subst., eine
Melonenart.
- kamandrooe, subst., eine
Schwalbenart.
- kambabana, subst., ein
weisser baumwollener Stoff.
- kambabodi, subst.,
Zwickel in der Achsen-
höhle einer Jacke.
- kambaōri, subst., eine
grosse Ratte.
- kambokambo, subst., Fä-
cher zum Reinigen des
Reises (h); kamboini, mo-
v. a., anblasen (h).
- kamboekamboe, subst.,
geflochtenes Körbchen,
Schachtel.
- kambōlō, subst., die Rechte;
—, adv., rechts.
- kameza, subst., (mal.)
Hemd.
- kamoe'oe, subst., Schädel,
Scheitel.
- kana, mo-, v. a., auf etwas
überspringen, (c. acc.);
tokana, v. n., überspritzen
auf etwas; kanakana, subst.,
Hahn, Gewehrschloss.

- kandra**, subst., (mal. *kan-dang*) *Stall*; —, mo-, v. a., *in den Stall tun*.
- kandrekandre**, subst., *eine Tasche*.
- kandro**, subst., *Verringerung, Verengung*; — *giri*, *das spitz-zulaufende Ende eines langen Schleppnetzes*; **akandro**, v. n., *sich zusammenziehen, einschrumpfen*; **kandro'ö**, mo-, v. a., *zusammenziehen, verkürzen*.
- kanoehi**, (*wohl von toehi*), subst., *Stein auf dem Herde, als Untersatz für die Töpfe*.
- kanōwō**, subst., *ein fabelhafter Vogel*.
- kao**, I, mo-, v. a. (c. dat.), *anflehen, sich vor jemand demütigen*; **fakao**, v. n., *id.* **akao**, v. n., *Mühe haben, sich plagen*; **fakao**, mam-, v. a., *Mühe machen, quälen, bedrücken*; v. r., *sich plagen*; **akaola** (g), subst., *Mühe, Beschwerde*; **kaoni**, mog-, v. a., *rufen, berufen, einladen*; — **bambawa**, mog-, v. a., *ins Gesicht sagen*; **fakaoni**, v. n., *sich gegenseitig einladen*; **fakaoni'ö**, mam-, v. a., *rufen lassen, einladen lassen*.
- kao**, II, subst., *Heuschrecke*, **balo**; — **baloese**; — **bawi**; — **bechoe**; — **go'ö**; — **laoja**; — **mbōhō**; — **nowi**; — **riri**; — **zoechoe**, *verschiedene Arten*; **mokao**, v. n., *wie eine Heuschrecke sein (von Farbe)*.
- kaoe**, St. ung., **kaeokaoe**, subst., *das Blaffen, das Bellen*; **moekaoe**[**kaoe**], v. n., *blaffen, bellen* (cf. *chaoe*).
- kaeokaoe nasi**, subst., *eine Seemuschel*.
- kaoesi**, subst., (holl.), *Strumpf*.
- kaohasi**, *sieh. unt. oha*.
- kaole**, v. n. u. adj., *bedrängt, in Not sein*, a. **fakaole**.
- kaōndrō**, *sieh. unt. ōndrō*.
- kaōnō**, adj., *dickleibig*.
- kaoro**, St. ung., **manikaoro**, v. n., *sich einbiegen*; i. S. **kaeroe**.
- kaowokaowo** (*viell. von owo*), subst., *Senkung (v. Boden)*; **mokaowokaowo**, v. n., *Einsenkungen haben*.
- kara**, subst., *Stein, Koralle*, — **tembo**, *Backstein*; — **moëne**, *kiesiges Geröll*; **mokara**, v. n., *steinig, felsig sein*.
- karakara**, subst., (mal.), *Spektakel*; **fakara**, v. r., *Spektakel machen*; **karaini wa'iki**, mo-, v. a., *jauchzen*.
- karaha**, *sieh. unt. oha*.
- karate**, subst., (mal. *kartas*), *Papier*.
- kare**, I, subst., *Baracke*; **kareni**, mo-, v. a., *etwas in Barackenform machen*.
- kare**, II, subst., (*vom mal. kras*), **boea kare**, *kamiri (ein Nussbaum)*.

- kareta**, S., *sieh.* koereta.
karoea, St. ung., lō karoea, adj., *resultatlos*.
kasakasa, I, u. ono —, subst., *Schrot*.
kasakasa, II, S. *sieh.* gasagasa.
kasō, I, subst., *Matratze, Polster*.
kasō, II, St. ung., kasokaso u. si kaso, subst., *Blech*; —, adj., *blechern*.
kasōembo, subst., *ein Heckenholz; ein roter baumwollener Stoff*.
kata, I, subst., *ein Maass*, $\frac{1}{16}$ Koelak.
kata, II, subst. (mal.) *Hobel*; —, mo-, v. a., *hobeln*.
kata, III, (mal.), St. ung., kata'ō, mo-, v. a., *etwas zu etwas sagen, jemanden anrufen (auf dem Wege z. B.) a. katakata*, mo-, v. a., katakata, subst., *das Gackeln, das Gegacker*; moekatakata, v. n., *gackeln*.
katafa, (mal. katapang), subst., *ein Nussbaum*.
katawaena, subst., *Schwalbe*.
katia, subst., *Stange zum Aneinanderreihen der Götzen*.
katima, subst., *ein Seefisch*.
katitira, subst., *ein Vogel*.
katoeamō, *sieh.* unt. toea.
kawa, subst., *Draht*.
kaŵa, subst., *ein Zug(Fische)*; malikaŵa, v. n., *sich überstürzen (z. B. ein geschossener Vogel)*.
kawa, St. ung., moe-, v. n., *aufgeschreckt werden, erschrecken*; (cf. awa); kawakawa, subst., *Schmetterling; eine Fischart*; kawakawa'ō, u. kawakawatō, adj., *schwach, kraftlos*; kawakawasō, adj., S., *geschwätzig*.
kawali, (mal.), subst., *Pfanne, Bratpfanne*.
kawataena, *sieh.* katawaena.
kaŵe, subst., *Telegraph, -endraht*.
kaweloe, subst., (mal.), *Hase*.
kawi, St. ung., kawia'ō, mo-, v. a., S., *abschieben (von sich)*; fakawi, v. n., S., *verderben, in Not sein; sterben*; fakawi, mam-, v. a., S., *verderben, verwirren*.
kaŵi, subst., *Spiel (mit Maiskörnern, ob gerade od. ungerade Zahl)*; fakaŵi, v. n., *dieses Spiel treiben*; fakaŵisa, subst. *davon*.
kawono, boe'oe kawono, subst., *Fussknöchel*.
kazi, subst., (mal.), *Stärke (für Wäsche)*; —, mo-, v. a., *stärken*.
Kehai, subst., *Chinese*.
kea'ō u. keani, mo-, v. a., *erschrecken*; —, mo-, v. r., S., *sich eilen, etwas beschleunigen*; fakea'ō, mam-, v. a., S., *zur Eile antrei-*

- ben*; tokea, v. n., *erschrecken, zusammenfahren; wach werden, erwachen*; — dōdō, *in den Sinn kommen*.
 keboe, S., *sich. eboe* (g).
 kefe, subst. (mal. kepeng), *Duit, Pfennig; Geld*; sa-kefe, *ein Duit*; kefe baroe u. — satoea, *Duit (im Unterschied von Cent)*; — se, *Cent*.
 keha, *sich. eha*, (g).
 kehe, subst., *ein Armring*.
 keka, *sich. ega*.
 keke, *sich. e'e*, (g).
 kela, St. ung., *kelakela*, subst., *das Hinken*; akela-[kela], v. n., *hinken*.
 kelejōmō, subst., *Binsc*.
 kelemoei, *sich. unt. elemoe*, (g).
 keletoe, subst., S., *Kitt, Pech*; keletoeni, mo-, v. a., *verkitten*.
 kelewāzi, subst., *Regenwurm*.
 kelewēni, moe-, v. a., *mit den Füßen unklammern*.
 kelokelo, subst., *ein Wurm (Raupe) mit einer beson- deren Hülle*.
 keoe, St.?, abe'e keoe, v. n., *sich. erholen*.
 kera, boe'oe kera, subst., *Auswuchs an der Hüfte und am Knöchel*.
 kereza, subst., (mal.), *Kirche*.
 Keriso, nom. propr., *Christus*.
 kero mbali, subst., *eine Fischart*.
 keroebi, subst., *Cherub*.
 kete, mog-, S. *sich. chete*, mog-.
 kewā, mo-, v. r., *hocken*.
 kewoekewoe, subst., *eine Krebsart*.
 kezoe, subst. (mal.), *Käse*.
 ki, St. ung., faki[kī], v. n., *jammern, klagen, piepsen, zirpen; pfeifen (vom Husten)*; fakī, mam-, v. a., *plagen, zum jammern bringen*.
 kiana dōdō, *sich. afōchō dōdō*, unt. fōchō.
 kiba, St. ung., moekiba u. tekiba, v. n., *sich bewegen (Flüssigkeit im Gefäß)*; fakiba, mam-, v. a., *bewegen (dieselbe)*.
 kififō u. kikifō u. ififō, (g) subst., *Wurm, Mehlwurm, Kornwurm*.
 kifoe, subst., *das Schliessen der Augen*; fakifoe, mam-, v. a. u. r., *die Augen schliessen*.
 kifokifo, subst., *eine Lanzenart*.
 ki'i, man-, v. a., S., *scheren, rasieren*.
 kiki, subst., *eine kleine Flöte*.
 kiko, St. ung., tekiko, v. n., *verderben, zugrunde gehen, sterben*; fakiko, mam-, v. a., *verderben, zugrunde rich- ten, beschädigen*; amakikola, (g), subst., *kaput gemach- tes, Verdorbenes*.

- kila**, *mog-*, v. a., (vom *mal.*)
auspressen (in ein. Presse);
kilanga, subst., *die Presse.*
kile, St. ung., (*mal. kilat*),
takile, v. n., *blank sein,*
glänzen, blitzen, schimmern.
kilekile, subst., *kleine Glas-*
perle.
kiliwi, subst., *kleine Haus-*
eidechse.
kimba, S. *sieh. imba*, (g).
kin'e'e, subst., *eine Fischart.*
kio, St. ung., **kiokio**, subst.,
Knospe; mokiokio, v. n.,
knospen; piepsen (von ein-
jungen Hühnchen); moekio,
v. n., klucksen, vom Wasser
in der Kokosnuss (ein
klein wenig); mamarikio,
v. n., strahlweise heraus-
spritzen (z. B. Blut).
ki'o wela, subst., *Trief-*
äugigkeit; moki'o wela, v.
n., triefäugig sein.
kiō, *sieh. unt. iō*, (g).
kira, *sieh. unt. ira*, II.
kiri, I, *sieh. unt. riri.*
kiri, II, subst., *ein grosses*
Schleppnetz; fakiri, v. n.,
mit diesem Netz fischen.
kirikiri, subst., *oberste*
Spitze der goldenen Krone;
fasakiri u. **fatakiri**, *mam-*
v. a., in die Höhe ziehen
(z. B. die Hose im Schlamm).
kirokiro, subst., *eine Fisch-*
art.
kisa, subst. (aus dem *mal.*),
Mühle; kisa, *mo-*, v. a.,
mahlen.
kisoe, *mangisoe*, v. a. (vom
mal.) betrügen; um etwas
betrügen.
kita, subst. (*mal.*), *Teer.*
kitzi, *mo-*, v. a., S. *scheren.*
kiwo, subst., *Schimmel; ki-*
wo'ō, adj., *verschimmelt.*
kiwō, *sieh. hiwō.*
kōba, S. *sieh. ōba*, (g); **kōba-**
kōba, subst., *ein Köcher-*
chen für Oel, welches einem
gewissen Götzen beigegeben
wird.
koë, *mog-*, v. a., *aufschlies-*
sen, aufstechen (ein Ge-
schwür); anporren; abstos-
sen (Früchte vom Baum,
mit einer Stange); fakoë, v.
n., rösten, brennen (Kaffee
z. B.); kokoë, *manokoë*, v.
a., S., scharren, kratzen;
koëkoë, subst., *Stange, zum*
Porren; fogoë, subst.,
Schlüssel.
koeba, *mo-*, v. a., (*mal.*
koepas), *abschälen; akoeba*,
v. n., sich abschälen, ab-
lösen.
koebalo, subst., *Hirt; koe-*
baloi, v. a., *weiden, hüten.*
koede, subst., *ein Deckelkorb.*
koedo, subst., *Pferd; —*
kalide, *Maultier; — koedo*,
Sägebock; fakoedo, v. n.,
reiten; okoedo, *mo-*, v. a.,
reiten (ein Pferd).
koe, subst., *Kuchen; lakoe*,
subst., ein Knollengewächs.
koefokofo, subst., S.,
Fettauge.
koekoe, subst., *ein platter*
Querbalken zu unterst an

- die Ständer genagelt, als Verbindung und Unterlage für die Flurbalken.
- koekoeō, *sieh. unt. koēō-koēō.*
- koejoe, St. ung., koejoe-koejoe, subst., *Verwirrung*; fakoejoe, v. n., *verwirrt werden*; fakoejoe, mam-, v. a., *verwirren.*
- koelamboe, subst., *Gardine, Moskito-Vorhang.*
- koelehe, subst., *eine Holzsorte.*
- koeli, subst., *Arbeiter, Kuli, Lastträger.*
- koelōkoelō, subst., S., *Raupe; Made*; koelōkoelōfō, adj., *madig.*
- koemaja, S. *sieh. koemōjō.*
- koemandrá, subst., *Kommandant, Leutnant.*
- koemandroe, subst., *Civil-Beamter, Kontrolleur.*
- koemo, St. ung., koemo-koemo gahe, mo-, v. a. u. koemokoemo, mo-, v. r., *leise auftreten, schleichen*; lachoemo, subst., *eine Holzsorte.*
- koemōjō, subst., *Weihrauch.*
- koendri, subst., *Krug*; i. S. *ein Goldgewicht, von 1/2 fl. an Wert*; koendrini, mo-, v. a., S., *wiegen, zuwiegen.*
- koēōkoeō, subst., *Gewürm*; i. S. *Gewebe (Spinnen-)*; *Netz*; koekoeō, subst., *Wurm*; fakoeō dōdō, v. n., *verstimmt sein.*
- koera, subst., S., *Ringwurm (ein Ausschlag), (aber-gläubisch).*
- koera'a, subst., *Koran.*
- koerafoe, subst., *ei. Fischart.*
- koeroe, I, mo-, v. a., (vom mal.), *einsperren, gefangen setzen*; koeroenga, subst., *Gefängnis.*
- koeroe, II, St. ung., koeroe-koeroe, subst., *Runzel, Falte*; koeroe'ō, mo-, v. a., *umkrämpfen, aufkrämpfen*; fakoeoer nichoe, mam-, v. a., *die Nase rümpfen*; tekoe-roe, v. n., *verknittert, fa'tig werden.*
- koereta, subst., *Karren, Wagen*; — aſi, *Eisenbahnwagen*; lala — — *Eisenbahn*; fakoe-reta, v. n., *fahren*; koeretaini, mo-, v. a., *fahren, karren.*
- koeri, St. ung., si koeri, adj., *gesprenkelt*; *eine Reissorte, wawajasō — —*; koerikoeri, subst., S. *Flasche.*
- koeroeōni, mo-, v. a., S. *locken (Hühner).*
- koeroe'ōē, St. ung., fakoe-roe'ōē, v. n., *krähen.*
- koeroesi, subst., (a. d. mal.), *Stuhl.*
- koesi, subst., (mal. koentji) *Schloss*; —, mo-, v. a., *zuschliessen, verschliessen.*
- koezai, subst., (mal. koedjai), *eine Lauchart.*
- kofa, subst., *Pumpe*; *Klystierspritze*; —, mo-, v. a., *pumpen; klystieren.*

- kōfa, subst., *Dampfschiff*;
— zanoewō, *Kriegsschiff*.
- kofarā, subst., *Korporal*.
- kofi, subst., *Kaffee*; — balandra, *Cacao, Chokolade*.
- kofia, subst., *Hut, Kappe*.
- kohá, subst., *der Laut, den kleine Kinder beim Schreien ausstossen*; fakohá, v. n., *so schreien*.
- kohokoho, subst., *Grube, Loch*.
- koi, St. ung., maligoi mbanoea, v. n., *schwindelig werden*; faligoi gera'era, mam-, v. a., *über etwas nachdenken*.
- kōi, St. ung., kōikōi, *Krümmung*; *Verkrüppelung*; *krumme Sprünge*; kōi'ō, mo-, v. a., *krümmen*; *verdrehen*; akōi, v. n., *krumm werden*; *verkrüppeln*; manakōi, v. n., *Krümmungen haben*.
- koja, St. ung., kojakoja, subst., *Stange (zum Abmachen von Früchten)*; moekoja, v. n., *vagabondieren*.
- kōjō, *sieh. unt. ōjō*.
- koki, subst. (v. holl. kok), *Koch, Köchin*.
- koko, subst., *Fall, Geräusch davon*; moekoko, v. n., *ein solches Geräusch verursachen*; *reichen (bis)*; — dōdō, *erschrecken*; koko, man-, v. a., S., *klopfen (an eine Tür z. B.)*.
- kōkō, St. ung., kōkōkōkō, subst., *das Murren*; moekōkō[kōkō], v. n., *murren*; kōkōni, mo-, v. a. (c. acc.) *über jemanden, oder etwas, murren*; kōkō, mo-, v. r., S., *sich ducken*.
- kōla, subst., *Messing*; *Messingring, Arming (der Frauen)*.
- kole, I, subst., *eine Holzsorte*.
- kole, II, subst. (mal. kolek) *ein kleines Segelschiff*.
- kole, III, u. kolekole, subst., *Gefäß von e. Bambu, mit Haken (Ast) zum Aufhängen*.
- koli, St. ung., moekoli, v. n., *reisen*; fakoli, mam-, v. a., S., *umrühren*; *rösten, brennen (z. B. Kaffee)*; *als v. r., umherreisen (a. i. N.)*; — dōdō, mam-, v. a., N., *überlegen (ei. Sache)*.
- kolingō, St. ung., okolingō, v. n., *killen*.
- kōlini, *sieh. unt. ōli, (g)*.
- kolo, subst., (griech.) *Kolon, Doppelpunkt*.
- koloe, St. ung., koloekoloe, subst., S., *Kammer, Gemach*; mokoloekoloe, v. n., S., *naschen*.
- kōloe, *sieh. unt. ōloe*.
- kōlōjōmō, *sieh. kelejōmō*.
- koloro, subst., *grosse Flut (vom Meere)*.
- koma, subst., (griech.) *Komma*.
- kōndrō, *sieh. unt. ōndrō*.
- k'o'o, mogo'o, v. a., *graben*,

- ausgraben; eingraben, begraben; -- mbanoea, man-, v. a., S., revolutionieren, Wühlereien machen; ko'oli, mo-, v. a., N., aufgraben; mogo'o, v. n., sich einfressen; ko'oko'o, subst., Grabinstrument, Schaufel.*
- k'o'oe**, subst., *Band; —, mog-, v. a., umbinden.*
- kōoe**, St. ung., *akōoe, adj., krumm; agōeogōoe, adj., gebückt; kōoe'ō, mo-, v. r. u. fakōoe, mam-, v. r., sich niederbücken.*
- kore**, I, St. ung., *akore, v. n., zusammenschrumpfen, verschrumpfen.*
- kore**, II, St. ung., *fakore, v. n., fallen, schnattern.*
- kori**, St. ung., *korikori, subst., Kratzer, Rechen; korini, mog-, v. a., durcheinanderkratzen, verkratzen; fakori, mam-, v. a., durchwühlen, durchsuchen; mogori, v. n., kratzen; si korria, subst., eine Reissorte.*
- koro**, subst., *Röhre (Wasserleitung); Trichter; —, mog-, v. a., S., aufschöpfen; koemorokoro, v. n., S., knurren (vom Magen).*
- kōrō**, St. ung., *tekōrō, v. n., kraus sein.*
- koroba**, subst., *Schubkarren.*
- kōrōboei**, mo-, v. r., *sich zusammenziehen, sich zusammenkrümmen, a. tekōrōboe, v. n.*
- korodi**, subst., *Bohrer; Korkzieher; korodini, mo-, v. a., bohren.*
- korosi**, S. *sieh. koeroesi.*
- kota** u. **katokota**, subst., *Kiste; lakota'i, subst., ein Käfer.*
- koto**, subst., *das Schnalzen; kotokoto, subst., eine Krebsart; lae koto lela, mo-, v. a., schnalzen (mit der Zunge), a. mokoto lela, v. n.; kotokoto, moe-, v. a., die Küchlein anlocken (von der Henne); moekotokoto, v. n., glucksen; kotokoto, mo-, v. a., den Hund locken.*
- kowa** u. **kowakowa**, subst., *Müffigkeit; kowaō, adj., müffig; abōoe kowa, adj., müffig riechen.*
- kōwa**, St. ung., *lakōwa, subst., ein Schaltier.*
- kowi**, *sieh. unt. gowi.*
- kōwō**, mo-, v. a., *sieh. unt. ōwō.*
- kowoe**, subst., *Reisbehälter (aus Palm- oder ausgehöhltem Baumstamm).*
- kozikozi**, subst., S., *Ge-flüster; moekozikozi, v. n., flüstern.*

L.

- L**, l, subst., *L, l.*
- la'a** u. **la'ala'a**, subst., *Colorit (buntfarbig); la'a, mo-, v. a., colorieren, zeichnen; mola'ala'a, v. n., bunt.*
- labo**, St. ung., *si malabo,*

- subst., *eine Reissorte.*
- laboe, I, *eine Kürbisart.*
- laboe, II, St. *nur als Imperat., los! (darauf!) mach! talaboe! auf! mitalaboe! id. (plur.) laboeōgō! mach dich fort! ilaboe angi, der Wind (Sturm) bricht los; alaboe, v. n., fallen; olaboei, man-, v. a., S., hineinwerfen, etwas hinzufügen, anfüllen (c. acc. dessen, dem man etwas hinzufügt); laboegō, mo-, v. a., S., giessen (etwas von Metall); ola boegō tōnoe, mang-, v. a., etwas mit Ernst, von Herzen, tun; falaboea, subst., in die Erde gesteckte Bambuspiesse (z. B. in Fallgruben); alaboea, (g), subst., das, worauf etwas hinausläuft, — dōdō, Neigung.*
- laboea, subst. (mal.) *Hafen, Rhede.*
- lada, subst., *Pfeffer; — seboea, spanischer Pfeffer; — niha, od. — limi, kleiner inländischer Pfeffer; — bawi; — bo'oe, andere Arten; — hita, gewöhnlicher schwarzer Pfeffer.*
- ladae, subst., *Grundlage; oladae, mang-, v. a., ins Rauhe bearbeiten.*
- lade, subst., *Spur, Malzeichen; folade, mam-, v. a., einen Anfang machen (an einer Arbeit).*
- ladoe, subst., *Salzquelle.*
- lae u. laelae, subst., *ein Pflanzenblatt, als Teller gebraucht; — doeroe, subst., Fingerring; — gana'a, ein Vogel; — goeara, eine Schlingpflanze; molae goeara, v. n., beinahe reif sein (von der Kokosnuss); — goeo, eine Raupenart; — hoewa, ein Farnkraut; — loeo, ein Götze; — ndroeloe, Hund, Katze, (h); — ngawa, eine Ameisenart; — ride, eine Schmetterlingspuppe, die sich an einem Fädchen aufhängt; si — wolo, eine Grasart; jalae, subst., wilder Pisang.*
- la'e, subst., *eine Holzsorte; — fache; — mbanoea, Abarten davon; la'ela'e, subst., ein Vogel.*
- laefe, subst., *Wurf (wenn man etwas wegschleudert, etwas flaches); — mo-, v. a., wegschleudern; laefeni, mo-, v. a., eine flache Scheibe abschneiden.*
- laete, St. ung., — laete, subst., *die Menge, das was in Menge vorhanden ist; falaete, v. n., auf einander liegen; — mam-, v. a., aufeinander legen.*
- lafae ha, subst., S., *ein irdener Tiegel.*
- lafa, subst., *Laden, Kaufladen.*
- lafa o e, subst., *eine Taubenart.*
- laga, St. ung., *lagalaga,*

- subst., *die Absätze an einer Palme, wo die Blätter gesessen haben*; —, mo-, v. a., S., *colorieren*.
- lage, I, subst., *verhärteter Kalkniederschlag*.
- lage, II, subst., *e. Holzsorte*.
- lagō u. lagōlagō, subst., *Deckel*; lagō mbalōdoehi, *Knie-scheibe*; lagō'ō, mo-, v. a., *xudecken (mit ei. Deckel)*; falagō, v. n., *aufeinanderliegen, zusammentreffen, vereinigt sein*.
- lagoe, St. ung., talagoe, subst., *das, was man mit den Armen umfassen kann (samba talagoe)*; talagoei, man-, v. a., *umarmen*; samōsa manalagoe, *was ein Mann mit den Armen umfassen kann*; fatalagoe, v. n., *sich umarmen*.
- lagoewa, subst., S., *Topfdeckel*.
- lagolago, subst., S., *der Hintere, das Gesäss*.
- lacha, subst., *Schwägerin (Bruders Frau)*; lacha [mbanoea], *Witwe*; to'ia lacha, *eine Spechtart*; onombawi nalacha, *eine Heuschreckenart*; alacha, v. n., *verboten sein, Bann sein*; alachaō, (g), subst., *Verbotenes, Bann*; *Eingeweide*, i. S. salachalacha; falacha, v. n., *etwas verbieten, es zum Bann stempeln*; falachata, subst. *davon*; falacha'ō, mam-, v. a. *zum*
- Vergehen, zur Sünde machen, auch lacha'ō, mo-, v. a.*
- lache, subst., *Streifen, Rippe (im Flechtwerke)*.
- lachi, St. ung., falachi, v. n., S. *sieh. unt. loecha, faloecha; jamoelachi'ō batoe, N. ein Fluch, wohl: Möge dich der Blitz erschlagen*; — lolo, id.; — soroi si jawā, id.
- lachō u. lachōlachō, subst., *Köder, Lockspeise*; lachōi, mo-, v. a., *ködern*; molachō, v. n., *essen (von Kindern)*.
- lachōmi, subst. (*vielleicht vom Stamm chō[mi]*), *Glanz, Herrlichkeit, i. S. a. Glück*; folachōmi, mam-, v. a., *mit Glanz u. s. w. versehen, herrlich machen, verklären*.
- lahe. subst., *Fusspur*; salae, *ein Fuss (lang)*; lahetō, subst., *Narbe*.
- lahi, St. ung., alahilahi dōdō, v. n., *sich verwundern*; mangalahi, v. n., *etwas anderes suchen, etwas nicht wollen*; salahi, subst., *Ersatz, Surrogat*; salahini, man-, v. a., *etwas anderes an die Stelle setzen, ersetzen*; lahisi, manga-, v. a., *etwas mit Nachdruck tun*; lahilahifō, adj., *heftig, laut*; lahia, subst., *Ingwer*.
- lahine, subst., *Balsamine*.
- laho, St. ung., lahoi, mo-, v. a., *das Feld bebauen*;

- alahoitō, (g), subst., *die Zeit, die man das Feld brach liegen lässt, ehe man es wieder bebaut, etwa ein Jahrzehnt*; falaho, subst., S., *Ackerfeld*; talaho, subst., *Frosch*; — dōgō, *Kröte*.
- lai, I, subst., i. plur. a. ngalai, *Aehre*; — lai, subst., *Spitze, Krone (ei. Baumes)*; silai, subst., *eine Binsenart*.
- lai, II, nur in der Negation, lō lai, präp., *ohne, ausser, trotz, abgesehen von . . .*; es tut nichts zur Sache; i. S. lō na lainia; lō salai, *sieh. lō lai*; alai! interj., *wehe! ach!* alai ndra'o ndra'oegō! *es ist mir leid um dich! (bei einer Tottenklage)*; fa'ala'alai, v. n., *klagen, weheklagen*; telalai, v. n., *beklagt werden*; — subst., *Tottenklage*; lailō, subst., *eine Gesangart*; falailō, v. n., *in dieser Art singen, resp. recitieren*.
- la'i, subst., *männl. Zwerg-hirsch; Mann (h)*.
- laigi, subst., *Harmonium; Harmonika*.
- laja, St. ung., (viell. vom mal. lajar = *Segel*); lajalaja, subst., *Windvogel, Drache*; molaja, v. n., *tanzen (vorwiegend von Männern)*; brodeln (beim Kochen); solaja, subst., *der Raum in einer Flusche, eben unter dem Halse, wo die Flüssigkeit bei dem Einschütten besonders brodeln*; molajalaja, v. n., *hüpfen (vom Herzen z. B.); schweben; umherlaufen*; olajagō, mang-, v. a., *betanzen, dabei tanzen (z. B. bei einem Todten)*; folaja, mam-, v. a., *etwas oder jemanden tanzen lassen; verwahren (ein Kind); jem. ein Essen geben (ihn bewirten), wobei getanzt wird; etwas schwebend halten, fig. olajama, (g), subst., Hof (vor dem Hause)*; — wache, *Tenne*; mo'olajama dōdō, v. n., *aufgeräumt sein*.
- lakambōroe, subst., *ein Schaltier*.
- lakiritō, *sieh. unt. riri*.
- lakoe, adj., (mal.), *gangbar, verkäuflich*.
- lakowi, *sieh. unt. gowi*.
- lala, subst., *Weg, Bahn; Aushilfe; Auskunft*; — seloengoe, od. — eloengoea, *Abweg, Irrweg*; molala, v. n., *einen Weg haben, gehen (a. fig.)*; folala, mam-, v. a., *einen Weg schaffen; aushelfen (in einer Sache)*; lalaini tōdō, mo-, v. a., *überlegen, überdenken*; filalala[lala], mama[lama]lala, v. a., *abwechseln mit etwas*; mamalala, v. n., *Vorwände suchen, sich drücken*; famalala, subst., *Abwechslung, Wechsel*; amalalata, (g), subst., *Abwechslung, Verschiedenes*.

- lali, I, subst., *Ersatz, etwas, was anstatt eines anderen eintritt*; laoe lali noso, mo-, v. a., S., *für jem. sein Lebeneinsetzen*; falali, mam-, v. a. *leihen (wenn man anderes dafür zurückgibt, z. B. Geld, Reis u. s. w.)*; *abwechseln*; lafalali ira wolohe, *sie wechseln sich ab, im Tragen*; lali, mo-, v. a., S., *leihen (verzinslich)*; fasilali, mam-, v. a., S. id. (*unverzinslich*); amalaliwā, (g), subst., *Geliehenes*; falalini, mam-, v. a., *wechseln, verwechseln*; — gera'era, mam-, v. a., *den Sinn ändern, sich bekehren*; falalinō, subst., *ein Götze*.
- lali, II, subst., *vorstehende Baumwurzel; Ecke von behauenem Holze*; — gahe, subst., S., *Schuh, Stiefel*; si ōfa lali, *vierkantig*.
- laliōwō, subst., *Flurbalken*.
- lalō, subst., *Fehler, Verfehlung, Uebertretung*; molalō, v. n., *einen Fehler machen*; moelalō, v. n., *hingehen; vorübergehen*; silalō jaŵa, subst., *die 4 Pfeiler in den Niass. Häusern, die von der Erde aus bis zum Balken durchgehen*; lalōi, mo-, v. a., *über etwas hingehen, an etwas vorbeigehen, überschlagen*; *übertreten*; olalōwā, (g), subst., *sieh. lalō*.
- laloē, St. ung., molaloē, v. n., *unfruchtbar sein (von Hühnern, die keine Eier legen)*.
- laloēo, *sieh. unt. loeo*.
- lama, subst., *ein Knollengewächs*; Batate (h); mangelama, v. n., *sich hüten, sich in acht nehmen*; angelamaisi, moe-, v. a., (c. acc.) *sich hüten vor etwas, sich davor in acht nehmen*; fangelama, mam-, v. a., *zur Vorsicht mahnen*.
- lamanoea, subst., *sieh. unt. soea*.
- lamari, subst. (mal.), *Schrank, Kommode*.
- lamba, adj., *unfruchtbar, (von Jugend auf, kinderlos)*.
- lambae, subst., *Amulet, Talisman*.
- lambe, mo-, v. a., *heranwinken*; lambelambe, subst., *Leiste, Beleg*.
- lambo, subst., S., *Fest*.
- lamboe, subst., *zu Breigestossenes Schweinefutter*; lamboetō, adj., *weich, schlaff*; folamboe, subst., *eine Schlingpflanze*.
- lamboeri, subst., (viell. a. v. lamboe) *sieh. tai*.
- lamoehoe, subst., *Ohreule (viell. von oehoe)*.
- lamosō, subst., *Rissigkeit der Hand od. Fussflächen*.
- landro, subst., *Menstruation*.
- landroe, subst., *eine Fischart (klein)*.
- landrōta, subst., *eine Pilzart*.

- langi, subst., (mal. langit), *Lufthimmel*; langilangi, subst., *ein Kleiderstoff*; molangi, v. n., *schwimmen*.
- langō u. langōlangō, subst., *Beschwerungsmittel*; langōgō, mo-, v. a., *niederdrücken, sich auf etwas legen*; langōlangō danō, mo-, v. a., *tappen*; falangōgō, mam-, v. a., *unterdrücken, unrecht beschuldigen, oder richten*; olangōma, (g), subst., *das, worauf etwas fällt*; — dōdō, subst., *Neigung*; talangō, subst., *Wanze*.
- langoe, subst., *Gift*; — de'oe, *Rattengift*; ei, *Holzsorte*; — dōdō, *etwas, was in Verlegenheit bringt*; langoei, mo-, v. a., *vergiften*; alangoe dōdō, v. n., *betrübt, in Verlegenheit sein*; alangoesi dōdō mang-, v. a., *betrübt machen, in Verlegenheit bringen*; alangoea dōdō, subst., *Kummer*.
- lano, St. ung., elano, adj., *felsig*.
- la'o, subst., *Schwager, Schwägerin (Geschwister der Frau; Mann der Schwester)*; fala'o, v. n., *jemand Schwager oder Schwägerin nennen*; fala'osa, subst. davon.
- laō, moelaō, resp. loemaō, S., *sieh. malō, resp. noemalō*.
- la'o'a, subst., *eine Holzsorte*.
- la'o'a, subst., *ein Vogel*.
- laoe, mo-, v. a., *schütten, streichen, schmieren, spielen (ein Instrument); machen, tun, beginnen; der Imperativ laoe als Adverbium, ja, es ist gut; laoe oea, od. la'oea, lass es nur (erst) gut sein; — waja, mo-, v. a., lügen, schwindeln; — mofanō, mo-, v. a., weggehen, sich davon (aus dem Staube) machen; — mbalō, mo-, v. a., Rache nehmen, sich rächen; — horō, mo-, v. a., eine verbrecherische Tat begehen (vorwiegend: sich in gewaltsamer räuberischer Weise in den Besitz seiner Forderungen setzen; falaoe horō, v. n., id.; laoe nomo, mo-, v. a., ein Haus bauen (gewöhnl. im Infinit. nolaoe omo); molaoe, v. n., gelingen; — bōra, v. n., Reis zum Markte bringen; — bawi, v. n., die Hochzeitsschweine zum Brautvater bringen; mangalaoe, v. n., behilflich sein; — hogoe, die Spitze verwelkt; laogō, mo-, v. a., hinwerfen, zum Stürzen bringen; schmelzen, giessen (von Metall); verleiten; lalaoe, mo-, v. a., flechten (breites Flechtwerk); folaoe, subst., Farbe, Anstrich, Colorit; nilaoe dōdō, subst., Wille;*

- alaoe, v. n., *fallen, stürzen; teilnehmen; schmelzen (von Metall); i. S. dick werden, gerinnen; — daloe, fehlgebären; — dōdō, willig werden; — gawoe, anspülen, versanden; — hōrō, einschlafen, entschlummern, falaoe dōdō, v. n., zustimmen, willig werden; falaoe, mam-, v. a., zusammenlegen (Geld, durch Beiträge); amalaoeta, (g), Zusammengelegtes, Kollekte; laoelaoe, subst., Korb (h); laoela, subst., Schaukelung; moelaoela, v. n., schaukeln; falaoela, mam-, v. a., schaukeln.*
- la'oema, subst., *ein Holzhammer.*
- la'oembalaoemba, subst., *eine Fischart (Delphin?)*
- la'oeri, subst., *Lehm (blau).*
- laoeroe, subst., *koelak, (ein Hohlmaass, $\frac{1}{10}$ pikul).*
- laoeroelaoeroe, subst., *Fettauge.*
- laoja, subst., *Messing; eine Heuschreckenart; — tache; — rigi; — roea, verschiedene Abarten von letzterer.*
- laome, subst., *e. Holzsorte.*
- laoera, subst., *Hüfte.*
- la'ore, subst., *e. Holzsorte.*
- la'oro, subst., *ein Vogel; — damo, eine andere Art.*
- laosi, subst., *Zwerghirsch.*
- laowo (danō), subst., *ein Thal (viell. von owo).*
- lارا. mo-, v. a., (mal.) *verbieten.*
- laraga, subst., *Anhang (z. B. von ei. Häuptling, sein gröss. Bezirk); eine Landschaft.*
- larewe, subst., *Heuschrecke; — foa; — geo; — lea; — mbewe; — nasi; — oesō: — roea, verschiedene Arten.*
- laride, subst., *Puppe (ein. besond. Schmetterlings).*
- lariojo, subst., *eine Fischart; talimbo —, eine giftige Pilzart.*
- laroe, subst., *Gährungs-mittel für den Palmwein (z. B. Bast von verschiedenen Bäumen).*
- lasa'e, subst., *eine Grasart (bestes Pferdegras).*
- lase, subst., *ein Fruchtbaum und die Frucht.*
- laso, subst., *S., Brett, Wand, Seitenwand; Verwandtschaft; lasolaso, subst., N., ein in die Erde geschlagener Pfahl, als Stütze oder Gegenhalt von etwas, woran man z. B. auch etwas aufschichtet; laso[ni], mo-, v. a., mit einem Pfahl versehen, daran anbinden, oder aufschichten; schienen; i. S. a. kreuzigen; folaso, mam-, v. a., S. id.*
- lata u. latalata, subst., *Unterlage; Lehne; lata, mo-, v. a., mit einer Unterlage*

- versehen*; silatao u. silataona, subst., *Hahn*.
- latano, adj., *männlich*.
- latera, subst. (vom holl. lantern, mal. lantera), *Laternen*.
- lato, subst., *eine Holzsorte, mit stechenden, Schmerzen verursachenden Blättern*; — manoe, *ein brennesselartiges Gewächs*; awai latogoe, *es ist mir die reinste Brennessel, es ist mir sehr zuwider*.
- lawa, St. ung., lawalawa, subst., *die vordere Front des Hauses*; i. S. a. *Dachfenster*; lawa danō, subst., *S. Grube*; lawalawa kao, subst., *S., Schmetterling*; lawa koeli, subst., *Narbe*; molawa koeli, v. n., *vernarben*; alawasa. (g), subst., *S., Tür*.
- laŵa, präp. u. adv., *S., sieh*. jaŵa; laŵalaŵa, subst., *Gleichheit*; i. S. a. *Spinne*; laŵa, mo-, v. a., *N., überwältigen, überbieten, sich gegen jem. empören, bekämpfen*; lito —, *eine Spanne mit dem Mittelfinger und Daumen*; toeroe —, *Mittelfinger*; ose —, *eine bessere Hütte*; alaŵa, adj. *hoch*; — danga, *jem. übermügen*; — loeo, *hoch am Tage*; — mbongi, *spät in der Nacht*; salaŵa, subst., *Adeliger, Hochgestellter; Häuptling, König*;
- alaŵa'ō, mang-, v. a., *erhöhen*; falaŵa, v. n., *von gleicher Höhe, gleich sein mit etwas anderem*, i. plur. *gleich hoch sein*, a. falaŵalaŵa; falaŵa, mam-, v. a. u. falalaŵa, mam-, *gleich hoch, oder gleich lang machen*.
- lawe, St. ung., alawe, adj., *weiblich*; si alawe, id. (*bei Tieren*), *Weibchen*; i. S. a. *Frau*; bei Pflanzen auch *im attributiv. Gebrauch ohne Relativ.*, bala alawe, *ein weiblicher Melonenbaum*; alawe, (g), subst., *Frau, Weibsperson, Frauenzimmer*; ira alawe, subst., *Frau, Frauen* (stat. constr. ndr—); fa'alawe, subst., *weiblicher Geschlechtsteil*.
- lawere, *sieh. lawewe*.
- lawilawi, subst., *ei. Fischart*; alawilawi, adj., *platt*.
- lawoe, St. ung., lawoelawoe, subst., *Fall, Wasserfall; Ausgang, Endziel*; mola-woelawoe, v. n., *Fall haben (vom Wasser)*; zustande kommen; lawoei, mo-, v. a., *überlaufen, über etwas hinauslaufen (über den Rand)*; ilawoei ndra'o fa'o'afoe, *es überläuft mich kalt*; lawoe'ō, mo-, v. a., *darauf loswirtschaften*; falawoe, v. n., *überlaufen, überfließen*; falawoelaete, v. n., *in Hülle und Fülle vorhanden sein*; falawoe,

- mam-, v. a., *zum Ueberfließen bringen* (a. fig.);
 alawoe, adv., *eine Zeitbestimmung, Nachmittags 3—4 Uhr*; alawoelawoe, adj., *unfruchtbar* (von einem Schwein); alawoeta, (g), subst., *Ausgang, Endziel*; olawoea, (g), subst., *Mist*.
- la widowe, subst., *Puppe* (von einem Schmetterling).
- la w̄isi, mo-, v. a., S., *hemmen*; tela w̄i, v. n., *gehemmt werden*.
- lawo, subst., *Strauchholz, Krüppelholz, ein hängendes Blatt*; mangelawo, v. n., *hinbrüten*; lawogō dōdō, mo-, v. a., u. telawo dōdō, v. n., id.
- lawo galō, subst., *Kürbis*; i.S. lawohale; — — ale; — — atōloe; — — bali w̄a; — — daodao; — — di w̄a; — — lōoe; — — oendroe; — — taritō, *verschiedene Arten*.
- la w̄ō, St. ung., lawōlawō, subst., *Schutz, Beschützer*; ala w̄ō u. ala w̄ōlawō, adj., *ängstlich, befangen, scheu*; si lawō manoe u. — — gara, subst., *Grasarten*.
- lawoekonō, *sieh. boeko*.
- lawo eo, subst., (viell. von lawoe), *Wolke; als num. zehn Millionen*.
- laza, subst., *bewässertes Reisfeld (mal. sawah), Sumpf, Excremente, Kot*.
- lazi, subst., *Presse, Riegel*; — de'oe, S., *Rattenfalle*; lazilazi, subst., *ein grosser Palmkäfer (mit Hörnern)*; lazi, mo-, v. a., *pressen, auspressen* (in der Presse); *verriegeln; einklemmen, erdrosseln* (mit ein. Holz); tolazi, v. n., *eingeklemmt, gequetscht sein, od. werden*.
- le! interj., *eine Anrede, etwa: Freund! he —! du! du da!*
- lea, I, St. ung., leagō, mo-, v. a., *hinlegen, neigen* (das Haupt z. B.); molea[lea], v. n., *liegen*; tolea, v. n., *sich auf die Seite legen*; falea, mam-, v. a., *hinlegen*; leasi wamōzi, mo-, v. a., *schlagen, peitschen* (mit aller Kraft); mae lealea, adj., S., *demütig*.
- le'a, II, subst., *Bewegung; eine Heuschreckenart*; fale'a, mam-, v. a., *bewegen, schwenken*; le'afō, adj., *von weissen Ameisen gefressen, ausgehöhlt* (von Holz); sile'atō, subst., *ei. Holzsorte*.
- leama, *sieh. lema'a*.
- leda [daloe], subst., *Bandwurm*; oledaleda adj., *matt*.
- leda w̄a, subst., *das Holz (holzartige) im Baumfarn*; moleda w̄a, v. n., *sehr hart, hornartig sein*.
- ledo, St. ung., moeledo, v. n., *an die Oberfläche kommen, auftauchen*; faledo, mam-, v. a., *zum Auftau-*

- chen bringen; a. ledogō, mo-, v. a.
- lefe, salefe, (mal. lepeng); ein zusammengepresstes Päckchen Jawa-Tabak (ohne Hülle).
- lega, subst., St. ung., tolega, v. n., schaukeln; falega, mam-, v. a., schaukeln.
- legalega, subst., S., Kakerlak, Schwabe.
- lege, subst., S., Kübel, Tonne.
- lege [hōrō], subst., Scheelheit, Schielen; leke'ō, mo-, v. a., nach etwas schielen, i. S. lege'ō mo-; faleke, v. n., id., neidisch sein; falekeleke, v. n., liebäugeln; alege, v. n., schielen (als Krankheit).
- lecha, subst., S., Tuch, Sarong.
- lehe u. lehelehe. subst., Herzblatt; molehe, v. n., aussprossen (neue Blätter bekommen).
- lehoe boeloe —, dürres Blatt.
- lekato, subst., kleiner Blutegel.
- leke, sieh. lege.
- lela, subst., Zunge; lelalelafō, adj., geschwätzig; olela, adj. id.; falelalela, v. n., schwätzen; mamela[mela], v. n., lecken; felai, mam-, v. a., belecken, ablecken; awela, (g), subst., eine Holzsorte, deren Blätter man als Surrogat für Glaspapier gebraucht; die Blätter selbst; Glaspapier.
- lelagoi, subst., Donnerkeil, (vermeintlich).
- lele, I, subst., Schale (hart); alele, v. n., sterben, absterben, verlöschen; mango-lele dōla, v. n., schlaff sein; alelea, (g), Ueberbleibsel, (wertlos); leleleletō mbawa, adj., einen flauen Geschmack im Munde haben.
- lele, II, mo-, v. a., beschimpfen, lästern, jem. hässliche, unsittliche Dinge sagen; falele, v. n., id.: falelesa, subst., davon; lelelelefō, adj., begehrt (von einem Mädchen).
- lem'a'a, subst., die harigen Fasern an den Blattstielen einiger Palmen.
- lemba, subst., die Anklammerung; aro'ō lemba, mang-, v. a., sich gut festhalten; lembalemba, subst., etwas, woran man sich festhalten kann; molemba, v. n., sich an etwas fest anklammern, halten an etwas; — ba dōdō, im Gedächtnis bleiben; olembai, moe-, v. a., sich festhalten an etwas, sich an etwas anklammern; falemba, v. n., kleben, festkleben (an etwas); —, mam-, v. a., ankleben; folemba dōdō, mam-, v. a., S., erfreuen; olembata, (g), subst., N., Verwandte (von Seiten der Frau); olemba

- dödö, adj., S., *begehrt, beliebt.*
- lembe, subst., *Tuch, Sarong; Laken; Vorhang; — danga, Serviette.*
- lengē, St. ung., olengē, v. n., *aussterben.*
- leoe, mo-, v. a., *wärmen, ans Feuer halten; moleoc, v. n., sich wärmen; aleoe, v. n., verwelken.*
- lete, St. ung., moelete, v. n., *obenauf liegen, — — kommen.*
- lewa, St. ung., lewatō, subst., *Grab.*
- lewelewe, subst., *Beiname der Priester.*
- lewiō, subst., *Spross, Schoss; molewiō, v. n., aussprossen, Schösslinge bekommen.*
- lewoelewoe, *sieh. lewatō.*
- lewoeō, subst., *Bambu; — goeroe; — mbanoea, verschiedene Sorten.*
- li, subst., *Wort; Sprache; Ausspruch; Ton; molī, v. n., einen Ton von sich geben, tönen; reden (h); folī, mam-, v. a., tönen machen, blasen, spielen (ein Instrument); solī abe'e, subst., Consonant.*
- life, subst., S., *Kupfer.*
- lifoe, St. ung., olifoe, v. n., *vergessen; olifoegō, mang-, v. r., sich vergessen (c. acc. in bezug auf etwas), etwas vergessen, i. S. osilifoegō, man-, v. a.; osolifoeagō, mang-, v. a., sich (etwas) aus dem Sinne schlagen.*
- ligi, mo-, v. a., *ansehen, besehen.*
- liche, subst., *Rippe im Palmblatt.*
- lichi, St. ung., manalichi, v. n., *tanzen; tesalichi, od. tetalichi, v. n., über etwas reden hören.*
- lichō, St. ung., falichō, mam-, v. r., *den Kopf schütteln; fatalichō, mam-, v. r., sich schütteln (im Abscheu); mamatalichō dödō, v. n., überdrüssig sein.*
- liha, St. ung., moliha[liha], v. n., *wimmeln; faliha, mam-, v. a., in Bewegung bringen; — ba dödō, mam-, v. a., an etwas erinnern.*
- lika, I, mo-, v. a., *flicken (z. B. ein gespaltenes Brett); falika, mam-, v. a., an etwas erinnern.*
- lika, II, salika subst. (mal.), *Messingdraht für einen Armring (12 Spannen).*
- lili, subst. (mal. lilin), *Kerze; — wani, Wachs.*
- lili, mo- v. a., *um etwas herumgehen; falili, mam-, v. a., id.*
- lima, I, num., *fünf; melima, fünfmal; limalima, je fünf; si lima, der, die, das fünfte; felelima, fünfzehn; lima woeloe, fünfzig; olima, mang-, v. a., fünfteilen; samboea ni'olima, subst., ein Fünftel; sangolima, subst., id.*

- lima, II, *sieh. sima, man-*
 lima, III, St. ung., elimai,
 man-, v. a., S., *kochen*
 (Reis).
 limbo, St. ung., talimbo,
 subst., *Pilz*.
 limboe, subst., *Strudel*;
 molimboe, v. n., *sich im*
Strudel drehen; falimboe,
 mam-, v. a., *verstecken,*
verbergen.
 limi, subst., *Reiskorn mit*
der Schale (unter gestampf-
tem Reise); molimi, v. n.,
solche Körner enthalten;
 — dōdō, *Verdacht haben*.
 limo, mo-, v. a., *betrügen,*
belügen; falimo, v. n., *Be-*
trug begehen, schwindeln;
 falimosa, subst. davon; sili-
 mo, subst., *eine Pflanze*.
 limo, subst., S. *sieh. dima*.
 lingalinga, subst., *eine*
kleine Oeffnung, durch
welche das Licht schim-
mert; molingalinga, v. n.,
eine solche Oeffnung, einen
Spalt, haben.
 lio, St. ung., alio, adj.,
schnell; aliogō, mang-, v.
 a., *sich sputen, etwas schnell*
ausführen; faliolio, v. n.,
probieren, wer der schnell-
ste ist; liolio, subst., *eine*
Grasart.
 liō, St. ung., siliō, subst.,
eine Pflanze.
 lioelieo, subst., *eine Holz-*
sorte (gutes Bauholz).
 lisi, St. ung., falisi, mam-,
 v. a., *schlagen (mit der*
flachen Hand).
 lita, I, subst., *Blutegel*.
 lita, II, subst., S., *Teer*.
 lito, subst., *eine Spanne,*
 plur. ngalito; lito ri'i, *mit*
dem Zeigefinger; — laŵa,
mit dem Langfinger; litoi-
 gō, mo-, v. a., *spannen (mit*
der Hand), nach Spannen
messen; litolito, subst., *eine*
Raupe (die den Rücken
aufzieht, beim Fortkrie-
chen).
 liŵa, St. ung., liŵaliŵa, *Be-*
wegung, Regung; maliŵa-
 [liŵa], v. n., *sich bewegen,*
sich regen; faliŵa[liŵa],
 mam-, v. a., *bewegen, in*
Bewegung bringen; saliŵa-
 liŵa ba danō, subst., *Tiere*.
 liwaliwa, subst., *Triller*
der Frauen.
 liwiliwi, subst., *eine Holz-*
sorte.
 liŵi, St. ung., siliŵi, subst.,
Reisvogel; — nali, *eine be-*
sondere Art.
 liwoe, num. *zehntausend*;
die zehn Tausende; mali-
 woeo, subst., *eine Holz-*
sorte; taliwoe, subst., S.,
Wirbel.
 liza, subst., *Niss, junge*
Laus.
 lizo, St. ung., moelizo, v. n.,
umherspritzen, i. S. an-
schwollen; falizo, mam-, v.
 a., *umherspritzen lassen*.
 lō, *sieh. lō'ō*.
 loa, subst., *eine grüne Ei-*

- dechse, Chamäleon; — kafa, fliegende graue Eidechse.*
- loba, subst., Rübe.
- lōba, St. ung., moelōba, v. n., *sich bewegen (vom Wasser in eine Tonne z. B.).*
- lobi, *sich. unt. obi.*
- loe, St. ung., alōē, adj., *dunkel (vom Himmel); loemō, subst., Schatten; — loemō, subst., Schatten, Schemen, Gespenst; mo-loemō, v. n. (mehr fig.) gewissermassen „den Schatten vorauswerfen“; teloemō, v. n., beschattet sein, oder werden; i. S. aloemō; mangoemō, v. n., im Schatten sitzen; loemō'ō, mo-, v. a., beschatten, i. S. a. faloemōi, mam-, v. a., id. a. zücken (das Schwert).*
- loea, St. ung., loealoea, subst., *Ausfluss; Resultat; aloea, v. a., herauskommen, zur Ausführung, zu einem Resultat kommen; ankommen; moeloea, v. n., id.; hervorquellen; — dōdō, v. n., übel sein (zum Erbrechen); loea'ō banoea, mo-, v. a., würgen (zum Erbrechen); siloea'asi, subst., Landsee; aloea bacha, es geht bis hinein; — baeha, ausgesprochen werden; faloea fafōfō, v. n., Erbrechen mit Durchfall haben; faloea, mam-, v. a., ausführen, zu einem Resultat bringen; zum Priester ausbilden, jem. in den*
- priesterlichen Geschäften unterrichten; — [gō], mam-, v. a., herausbringen; zu Ende, zustande bringen, zu einem Resultate bringen, i. S. faḡaloea, mam-, v. n.; loeaha, subst., Ausfluss, Mündung; moloeaha, v. n., ausmünden; — daloe, Stuhlgang haben; foloeaha, subst., S., Zoll, (Hafen-)Abgabe; foloeaha, mam-, v. a., mit einem Ausfluss versehen, ableiten (vom Wasser); eloeaha, (g), subst., Bedeutung, Sinn; mo'eloeaha, v. n., einen Sinn, eine Bedeutung haben, oder erhalten; fo'eloeaha, mam-, v. a., einen Sinn, eine Bedeutung geben, eine solche (von etwas) mitteilen, od. voraussagen.*
- loea, I, St. ung., laloe'a, subst., *innere Handfläche; Fusssohle; eine Handbreite.*
- loea, II, moloe'aloea, v. n., *naschen, stehlen; oloe'asi, mang-, v. a., id.*
- loea ja, St. ung., maloeaja, v. n., S., *tanzen; naloeajama, subst., Hof, a. boeloe —.*
- loebo, subst., S., *Loch; — doegi, Ohr, Ohrloch.*
- loedoe, St. ung., oloedoe, mang-, v. a., *fällen, einlegen (die Lanze).*
- loecha, St. ung., faloecha, v. n., *zusammentreffen, beggenn, antreffen; erlangen;*

- zusammenkommen zu einer Beratung; lō faloecha, es gelingt nicht; faloecha'ō u. faloechaisi, mam-, v. a., zusammen berufen; faloechata, subst., Zusammenkunft.*
- loechō, St. ung., aloechō, adv., noch nie.
- loeha, subst., Schweinetrog, Krippe.
- loei, mo-, v. a., tragen (auf dem Rücken); auf sich nehmen; faloe'i, v. n., sich einen andern auf den Rücken setzen oder hängen; faloe'igō, mam-, v. a., jemandem auflegen, aufbürden; foloe'i, subst., eine Holzsorte; soloe'i bowoa, subst., Topfträger, (eine Fischsorte).
- loeke, mo-, v. a., aufbauen (fig.).
- loela, I, subst., spitze Bambusplitter, in die Erde gesteckt gegen Schweine.
- loela, II, subst., S. Krippe.
- loela, III, sich. laela unt. laoe.
- loeli, St. ung., moeloeli, v. n., wandern.
- loeloe, subst., das obere Ende, Kopfende; — hare, ein Götze; loeloe, mo-, v. a., schlaff machen, nachlassen; —, v. r., sich ergeben; loeloei, mo-, v. a., helfen, beistehen; loeloeifō, adj., gemeinschaftlich zu tun; loeloegō, mo-, v. a., schieben, zuschieben, aufdringen. faloeloe, v. n., zusammen etwas tun, sich gegenseitig helfen; faloeloesa, subst. davon; aloeloe, v. n., schlaff werden, nachlassen; — li u. — dōdō, nachgeben; aloeloea, (g), subst., das Nachlassen; Nachgeben; mangaloeloe, v. n., sich vor jemanden beugen, ihn anflehen, anbeten; loeloeō, subst., ein Götze, i. S. Engel; siloeloeō, subst., eine Holzsorte.
- loemana, sich. noemana.
- loemaō, ma loemaō, S. sich. laō.
- loengoe, St. ung., eloengoe, v. n., irren, sich verirren; — dōdō, irrsinnig (in leichtem Grade); faeloengoe, v. n., sich. eloengoe; faeloengoe, mam-, v. a., irreführen; [lala] eloengoea, subst., Irrweg; amaeloengoea, (g), subst., Irreführung, Irrung.
- loeni, St. ung., loeniloeni, subst., Umhüllung; loeloeni, mo-, v. a., umhüllen, einwickeln.
- loeo, subst., Sonne; Tag (im plur. ngaloeo); Lohn; baroe —, Tuch (als Stoff), Flanell; laloeo, subst., Mittag, als verb. Mittag sein; ba zi laloeo, am Mittage; monaloeo, v. n., S., anhalten; moloeo, v. n., Ta, werden, hell werden; Lohn

- erhalten*; ba zi moloeo, *am hellen Tage*; fa'amoloeo, subst., *Tagesanbruch*; amoloeogō, moe-, v. a., *bis an den Morgen fortsetzen*; foloeo, mam-, v. a., *lohnern, belohnen*; oloeo, v. a., *hineingehen, Platz haben in etwas*.
- loe'oe, subst., *eine grosse Schmarotzerpflanze (vorwiegend auf Durianbäumen)*.
- loesi (saloesi), subst. (*aus dem mal.*) *Dutzend*.
- loeze, subst., *Leiterbaum; Kette (von einem Gewebe)*; maloeze, subst., *ei. Schlange*.
- loezoe loezoe, subst., *eine Fledermausart (klein)*; oloezoe dōdō, v. n., *scheuen, Widersinn an etwas haben*.
- lofo, subst., *Hunger, Hungersnot, letztere auch — mbanoea*; olofo, v. n., *hungrig sein, darben*; olofoi, mang-, v. a., *hungern lassen*.
- lōfō, subst., *Glück*; — [lōfō], subst., *Leuchtkäfer*; lōfō-lōfō, *eine Holzsorte*; salōfō, adj., *glücklich*; ibe'e —, *das Glück gibt, das Glück will*; — mbōrō geoe, *ein Götze (h)*; lōfōtō oe'ila, *es flimmert mir vor den Augen*.
- loga, subst., *Seegras*.
- lōgō, St. ung., alōgōlōgō, adj., S., *finster*; — na, *dämmerig (des Morgens)*.
- lōgoe, subst., *Hütte (h)*; — sawōlōwōlō, *Haus (h)*; olōgoeni, mang-, v. a., *nach etwas hauen (mit dem Schwert)*; telōgoe, v. n., *umgestülpt werden, kentern*; —, subst., *eine Messerart*; falōgoe, mam-, v. a., *umstülpen*; als v. r. *auf sein Angesicht fallen*; mamalōgoe, v. n., *sich auf den Bauch legen (von einem kleinen Kinde, wenn es so weit ist, dass es sich unrollen kann)*.
- locha, St. ung., si lōlocha lō[ō], adv., *nur soeben, mit knapper Not, kaum*; jahalocha chōoe! interj., *dass dich doch!*
- lōcha, St. ung., falōcha, mam-, v. a., *unrühren*; falōchaisi, mam-, v. a., *durcheinander rühren*.
- lōchō, subst., resp. adj., *heiteres Wetter; heiter*.
- lohelohe danga, *sieh. unt. ohe*.
- lōhō, subst., *böse Zunge, Geschwätz*; lōhōlōhō, subst., *Nachtschmetterling*.
- lohōi, mo-, v. a., *banne machen*.
- lohoe, St. ung., lohoelohoe, subst., *Umhüllung*; olohoeni, mang-, v. a., *umhüllen, umwickeln*; olohoe, adj., *eifersüchtig*.
- loi, St. ung., moloi, v. n., *weglaufen, wegfliegen, wegschwimmen, fliehen*; *entweichen, verdunsten*; —

- dödö u. mangoloi —, *nicht bei der Sache, unaufmerksam sein*; foloi, mam-, v. a., *laufen lassen, frei lassen, fliegen lassen*; fangoloi, subst., *Kleider, Sachen*; foloitö, subst., *zum Freilassen bestimmt, ein „Sündenbock“ beim Opfern*; oloi'ö, mang-, v. a., *flüchten, wegschleppen, entführen*; anführen (als Führer), *kommandieren*; oloisa dödö, (g), subst., *Zerstreuung*; — wehede, *Abschweifung (i. d. Rede)*.
- lojo, subst., *Segel*; molojo, v. n., *segeln, übers Meer fahren*; folojo, mam-, v. a., *zum Segeln bringen; zu Schiffe wegführen*.
- lölö, subst., *Träger, Oelkuchen; Windel; ein Haufen Holz im Felde, der verbrannt wird, um dann Tabak in die Asche zu pflanzen*; — kofi, *Kaffeesatz*; lolö, mo-, v. a., *in Windeln wickeln*; alölö, v. n., *sterben, verlöschen*; — nafa, *der Sirih wird ausgekaut (eine Zeitbestimmung, so lange als dies dauert)*; alölöa, (g), subst., *Ueberbleibsel, Träger*; falölöwa, subst., *Nähnadel*; — sina id.; lölöchi, mo-, v. a., *füttern (das Essen in den Mund stecken)*, a. falölö, v. n.
- lölöoe, subst., *eine Reuse (für kleine Fischchen)*; falölöoe, v. n., *damit fischen*.
- löma, subst., *braten (in einem Bambu eingeschlossen, den man ans Feuer bringt)*.
- lomböe, St. ung., lomböe-lomböe, subst., *Umhüllung, Hülle*; olomboesi, mang-, v. a., *umhüllen, einwickeln*.
- lömböe, subst., *künstlicher Goldglanz; Ingredienzien, mit denen man diesen herstellt*; — za'oea, *gebe lehmige Erde*; lömböe, mo-, v. a., *dem Golde den obigen Glanz geben*.
- lömi, St. ung., olömilömi, v. n., S., *glitzern, blank sein*.
- lömo, subst., *Spülwasser; Kokosmilch mit angefaulten Fisch (zum Essen)*.
- lömö, mo-, v. a., *versenken, ertränken*; alömö, v. n., *untersinken, ertrinken, vor, oder bei der Geburt sterben (vom Kinde)*; lömölömö, subst., *ein Kamm (Haare auf dem Kopfe) den man stehen lässt beim Rasieren (bei einem Kinde)*; tetoejoe —, *Angabe der Grösse eines Kindes, dieses Schopf ist zu fassen*.
- löndroe, subst., *Stachel (z. B. vom Stachelschwein); Keim (der in Gestalt eines Stachels hervorschießt), auch von den harten und spitzen Grasschösslingen beim a'angalang*; molöndroe, v. n., *hervorkeimen*.

- lōnga, subst., *eine Pflanze (mit Samen, der dem Mohnsamen ähnlich ist und gegessen wird)*; molōnga (danō), v. n., *schwarz, grobkörnig (vom Boden)*.
- longo, St. ung., elongoi, mang-, v. a., *aufpassen (auf etwas, damit es einem nicht entgehe)*.
- loni, *sieh. unt. oni*.
- lō'ō u. lō, pron., *nicht, kein*; lō'ō, adv., *nein*; lō, adv., *nicht*; —, v. n., *nicht vorhanden sein*; lō'ō na, *noch nicht*; lō'ō sa'ae, *nicht mehr*; i. S. lō na u. lō'ō, *nein*; lō zi lō[ō], *sicher, bestimmt*; lō tola lō[ō] es muss; bōi zi lō[ō], *dass aber ja*; lō, präp., *ohne*; — lai, *ahgesehen von . . .*; trotz; — — da'ō, *das kommt nicht in Betracht*; mate lō horō, *sterben ohne Schuld, schuldlos*; si lō'ō-lō'ō (= nia), subst., *das mindeste, geringste*; — —, adj., *arm, bedürftig*; — —, adv., *mindestens*; salō'ō u. sagalōgalō'ō, subst., S., *Tand, Nichtiges; Mange*; fa'alō'ō, subst., N., *das Nichtdasein, das Fehlen, der Mangel*; osilō'ōgō, mang-, v. a., *verneinen, verleugnen, ableugnen*; falō'ō, v. n., *leugnen*; falō'ōlō'ō, v. n., *verweigern, abschlagen*; osalō'ōgō, man-, v. a., S., *verneinen, vernachlässigen*; alō, v. n., *abnehmen, sinken*; — dōdō, *sich beruhigen*; — lowoe, *die Ebbe tritt ein*; alōwā, (g), subst., *die Quantität, um die sich etwas vermindert*; nalōwā, subst., *Nachlese (auf dem Acker)*; alōsi, mang-, v. a., *vermindern*; dōdō, mang-, v. a., *besänftigen*.
- lō'o, su' st., *eine Holzsorte*; alō'o adj., *eben (vom Boden z. B.)*; —, adv., *rund* (5 fl. z. B.); alō'olo'o, adj., *stumpf (abgeschnitten)*; falō'ō, mam-, v. a., *abschneiden, stumpfschneiden, verstümmeln*, i. S. falogō mam-, v. a.; alō'oi'o, mang-, v. a., *ebnen*; a'io'oa, (g), subst., *Fläche, Ebene*.
- lōoe, subst., *Reisbehälter (aus Baumrinde)*; talooe, si talooe, adj., *rund*.
- lōoe, I, subst., *eine Fischreuse*. lawo galō lōoe, *eine Kürbisart*.
- lōoe, II, subst., S., *Meer*; —, adv., *sieh. jōoe*.
- lōsō, mo-, v. a., *trocknen (in der Sonne, Reis)*; alōsō, adj., *trocken, hart trocken; glatt*; — dōdō, *zufrieden, glücklich*; alōsōigō u. a'alōsō, mang-, v. a., *glätten, glatt machen*.
- lōsoe, subst., *Reisblock (zum Stampfen)*; — lōsoe, subst., *Fallgrube*; lōsoe, mo-, v. a., *ausgraben (zu einer Grube)*; alōsoe, v. n., *stecken bleiben*

- (von den Füßen); —, adv., ganz und gar; — lō[ō], ganz und gar nicht, durchaus nicht; — u. tolōsoe, v. n., S., in Verlegenheit sein.
- lōta, subst., Anschwellung; moelōta, v. n., anschwellen (vom Körper).
- lōtō, St. ung., silōtō, subst., Unterleger.
- lotoe, subst., Trübung, Trübheit; olotoe, adj., trübe; — dōdō, missmutig; olo-toei, mang-, v. a., trüben.
- lōwa, mo-, v. a., abreißen (z. B. einen Zweig von einem Baume), abspalten; alōwa, v. n., abspalten.
- Lowalangi, subst., Gott; in gewissem Sinne auch für Glück; Lowalanginia = es war sein Glück.
- lōwilōwi, subst., Lende.
- lōwō, St. ung., — lōwō, subst., Hülle, Umhüllung; samba —, ein Päckchen; lōwōi, mo-, v. a. u. olōwōsi, mang-, v. a., einwickeln;
- mangelōwō dōdō, v. n., Verdacht haben, besorgt sein.
- lowoe, subst., Flut (bei Ebbe und Flut); fa'eboea —, subst., Flut; alō —, die Ebbe tritt ein; fa'alō —, subst., Ebbe; molowoe, v. n., brünstig sein, in der Brunstzeit sein (v. Tieren); felowoe, subst., Brunst; falowoe, mam-, v. a., vermehren.
- lōwōe, St. ung.; malōwōe, subst., eine Holzsorte.
- lowoelowoe, subst., Hülle, Umhüllung; olowoesi, mang-, v. a., umhüllen, einwickeln.
- lōza, subst., Holz; Wasserbambu (h), auch = nga'eo (sageoe) (h); alōzalōza, adj., schlank.
- lōzō, St. ung., alōzō, v. n., zu gross sein, nicht hineingehen (in die dafür bestimmte Oeffnung; — dōdō, leicht erregt, auf-fahrend.

M.

- M, m, subst., M, m.
- ma, I, conj. oder; es möchte sein; — ta'ila, es möchte vielleicht; ma mōi, ma lō'ō, es ist sehr fraglich, ob er geht; ma, S., sieh. unt. ma'a.
- ma, II, sieh. moa.
- ma'a, I, Präfix, welches das Ganze, resp. die Vollzahl anzeigt, i. S. einfach ma! ma'asamboea, der, die, das Ganze; ma'adaroa, alle beide; ma'afoc, alles sämtlich, insgesamt.
- ma'a, II, sieh. ba'a.
- ma'a e, subst., eine Holzsorte, deren Früchte unten am Stamme wachsen; oma'ae, mang-, v. a., Eier

- mit der Schale kochen, dass sie (wohl abgeschält) den ma'ae-Früchten ähnlich werden.
- m a d a, subst. (mal. madat), Mohn, Opium; mamada, v. n., Opium rauchen.
- m a d a l a, subst., Abendstern, Morgenstern.
- m a d e, St. ung., mademade, adj., S., säumig, langsam, lässig; —, subst., Fallsucht.
- m a d o, subst., Stamm, Volksstamm.
- m a d o e l a e, subst., Krone, Wipfel, äusserste Spitze (eines Baumes).
- m a d o o e, subst., *sieh. unt. dooe.*
- m a e, adv., S., *gleichwie, so gross als, a. jamae; mae na, [gleich] als wenn.*
- m a' é, S. *sieh. megé.*
- m a e d o m a e d o, *sieh. unt. edo.*
- m a e n a, subst., ein Gesang; Kleidung, Schmuck; a. maenamaena.
- m a e r a, subst., Wetzstein, Schleifstein; Probierstein (für Gold).
- m a f i, präp., *gegen, nach zu; — owi, gegen Abend; — andre, hier hinzu, diesseit; — andrō, dort herum, nach dort hinaus.*
- m a f o e, S. *sieh. mafi; — ga, sieh. mafi andre; — gaō, od. — ga ne, sieh. mafi andrō.*
- m a g a, subst., manggo (grosse Sorte), ein Fruchtbaum.
- m a g a i, subst. (viell. von dem Stamme gai), eine Schlingpflanze; — eoe; — ōri, verschiedene Arten; si magairi, subst., ei. Holzsorte.
- m a g i, subst., mangistan, ein Fruchtbaum.
- m a g i a o, subst., ein Vogel; — danō, eine andere Art.
- m a g ō, St. ung., alimagō, adj., *es ist schade darum; alimagōsi, mang-, v. a., verschwenden; fangalimagō, subst., nutzlose Verschwendung von etwas.*
- m a c h e l o, i. S. mechelo, *sieh. unt. elo.*
- m a c h ō m a c h ō danō, subst., Mist.
- m a h a, St. ung., mahamaha, subst., das Gewohntsein von etwas; mamaha[maha], v. n., *geläufig sein; fama-ha, mam-, v. a., jem. an etwas gewöhnen.*
- m a h e m o l e, adv., *morgen; mbanoea, morgen früh, i. S. — [gōgōmi] u. ahoelō mbanoea —; — mbanoea menewi u. me — —, gestern Morgen; — á, am morgigen Tage; — ó, am folgenden Tage.*
- m a h i m a h i, subst., eine Fischart.
- m a h ō, St. ung., amahō, adj., *eingebogen, gebogen.*
- m a i, u. maimai, subst. (mal.),

- Spiel, Spielerei*; — karate, *Kartenspiel*; famaimai, v. n., *spielen, Allotria treiben*.
- Mai, subst., *Mai (der Monatsname)*.
- make, St. ung., lamake, subst., *eine Fischart*.
- mako, *Tasse; Becher; tiefere Schüssel; Kelch*.
- mala'ika, subst. (mal.), *Engel*.
- Malajoe, Dawa —, subst., *Malaie*.
- male, subst., *ei. Holzsorte*.
- malelo, subst. (mal.), *Stahl*; bago —, *Pfeifentabak (europäischer Grobschnitt)*.
- malige, subst., (mal.) *Turm*.
- malimali, subst., *eine Holzsorte*.
- malimbi, subst., *einFruchtbaum, blimbing*.
- malioe, I, subst., S., *Mil lion*.
- malioe, II, *ein böser Geist (der bei Mondfinsternissen den Mond auffressen will)*.
- malō, St. ung., noemalō, v. n., *hingehen; vergehen, vorübergehen*; — danga, *sich vertun*; fonomalō, mam-, v. a., *gehen, vorübergehen, lassen*; lō mamalō[malō], v. n., *ununterbrochen fortgehen, als adv., stets*; famalō[malō], mam-, v. a., *unterbrechen*; namalōmbanoea, subst., *das was die Dorfschaft erhält (an Schweinen, vor der Hochzeit)*; amalōsi, moe-(?), v. a., *schmerzlich, bedauernd vermissen*; mamalōba dōdō, v. n., id.; amalōta, (g), *das Nachlassen*; mo'ama-lōta, v. n., *nachlassen*.
- malō, S. *sieh. maoeloe, unt. oeloe*.
- mama, mo-, v. a., *zerdrücken, zerquetschen*; amama, v. n., *zerdrückt, zerquetscht werden*; amamala, (g), subst., *Zerdrücktes, Zerquetschtes*.
- mana, I, subst., *Manna*.
- mana[ō], II, adv., S., *jetzt, sofort*.
- mana, III, u. manamana, adv., *selbst, sogar*.
- mána, IV, St. ung., mama-na[mana], v. n., *spatteln, strampeln; sich sträuben; sprühen, knistern (vom Feuer, oder von der Lampe)*.
- manawa, subst., *eine Holzsorte*; — danō; — mbanoea, *verschiedene Arten*.
- manaze, subst., *eine Holzsorte, mit grossen Dornen*.
- mandrali, to'ia —, *eine Spechtart*.
- mandraoli, si —, subst., *eine Holzsorte*.
- mandrasa, subst. (mal. mandersa), *mohamedanisch. Bethaus*.
- mandrera, subst. (vom mal.), *Fahne, Flagge*.
- mandriwi, subst., *eine Art Wespe*.
- mandroë, I, subst. (mal. mandoer), *Aufseher*.
- mandroë, II, v. n., *un-*

- fruchtbar sein (von Kühen, Büffeln und Ziegen).*
- mandrōkō**, subst., *Bock.*
- mané**, u. si mané, i. S. maná, adj., *so beschaffen, ein solcher, eine solche, ein solches (für etwas, welches noch gegenwärtig ist, oder unmittelbar vorliegt); mané foeri, übers Jahr; máne u. si máne, wie, sowie, i. S. a. desgleichen; mané ndraono, so handelt ein Kind; wie ein Kind; máne ma'ōchō, wie es heutigen Tages ist; máne na me'e ndra'o, es ist mir zum Weinen; máne idanō, wie Wasser, für fieberheiss (von einem Kinde, abergläubisch, um die Fieberhitze nicht zu nennen); mané, moe-(?), v. a., so sagen, so handeln, so tun, so behandeln, so richten; famané a. fagamané, v. n., etwa so sein.*
- mane'ō**, S. *sieh. manó, I u. II.*
- mangandraoeli**, *sieh. unt. oeli.*
- mangaraza**, subst., *ein Titel, Maharadja.*
- mango**, St. ung., alimango, (g), subst., *eine Holzsorte.*
- mani**, subst., *eine Fischart.*
- manimani**, subst., *Perle, Glasperle.*
- manó**, I, u. si manó, adj., *so, so beschaffen, ein solcher, eine solche, ein solches, dergleichen; manó, so ist es ja (für schon vergangenes, oder etwas abliegendes); manó, moe-(?), v. a., so sagen, so handeln, so tun, so behandeln, so richten; famanó u. fagamanó, v. n., etwa so sein.*
- manó**, II, adv., *nur, nur so, von selbst, ohne weiteres; lauter.*
- manoe**, subst., *Huhn, Ferkel als Geschenk geben (z. B. an Neuverheiratete); — danó, ein Vogel; ein Fisch; — mba'wa, eine Schlangenart; mōrōmōrō.*
- manoe**, v. n., *einnicken, einschlummern; samba manoe[manoe], adj., eine Ferkelgrösse, $\frac{5}{6}$ fl. an Wert; domboea —, id., $1\frac{2}{3}$ fl. an Wert.*
- manoea**, *sieh. w'a'ō.*
- manómánō**, subst., *Erzählung, Geschichte (in gebundener Rede vorgetragen), i. S. Unterredung, Unterhandlung, Beratung; omanōmanō, man-(?), v. a., S., besprechen, beraten, verhandeln; famanōmanō, v. n., sich unterreden; famanōmanōsa, subst. davon.*
- mao**, subst., *Katze; famao, v. n., S., miauen.*
- maō**, adv., *wohl; mōi ia maō, wird es wohl gehen.*
- ma'ō**, *sieh. unt. w'a'ō.*
- ma'oe fa**, subst., *Djamboe, ein Fruchtbaum.*

- maoso, *sieh.* oso.
- mara, St. ung., mamara, v. n., *hervorsprudeln, übersprudeln.*
- marafadi, subst., (mal.), *Haustaube.*
- marafala, subst., manggo, *ein Fruchtbaum.*
- maramara, subst., *ein Strauch.*
- marase, v. n. (mal.), *matt, ab sein.*
- Mareti, subst., *März (der Monatsname).*
- maria, subst., (mal.), *Kanone.*
- Maroe, subst., *ein Volksstamm.*
- maroe, subst., *Sklave*; omaroe, mang-, v. a., *zum Sklaven machen.*
- masi, St. ung., masimasi, subst., *Liebe, Wohlgefallen*; lela —, *ein Seetier*; famasi, v. n., *Wohlgefallen an etwas haben, gerne haben, einem behagen*; falali famasimasi, v. n., recipr., *sich gegenseitig gerne haben u. beistehen*; omasi, v. n., *sieh.* famasi, fa'omasi, subst., *Wohlgefallen, Begehr, Liebe*; wa'omasigoe, *ich habe es so gerne*; omasi'ō, mang-, v. a., *gerne haben, lieben*; omasiō, subst. resp. adj., *geliebt, begehrt, a. olomasi*; sanomasi, subst., S., *Liebling.*
- masia, wawajasō masia, subst., *eine Reissorte.*
- masomaso, subst., *Opfergabe.*
- mata, subst., (mal.), S. *Auge.*
- mate, v. n. (mal. mati), *sterben, absterben; luhm werden; verdorren; verlöschen*; — dōdō, *einen tiefen Eindruck von etwas bekommen, überzeugt werden von der Güte, oder Richtigkeit einer Sache*; — mbaŵa, *der Mond nimmt ab (im letzten Viertel)*; amatela, (g), subst., *Leichnam, Aas*; — mbaŵa, *das letzte Mondviertel*; matelō, *sieh.* ono —; atela, (g), subst., S., *Bestattungsplatz für die Todten.*
- matega, subst., (mal. mantega), subst., *Butter.*
- mati'o, subst., *eine Schlangengart.*
- mato, adv., *etwa, ungefähr, gegen.*
- matō, S., *sieh.* atō unt. tō.
- matōmatō, subst., *eine Krebsart.*
- mawa, St. ung., amawa, moe-(?), v. a., *verkaufen*; famawa, mam-, v. a., *id.*; amawaō, (g), subst., *zu verkaufendes, Ware.*
- mawō, subst., *eine kleine wilde Palme*; — nadaoja, *eine besondere Art.*
- mazaewoe, subst., *Libelle.*
- maziamboe, subst., *Djamboe, ein Fruchtbaum.*
- mazoene, subst., *eine kleine Aalart.*

- m b a n g o e m b a n g o e, subst.,
eine Grasart.
- m b e h é, subst., *das Blöcken*;
fambehé, v. n., *blöcken*;
fambehesa, subst., *das Blö-*
cken.
- m b e r e m b r e r e, subst.,
Geschwürchen am Augensid.
- m b o e r o e m b o e r o e, subst.,
Ohr, Ohrmuschel.
- m b o e s e! interj., *beim Weg-*
jagen eines Schweines.
- m b o e m b o e, subst., *Firste*;
Scheitel (bei kleinen Kin-
dern).
- m b o m b ó, subst., *ein klei-*
ner Bach.
- m b ó m b o, subst., *Warnungs-*
zeichen (bei gestellten Fang-
spiessen z. B.); --, mo-
v. a., mit einem solchen
Zeichen versehen.
- m e, conj. u. adv., *als; weil*;
— na, conj., *S. oder*; —
loeo, *an dem Tage als, als*,
in den Tagen; — — da'õ,
damals; me owī, *gestern*
Abend, gestern; — — ma-
né, *vorgestern, vorgestern*
Abend; me lõ nana, *S. ehe*;
jamõi me na, lõ na, *S.*,
wird er wohl gehen? me-
ndroea, medõloe u. s. w.,
zweimal, dreimal u. s. w.;
mendroea wa tõloe, 2 × 3;
me gá, ha megá, adv.,
wann (im Präterit.) i. S.
a. falls; ha megagõ, *wann*
denn? so schnell! ha me-
gara, *wenn, imfalle dass*,
falls; me gé, adv., *vorhin*,
- soeben*; — — no, *soeben*;
no — —, *von soeben.*
- m e a, *S. sieh. mena'õ u. ena'õ.*
- m e h a, *sieh. unt. eha.*
- m e h e m o l o e, *sieh. unt.*
mahemoloe.
- m e h o e, *St. ung., amehoe-*
mehoe, v. n., schwanken;
mamehoe, v. n., *id.*
- m e m e, subst., *Brust, Frau-*
enbrust; Euter; Mutter-
milch (letzt. a. õsi —, (n).
m e n a'õ, *Partikel der Con-*
ditio, im Präterit., mōido
mena'õ, *ich würde gegang-*
gen sein; he mõi ia — ?
wohin wollte er gehen?
- m e n a w a, subst., *weicher*
wandernder Lehm Boden.
- m e n d r o, subst., *eine Holz-*
sorte.
- m e n e, *St. ung., amene'õ,*
moe-(?), v. a, *S., ermah-*
nen, warnen; famene'õ,
mam-, v. a., *zeigen, offen-*
baren.
- m e n e w i, adv., *gestern.*
- m e o, *St. ung., fameo, v. n.,*
miauen; fameosa, subst.
davon.
- m e o e, I, subst., *eine Eulen-*
art.
- m e o e, II, *St. ung. (viell.*
ident. mit mehoe) ameo-
meoe, adj., *schwach, elend*
(von ein. Menschen); si-
meoe, subst., *ei. Holzsorte.*
- M e s i a, subst., *Messias.*
- m e t o e, *St. ung., mametoe-*
metoe mbewe, v. n., *lis-*
peln; mamedoemedoe deoe,

- v. n., *regnen (mit einzelnen kleinen Tropfen)*; lametoe, subst., *eine Ameisenart.*
- meza, (mal. medjah), subst., *Tisch.*
- mi, I, part., resp. Präfix, *gen, nach etwas hin*; mijawā, *nach oben, hinauf*; misa, *dorthin, dorthinaus, dortheraus.*
- mi, II, i. S. = ami, *sieh. ja'ami.*
- miao, subst., S., *das Miauen der Katze*; famiao, v. n., *miauen.*
- migō, subst., *ein thönerner Krug.*
- Migoe, u. loeo Migoe, subst. (vom mal. minggo, od. dominggo), *Sonntag*; samigoe, *eine Woche*; sasamigoe, *wöchentlich.*
- miha, St. ung., amiha, v. n., *viel sein, zahlreich sein.*
- miko, St. ung., mamikomiko, v. n., *gierig, gefräßig, naschhaft.*
- milio, num. *Million*; samilio, *eine Million.*
- milo, St. ung., mamilomilo dōlōtōlō, v. n., *schlemmerig, schlickerig, naschhaft sein.*
- mimi'ō, mo-, v. a., *locken (Katzen).*
- miniti, subst., *Minute.*
- miomio, (gae), subst., *Puppe eines Schmetterlings auf der Pisangstaude*; amio, v. n., *wegschrumpfen* (x. B. die Haut); — *dojo, ängstlich, feige sein*; mamiomio dōlōtōlō, *sieh. mamilomilo —, unt. milo*; mamio nichoe, v. n., *die Nase zuckt.*
- miri, St. ung., mamiri, v. n., *hervorsprudeln.*
- mo, St. ung., amō[mō], adj., *schwach, hinfällig.*
- mō, part., *nur mit tō verbunden gebraucht*; mō tō, conj. u. adv., *um desto eher; wenigstens*; ga — —, *ja aber doch, aber doch*; lō'ō ga — — nō, *es ist ja aber doch nicht so.*
- moa u. ma, adv., S., *bereits, schon, genügend.*
- moani, subst., *eine Holzsorte.*
- modi, subst., *eine Fischart.*
- moegoe, subst., *junges, kleines Wassertierchen, Fisch, Krebs u. s. w.*; — i'a, *junger Fisch*; — daōlō; — hoewa, *verschiedene Arten*; — oero; — hambae, *junger Krebs*; — bae'wa, *junger Aal*; bōrō —, *der 5. Tag vor dem Neumond, an dem sich die obigen Tierchen in den Flüssen zeigen.*
- moehoemoehoe, subst., *eine Fischart.*
- moe'i, St. ung., amoe'i, adj., *beherzt, dreist; frech.*
- moejoe, *sieh. unt. foejoe.*
- moeko, subst., *Shirting,*

- Nessel*; — karate, *Battist*, *feiner Shirting*.
- moelō, St. ung., moelōmoelō dōdō, subst., *Uebelkeit*, (zum *Erbrechen*); amoelō[moelō] dōdō, v. n., *übel sein (einem)*; amoelō, v. n., *sich auflösen (von einer gedrehten Schnur)*.
- moemoe, subst., *eine harrige Raupe*; omoemoe, adj., *morsch*; boto moemoe, subst., *fast verfaulter Baumstamm*.
- moeni, subst. (mal.), *Mönch*.
- moeroemoeroe, subst., *Röllchen, Bündchen*.
- moesagi, subst. (vom mal. moesigit) *Moschee*.
- moesi, subst. (vom mal. moesim), *Spint od. Splint (am Holz)*; bago —, *Sumatranischer Tabak*.
- moeso, *sieh. unt. oeso*.
- moetō, subst., *Schleim in den Augen*; ezai —, *sehr gering, sehr klein*; moetōfō, adj., *verschleimt (von den Augen)*.
- moeza, St. ung., samoeza, adv., *einmal*; — [zi] ma'ōchō, *einmal täglich*; — [zi] sara wa'wa, *einmal monatlich*; — [zi] dōfi, *einmal im Jahre*; — tō, *noch einmal*; osamoezaigō, mang-, v. a., *auf einmal etwas tun (etwas geben z. B.)*; i'ozoemagō so, u. i'ogomoezaō so, i'ozamoezaigō, *es kommt mit einem Male, plötzlich*.
- mofo mata, subst., S., *das Blinzeln*; famofō mata, mam-, v. a., *blinzeln*.
- moga, *sieh. unt. boka*.
- mōgia, subst., *ei. Holzsorte*.
- Mohama, nom. prop., *Mohamed*.
- mohi, St. ung., momohi, subst., *eine Schlingpflanze*.
- moho, St. ung., amoho[moho], adj., *unfest, lose*, (viell. vom St. boho); i. S. *stinken*.
- mōi, v. n., *gehen, kommen*; —, präp., *mit, mitsamt*; — awō, *begleiten*; — dōdō, *es leuchtet ein*; — gōlō, *dick werden*; mōimōi, v. n., *zahn sein, sich in die Hände kriegen lassen*; femōi, präp., *mit, mitsamt*; fe'amōi, subst., *das Gehen, das Kommen*; fa'amōi, mam-, v. a., *gehen lassen (nicht hindern)*; in *Ordnung machen, reparieren*; mangamōi u. fangamōi, mam-, v. a., *machen, herstellen, reparieren, in Ordnung machen*; sangamōi taloe, subst., *Hebamme*; amōila, (g), *das, wohin man geht, Abtritt, Retirade*.
- mō'i, St. ung., mō'imō'i, subst., *das Blinzeln, das Augenzwinkern*; mamō'i[mō'i], v. n., *blinzeln, zwinkern (mit den Augen)*, a. famō'i hōrō, mam-, v. a.; *flickern (von einer Lampe)*; ha mamō'i hōrō wa'ara u. ahooe za-

- mō'i, *einen Augenblick (lang).*
- m o j o, subst., *ein Raubvogel, eine Art Adler; mam o j o g'i'o, v. n. u. famojo g'i'o, mam-, v. a., schwanzwedeln.*
- m ō k ō, subst., *Bewegung; — ichoe, Nasenrumpfen; famōkō, mam-, v. a., verziehen, bewegen; mōkōmōkō, subst., eine kleine Spinne, die nach dem Glauben der Niasser aus dem Grabe aufsteigt (als Ueberbleibsel des Herzens) und dann gefangen und an den Götzen übergeführt wird.*
- m ō l i, St. ung., mōlimōli. subst., *Warnung, Schutz; amōli, moe-, v. a., mit einem Schutzmittel versehen (viell. auch vom Stamm bōli).*
- m o l ō, subst., *Flut (i. Fluss).*
- m o l o e, S. *sieh. maeloe unt. oeloe.*
- m o m o, St. ung., amomo- [momo], adj., *locker; m o m o [momo] n-o-, v. a., locker (binden z. B.).*
- m ō m ō, subst., *Moos; ein Farnkraut; — mbaŵa, Teichmoos; momōmō, v. n., bemoost sein; weich, zart (von einer jungen Kokosnuss); mōmōsō, subst., resp. adj., mit Moos bewachsen, i. S. mōmōtō.*
- m ō n a, v. n., *im Vorteil sein, siegen; femōna u. fa'a-mōna, subst. davon.*
- m o n d r i, v. n., *sich baden; femondri, subst. davon; fodri, mam-, v. a. u. femondri, mam-, v. a., baden (jemand.); amondria, (g), subst., Badeplatz; ose m o n d r i, (n), subst., Badehäuschen.*
- m o n d r o e g e, 'sieh. toege'ō, man-, v. a.
- m o n i, St. ung., mamoni, v. n., *sich von etwas enthalten, fasten; amoni'ō, moe-(?) v. a., sich in bezug auf etwas von etwas enthalten, (c. acc. des ersteren); heiligen, einweihen, schonen; amonita, (g), subst., das, wovon man sich enthält; so [ba] gamonita, schwanger sein; eine schwangere Frau haben; ni'amoni'ō, adj. (partic.) heilig.*
- m o n ō, subst., *eine Sorte starker Rottan.*
- m ō o e, subst. S., *Eule; — bechoe, Ohreule.*
- m ō ' o e m ō ' o e, subst., *eine Grasart.*
- m ō r i, St. ung., amōrimōri (hoca), v. n., *einen durchdringenden Wohlgeruch haben.*
- m o r i g e ' e, subst., *ein Vogel, Zwergpapagei; eine Holzsorte.*
- m ō r ō, *sieh. unt. ōrō.*
- m o s o e m o s o e, subst., *eine Schlingpflanze.*

mōta, subst., *ei. Holzsorte.*
 motoe, talō motoe, subst.,
eine Caladienart.
 motomoto, subst., *eine*
Pilzart (an faulen Bäu-
men; essbar).
 mowa, subst., *der breite,*

platte, den Stamm um-
schliessende Blattstiel an
einigen Palmenarten und
an Bananen; owōhō —,
 adj., *albern.*

mōwō, *sieh. unt. ōwō.*

mōzi, *sieh. unt. bōzi.*

N.

N, n, subst., N, n.

na, I, adv. u. conj., *wenn,*
falls, noch, ob; — foeri,
später; — sa, noch; lō'ō
—, noch nicht; na
 [ba] na . . . , *ob oder;*
 na ma . . . na ma . . . ,
 u. na ma . . . me na
 S. *ob oder; me ná,*
wenn; na nà, S. nicht;
 nā, S. *id.*

na, II, St. ung., aná[ná],
 adj., *xähe, i. S. anāna.*

na ná, part., da'a na ná,
dieser (Dial.).

na'a, subst., (mal. nangka),
ein Fruchtbaum; — faeboe;
— looe, verschiedene Arten;
— eoe, wilde (Wald)-
Nangka.

nabi, subst. (mal.), *Profet.*

nado, St. ung., sinado, subst.,
Wasserbambu.

nae, onae, *sieh. ngae.*

naenō, subst., S. *Gesang,*
Recitation; manaenō u.
fanaenō, v. n., singen, re-
citieren; fanaenōsa, subst.
davon.

nae'ō, mo-, v. a., *hinlegen*
(besonders Früchte, z. B.
Kokosnuss z. Keimen); i. S.

sparen; nae'ōsō, adj., gut
zum Hinlegen, damit sie
keime, (von der Kokos-
nuss); sinae nomo, ein klei-
nes Pflänzchen.

naere, St. ung., naerenaere,
 subst., *Abhang, Abdachung,*
 manaere, v. n., *schräg*
sein, abhängen; fa'amanae-
 re, subst., *das Schrägsein,*
die Abdachung; fanaere
 mam-, v. a., *schräg ma-*
chen, abdachen, schräg stel-
len; si manaere, adj., schräg;
 —, subst., *eine Holzsorte.*

naese, subst., *eine Fleder-*
mausart.

nafa, subst., *Beet.*

nago, subst., *Reh.*

nagō, subst., *eine Krebsart.*

nagojomō, *sieh. unt. ojo.*

nagole, subst., *Fleisch (im*
Unterschiede von den Kno-
chen).

nacha, St. ung., nachana-
 cha, subst., *Hülle, Windel;*
 nachanacha, mo-, v. a.,
drängen; fonachanacha,
 mam-, v. a., *einwickeln*
(ein Kind).

nachō, St. ung., manachō,
 v. n., *steif sein in den*

- Gelenken (z. B. nach langem Hocken in den Knien); anachō dōdō, v. n., S. ermatten; anachōnachō, adj., lauwarm, fieberheiss (von Kindern); fananachō, mam-, v. a., S., wärmen, warm machen.
- naha, u. nabia, subst., Ort, Platz; Wohnung; Gefäss, Behälter; naha gowi, Batatenfeld; naha nono, Gebärmutter; naha nimbo, (h), sieh. sinosino; monaha, v. n., Platz haben, oder finden; monahia, v. n., am Platze sein, nützen; sonahia, subst., S., Einheimischer; onahia, moe-(?), v. a., gebrauchen, bewohnen; fonahia, mam-, v. a., zu einem Platze verhelfen; gebrauchen; benützen, anbringen; annehmen; fonaha, mo-, v. a., einen Platz verschaffen, einen Platz gönnen; annehmen.
- naho, St. ung., manaho, v. n., tanzen.
- nahō, subst., Einschlag (beim Weben); manganahō dōdō, v. n., Vermutung haben; sinahō dōdō, subst., Vermutung; enahōi, adj., treffend, geschickt; fenahōi, treffend, geschickt sein; fenahōi, mam-, v. a., treffend machen.
- nai, St. ung., monainai, v. n., gierig, gefrüssig sein.
- naja, St. ung., manajanaja, v. n., etwas behutsam, langsam tun; anajanaja, adj., behutsam, langsam, vorsichtig.
- nali, St. ung., onali, adv., beinahe, nahezu.
- nalō, subst., S., Stubenfliege.
- nambi, subst., Ziege.
- naminamitō, sieh. unt. ami.
- namo, I, St. ung., (wohl vom mal. nama); sanamo, subst., der den gleichen Namen hat; sanamogoe, der so heisst wie ich; fasnamo, v. n., den gleichen Namen haben.
- namo, II, [mbanoea], subst., Tau; namotō, adj., S., feucht; namoi, mo-, v. a., benetzen, befeuchten; sanamo dalō, subst., Quecksilber.
- namō, subst., Tiefe, Abgrund.
- nana, I, subst., Eiter; monana, v. n., eitern.
- nana, II, St. nur in hambae nana, subst., eine Krebsart, Kriechkrebbs; manana, v. n., kriechen; sakoe —, subst., kriechende Sagopalme; sanana, subst., Ratte (h).
- nandroelo, subst., eine Palmenart.
- nange, tenga nange dōdō, adj., was man unwillig tut; lō nangenange, adj., schlaff, kraftlos; nangea, adj., a. si nangea, billig, passend, anständig, schicklich, würdig; onangegō,

- moe-(?), v. a., *das passende tun.*
- n a n i, St. ung., anani, adj., *gierig, gefräßig.*
- n a n i a, S., *sieh. nangea, unt. nange.*
- n a n ō, St. ung., mangenanō, v. n., *vorsichtig, ordentlich sein, oder etwas tun; ange-*
nanōi, moe-(?), v. a., etwas mit Vorsicht und in der richtigen Weise tun; i. S.
aninanōi dōdō, m-, v. a.
- n a o, anaonao, S. *sieh. ngao.*
- n a ō, St. ung., manaōnaō, v. n., *etwas vorhaben, mit dem Gedanken an etwas umgehen (viell. id. m. daō).*
- n a o e, St. ung., naoenaōe, subst., *die Länge; anaōe u. enaōe, adj., lang; — gōlō, ausdauernd; anaōenaōe, adj., länglich; fanaōenaōe, v. n., von gleicher Länge sein; fanaōenaōe, mam-, v. a., gleich lang machen; manaōenaōe noso, v. n., S., röhcheln; anaōe'ō, mang-, v. a., lang machen, verlängern; nanaōegō mo-, v. a., der Länge nach nehmen, legen, oder dergleichen.*
- n a o g e, St. ung., manaōenaōe, v. n., *hängen, von etwas herabhängen; fanaōenaōe, mam-, v. a., so aufhängen.*
- n a o e l o e, tete naoeloē, subst., *Helm.*
- n a o e l e, St. ung., S., *sieh. naōge mit Ableitungen.*
- n a o m a, subst., *Feuerstein; monaoma, v. n., Feuer geben (von Eisen oder Stein).*
- n a o p o, St. ung., manaopo, subst., S., *Enkel, Nachkomme.*
- n a r a, St. ung., manaranara, v. n., *spatteln.*
- n a r a k o, subst. (mal.), *Hölle.*
- n a r i, St. ung., manari, v. n., *tanzen (von Frauen); schweben (in der Luft, von Vögeln); sinarichi, subst., eine Holzsorte.*
- n a r o e, subst., *eine Fischart.*
- n a r o e' o e, subst., *eine Art Kiefer.*
- n a t a, St. ung., enata, mang-, v. a., *roh essen, (ungekocht).*
- n a ŵ a, u. naŵanaŵa, subst., *etwas, was man zum Zeitvertreib in die Hand nimmt, um nur etwas zu haben (z. B. ein Stock); lō naŵa[naŵa], adj., arm, bedürftig; manaŵanaŵa, v. n., hängen, herabhängen; fanaŵanaŵa, mam-, v. a., schwebend aufhängen.*
- n a w a o e l a, subst., *ein Eber mit einem (sichtbaren) Hoden.*
- n a ŵ i, subst., *eine Fischart.*
- n a z a, St. ung., manazanaza, v. n., S., *langsam, schleppend vor sich gehen; fanazanaza, mam-, v. a., langsam, schleppend tun.*
- n a z a l ō o e, subst., *e. Strauch.*

- nazese, subst., ein Vogel;
— ɪ'a, ein Fisch.
- ndrahoendrahoe! interj.,
S., kolossal!
- ndrana, subst., S., Handgriff.
- ndrandra, mo-, v. a.,
flechten (mit 3 Strängen);
nindrandra, subst., Flechte;
ein goldener Halsschmuck,
sonst a. nifatali.
- ndra'o u. die übrigen mit
ndra sich. unt. ja u. ira.
- ndraōhō, St. ung., ondraō-
hō[ndraōhō], adj., tief, (von
der Stimme, Bassstimme).
- ndrege, sieh. unt. dege.
- ndria, subst., poet. Feuer;
moendriandria, v. n., bren-
nen, glühen (von Wunden
z. B.).
- ndrindra, St. ung., tandri-
ndra, subst., Schirm (an
einer Kappe); manandri-
ndra, v. n., schräg abge-
dacht sein.
- ndrindri, subst., Verschlag
(für einen mit ansteckender
Krankheit behafteten z. B.);
ndrindri hörō, mo-, v. a.,
verbergen (vor jem.); fa'a-
ndrindri mbaŵa, subst., S.,
Abnahme des Mondes; lan-
drindri, subst., Floh; —
tō, adj., mit Flöhen behaftet.
- ndroe'a, S. sieh. toe'a.
- ndroendra, St. ung., fa-
ndroendra, v. n., in Un-
ordnung geraten.
- ndroendroe, subst., Schirm
(gegen die Sonne); ndroe-
ndroemō, adj., verschwom-
men, verschleiert; fa'androe-
ndroemō, subst., Finsternis
(Sonnen- und Mond-).
- ndrohoe, subst., das Maass;
sandroehoe niha, eine Man-
neslänge; plur. ngarohoe;
ndroehoendroehoe, subst.,
das bestimmte Maass von
etwas); —, adv., so viel
als, insofern; ndrohoegō,
mo-, v. a., ein bestimmtes
Maass nehmen, abmessen.
- ndrōndrō, St. ung., moe-
ndrōndrō, v. n., brüllen;
donnern.
- ndroto, sandroto, subst.,
ein Glied von einer glie-
derigen Stengelpflanze (z.
B. Zuckerrohr u. Bambu);
i. plur. ngaroto; sandroto li,
eine Silbe; ndrotondroto,
subst., Glied, Glieder (am
Körper); mangaroto, v. n.,
gegliedert sein.
- ne, part. i. S. denn; ne né,
da'é né né, dieser, diese,
dieses (D.).
- ne'aōsō, sieh. nae'ōsō, unt.
nae.
- neche, St. in dieser Form
ung., cf. aber eche, (n);
necheneche, subst., Kunst,
Geschicklichkeit; i. S. a.
Gerät; moneche, v. n., ei-
nen Weg ausfindig ma-
chen; oneche, adj., schlau,
kundig; onechesi, mang-,
v. a., etwas schlau an-
fangen.
- nehegō, mo-, v. a., ansehen;

- anehe, v. n., *zusehen, Zeuge sein (von etwas)*; a. tonehe.
- neloe, subst., *Grab (D. h.)*.
- nene[nene], subst. (mal.), S., *Enkel, Nachkomme*.
- netenete, subst., *Weg, Brücke*; onete, mang-, v. a., *auf etwas entlang gehen*.
- ngae, St. ung., ongae, adj., *sehr weich, breiig*; fig. *unlustig, träge*.
- nga'ela, subst., *sieh. gela*.
- ngaeŵa, subst., *Ordnung*; mongaeŵa u. tongaeŵa, v. n., *geordnet werden, in Unordnung kommen*; ngaeŵagō, mo-, v. a., *ordnen*.
- ngafō, St. ung., ngafongafō, subst., *das Flattern, das Schlagen mit den Flügeln*; der Zugwind in einer Tür; mangafongafō, v. n., *flattern, mit den Flügeln schlagen*.
- ngafōē, *sieh. foe*.
- ngai, subst., *Seite, Flanke*, i. S. nai; ba —, adv., *an der Seite, neben*; — — da'ō, *daneben*.
- ngaja, St. ung., angaja, v. n., *steigen (von der Wagschale, die zu leicht ist, a. fig.)*.
- ngalōngalō, subst., *Stubenfliege*.
- ngambatō, *sich. batō*.
- ngamohi, subst., *Fruchttraube (auch von Palmen)*; Beweis; mongamohi, v. n., *traubenförmig sein*; oro-
- ma'ō ngamohi, mang-, v. a., *Beweis liefern*.
- nganangana, subst., *eine Holzsorte*.
- nganga, mo-, v. a., *kauen*; monganga, v. n., *Sirih kauen*.
- ngao, St. ung., angao, adj., *mager*; — dōdō, adj., resp. v. n., *sich härmen*; angali tōdō, moe(?), v. a., *sich über etwas härmen*; i. S. manaonao, v. n., *sich plagen*.
- ngaole, mo-, v. a., *im Munde herumwerfen*.
- ngao ma, St. nur als sangao ma, subst., *eine Bahn einer gewebten und dann aus verschiedenen Bahnen zusammengesetzten Matte*; ngaomangaoma, subst., *eine solche Matte*; mongaoma ba dōdō, v. n., *sich etwas zurecht gelegt haben*.
- ngano'e'i, subst., *ein Sack (voll)*; samba —, *ein Sack voll*.
- nga'ōtō, plur. von gōtō.
- ngaroro, (viell. von roro), subst., *Brauchbarkeit, Tüchtigkeit*; i. S. naroro; mongaroro, v. n., *zu etwas taugen*; lō ngaroro, adj., *zu nichts tauglich*.
- ngasara, *sieh. fondroejoe unt. toejoe*.
- ngawō, St. ung., ngawōngawō, subst., *Besitz, Eigentum*; mongawōngawō, v. n., *wohlhabend sein*.

- ngenge, subst., *Ranke*; mongenge, v. n., *ranken*.
- ngenoë, St. ung., ngenoenoe, subst., *eine Art melancholischen Klagegesanges*; mangenoengenoë, v. n., *auf diese Weise singen*; angenoësi, moe-(?), v. a., *bejammern, beklagen*.
- ngenoli, *sieh. unt. oli*.
- ngetoë, *sieh. unt. etoë*.
- ngī, St. ung., mangīngī, v. n., *heulen*; fangī, v. n., *ein Geschrei, Kriegsgeschrei erheben*.
- ngingī, subst., *Zahnfleisch*; mengingī, v. n., *lächeln*, (wohl „das Zahnfleisch zeigen“) fengingī, mam-, v. r. u. fengingī mbawa, mam-, v. a., id.; ngingifō, subst., *Lacher, Viellacher*.
- ngōa, num., *hunderttausend*.
- ngoë, St. ung., mangoëngoë, v. n., *sich sträuben, spateln*; fangoë zaoëchoë, subst., *ein Götze*.
- ngoëna ngoëna, *sieh. unt. oëna*gō, mang-.
- ngōfi, subst., *Ufer, Uferstrand (am Flusse)*.
- ngōloë, St. ung., angōloë, adj., *weich, überreif*.
- ngona, St. ung., mangona v. n., *Abschied nehmen, grüssen zum Abschied*, i. S. manona; angonasi, moe-(?), v. a., id., *d. letzt. jemand. etwas mitteilen, was man vorhat zu tun*; gewissermassen *scine Zustimmung* einholen, i. S. anona'ō, manona.
- ngongo, St. ung., angongo, adj., *sehr weich*; angongoi, mang-, v. a., *sehr weich machen (kochen z. B.)*; — dōdō, mang-, v. a., *erweichen (fig., jem.)*.
- ngōngō, subst., *Geflüster*; fangōngō[ngōngō], v. n., *flüstern, in den Bart brummen*; moengōngōngōngō, v. n., *knurren (von einem Hunde)*; ngōngōgō, mo-, v. a., *einflüstern*; angōngō, adj., *weich, erschläfft (von Gewächsen u. vom menschlichen Körper)*.
- ngoningoni, *sieh. unt. oni*, mang-.
- ngosele, subst. (wohl von sele), *Arbeit* (h).
- ngōsi, St. ung., ngōsingōsi, subst., *dürre Blätter*; angōsi[ngōsi], adj., *dürr*.
- nia, St. ung., monia u. tonia, v. n., *gesondert werden*; fania, v. n., id.; [o]niagō, mo-, od. moe-(?), v. a., *absondern, ausscheiden*; aniasi, moe-(?), v. a., S., *gram werden, beschuldigen*; aniata (g), subst., *Tadel* (object.); aniasa, (g) subst., *was bei etwas in Betracht kommt*; niasa, subst., (geflochtener) *Ring; Band um etwas*; maniasa dōdō, v. n., *Reue über etwas haben, leid tun*.
- niaga, St. ung., maniaga,

- v. a. (mal.), *Handel treiben*; faniaga, subst., *Handelsware*; aniaga'ō, moe-(?) v. a., *verhandeln*, i. S. a. faniaga, mam-, v. a.; famaniaga, subst., S., *Verkauf*.
- nifa, subst., *eine Palmenart*, (mal. nipa).
- nifi, St. ung., anifi, u. aniwiniwi, adj., *dünn (platt —)*; *erster.x.B. auch von Schuld*; anifi gömō, *die Schuld nimmt ab, wird geringer*; aniwiniwi'ō, mang-, v. a., *dünn machen*.
- nigo, St. ung., anigo, v. n., *betäubt werden, von einem Geräusch, es unangenehm empfinden*; anigoj, mang-, v. a., *betäuben (auf diese Weise), stören*.
- nichanicha, subst., *eine Heuschreckenart*.
- nihā, subst., *Mensch, Jemand*; *Heide (im Unterschied vom Mohamedaner)*; Niasser; Braut; — bō'ō, *ein Fremder*; — tanō bō'ō, *ein anderer Mensch*; — Keriso, *Christ*; — Jehoeda, *Jude*; — mbatō, S. *Frau, Ehefrau*; lō —, *niemand (ist da)*; tenga —, *sterben*; ma —, ma tenga, *man weiss nicht, ob es zum Leben, oder zum Sterben geht (b. Krankheiten)*; nihaniha, *menschliches Wesen*; oniha[gō], moe-(?) v. a., *Handgeld geben, auf ein Mädchen, sich damit verloben* (c. acc. pers.), i. S. faniha, v. n.
- nimbo, subst., *Tabak* (h).
- nini, St. ung., nininini, subst., *Geräusch*; lō nininini, adj., *still*; monininini, v. n., *Geräusch, Aufsehen machen*; onini, v. n., *wimmeln*.
- nino, St. ung., anino[nino], adj., S. *mager*.
- niō, St. ung., maniō, v. n., *schmelzen, zerfließen (von Salz u. s. w.)*
- ni'oe, St. ung., mani'oe, v. n., *sich zurückhalten, sich drücken; sich zusammenziehen*; fani'oe goeli, v. n., S. *vernarben*.
- niri, St. ung., maniri, v. n., *Krämpfe, Fallsucht haben*.
- niro, subst. (mal.), *süsser Palmwein*; — aisō, *saurer Palmwein, Essig*.
- niroe, subst., *Reiswanne*.
- nitī, subst., *Punkt*.
- niza, St. ung., maniza, v. n., *im Begriffe stehen, etwas zu tun, od. vorzunehmen*.
- nizi, St. ung., manizi[nizi], v. n., *xittern, beben*; fanizimizi, mam-, v. a., *zum Zittern bringen*.
- nó, St. ung., manó, v. n., *das Dach decken*; ano'ō, moe-(?) v. a., *decken*, i. S. anooe, m-, v. a.
- nō, part., lō'ō ga mō tō nō, *es ist ja doch nicht so*; nō nō, da'ō nō nō, *der, jener* (D.).
- noa, u. no, adv., *schon, bereits, genug, part. für das*

- Präteritum*, no mōi ia, er ist gegangen; no oebe'e, ich habe es gegeben; bei adj. gewissermassen Copula; no afoesi, es ist weiss; intransit. Verben in Adjektivform werden durch Beifügung des »no« zu Adjektiven; aetoe, v. n., abreissen; no aetoe, adj., abgerissen.
- nodo, St. ung., manodo, v. n., vorstehen, zu lang sein (nach unten zu).
- nóeli, subst., (holländ.), Null.
- noemero, subst., (holländ.), Nummer, Zahl.
- noecha, subst., Kleider; Kleidungsstücke; Pocken, Blattern; noechanoecha, subst., Lappen; monoecha, v. n., sich bekleiden, sich ankleiden; onoecha, moe-(?), v. a., anziehen (als Kleidung); fonoecha, mam-, v. a., bekleiden; heta noecha, mangle-, v. a., die Kleider ausziehen, sich entkleiden.
- noemalō, sich. malō.
- noemana u. loemana, (St. unklar), adj., arm, gering, bedürftig; fa'anoemana, subst., Armut; —, mam-, v. a., arm machen.
- noeza, subst., S., Insel; Platz; sonoesa, subst., Einheimischer, Bewohner.
- noezoe, St. ung. (viell. von zoezoe, welch. sich.) anoezoe dōdō, v. n., zuwider sein (einem etwas), i. S. onoezoe.
- Nofemba, subst., November.
- nōfoe, subst., eine Fischart.
- noi, St. ung., mangeloi, v. n., ausruhen, schlafen (h); sterben; — lōza, v. n., da- bleiben (h).
- nōi, St. ung., manōi, v. n., klettern; aufgehen, (durch Gährung); aufwachsen; steigen (im Preise); — ndro, erregt, aufgebracht werden; — wisi, Krampf- adern bekommen; anōisi, moe-(?), v. a., beklettern, auf etwas klettern; fanōi mam-, v. n., klettern lassen, hinaufranken lassen; anōita, (g), subst., Stange, an der etwas emporklimmt, Bohnenstange.
- nole, St. ung., manolenolea, v. n., eine schwankende Bewegung machen, baumeln.
- nona, St. ung., anonanona'ō, moe-(?), v. a., S., lamentieren (über etwas).
- nōna, I, subst., S., Waffe.
- nōna, II, (viell. ident. mit ōna), fanōna, mam-, v. a., ansammeln.
- nono, St. ung., anono, v. n., nachlassen, sinken, sich legen: anonoa, (g), subst., Abnahme (pass.); mo'ano- noa, v. n., abnehmen; fo'ano- noa, mam-, v. a., mildern.
- nōnō, mo-, v. a., noch was dazu tun (c. acc. dessen,

- dem man etwas hinzufügt); — mbanoea, mo-, v. a., S., einnehmen (ein Dorf); monōnō, v. n., zunehmen; anōnō, v. n., überschwemmt, überflutet werden (a. fig.); nōnōi, mo-, v. a., überfluten; nōnōnōnō u. anōnōta, (g), subst., Beigabe, Anfüllung.
- n o o e, anoe'ō, moe-(?), S., *sieh. unt. no.*
- n ō o e, subst., Schirm, Baldachin; fonōoe, mam-, v. a., mit einem Schirm versehen.
- n o r o, subst., Last, Fracht; — danga, das, was man mitbringt (Geschenk); — dōdō, etwas, worüber man sich Sorge zu machen, was man zu erwägen hat; monoro, v. n., Last tragen; — danga, etwas mitbringen; fonoro, mam-, v. a., beladen (mit einer Last); onorogōi tōdō, moe-(?), v. a., um etwas Sorge tragen.
- n ō s a, subst., S., Geschwätz.
- n ō s i, St. ung., S. onōsi, adj., trocken.
- n o s o, subst., Atem, Seele, Leben; Zeit, Frist; aetoe noso, v. n., sterben; ambō —, v. n., engbrüstig sein, Atem zu kurz kommen; anaoe —, lange leben; monoso, v. n., atmen, Leben haben; Zeit haben; fonoso, mam-, v. a., beleben, lebendig machen; Zeit od. Frist geben; fanosonoso, v. n., röcheln (im Sterben).
- n o t o n o t o, subst., S., Tropfen.
- n o w i, subst., Acker, Reisfeld; monowi, v. n., ackern, ein Reisfeld machen.
- n o z o, St. ung., tanozo, subst., eine Fischart.

O.

- O, o, subst., O, o; Ō, ō, aus der Kehle gesprochenes o.
- ō! interj., oh! ach! o iná! o Mutter! fa'oiná, v. In., o Mutter! rufen; o ida! es ist doch kolossal!
- ó, St. ung., fa'ó, v. n., beißen (von Schweinen und Hunden).
- ō, I, (g), subst., Speise, Essen, Futter; i. S. ō'ō, (g); ō horō, das, was ein Verbrechen verschlingt, die Unkosten bei einem solchen; ō mba-ō mbawi, das, was nach und nach als Schweinefutter dient.
- ō! II, interj., da! (etwas darrreichend), i. S. a. he! u. o! Ō Toea! = o Herr!
- ō, III, Verkürzung von andrō.
- ō b a, (g), subst., gewisse Zaubermittel; — bōroea, ein Götze; ōba'ōba, (g), subst., Beschützer, Zuflucht,

- mo'ōba, v. n., *hieb- und kugelfest sein.*
- obi, St. ung., obiobi, (g), u. gobigobi, subst., *das, was einem anderen gleich ist, was dazu passt*; gobi doe-wa, subst., *eine Holzsorte*; obi, mol-, v. a., S., *schlagen*; obini, mang-, v. a., *suchen, darnach trachten*; telobi, v. n., *gegen etwas anstossen*; telobi li, *ein Echo geben*; zu Ohren kommen; li si telobi, *oder si telobi li. subst., Echo*; fa'obi, u. fagobi, v. n., *aneinanderstossen, -prallen*; zueinander passen; fa'obi u. fagobi mam-, v. a., *gegeneinander anstossen; einander anpassen*; olobigō, mang-, v. a., *etwas gegen etwas anderes anstossen, oder auf etwas anderes aufstossen.*
- obō, mol-, v. a., *umhauen, fällen.*
- ōdō, St. ung., aōdō, v. n., *einfallen (vom Munde).*
- oe, St. ung., fa'oe dōdō, v. n., *seufzen (über etwas)*; a'oe'ō mang-, v. a., *etwas mit Anstrengung vollbringen, alle Kräfte dabei aufbieten.*
- o'e, St. ung., fa'o'e, mam-, v. r., *sich zurückhalten, sich drücken*; mamao'e, v. n., id.
- oea, adv., *erst, zuerst*; to'oea, adv., *von Natur*; fa'oea, v. n., *zusammen sein*;
- fa'oea, mam-, v. a., *zusammen suchen*; he'oea, subst., *eine Aalart (klein).*
- oe'a, St. ung., aoe'a, adj., *blind.*
- oedja'oedja, (g?), subst., S., *Tasche.*
- oedoe, (n), subst., *etwas, was einem andern gleich oder ebenbürtig ist, was hinreichend, was kräftig genug ist*; *Widerpart, Widersacher*; a. oedoe'oedoe, (g); oedoe, mang-, v. a., *für etwas genügend, hinreichend sein*; i'oedoe ndra'o, *es genügt für mich*; a. oedoeni, mang-, v. a., *liefern, (das nötige)*; faoedoe, v. n., *gegenüberstehen, -liegen; gemäss sein, passen, — ba dōdō, gefallen, behagen; — halōwō. es gibt beides Arbeit, es ist die gleiche Arbeit, oder Mühe*; lō faoedoe, *es geht nicht, es hat keine Art*; faoedoe, mam-, v. a., *gegeneinander überstellen, oder halten*; — wawa, mam-, *konfrontieren*; mamaoedoe dōdō, v. n., *Verdacht hegen, eine Vermutung haben*; faoedoegō, mam-, v. a., *einem Gegenstande (accus.) etwas gegenüber halten; darauf zielen*; famaoedoe u. gamaoedoe, subst., resp. präp., od. adv., *das Gegenüber; gegenüber, im Angesichte*; amaodoela, (g), subst., *das richtige,*

- passende*; fa'oedoe, v. n., *feindlich sein, auf gespanntem Fusse stehen*; fa'oedoe, mam-, v. a., *gleich rechnen; in Feindschaft, in Gegensatz bringen*; fa'oedoesa, subst., *Feindschaft*.
- oee, (n), subst., *Rottan*; — mba'e; — faga, *verschiedene Arten*.
- oefasi, (ohne stat. constr.), subst., (*vom holländ. Oppasser*), *Polizeidiener*.
- oefo, (n), subst., S., *sieh. toefo*.
- oefoe'oefoe, (g), subst., *eine kleine Flöte (mit Zunge)*.
- oega, St. ung., ha oega? u. haoega? pron., *wie viele?* ha me oega? adv., *wie viel Mal?* ha la'oega? *in wie viel Teile soll man es teilen?*
- oegi, St. ung., aoege, v. n., *sich verengern, sich verschliessen*.
- oegoe'oegoe, (g), subst., *das Rauschen, Donnern, Brausen*; moe'oegoe'oegoe, v. n., *brausen, rauschen*; — mbanoea, *donnern*, i. S. oemoege'oegoe.
- oecha, St. ung., aoecha, v. n., *springen, bersten*.
- oechoe, St. ung., aoechoe, adj., *warm, heiss; dringend*; halōwō saoechoe, subst., *dringende Arbeit*; idanō aoechoe, (n), subst., *heisses Wasser*, anaoechoenaoechoe,
- adj., *fiieberheiss (von ganz kleinen Kindern)*; lau-warm; fa'aoechoe, subst., *Hitze, (heisses Fieber)*; aoechoegō, mang-, v. a., *heiss machen*; faoechoe, mam-, v. a., *brüten; brüten lassen (die Eier)*.
- oeha, St. ung., faoeha, mam-, v. a., S., *lockern, auflockern; losmachen*; la'oeha, subst., *eine Pilzart*.
- oehoe, (n), subst., S., *das Ende (von einer Kiste z. B.)*.
- oeī, St. ung., fa'oeī, v. n., *jemand. zurufen (um ihn aufmerksam zu machen)*.
- oe'i, (g), subst., *Frauenrock*.
- oekere, (n?), *sieh. hoekere*.
- oela, (g?), subst., *männl. Samen*; mangoelangoela mbawa, v. n., *unfest sein in Rede und Versprechen*.
- oelae, (g), subst., *Abtritt, Retirade*.
- oeli, (g), subst., *Haut, Schwarte; Schale, Bast*; samba —, *ein Goldgewicht (die Frucht der sōsa-Pflanze, 8 Duit an Wert)*; — dānō, *Oberfläche der Erde*; ba goeli dānō, *auf Erden, in der Welt*; — hōrō, *Augenlid*; — mbazili, *Hodensack*; — nasi, *Oberfläche des Meeres*; — zaŵi, *Leder*; oeli[tō], (g), subst., *ungestampfter Reis*; oeliho, (g), subst., *Kleie*; ta'oeli, subst., *eine Bambuart*; aeli, adv.,

- schon oft*; a. faoeli, v. n., faelifaoeli, v. n., *wiederholt geschehen*; faoelita, subst., S., *Neumond*; maoelimaoeli, v. r., S., *hin- und hergehen*; mangandraoeli, v. n., N., *zurückprallen*; fangandraoeli, mam-, v. r., *zurückkehren, wiederkommen*.
- oelo, (g), subst., *Bremse*, i. S. koelo; mangoelo, v. n., *nicht vorankommen*.
- oelō, I, (g), subst., *Schlange*; oelō'oelō, (g), subst., *Wurm, Made*; to'oelō, subst., *eine Holzsorte*.
- oelō, II, St. ung., faoelō, mam-, S., *wechseln, ändern*; faoelō dōdō, mam-, v. a., *den Sinn ändern, sich bekehren*.
- oeloe, (n), I, subst., *Ursprung, Quelle (eines Flusses)*, i. S. a. Wand; — gölō, S., *Vorderarm*; oeloeoelo, (g), subst., *Fruchtkolben*; baelo, adv., *am Oberlaufe; draussen (außerhalb der Schlafkammer)*; maoelo, v. n., *ausgezeichnet sein; fertig sein*; faoelo dōi, v. n., *den gleichen Namen haben*; faoeloegō, mam-, v. a., *fertig machen; etwas gründlich tun*; mangoelo, v. n., *schmelzen, zergehen (wie Salz und Zucker)*; *sich häuten*; i. S. *ersteres auch von Metall (manoelo)*;
- angoeloefa, (g), subst., *die abgestreifte Haut*; mangoe-loe gilō, v. n., *das Wasser läuft im Munde zusammen*; si'oelo, subst., S., *Adeliger, Hochgestellter*; fa'oelo, subst., S., *Fest*; amaoeloeta, (g), subst., *Ausgezeichnetes*.
- oelo, (g), II, subst., *Gicht, Podagra*; a'oelo, adj., *diese Uebel haben*, i. S. a'o'e'oelo; agafaoelo, adj., (a. i. Sing.), *Kopfschmerz haben*.
- oeloewi, (g), subst., *eine Zwergpalmart*.
- Oelōndra, subst., *Holländer*; tănō —, *Holland*.
- oema, St. ung., maoema, v. n., S., *verödet sein*.
- oemānō, (n), subst., *Gesang (beim Tanzen, recitativ)*.
- oemōnō, (n), subst., *Schwiegersohn; Schwiegertochter*.
- oemboc, (g), subst., *Quelle*; mangoemboc, v. n., *hervorquellen*; toemboc, v. n., *geboren werden; aufgehen; entstehen*; fa'atoemboc u. fe'atoemboc, subst., *Geburt; Aufgang; Entstehung*; hoelō we'atoemboc zi manga, *es ist wie bei einem Essen*; *man nimmt es so in Angriff*; atoemboc, mam-, v. a., S., *hervorbringen; ersinnen*; fatoemboc'ō, mam-, v. a., *geboren werden, aufgehen, lassen, hervorbringen*; atoemboccha, (g), subst., *Quelle, (fig.), Aufgang*;

- Orient*; atoemboea, (g), subst., *Pocke, Blatter*.
- oenagō, mang-, v. a., *rüuchern*; ngoenangoena, subst., *Rauchfang, Rüucherammer*.
- oendre, (g), subst., *Gelbwurzel*; — boli; — gaza, *Abarten*; so'oendre, adj., resp. subst., *gelbes*; eine *Fischart*; fa'oendre dōdō, v. n., *etwas gegen jemand haben*.
- oendroe, I, (g), subst., *eine Art Kürbis*; mo'oendroe badōdō, v. n., *in Gedanken haben, wovon man den Ausgang noch nicht weiss*.
- oendroe, II, St. ung., faoendroe, v. n., *rufen*.
- oengo, (n), subst., *Fluss [-bett]*; *Haupttranke (von einem Gewächs)*; mo'oengo, v. n., *zurechtkommen*; oengoi mo-, v. a., *auf etwas fortgehen*.
- oengoe, mo-, v. a., *einweichen*; oengogō, mang-, v. a., *eintauchen*.
- oeo, (n), subst., *Ader; Sehne*; — mari, *Halsader*; mo'oeo, v. n., *geädert, sehning sein*; aoeo, v. n., *verkümmern*; a'oeo, mang-, v. a., *alle seine Kräfte anstrengen (bei etwas)*.
- oe'ō, (g), subst., *Netz*; — galaŵa, *Spinnengewebe*.
- oera, pron., *aber als solches (absolut.) ungebr.*; ha lō —! *was [nicht] für eine Menge (viel)!*
- oeracha, (g), subst., *die bestimmte Portion, die jemand erhält*; mo'oeracha, v. n., *Teil haben (an etwas)*; fo'oeracha, mam-, v. a., *eine Portion geben (an jemand), teilhaben lassen*.
- oerachi, (g), subst., *Wohlgeruch*.
- oe'oe, (g), subst., *die Sehne in der Knickehle; Abschnitt, z. B. beim Häckselschneiden, lange und kurze oe'oe*; — lala *Hauptweg*; — rigi, *Stengel vom Mais*; — wōwō, *eine Holzsorte*; faoe'oe, v. n., *steif werden*; te'oe'oe, v. n., *umzingelt werden*; fa'oe'oe mam-, v. a., *umzingeln, einschliessen, fangen; sich aneignen*; oe'oeni, mang-, v. a., *id.*
- oeri, mang-, v. a., *unterhalten, (mit Speise), füttern*; oerifō (g), subst., *das, was man zu unterhalten hat, resp. unterhält, oder füttert, Vieh, Haustiere, aber auch von Menschen gebraucht*; aoeri, v. n., *leben, lebendig sein; aufgehen, wachsen*; tōlō —, man-, v. a., *ungekaut verschlucken*; idanō aoeri, *kalt, klares, (ungekochtes) Wasser*; aoerifa, (g), subst., *Lebensmittel, Belebungsmittel*; orifi, mang-, v. a., *lebendig machen, retten*; am *Leben lassen*; orifitō, (g), subst., *das, was man am Leben*

löst (z. B. ein Schwein, wenn man ein anderes schlachtet); sangorifi, subst., Heiland, Erretter.

oero, (g), subst., eine Krebsart, Flusskreb; — faha; — bawi; — foesi; — ladara; — lase; — tongo; — wase, besondere Arten; — nasi, ein Seekrebs; na'oero, ein Vogel.

oeroe, I, u. oeroe'oeroe, (g), subst., Schutz, -mittel; ein Götze; fa'oeroe, mam-, v. a., packen (jem., vom Fieber z. B.); mangoeroe, v. n., einen Schutzgötzen aufstellen (vor dem Dorfe gegen Seuchen); na'oeroe, subst., ein Götze (bei der Ernte).

oeroe, II, St. ung. oeroe'oeroe, subst., das Knurren, Kollern, (in den Eingeweiden); moe'oeroe'oeroe, v. n., knurren, kollern (von den Eingeweiden).

oeröi, mang-, v. a., den Fluss aufwärts entlang gehen, a. moeröi, v. n.; goeröi mbombó, subst., Dajal-Drossel.

oeröchö, mang-, v. a., beschwichtigen, sich. unt. öchö.

oeso (dödö), (g), subst., Gegenstand der Freude; fo'oeso dödö, mam-, v. a., freudig aufregen, Hoffnung machen; dann oft: täuschen; moesomoeso, subst., sich. oeso (dödö); omoeso

u. amoeso dödö, v. n., froh sein, sich freuen; omoesoi'ö dödö, mang-, v. a., erfreuen, belustigen.

oesö, (n?), subst., eine Art gelber Perlen; a'oesö, adj., gelb, blond; tänö oesö, subst., gelber Lehm; fofö oesö, subst., ein Vogel, Gelbvogel; eine Fischart; ma'oesö, subst., eine Holzsorte; — adoelo; — goemö; — gole; — hōsi; — sowoeloe mbalari; — tala; — toeho, verschiedene Arten.

oesoe, mang-, v. a., beißen; fa'oesoe, v. n., bissig sein, beißen.

oeta, (g), subst., Gespieenes, Erbrochenes; moeta, v. n., speien, sich erbrechen; femoeta, subst., das Erbrechen; oeta'ö, mang-, v. a., ausspeien, erbrechen.

oeto, (g), subst., Mark (in den Knochen); — hōgö, Gehirn.

oetoe, I, (g), subst., Laus; — ndroe'oe, wildes Tier; — nasoe, S., Floh; — zagö, Kellerassel.

oetoe, II, St. ung., fa'oetoe wawa. S. sich. fatoetoe wawa, unt. toetoe.

oewe, (n), subst., S., Auge, meist mit mata zusammen, — mata; oewe go'o, junger Schössling von alangalang.

oewoe, (n), subst., Spitze, das Aeusserste, das Höchste; Verwandte von der Mutter Seite; — doeroe,

udug

otk

lun

- Fingerspitze*; — gōlō, *Vorderarm*; — lela, *Zungenspitze*; ma'oewoe, subst., *Enkel, Nachkomme*; mae-woe, v. n., *zahn werden, zahn sein*; fae-woe, mam-, v. a., *zähmen, an sich gewöhnen*.
- oeze, St. ung., faoezei, mam-, v. a., *ausspionieren*; mae-woe, v. n., *spionieren*.
- oezi, (ohne stat. constr.) *Zündhütchen in S. oetzi*.
- ofasi, mang-, v. a., S., *suchen*.
- ōfa, num., *vier*; mendrōfa, adv., *viermal*; o'ōfa, mang-, v. a., *vierteilen*; samboea niō'ōfa u. sanga'ōfa, subst., *ein Viertel*.
- ofōsi, mang- u. molofō, v. a., *reinigen, das Gras entfernen zwischen den Pflanzen*; i. S. ofōsi, mofō; ofōta, (g), subst., *zu reinigendes*.
- ōga, St. ung., maōga, v. n., *in die Höhe stehen, nach oben gerichtet sein*; faōga, mam-, v. a., *erheben (besonders den Kopf und die Augen)*.
- ogo, (n), subst., S., *Beule*; a'ogo, v. n., *ingedrückt werden, eine Beule bekommen*.
- ōgō, St. ung., ōgō'ōgō, mang-, v. a., *drücken, herausdrücken (beim Stuhl, oder beim Harnen)*.
- ogoe, (n), subst., S., *Kehle, Hals*.
- oche, St. ung., aoche lōza, v. n., *hungrig sein (h)*.
- ochō, mang-, v. a., *mit der Hand zuhalten, bedecken*; gochō, subst., *Faust*; sagochō, subst., *eine Handvoll (geschlossen)*, i. S. samba ochō; gochōi, mo-, v. a., *in der geschlossenen Hand halten*; — danga, mo-, v. a., *die Faust ballen*; samba si'oe ochō, *ein halber Arm lang, bei geschlossener Faust*.
- ōchō, I, St. ung., lōchō, subst., *heiteres Wetter*; ochoi'ō, mol-, v. a., *sonnen, an der Sonne trocknen*; molochoi, v. n., *sich sonnen*; ma'ōchō, adv., *einen Tag (lang)*; ma'ōchō, u. — andre, adv., *heute*; i. S. ma'achá u. — andrá; ma'ōchō — *dieser Tag*; si ma'ōchō, subst., *der Tag*; samoeza ma'ōchō, *einmal täglich*; ha samoeza, [ha] ma'ōchō, *eines Tages*; ma'ōma'ōchō, adv., *den ganzen Tag*, i. S. a. *tätlich*; ma'ōchōgō, adv., S., *in der Tat, ausschliesslich, dennoch, doch*; oma[ō]chōi, mang-, v. a., *den ganzen Tag etwas tun*; (der Wechsel der o-Laute scheint von keiner Bedeutung zu sein).
- ōchō, II, St. ung., ōchō'ōchō dōdō, (g), subst., *Beschwich-*

- tigung, Trost*; oerōchō, mang-, v. a., *beschwich-tigen (ein weinendes Kind)*; fa'ōchō, v. n., S., *pfeifen, seufzen (über etwas)*.
- o h a, St. ung., aoha, adj., *leicht*; — ba dōdō, *gering-schätzen, verachten*; — gölō, *willig*; kaohasi, mo-, v. a., *leicht machen, erleichtern*; i. S. aoha'ō, man-, v. a.; aohasi gölō, mang-, v. a., *willig machen, sowohl sich selbst (in der Bedeutung von: zustimmen, etwas zugeben, als auch einen andern, um Erlaubnis fragen)*; saoha gölō, subst., *etwas, was man gerne, willig, oder gratis tut, etwas was man umsonst, als Geschenk gibt; dies auch der Ausdruck für „danke“*; andrō saoha gölō, mang-, v. a., *danken (jem.)*; fangandrō saoha gölō, subst., *Dank*; aohani, mang-, v. a., *sieh. aoha ba dōdō*; aohafi, mang-, v. a., *leichtfertig behandeln, Al-lotria treiben (besonders mit Frauen)*; faoha, v. n., id.; faohasa, subst. *davon*; mangaoha[ngaoha], v. n., *Lästerung, Spott aussprechen*; karaoha, subst., *ein Strauch (mit leichten hopfenähnlichen Früchten und Fruchthüllen)*.
- o h e, mol-, v. a., *bringen, tragen, mitnehmen; führen, regieren; solohe adoe, subst., Heide, Götzendienen*; lohe-lohe danga, subst., *Handgriff*, i. S. ohe'ohe —, (g): ohetō, (g), subst., *das Seine, die Seinen*; gogohe, molo-lohe, v. a., *halten, festhalten*; fa'ohe'ō, mam-, v. a., *senden, mitgeben (von Sachen)*; fagohe, v. n., *folgen, aufeinanderfolgen*; —, mam-, v. a., *aufeinander folgen lassen*; amagohea, (g), subst., *das unmittelbar folgende, Fortsetzung*.
- o h i, mol-, u. gohi, moloji, v. a., *verfolgen, jagen*; solohi, subst., *Anhänger*; o-hia'ō, mang-, u. fohia'ō mam-, v. a., *befolgen, nachfolgen*, i. S. ohi, mang-, v. a.; faohi, v. n., *auf die Spur kommen, verfolgen (von Jagdhunden)*; fagohi, v. n., *laufen*; olohilohi, adj., S., *folgsam, zahm*; lō olohi[tō], adv., *ohne Widerrede, durchaus, absolut (in Bezug auf das Wollen)*; ohi'ō, (g), subst., *das Erstrebte, Beabsichtigte*.
- o h i, (n), *Kokospalme*; — hara, *eine Art Riesenfarn*.
- o h o, (n), subst., *Zugwind, Kühle*; afoesi —, adj., *blass (vom Gesicht)*; oho, mol-, v. a., *einwickeln (eine Frucht, damit sie schnell reif (weich) werde, zum Essen)*; moehohohoho, v. n., *säuseln*; hohohoho, mo-, v.

- a., *ansüüseln, besüüseln; blasen (das Essen im Munde, wenn es zu heiss ist); namohotō, adj., feucht; mangoho, v. n., als ungebetener Gast kommen; maoho daloe, v. n., hohl sein (vom Magen), einen leeren Magen haben; asioho mbanoea, adj., S., dämmerig (des Morgens); fa'asioho, subst., Klarheit, Beweis; asioho'ō, man-, v. a., Beweis führen (von etwas).*
- oholoe, (g), subst., *eine Holzsorte (deren Bast zu Kleidung und Stricken verwendet wird).*
- ōhō, (g), subst., *Strick (zum Anbinden eines Hundes, durch einen Bambu gesteckt, damit der Hund ihn nicht zerbeisse); amōhōgō, moe-(?), v. a., anbinden (Hunde, Schweine u. s. w.), a. ōhō, mang-, v. a.; amōhōcha, (g), subst., das, woran man etwas anbindet; angōhōta, (g), subst., id. (a. fig.); — ba dōdō, Begriff, das Begreifen; mo'angōhōta ba dōdō, v. a., klar sein, begreifen; laōhō, adj., stark (vom Regen).*
- oi u. a'oi, num. indef., *alle, alles, ganz; oi da'i, ganz voll Schmutz; oi zara, pron., jeder einzelne; oi ja'aga von unserem Stamme, unseres Stammes; oigō,*
- mang-, v. n., alles geben, od. nehmen; oigō halō, nimm alles; mi'oigō mōi, gehet alle; oigō dōdō, mang-, v. a., das ganze Herz, das ganze Vermögen, daran setzen; oi'ō, man-, v. a., S. erschöpfen; a'oi, v. n., aufgehen, alle werden; a'oi dōdō, das ganze Herz, das ganze Vermögen ist dabei, wird eingesetzt; a'oila dōdō, (g), subst., das ganze Vermögen (moral.); manga'oi, v. n., Verschwendung treiben; o'oi, mang-, v. a., abkratzen, abschaben; o'oisō (g), subst., das, was abgeschabt werden muss; o'oila, (g), subst., Abschabel.*
- oja, adj., *viel, viele; nicht viel, (h); oja'ō, mang-, v. a., viel machen, viel nehmen, vermehren; multiplizieren; mangoja lōza, v. n., weggehen (h); fangoja, mam-, v. r. u. fangoja lōza, mam-, v. a., id. (h); mangoja zibaja, es ist schon hoch am Tage (h); oja ngawalō, vielerlei (Dinge); soja, subst., Spulwurm; soja esolo, subst., Berg (h).*
- ojo, adj., *rot, glühend; — dōdō, das Herz ist rot (im Zorne); ojo'ojo, adj., rötlich; entzündet; ojoni, mang-, v. a., rot machen; glühend machen; fa'ojo, v. n., Fratzen schneiden; fo'o-*

- josi, mam-, v. a., id. (*gegen jemand*); stören; fangojo, subst., *Mittel zum Rotfärben, Gambirblätter, oder -harz, zum Röten des Sirih*; ojoramō, adj., *rötlich*; takojomō, adj., *rot (im Gesicht)*; gojo, subst., *Seeschildkröte*; hezojo, subst., *Kokospalme mit braunen Früchten*; nagojoma nasi, subst., *ein Vogel, Eisvogel*; masojo, subst., *Auge (im Zorne)*; laojō, subst., S., *Reh*; molaojo, v. n., *müsig fett (von ei. Schwein)*.
- ōjō, St. ung., la'ōjō, adj., *kraus*; fakōjō u. tekōjō, v. n., *kraus sein*.
- Okitoba, subst., *Oktober*.
- oko, St. ung., aoko, adj., *eine Senkung, eine Vertiefung haben*.
- ola, (n), subst., *Grenze*; ola'ola, (g), subst., *Grenzscheide (im Feld)*; Lösegeld; fangola, subst., *eine Götzenkategorie*; faola, v. n., *an etwas anderes angrenzen*, i. S. fagola; ola dānō, mang-, v. a. u. be'e nola, mam-, v. a., *abgrenzen, eine Grenze ziehen*; faolagō, mam-, v. a., *sich entschuldigen (über den Mangel von etwas)*; a. ma-maola, v. n.; gola, sagola, subst., *ein Stück, eine Schicht (von einer Apfelsine z. B.) in plur. nga'ola*.
- ōla, St. ung., gōla, sagōla, subst., *ein Revier, ein Feld (abgeteilt, bei der Jagd)*, i. plur. nga'ōla; siōla, subst., *Schlüsselbein*.
- olaloe, (g), subst., *eine Holzsorte*.
- olamboe, (g), subst., *eine Schlingpflanze*.
- oli, St. ung., ngenoli, subst., *Reihe*; te'oli, v. n., *in die Reihe kommen, aneinander gereiht werden*; fa'oli, mam-, u. oli'ō, mang-, v. a., *in die Reihe bringen, aneinanderreihen*; angenoligō, moe-, v. a., *reihenweise hinlegen, od. setzen*; angolifa, (g), u. olito, (g), subst., *Reihe*; angolifa niha, *anständig*; oliā, (g), subst., *eine Schlingpflanze*.
- ōli, I, mow-, v. a., *kaufen*, a. owōlini, moe-; faōli, v. n., S., *heiraten (vom Manne)*; faōli'ō, mam-, v. a., *verheiraten (ein Mädchen)*; faōlisa, subst., *Heirat, Hochzeit*; owōliwā, (g), subst., *küufliche Ware*; si'ōli, subst., *Eisen; Messer; Schwert*; — farasi, *Stabeisen (platter Stab)*; mani'ōli, v. n., *ein Messer, ein Schwert, haben*; bōli, subst., *Preis, Kaufpreis*; — dōla hōgō, *Kopfsteuer*; — gana'a, *die (gekaufte) Frau, Schwiegertochter*; — gōlō, *Lohn, Belohnung*; — niha, *Brautpreis*.
- ōli, II, (g), subst., *Zaun*,

- Hecke*; ōli'ōli, (g), subst., *Geländer*; ōli[ni], mang-, v. a., *umzäunen*; a. kōlini, mo-, v. a., *mangōli mbaŵa*, v. n., *der Mond hat einen Hof*.
- ōli, III, St. ung., o'ōli, adj., *reif (von Nüssen und Bohnen)*; okōli, adj., *dürr, trocken*; okōli'ō, mang-, v. a., *dörren*; achōli, adj., *knastertrocken, -dürr*; kōlikōli, subst., *eine Heuschreckenart*.
- olo, St. ung., te'olo, v. n., *die Aehren der Mutterhalme sind alle heraus (vom Reis)*; aolo, v. n., *sich neigen, schräg stehen (a. fig.)*; — dōdō, *geneigt sein*; faolo, mam-, v. a., *neigen, schräg stellen*; mit dōdō, *geneigt machen, überreden*; olola, (g), subst., *das Schweinemaass, je eine alisi, sieh. dies.; Auseinandersetzung, Klarstellung (zur Beschwichtigung)*; ololaini, mang-, v. a., *eine Sache aufklären, zur Beschwichtigung*.
- ōlō, (g), subst., *Kraftaufwand (für etwas)*; aboea gōlō, adj., *unwillig, abgeneigt*; aoha —, *willig, geneigt*; saoha gōlō, subst., *Geschenk*; *das, was man willig, oder gratis tut; dies a. für „danke!“* andrō saoha gōlō, mang-, v. a., *danken*; anaoc —, *ausdauernd*; ōlō'ōlō, adj., S., *passend, würdig*; mo'ōlō'ōlō, v. n., N., *anschwellen, geschwollen sein*; ōlō . . . ōlō . . . , conj., S., *sowohl . . . als auch . . .*; ōlō u. ōlō gi, conj., S., *obgleich, wenn auch*; ōlōta, (g), subst., *das Tun, (Verhalten)*; to'ōlō, v. n., *gewohnt sein, geschickt sein (in etwas)*; ōlō'ōlō, mang-, v. r., *sich in etwas bestärken, nicht mehr davon lassen, sich hinein verrennen*; owōlō'ōlō, adj., *fleissig*; owōlō'ōlōgō, mang-, v. a., *mit Fleiss etwas tun*; faōlōfaōlō li. mam-, v. a., S., *unzuverlässig sein*; fagōlō[gōlō], v. n., *gleich sein, sich gleichen*; a. fawōlōwōlō, v. n.; fagōlō[gōlō], mam-, v. a., *gleich machen*; fagōlōgōlō, mam-, v. r. (bōrō), *sich über etwas eins werden*; mamagōlō, v. a., *verhandeln, etwas abmachen, sich über etwas einigen*; fagōlōsi, mam-, v. a., *id.; gleichmachen*; gōlōi tōdō, mo-, v. a., *überlegen; taxieren, schätzen*.
- ōloe, St. ung., ōloe'ōloe, subst., *Kniecehle*; akōloe u. tekōloe, v. n., *knicken (von den Gelenken)*.
- olomasī, *sieh. unt. masi*.
- oloro, (g), subst., *grosse Flut (vom Meere her)*.

oloso, (g), subst., *gewebte Matte*.
 olombaseŵa, (g), *sieh. unt. base'ò, mom-*.
 òlòmboe, (g), subst., *Knäuel*; — tojo, *Gesäss*; i. S. — hogo; òlòmboegò, mang-, v. a., *zum Knäuel wickeln*.
 olovingò, (g), subst., *etwas, was ins Auge gerät*; —, v. n., *etwas ins Auge bekommen, etwas im Auge haben*.
 olowòtoeanò, *sieh. unt. bòtoe*.
 ombacha'ò, mang-, v. a., *sieh. unt. bacha*.
 ombò, St. ung., aombò dødò, v. n., *Misstrauen hegen*.
 òmbò, St. ung., mòmbo, v. n., *kurzsichtig sein, blinzeln mit den Augen*.
 omboe, St. ung., oromboechi, mang-, v. a., *pflanzen (Reiskörner)*; *erstechen*; foromboe u. fomboe, subst., *Bambuköcher (als Reisbehälter beim Pflanzen)*; omboe'ombœ, (g), subst., *junges Schoss*; soŵa'a gomboe, subst., *Pfahlwurzel*.
 ombojoe, (g), subst., *eine Holzart*.
 omo, (n), subst., *Haus*; — zaradadoe, *Kaserne*; — zo'omo, *das Haus eines anderen*; samba —, subst., *eine Familie*; ein Hauswesen; fo'omo, subst., *Gatte, Gattin*; baomo, adv., *im Hause, zu Hause*; si so

baomo, S., *Frau*; sambao-mo, u. samomo (D.), *ein anderes Haus*; jomo, adv., *im Hause, ins Haus*; im Dorfe; mijomo, *ins Haus*; ins Dorf; motomo, v. n., *ein Haus bauen*; otomosi, mang-, v. a., *bauen*; tomosa, subst., *Neubau (unfertig)*.
 òmò, (g), subst., *Schuld, Schulden*; mo'òmò, v. n., *Schuld, Schulden haben*; fo'òmò, mam-, v. a., *belasten (mit Schuld)*; fagòmò, v. n., *ungleich sein, nicht zusammenpassen*; — dødò u. mogòmò —, v. n., *Verdacht haben, vermuten*.
 omò, St. ung., aomò, adj., *einsam, vereinsamt*; omòsi, mang-, v. a., *streicheln, kneten (heilkund.)*, massieren; angomòsita, (g), subst., *Blasenstein*.
 òna, St. ung., òna'òna, adj., *mässig, mittelmässig*; i. S. a. treffen u. s. w., wie gòna II i. Norden; — so es ist einigermassen (etwas) vorhanden; na — mòi'ò, wenn du vielleicht gehst; ònaigò, mang-, v. a., *mittelmässig viel, nicht allzu viel, geben, oder tun*; beschränken; i. S. òna'òna'ò, man-, v. a., *fa'òna, mam-, v. a., vermitteln, besorgen*; mama'òna, v. n., *Geld ausleihen*; fa'òna'ò, mam-, v. a., S., *neckeln*; fama'òna,

- subst., *Forderung* (object.); i. S. *Spas*, *Neckerei*; ama'ōnata, (g), subst., *Vorrat*; fangōna, subst., *Waffen*; *Schutzmittel* (gegen etwas); i. S. fanōna.
- onalanala mata, S. *sieh*. mo'ala'ala hōrō, unt. ala.
- ondra, (g), (mal. onta), subst., *Kameel*.
- ondrarai, adv., S. *beinahe*.
- ondrasi, mang-, v. a., *hingugehen* (zu jem., oder zu etwas); mangondrá, v. a., *herankommen*, *herzuströmen*; faondrá, v. n., *zusammenkommen*, *sich begegnen*; faondragō, mam-, v. a., *entgegengehen*, *abholen*.
- ōndrō, St. ung., aōndrō, v. n., *sich biegen*, *krumm werden*; faōndrō, mam-, v. a., *biegen*, *beugen*, *niederbeugen*; aōndrōma, (g), subst., *Biegung*, *Krümmung*; si kōndrō, subst., *eine Reissorte*.
- ōndroē, mang-, v. a., *herbeirufen*; — deoe, mang-, *Regen machen*; faōndroē'ō, mam-, v. a., *herbeirufen*; mangōndroē, v. n., *fluchen*.
- onga, I., subst., *Markt*, *Markthalle*.
- onga, II, subst., *Blattlaus*.
- oni, mang-, v. a., *dingen*, *als Tagelöhner nehmen*; eloniloni, adj., *fleissig*, *willig*, *diensteifrig*; enoni, (g), subst., *Tagelöhner*, *Diener*; mōi enoni, v. n., *auf Tagelohn gehen*, *dienen*; ngoniongoni, subst., *Bedienter*, *dienstbarer Geist*, *Factotum*.
- ono, (n), subst., *Kind*, *Kinder*; *Junges*; *Kalb*; *Ferkel*; *junge Pflanze*; — dorosi, *Glockenklöppel*; — fōna, *Stiefkind*; — gara, *Steinchen*; — gefe, od. — gana'a, *Zinsen*; — gigifō, *Lacher*; — hene, *Erstgeburt* (bei Tieren); — geoe, *Hölzchen*; — goeloelo, *eine Fischart*; — goi, *eine Fischart*; — horō, *uneheliches Kind*; — hōrō, *Pupille* (im Auge); — matelō, als adj., *ohnmächtig*; — mbanoea, *gemeiner Mann*, *Dorfleute*; — wobanoea, *Dorfleute*; — mbaroe, *Unterjacke*; *Tasche*; — mbene'ō, *Schwesterkind*, a. — mbini'ō; — meza, *Schublade* (im Tisch), *überhaupt alle Einsätze*, oder *-lagen und alles kleine sind* (ono); — nihalō, *Braut*; *junge Frau* (bei und eben nach der Hochzeit); — nisofoe, *Braut*; — nowo, *Matrose*; — wana, *Kugel*; *Pfeil*; — zi'ōli, *Nage'*; — zaitō, *eine Fischart*; — zalaŵa, *Häuptlingskind*; *die Häuptlinge im allgemeinen*; tenga —, als adj., *sehr stark*, *kolossal*; — ono, *jugendlich*, *jung*; iraono, subst., *Kinder*, *Kind*; noch

- ein Kind; mo'ono, v. n., ein Kind bekommen (auch vom Manne); gebären; fo'ono, mam-, v. a., ein Kind geben, mit einer Person ein Kind zeugen; mado, v. n., gebären; i. S. madoeono; fadoeono, subst., S., Eltern; adonogō, mang-, v. a., gebären; fadono, subst., Geburt (von der Mutter); Kinder der ausverheirateten Töchter.
- ōnō, num., sechs; meōnō, adv., sechsmai; o'ōnō, mang-, v. a., sechsteilen; samboea ni'o'ōnō, od. sango'ōnō, subst., ein Sechstel.
- o'o, I, (g), subst., ein langes scharfes Gras, alangalang.
- o'o, II, (g), subst., Bruch, Sprung (in einer Flasche z. B.); mo'o'o, v. n., gesprungen sein.
- o'ō, I, (g), subst., ein geflochtener Ring (als Topfuntersatz); o'ō danō, (g), Unterlage der Erde (eine grosse Schlange, fabelh.).
- o'ō, II, mol-, v. a., folgen, befolgen; gewähren (eine Bitte); go'ōgo'ō, molo'ōlo'ō, v. a., andauernd folgen, überall nachlaufen; fago'ō, v. n., hinter jemand herlaufen; auf einander folgen, sich eins aus dem anderen ergeben; fago'ō, mam-, v. a., auf einander folgen lassen.
- ō'ō, (g), subst., eine grosse Eidechse, Basilisk? moe'ō'ō'ō, v. n., stöhnen; ō'ōchi, mang-, v. a., benagen; mangō'ōngō'ō, v. a., langsam wachsen; fa'ō'ō (chōnia) v. n., sehr wohlhabend sein.
- o oe, St. ung., o'oe, mang-, v. a., antreiben, anfeuern.
- ora, (n), subst., Leiter, Treppe; — li, Tonleiter; — nasoe, eine Holzsorte.
- ori, wohl ident. mit hori, mangori, v. n., das Feld reinigen, von den verbrannten Grasstoppln.
- ōri, I, (n), subst., Bezirk; eigentlich die Leute eines Bezirks, der unter einem grösseren Häuptling steht; toehe —, der erste Häuptling eines solchen Bezirks.
- ōri, II, (g), subst., ein fabelhafter kupferner Ring, der sich auf der Nase von grossen Wildschweinen finden soll.
- orifi, mang-, v. n., sieh. unt. oeri.
- orisi, S. sieh. unt. ri.
- orō, (g), subst., ei. Fischart.
- oro, I, St. ung., mangoro, v. n., vorstehen, zu lang sein; oro'ō, mang-, v. a., darreichen, hinhalten; anbieten, aufdrängen; ogoro-goro'ō, mangorongoro'ō, v. a., andauernd, od. an verschiedene Personen anbieten; amaorosi, moe(?), v. a., rufen; amaorosa, (g), subst., ein Götze; oroma,

- adj., *sichtbar, offenbar*; — dōi niha, *jemand. Name ist sichtbar, man kann Menschen erkennen, dümmernig*; — mboe da'io, id. (*man kann die Haare auf dem Arme sehen*); faoro, v. n., *zu sehen sein*; te-waorowaoro dānō, v. n., *das Land umher ist zu sehen, eine freie Aussicht gestatten*; oroma'ō, mang-, v. a., *zeigen, sichtbar machen*; foroma'ō, mam-, v. a., id.; i. S. faoro'ō, mam-, v. a.; orona, (g), subst., *ein brauner Kleiderstoff*; mo'orona, v. n., *braun sein*; ta'oro, subst., *ei. Holzsorte.*
- o r o, II, St. ung., moe'oro'oro, v. n., *glucksen (vom Huhn).*
- ō r ō, *sieh. dōrō, i. S. nicht wahr?*
- ō r ō, I, od. gōrō, (sagōrō), subst., *Blatt; Feld; Stück (bei flachen od. ausgebreiteten Dingen, i. plur. a. nga'ōrō.*
- ō r ō, II, St. ung., ni'ōrō, od. sangōrō, subst., *Kapital zu 100% auf unbestimmte Zeit*; mangōrōngōrō, v. n., *hin- und her-, ab- und zugehen*; — li, *unfest in seinen Reden sein*; fangōrōngōrō, mam-, v. a., *hin- und herführen, od. tragen*; — li, mam-, v. a., *bald so, bald so reden*; i. S. fagōrō li, mam-, v. a.
- ō r ō, III, St. ung., mōrō, v. n., *schlafen; logieren; niederschlagen, sich setzen (Bodensatz)*; Imper. fōrō; mōrōmōrō manoe, v. n., *einnicken*; femōrō, subst., *der Schlaf, das Schlafen; das Niederschlagen*; fafōrō, mam-, v. a., *zum Schlafen bringen; schlafen lassen; niederschlagen lassen*; femōrō, mam-, v. a., *schlafen lassen, übernachten lassen*; fōrōni, mam-, v. a., *auf etwas schlafen*; fōrōgō, mam-, v. a., *bei, oder für etwas übernachten*; fōrō, subst., S., *Fettaugen*; — zichoela, S., *Kokosmilch*; wōrōwōrō subst., *Satz, Bodensatz; Rest (von Flüssigkeiten)*; owōrōwōrō, adj., *dick, wohlgenährt (von Kindern und Ferkeln)*; fōrōma, subst., *Schlafstätte*; moe'ōrō[ōrō], v. n., *kuurren, stöhnen (meist im Schlaf)*; ōrō dōdō, man-. od. mo-, v. a., S., *Nachsicht haben, sich gedulden.*
- ō r ō b a, (g), subst., *Panzer.*
- ō r ō b a o, (g), subst., *Lüffel*; — nasi, *Seekuh.*
- ō s a, pron., *etwas, ein Teil, einige, einiges*; faosa, mam-, v. a., *verteilen*; fosasi, mam-, v. a., id.; faosatō, subst., *das zu Verteilende.*
- o s a, St. ung., osa'ō mang-, v. a., *tragen (auf einer Tragbahre)*; angosago, moe-(?),

- v. a., id., i. S. fanosagō, mam-, v. a.; osa'ō daloe, mang-, v. a., über die Schulter legen (und so tragen); osa'osa, (g), subst., Tragbahre, tragbarer Thron (für Häuptlinge).
- osala, (g), subst., eine Holzsorte.
- osali, (g), subst., Rathaus; Kirche; fo'osali, mam-, v. a., S., in verschiedene Räume abteilen.
- ose, (n), subst., Hütte, Bude; — la'wa, eine bessere Hütte; folose, mam-, v. a., eine Hütte darüber bauen.
- ōsi, (n), subst., Inhalt; Körper; — mbatō, subst., S., Frau, Ehefrau; — zoesoe, Milch (von einer Säugenden); lō ōsi, keinen Inhalt haben, leer sein; i. S. lō na —; fōchō baōsi, subst., Schwindsucht; mo'ōsi, v. n., Inhalt haben, voll sein; viel Fleisch haben (von einem Tier, z. B.); viel Ertrag liefern; faōsi, v. n., S., muskellös, kräftig, stark, grossartig sein, faōsi, mam-, v. a., S., mit Anstrengung etwas tun; i. N. ōsiagō, mang-, v. a.; faōsi, v. n., von beiden Seiten dasselbe sagen, oder geben; ōsigō, mang-, v. a., fest machen, (endgültig).
- osi, mol-, v. a., abwischen, abtrocknen; lüstern (letz. a. fa'osi, v. n.); a. osigō, mang-, v. a.; ezosi, mang-, v. a., id.; sich reinigen (fig. von einem Verdachte z. B.); osi'osi, (g), subst., Wischtuch; sosisosi, subst., das, was man gibt zur Reinigung vom Verdacht (Gold oder Schwein).
- osilō milagō, mang-, v. a., sieh. unt. ila.
- osilō moerongogō, mang-, v. a., sieh. unt. rongo.
- osindra'oei, mang-, v. a., sieh. unt. ra'oe.
- oso, St. ung., maoso, v. n., aufstehen, sich erheben; auferstehen; Imperat. faoso; maoso dōdō, v. n., unruhig werden; erregt, zornig werden; femaoso, subst. davon; faoso, mam-, v. a., aufstellen, auf die Füsse stellen, i. S. a. einsetzen (ein. Häuptling); — gahe, mam-, v. a., auf die Beine bringen; — hoehoeo, mam-, v. a., eine Verhandlung, die schon abgemacht war, aufs neue beginnen; faosogō, mam-, v. r., weggehen (h).
- osō, mol-, v. a., nageln, festnageln, nieten, i. S. a. riegein; osō'osō, (g), Nagel, Niet, i. S. a. Riegel; Fangzahn (bei gewissen Tieren).
- ōsō, St. ung., gōsō, mo-, v. a., mit Eile etwas tun; sich eilen; oegōsō, wameta, ich entferne es schnell; aōsō, v. n., eilen, Eile ha-

- ben; lō aōzō'aōzō, adj., *langsam, zögernd*; mangaōsō u. fagaōsōgaōsō, v. n., *Eile haben, zur Eile treiben*; fangaōsō u. fagaōsōgaōsō, mam-, v. a., *zur Eile antreiben*, i. S. ōzō'ōzō, man-, v. a.; aōzō'aōzō, adj., *geboren werden; aufgehen (von der Sonne z. B.)* (h).
- osoe, (n), subst., *Rippen-
gegend, Rippenstück*; (balō n)osoe alele, *die unterste Rippe*; tōla nosoe, subst., *Rippe*; talosoe, subst., *Rippen-
gegend*; *Bauch (von einem Topf z. B., auch von einem Berge, zwischen Fuss und Gipfel)*; motaloesoe, v. n., *einen Bauch haben, dickbäuchig (nach beiden Seiten, in den Lenden dick sein)*; talosoei, man-, v. a., *die Mitte nehmen*.
- ota, (g), subst., S., *Euter*.
- otaraō, *sieh. unt. tara*.
- otaraō, subst. (mal.), *Norden, Nordwind (Schifferausdruck)*; — timoe laŵi, *Nordnordwest*; — bara laŵi, *Nordnordost*.
- oti, saemboe oti, subst., *eine besondere Art Kopftuch*.
- oto[ni], mang-, v. a., *abscheiden, trennen (von einander)*; fa'oto, mam-, v. a., id. II; ni'oto, subst., S., *Beet*; oto'oto, (g), subst., *Scheidewand*; fo'oto'oto, mam-, v. a., *mit einer Zwischenwand versehen*; lō na mo'oto'oto, v. n., S., *unbegrenzt sein*.
- ōtō, I, mang-, v. a., *übersetzen (c. acc. über einen Fluss), überschreiten*; — mbongi, mang-, v. a., *einen Tag, eine Zeit, bestimmen, festsetzen*; fa'ōtō wongi, v. n., *einen Termin festsetzen (von beiden Seiten)*; ōtōna, (g), subst., *Uebergangsstelle, Furt*.
- ōtō, II, u. ō'ōtō, mang-, v. a., *zerhacken, kaputhacken*; niedermetzeln; fa'ōtō, v. n., *hauen mit dem Schwert*; moe'ōtō'ōtō, v. n., *klopfen (von Schmerz)*.
- otoe, I, num., *hundert*; doea ngaotoe, *zweihundert u. s. w.*; meotoe, adv., *hundertmal*.
- otoe, II, St. ung., otoa'otoe, (g), subst., *Schaum*, i. S. gotoegotoe; mo'otoe[otoe], v. n., *schäumen, aufbrausen, kochen*; — dōdō, *zornig, wütend sein*; fo'otoe, mam-, v. a., *zum Kochen bringen*.
- otoe, III, *sieh. unt. ozoē*.
- otoe'ō, mang-, v. a., *strafen, bestrafen*; fotoe, subst., *Strafe*; be'e wotoe, mam-, v. a., *sieh. otoa'ō*, mang-; fotoe, mam-, v. a., id.
- otoemoē, (g), subst., *männl. Blütenkolben der Zuckerpalme*; i. S. Käfer.
- otomosi, mang-, v. a., *sieh. unt. omo*.

- otooe, (g), *grosser Flusskrebs*.
- ōwa, St. ung., mangōwa, v. n., *schwanken*.
- ōwā, St. ung., ōwā'ōwā, (g), subst., *Ringel, Ring*; gōwāi, mo-, v. a., *ringeln*; sa'ōwāi, mango-, v. a., id., *aufrollen*.
- owasa, (g), subst., *Fest, Festessen*; mangowasa, v. n., *ein Fest geben*.
- owī, adv., *heute Abend*; i. S. owī á; me owī, *gestern Abend, gestern*; i. S. me — gōgōmi; me — mané, *vorgestern Abend, vorgestern*; i. S. me — menewi ā ne; owī mané, *morgen Abend*; tánō owī, u. mafi —, *gegen Abend*; na —, *des Abends*; owigō, mang-, v. a., *bis zum Abend hin etwas tun*.
- owi, mol-, v. a., *abhacken (das kleine Gras), jäten (mit dem Messer)*.
- owoe lalō, St. unb., i'owoe lalō, v. impers., *es kommt plötzlich, unerwartet*.
- owo, (n), subst., *Segelschiff*, i. S. a. *Kahn*; owo'owo, (g), subst., *ein trogförmig ausgehöhlter Baumstamm*.
- ōwō, St. ung., mōwō, v. n. u. kōwō, mo-, v. r., *sich ducken, kauern*; fōwō u. mōwō, v. n., S., *demütig sein*; famōwōsa, subst., *Demut*; fōwō, mam-, v. a., *niederdrücken, zum Schweigen bringen*.
- owōlō'ōlō, *sich. unt. ōlō*.
- owoto, (g), subst., *Beet, Beetrand*; fo'owoto, mam-, v. a., *zu einem Beet formen, in Beete abteilen*.
- ōzo, St. ung., mōzo, v. n., *mit Husten behaftet sein*.
- ozoe, St. ung., a'ozoe, v. n., *zu Ende kommen; aufgehen*; a. aotōe; jalō aotōe'ō niha! *mögest du es zu keinem ordentlichen Menschenalter bringen! (ein Fluch)*; te'ozoe, v. n., *zu Ende gebracht werden*; o'ozoei, mang-, v. a., *zu Ende bringen*; gozoe gozoei, mo-, v. a., *allmählich, nach und nach zu Ende bringen*; fozoe, subst., *Ende, Ausgang; Erfolg*; lō —, *es kommt zu keinem guten Ende, es hat keinen Erfolg*; amozoea, (g), subst., *Ende; Resultat*.

R.

R, r, subst., R, r.

ra, St. ung., arā, adj., *lange, alt*; ararā, id.; arā, v. n., *lange dauern; lange aus-*

bleiben; lō — aboe dōdō, *schnell erregt, jähzornig*; lima bongi zara si'ai, *höchstens fünf Tage*; aragō,

- mang-, v. a., *lange machen, in die Länge ausdehnen, anhalten (mit etwas, c. acc.); verzögern; als verb. refl. lange ausbleiben*; radō. mond-, v. a., id.; farara, v. n., *gleich lange machen*; arafō. (g), subst., *Aufenthalt; Verzögerung*; arachá u. arachāgō, adv., *beinahe*.
- ra'a, mond-, v. a., *klein schneiden (zu Häcksel)*.
- Rábi, I, subst., *Rabbi*.
- rabi, II, subst., (mal.), *Falzhobel*; —, mo-, v. a., *falzen, mit diesem Hobel*.
- rabo, subst., *Schwamm, (Zünder); Waschschwamm*.
- Raboe, leo raboe, subst., (mal.), *Mittwoch*.
- raboe, mo-, v. a., *rauben*.
- rade, St. ung., raderade'ō, adj., *rauh (uneben)*.
- radi, St. ung., siradi, subst., *eine Reissorte*.
- rae, St. ung., si oerae, subst., *eine Reissorte*.
- raeŵe, St. ung., raeŵeraeŵe, subst., *eine Kettenart*; faraeŵe, v. n., *ineinander hängen*.
- rafe, subst., (mal. rapat), *Rat, Ratssitzung*.
- rafō, St. ung., farafō, v. n., *kompakt auf einander liegen*; rafōgō, mond-, v. a., *fest aufeinander drücken*.
- ragaraga, subst., *ein primitiver Korb*.
- rāgi, subst., *Strahl*; eragi, adj., *vermögend (an Kraft)*.
- rago, subst., *ein geflochtener Korbball*; farago, v. n., *damit spielen*.
- ragoe dōdō, subst., *Gram*; aragoeragoe dōdō, *sich grämen, verzweifeln*; ragoesi dōdō, mo-(?), v. a., *sich grämen*.
- rahi, St. ung., sirahi, subst., *eine Grasart*; — mogala; — Wagoelō, *besondere Arten davon*.
- rahoe, St. ung., farahoe, v. n., *zusammen sein*, i. S. orahoe, v. n., *zusammen, versammelt sein*; orahoe, (g), subst., S., *Versammlung*; farahoe gō, mam-, v. a., *zusammen tun, zusammen nehmen*; ndrahoendrahoe! interj., S., *es ist doch kolossal!*
- rai, subst., *ein Kopfschmuck (Holzstäbchen mit Goldblättchen, in Palmenform)*.
- rai, moe-, v. a., *schon einmal etwas getan haben, oder schon dagewesen sein*; lō oerai mōi, *ich bin noch nie (dorthin) gegangen, noch nicht dort gewesen*; lō irai, *das ist noch nicht dagewesen*; farai, v. n., S., *bisweilen (etwas) tun*; als adv., *nach und nach, allmählig*; farai . . . farai . . . je länger . . . desto mehr . . .; lasaroemai, subst. resp. adj., *einer der etwas nie dagewesenes tut*.

- ra'i, mo-, v. a., *ergreifen, erfassen, (vom Feuer); a. in bezug auf das Herz, ermatten; ira'i(ia) alitō, das Feuer erfasst es, es fängt Feuer; fara'i, mam-, v. a., aufflammen machen.*
- ra'iō, *sieh. unt. da'i.*
- raja u. si raja, adj. u. adv., *am Oberlaufe eines Flusses; südlich; miraja u. misi raja, flussaufwärts, nach dem Süden; letzteres mehr in die Ferne gehend, im Lande; sirajaraja, subst., eine Grasart.*
- rake u. rakerake, subst., *Bahre; Floss; a. Käfig; rake[ni], mo-, v. a., zu einer Bahre, oder zu einem Floss, zusammenbinden; flößen.*
- rakō, mond-, v. a., *verbieten, mit Fluch, od. Drohung (von einem Häuptlinge, in einer Sache, im-falle dass' dieselbe wiederholt, oder fortgesetzt werde), i. S. a. abmahnen (von etwas); fondrakō, subst., diese Verfluchung; das Schwein, welches dabei geschlachtet wird; Grenzstein, der mit Opfer gesetzt ist.*
- rakoei, mond-, v. a., S., *zusammenrollen.*
- rakorako, subst., *kleine Sirihblätter.*
- ramba, subst., *ein Krug.*
- rambe, subst., *ei. Fischart; — fafa, eine besondere Art davon.*
- ramboedi, subst., *ein Kleiderstoff.*
- ramboeta, subst. (mal.), *ein Fruchtbaum.*
- rami, subst. (mal.), *Muskel.*
- ramirami, subst., *eine kleine runde Frucht (vom Meere angespült).*
- rana, St. ung., oranarana, adj., S., *uneben, holperig, rauh.*
- rane, subst., S., *Schild.*
- rangaō, adj., *schmutzig (a. moral.) (wohl ident. mit rana).*
- rani[gō], mo-, v. a., *zusammenschmelzen, -schmelzen; orani, adj., S., in Menge vorhanden sein; —, mang-, v. a., ansammeln.*
- rao, S. *sieh. rai, moe-, v. a.*
- raoe, St. ung., mangeraoe mbawa, v. n. u. fangeraoe mbawa, mam-, v. a., *ein verdriessliches Gesicht machen.*
- ra'oe, mond-, v. a., *greifen, ergreifen; beißen (von einem Hunde); gefangen nehmen; leihen (auf Zinsen); monira'oe, v. n., in Ohnmacht fallen; ra'oe li, mond-, v. a., sich auf jem. berufen; jem. zur Hilfe anrufen; — daloe li, v. a., in die Rede fallen; ra'oeō li, subst., jemand, den man*

- um Hilfe anrufen kann und anruft; ra'oei, mond-, v. a., zusammenraffen, an sich reißen; fara'oe, v. n., bissig sein, beißen; i. plur., sich gegenseitig greifen, fassen; — tanga, sich die Hände geben; — aja, v. n., berauben; fara'oc, mam-, v. a., verderben; mamara'oe, v. n., Raub begehen; osindra'oei, mang-, v. a., rauben; sandra'oe, subst., eine Handvoll; tōla wondra'oe, subst., Kreuz (als Rückenknöchel); ondra'oeta, (g), subst., auf Zinsen geliehenes Geld u. s. w.; ondra'oea, (g), Raub, Beute; ra'oera'oe, subst., ein gewisses Netz; fara'oera'oe, v. n., mit diesem Netz hantieren; sich. a. fara'oe i. plur.
- rara, I, subst., das Rasseln, das Krachen; moerara, rasseln, krachen, ein krachendes Geräusch verursachen.
- rara, II, mond-, v. a., beruhigen, meistens — dōdō, trösten, richtig, wieder zufrieden stellen; sondrara hare, subst., Leibeigener; i. S. rara'ō, mo-(?), v. r., sich verbeugen; arāra, adj., richtig, in Ordnung sein; wahr; als adv. in Wahrheit; — galitō, das Feuer geht aus.
- raroē, St. ung., fondraroe, subst., Bratspiess.
- rasa, mo-, v. a., zerschlagen, zerschmettern; arasa, v. n., in Stücke gehen, i. S. orasa.
- raso, subst. (mal.), Geschmack; rasoi, mo-, v. a., schmecken.
- rata, St. ung., ratarata, subst., ein klapperndes Geräusch; moerata, v. n., klappern.
- rate, subst. (mal. rantei), Kette; —, mo-, v. a., anketten, eine Kette anlegen.
- ratoe, St. ung., oratoe, mang-, v. a., S., zusammentun, versammeln.
- rawa, mo-, v. r., hocken (zum Lanzenwerfen); rawarawa, subst., eine Holzsorte; arawarawa, adj., von kurzem Stamme, mit grosser Krone; moerawarawa, v. n., flackern; mangarawa, v. n., herabhängen.
- raŵaraŵa, subst., ein geflochtener Korb mit Deckel; i. S. Masern; taraŵa, subst., Geflecht; Spitze; otaraŵa, mang-, v. a., flechten, (durchbrochen).
- raŵi, St. ung., sirawī, subst., eine Messerart.
- razō, subst. (mal. radja), Häuptling, i. S. razo.
- re'a, mo-, od. mond-, v. a., zerreißen; are'a, v. n., zerreißen.
- rege, sich. dege.

- recha, *sieh.* decha.
- remo, subst., *eine Gabel (an verzweigtem Holze)*; remo, mo-, v. a., *mit einer solchen Gabel fangen (aufgabeln)*; sandremo, subst., *eine Handvoll (die Hand offen)*.
- rendo, subst., (mal. renda), S., *Häkellarbeit*; lalaoe rendo, mo-, v. a., *häkeln*.
- reoe, St. ung., areoe, adj., *träge, faul*; areoereoe, adj., S., *demütig*.
- rere, St. ung., farere, v. n., *schwirren (vom Ton)*.
- reterete, S. *sieh.* ritarita; tarete, subst., S., *Trichter*.
- rewe, St. ung., tarewe, subst., *Leine, (um etwas darauf zu hängen)*; — li, *etwas, wovon man eine Sache abhängig macht*; tarewegō, man-, v. a., *aufhängen (auf die Leine)*; — li, man-, v. a., *etwas von etwas abhängig machen*.
- ri, (S.), St. wohl ident. mit roi, orisi, man-, v. a., *kommen lassen, bestellen*; orisitō, (g), subst., *Bestellung; Befehl, Gesetz*.
- ria, subst., *ein 2½ fl.-stück*, i. S. *Silber*.
- ribo, St. ung., riboribo, subst., *Schleuderstein*; fariboribo, v. n., *schleudern*.
- rifō, mo-, v. a., *herabdrücken, verkleinern*.
- rigi, I, (mal. ringgit), sarigi, subst., *2½ fl.*
- rigi, II, u. rigirigi, subst., *Mais*.
- ri'i, subst., *Dünndarm*; ri'iō, adj., *sehr dünne Därme habend*; sari'iō mboe, man-, v. a., *die Haure zu Berge stellen*; toeroe ri'i, *Zeigefinger*; lito ri'i, *eine Spanne mit dem Zeigefinger*; ri'iri'i, subst., *eine Holzsorte*.
- riko, *sieh.* rio.
- rimba, subst., *Schwankung; Name ein. Rottanart (fein)*; moerimba, v. n., *schwanken, zittern (von moorigem Boden)*.
- rimbe, subst. (mal. rimbas), *ein Handwerksgerät, ein kleiner Dessel*.
- rimi, sarimi, subst., *1/2 Cent.*
- riuo, mond-, v. a., *kochen*.
- rio, St. ung., fario[rio], v. n., *störend sein, Mühe machen, a. fariko; fario[rio], mam-, v. a., stören*.
- Rio, subst., *die Insel Riauw*.
- riri, subst., *das Zusammenschrumpfen; Bedrängnis; Flittergold, dies a. kariri*; —, mo-, v. a., *zusammenschrumpfen lassen, ausbraten*; moeriri, v. n., *knistern, flimmern; kribbeln, prikkeln*; siriri, subst., *Blitz*; ariri, v. a., *zusammenschrumpfen*; ariria, (g), subst., *Grieben*; lakiritō, adj., *verschrumpft*.
- rita, St. ung., ritarita, subst., *Gerassel, rasselnder, knatternder Ton*; — mbanoea,

- Donner; farita, mam-, v. a., rasseln (mit etwas); — gahe, mam-, v. a., trippeln.
- riti, St. ung., (i. S. ritzi), Rasselchen; Glückchen, Schellchen; Geknirs (mit den Zähnen); moeriti, u. fariti, v. n., rasseln, klirren; knirschen; fariti, mam-, v. a., klirren (mit etwas), etwas klirren lassen; mit boha, knirschen (mit den Zähnen); faritia, kleine Gong (Metalltrommel).
- riw̄a, mo-, v. a., mit einem Kreuz versehen; riw̄ariw̄a, subst., Kreuzung; Knüttel (zum Werfen); fariw̄a, v. a., kreuzweise liegen, oder stehen; —, mam-, v. a., kreuzen (z. B. 2 Hölzer); riw̄aini, mo-, v. a., abwerfen (Früchte von einem Baume mit einem Knüttel).
- riw̄i, St. ung., riw̄iriw̄i, subst., Cycade; riw̄itō, adj., flimmernd; riw̄itō oe'ila, es flimmert mir vor den Augen.
- riwoe, mo-, v. a., den Reis besprechen (beim Pflanzen).
- rize, St. ung., erize[rize], adj., schlank, dünn aufgeschossen.
- rizi, St. ung., tarizi, subst., Ende, Kante; die obere Schläfengegend (am Kopfe); — lewoeō, dünnere, schwach entwickelte Bambustangen.
- ro'a, St. ung., faroaini, mam-, v. a., treten (vom Hahn bei den Hühnern, resp. überhaupt vom Federvieh; i. S. aber auch von Schweinen gebraucht); mamaro'a, v. n., id.
- rōboe, subst., S., Strumpf, Handschuh.
- roda, subst. (mal.) Rad; Nähmaschine.
- rodi, subst. (mal.) Herrendienst.
- rodo, mo-, v. r., sich stillhalten.
- rodoe, S. sich. unt. roedoe.
- roea, I, subst., Raum zwischen den Säulenreihen der Häuser; Fach.
- roea, II, sich. unt. doea.
- roeboe, St. ung., si maroebue, subst., eine Reissorte; faroewoe, subst., ein Käfer.
- roedo, subst., der Vogel Greif.
- roedoe, I, eine Messerart, Säbel.
- roedoe, II, St. ung., oroedoe, adj., zusammen, vereinigt sein; geschlechtlichen Umgang pflegen; i. S. oroedoe; oroedoegō, u. oroedoei, mang-, v. a., od. foroedoe, mam-, v. a., zusammuntun, -zählen; sangoroedoe, subst., der, der etwas zusammen tut; Gesellschaft, Genossenschaft; oroedoea, (g), subst., das Zusammengetane; amoroedoea, (g), subst., Sammelplatz.

- roefia, subst. (mal. roepiah), *Gulden*; samba —, *ein Gulden*.
- roegi, mond-, v. a., *bis zu etwas hingelangen, ankommen* (c. acc. irgendwo); oeroegi tãnō, *ich gehe hin*; iroegi, *es reicht, es ist genug, es reicht bis hin; bis*; — da'e, *bis jetzt, bisher*; roegigō, mond-, v. a., *bis zu etwas gehen*; siroegi, subst., *eine Holzsorte*.
- roechoe, mond-, v. a., *reiben, scheuern*; faroechoe, v. n., *sich reiben an etwas*; faroechoe, mam-, v. a., *an einander reiben*; mamaroechoe, v. n., *Diebstahl, Raub u. s. w. begehen*.
- roeka, St. ung., faroeka, v. n., *sich vermengen, vermengt sein; darunter sein*; —, mam-, v. a., *vermengen*; faroekaisi, mam-, v. a., *durch einander mengen*.
- roemba, St. ung., faroemba, v. n., *sich verwirren, wirr durcheinander geworfen werden*; —, u. faroembaisi, mam-, v. a., *verwirren*.
- roembi, subst., *grosser Steintopf*.
- roemi, St. ung., roemiroemi, subst., *Fäserchen*; soroemilacha, adj., *rötlich*.
- roeniroeni, subst., *Vliess*.
- roengō, St. ung., aroengō, adj., *elend, hungrig*.
- roenōroenō, subst., *das weisse Pünktchen in der Eidotter*.
- roeo, subst., *Gährung, Schaum*; maroero, v. a., *gähren, schäumen, brodeln*; — dōdō, *schäumen vor Wut*.
- roeroe, subst., *das Rauschen, (wenn z. B. jemand durch die Büsche geht, od. wenn Erde herunterrutscht; moeroeroe, v. n., rauschen, schnurren, a. sausen in den Ohren; aroeroe, v. n., herunterrutschen, abrutschen; sinken (von einer Geschwulst z. B.); — niha, S., zusammenlaufen; amaroeroea, (g), subst., Aufruhr, Zusammenlauf; aroeroe'a, (g), subst., gerutschter Boden; eine Vogelfalle; ein Käfig (für Irrsinnige); roeroe'ō, mo-, v. a., machen, das etwas herunterrutsche, i. S. a. abtreiben, (ein Kind); roeroesi, mo-, v. a., abstreifen*.
- roesa, St. ung., roeroesa, mo-, v. a., *locken (die Hühner)*.
- roeso, St. ung., aroeso, v. n., *abmagern*.
- roeto, St. ung., siroeto, subst., S., *Seide*.
- roetoe, subst., *ein Krug*; faoetoe mbōwō, mam-, v. a., *sich schlecht betragen*; aroetoei, mang-, v. a., *zusammenfassen*; aroetoea,

- (g), subst., *Zusammenfassung*; *Haupt*.
- roewoe, St. ung., mangaroewoe, v. n., *die Blätter wechseln*; angaroewoesi, moe(?), v. a., *darstellen, anmelden (ein Kind an die Ahnengötzen)*; foroewoe, subst., *ein Götze*.
- roezō, St. ung., aroezō [roezō], adj., *gelblich; rot (h)*.
- rōfa, subst., *Kreuz*, i. S. rōfarōfa; forōfa, mam-, v. a., *kreuzigen, kreuzen*.
- rōfi, *sieh. unt. dōfi*.
- rōga, St. ung., farōga, mam-, v. r., *in die Höhe springen*; mamarōga, u. moerōga, v. n., id.; farōga mata, mam-, v. a., S., *aufblicken*; rōgarōga, subst., *ein kleiner Vogel*.
- rōgō, *sieh. dōgō*.
- rōchi, *sieh. dōchi*.
- rōchō, *sieh. unt. ōchō II*.
- rōhō, St. ung., erōhō, adj., *unruhig, ängstlich*.
- roi, St. ung., oroi, m-, v. a., *von etwas herkommen, (meistens im Infinit. moroi)*; moroi, *als präp., von; lieber als*; — sa, *von dort*; eboea moroi chō (od. ba), *grösser als*; soroi ba loeo, subst., S., *Tuch, Flanell*; soroi jomo, *Gatte, Gattin*; *Hausgenossen*, i. S. soroi baomo (-goe); soroi tooe, *der Bräutigam und sein Anhang (bei Heiratsab-*
- schlüssen)*; oroi'ō, mang-, v. a., *sagen lassen, bestellen, befehlen*, i. S. orisi, man-, v. a., oroisa, (g), subst., *Auftrag; Befehl, Gesetz, Gebot*, i. S. orisitō, (g).
- rōi, mond-, v. a., *verlassen, zurücklassen*; ondrōita, (g), subst., *Nachlass, Erbe (pass.)*; *Handgeld*; torōi, v. n., *zurückbleiben; übrig bleiben*; fa'atorōi, subst. *davon*; farōi, v. n., *ablassen (von etwas), untreu werden*; lō farōi, *treu*.
- roina, St. ung., roinagō, mo-, v. a., *überspringen*; faroina, v. n., *springen*.
- rōkarōka, subst., *ein Vogelbauer*.
- roko, subst., *Cigarre; Cigarette*; — soeroe, *europäische Cigarre*; moroko, v. n., *rauchen*; oroko, m-, od. moe(?), v. a., *rauchen*.
- rōkō, St. ung., farōkō, v. n., *uneben, rubbelig sein*.
- rōmba, subst., *ein Baumstamm, od. dergl., wodurch man sich beim Schwimmen über Wasser hält*; i. S. *Floss*; orōmbaini, mo-, v. a., S., *flößen*; farōmba, mam-, v. a., *schwenken (eine Fackel, damit sie besser brenne)*.
- romboe, orombœ[chi], mang-, v. a., *sieh. ombœ*.
- rōnga, *sieh. unt. donga*.
- rōngo, moe(?), v. a., *hören*;

- lō [oe]rongo li niha, *taub sein*; oja oerongo, *ich höre es nicht*, (h); fondrongo, u. fondrondrongo, mam-, v. a., *auf etwas hören, zuhören, befolgen*; fondrongondrongo, mam-, v. a., *anhaltend auf etwas hören*; terongo, v. n., *zu Gehör kommen, bekannt werden*; farongo, v. n., id.; *von beiden Seiten zu hören sein*; farongo li garamba, *man hört gegenseitig den Ton der Gong*; osilōmoerongogō, mang-, v. a., *überhören, tun, als ob man es nicht höre*; farongogō, mam-, v. a., *hören lassen*.
- rōngō, subst., *Backenbart*; rōngōrōngō, subst., *Augenbraue*.
- rōnoe, St. ung., erōnoe, man-, v. a., S., *glauben*.
- rooe, I, St. ung., roerooe dōdō, subst., *Antrieb, Anspornungsmittel*; teroee dōdō, v. n., *etwas gerne tun*; faroee [dōdō], mam-, v. a., *antreiben, anspornen, ermuntern, ermahnen; aufhetzen*; amaroeeeta, (g), subst., *der Angespornte*.
- rooe, II, *sieh. unt. doee*.
- rō'ō, St. ung., farō'ō, v. n., *kraus sein*; farō'ō, mam-, v. a., *kräuseln*.
- rōoe, St. ung., rōoerōoe, subst., *sieh. goa*; arōoe, adj., *fern*; lō — tō, *nicht mehr fern*; nahexu; arōoe'ō, mang-, v. a., *in die Ferne tun, weit weg tun*; arōrōoe ba dōdō, adj., *durch etwas beleidigt, gestossen, geschlagen, od. betrübt sein*; fandrōoendrōoe, v. n., *in gewissen Abständen stehen, oder liegen*; gleich weit auseinander sein; —, mam-, v. a., *in gleiche Abstände setzen, oder legen*.
- rōrō, subst., *Zeitvertreib, Aufenthalt*; —, mond-, v. a., *aufhalten, hinhalten, die Zeit vertreiben (jemandem), beschäftigt halten*; arōrō, v. n., *verweilen, verziehen, sich mit etwas aufhalten, sich vergessen*; — ita, *die Zeit geht unverschens herum*; arōrōwa, (g), *Zeitvertreib; Unsinn*; farōrō, v. n., *sich mit etwas aufhalten*.
- roro, I, sandroro, subst., *eine Reihe; eine Art (im plur. a. ngaroro)*; sandroro, da'ō, *das liegt auf einer anderen Linie, das ist etwas anderes*.
- roro, II, St. ung., eroro, adj., *achtsam, auf das ihm anvertraute aufpassend, dafür sorgend*; rorogō, mond-, v. a., *versorgen, um etwas Sorge tragen*; fondrorogō, subst., *Fürsorge, Versorgung*; i. S. fanorogō; rorogōfō, subst., *das, was zu versorgen ist*.
- roro, III, mo-, v. a., S.,

schrammen; eroro, v. n., *sich schrammen, wund werden*; niroro, subst., *Schramme*.

rosi, I, subst., *Charakter, Verhalten*; aboto —, *der Charakter wird offenbar*; babaja —, mombambaja, v. a., *auf die Probe stellen*.

rosi, II, (holländ.) boenga —, subst., *Rosenstrauch, Rose*.

rosō, subst., *eine Messerart (klein)*.

rōta, subst., *Sprung*; moe-

rōta, v. n., *springen, einen Sprung bekommen*; faloea rōta, mam-, v. a., *etwas in die Wege leiten*.

roti, subst., (mal.) *Brod*.

roto u. ngaroto, subst., *ein Kopfschmuck (von Gold)*; mangaroto, v. n., *sieh. unt. ndroto*.

rozi, subst., *Faser*; Stück, i. S. ndrozi, doea —, *zwei Stück*; morozi, v. n., *faserig sein*; rozini, mo-, v. a., *glattlegen, (z. B. Fäden)*; ordneu.

S.

S, s, subst., S, s, (*wie das deutsche β*).

sa, I, num., *abgekürzt von sara*; samba, *ein (voll)*; sambalō, *eine Art, eine Sache*; samboea, *einer, eine, eines (von gewissen, vorwiegend rundlichen Dingen)*; sageoe, *ein, eine, eines (von Bäumen und Tieren; etwas verächtl. auch von Frauen)*; sagōrō, *ein Stück (breit)*; samōsa, *ein Mensch*; satali, $\frac{1}{4}$ fl.; sasoe, $\frac{1}{2}$ fl. (*und noch viele andere Zusammensetzungen*); si samboea, *das eine, das andere*; samboea ja'ō, *ich für meine Person, was mich betrifft*; samboea da'ō, *das ist etwas anderes*; samboeana, *der eine*; eboea dōdōnia zamboeana, *er ist dem einen mehr gewogen, als*

dem andern; ha samboe-samboea, *bloss ein einzelner*; fasamboea, v. n., *abgetrennt, einzeln, verschieden, anders sein*; als pron. *eines von beiden*; fazamboe-zamboea, *anders verschieden (sein)*; fazamboezamboea, *der eine oder andere*; fasamboea, mam-, v. a., *absondern*; osamboea'ō, mang-, v. a., *zusammentun oder -nehmen, vereinigen*; si samōsa, *der eine; der andere*; zamōsana, pron., *ein jeder, jeder einzelne*; samōsamōsa, *einzeln*; fasamōsa, v. n. als pron., *einer von beiden, oder von vielen*; sambaomo, *ein anderes Haus*; fasamba ama, v. n., *zwei Brüder zu Vätern haben, Vettern sein*; samoeza, adv., *einmal; selbst*;

- he amagoe samoeza, und wenn es mein Vater selbst ist; samoeza tō, noch einmal; — ma'ōchō, einmal täglich; osamoezaigō, mang-, v. a., alles auf einmal (geben z. B.); i'ozamoezaigō, v. imp., auf einmal plötzlich da sein (kommen).
- sa, II, adv. u. conj., dort, dort hinaus, dort herum; doch, denn, zumal; sa atō, doch, dennoch; sa'ae, ferner, fernerhin; bereits, schon.
- sa, III, pron. rel., S., sich. si.
- sa'a, subst., Nagel; Kralle; Huf; — sa'a mao, Brombeerstrauch; tesa'a, subst., Neumond; sa'a, sasa'a, sasa'aini, man-, v. a., S., sich einkrallen (in etwas); ana'ai-si, man-, v. a., S., hüten, bewachen; sa'a, man-, v. a., scheren; — mbōrō, man-, v. a., auf den Grund zurückgehen; — zaoe, man-, v. a., in der Morgenfrühe gehen.
- sabato, subst., Sabbat.
- sabi, subst., Sichel; eine Fischart; — kita; — manoe, Abarten von letzterer.
- saboe, subst., (mal. saboen), Seife; saboeni, man-, v. a., seifen, abseifen.
- sa'e, St. ung., lasa'e, subst., eine Grasart (gutes Pferdefutter).
- saefoe tanga, subst., Taschentuch.
- saemböe, subst., Kopftuch; Krone; Scheide, Säbelscheide, i. S. semboe; — oti, eine besondere Art Kopftuch; — wana, Gewehrschaft; manaemböe, v. n., ein Kopftuch umbinden, od. tragen; fanaemböe, mam-, v. a., mit einem Kopftuch versehen; saemböegō, man-, v. a., in die Scheide stecken.
- safi, St. ung., fasafi, v. n., sich absondern; fasafi, mam-, v. a., absondern.
- saföe tanga, subst., S., sich. saeföe tanga, a. Turban.
- saga, subst., Gewichtstück; samba saga, zur Bezeichnung der Grösse eines Hühnchens, von $\frac{1}{6}$ fl. an Wert; lima saga (Gold) = $3\frac{1}{3}$ fl.; matonga zi foeloe saga = $2\frac{1}{2}$ fl.; foeloe saga = 5 fl.
- sagi, subst., (mal.) Kante (von Holz z. B.), Ecke; öfa —, viereckig, vierkantig.
- sagō, subst., Dach; sagōi, man-, v. a., mit einem Dach versehen, decken.
- sache, St. ung., sakei, man-, v. a., schöpfen (mit Schöpfnetz) oder überhaupt in schöpfender Bewegung aufnehmen (auch mit den Händen); manamache, v. n., fischen mit einem Schöpfnetz.
- sahağō, man-, v. a., (oesa-

- hagō ndra'o fōnania), *vertreten, Fürsprache tun.*
- sahe, man-, v. a., *etwas an etwas ansetzen, verbreitern, zusetzen (etwas zu etwas);* fasahe, mam-, v. a., *aneinanderersetzen;* sahesahe, subst., *Ansatz, Zusatz;* anahela, (g), subst., id.
- sai, subst., *Hauzahn (beim Zwerghirsch z. B.); eine Fischart;* —, man-, v. a., *hauchen (mit den Zähnen); einholen, antreffen;* fasai, v. n., id., i. S. a. *zustande kommen;* saisi, man-, v. a., *zurückhalten, aufhalten (jem.);* saigō, man-, v. a., *übrig lassen;* tosai, v. n., *übrig sein;* fasai hanoe, *schnell atmen;* fasai oe'ila, *ich habe es nur soeben gesehen;* fazaizai, v. n., *fortdauern;* ezai, adj. u. adv., *so gross als;* tōloe — bōrō, *mit 150% Aufschlag;* sai'ō, subst., *Dickicht;* asai'ō, adj., *verwachsen, mit Gras bewachsen (od. mit Gestrüpp);* saita, subst., *ein Haken (an den man etwas aufhängt);* saitagō, man-, v. a., *aufhängen (an ei. Haken);* saiwa, subst., *ein Netz (für Landtiere);* zaizai, subst., *Zurückhaltung, Hindernis.*
- sa'isa'i, subst., *Band;* sa'i'ō, man-, v. a., *aufstreifen, aufschürzen, aufkrämpfen,* i. S. sa'iri, man-, v. a.; tosa'i, subst., *ei. Schlangenart.*
- saka, man-, v. a., *abschneiden.*
- sake, I, St. ung., *tosake, v. n., stranden.*
- sake, II, boenga —, subst., *Gewürznelke.*
- sako, subst. (mal. djangka), *Zirkel (Werkzeug);* zako, mo-, v. a., *abzirkeln;* manoe sako, subst., *eine Hühnerart (klein).*
- sakoe, subst., *Sagopalme;* manakoe, v. n., *Sagomehl machen.*
- sala, I, subst. (mal.), *Makel, Fehler, Vergehen;* zalazala, id.; lō salania, *es hat nichts zu sagen;* sala u. asala, conj., *wenn nur;* — ita, *selbst wir;* sala, v. n., *irren, das verkehrte tun;* fasala, v. n., *fehlerhaft sein; fehlgehen;* *einen Fehler machen, sich vergehen, einen Bock schießen;* salatō u. fasalatō, v. n. resp. adj., *verkehrt, böse sein (von einer Sache);* salatōi, man-, v. a., *beschämen;* asalāō, (g), subst., *Fehler;* Busse (in Geld u. s. w.); amasalāō, subst., S., lō —, *es tut nichts.*
- sala, II, man-, v. a., *braten.*
- sala, III, St. ung., sala'ō, man-, v. a., *bannen (z. B. den Regen);* —, v. r., *sich reinigen von etwas);* fanasala, subst., *ein Götze.*
- salafa, subst. (mal. selapa), *Tabaksdose.*

- Salasa, subst. (mal.), loeo —, subst., *Dienstag*.
- salata, subst. (mal. salatan), *Süden, Südwind*; — ndrajo, *Südsüdwest*; — manoegaro, *Südsüdost*.
- sali'ö, man-, v. a., *verspotten*; fasali, v. n., *spotten*.
- salo, subst., *Fussboden, Flur*; taloe —, *der Hauptraum im Hause*.
- samba, I, subst., (mal. djamboe ajer), *ein Fruchtbaum*.
- samba, II, *sieh. unt. sa*.
- samba, III, (mal. sambal) samba lada, subst., *eine Zuspise zum Reis (mit Pfeffer)*.
- samboea, *sieh. unt. sa*.
- samoeza, *sieh. unt. sa*.
- samōsa, *sieh. unt. sa*.
- sanaoeli, subst., lela —, *eine platte Schnecke*.
- sandrari, subst., *Blütenhülle der Kokospalme*.
- sandrela, subst. (mal. djandella), *Fenster*.
- sandroe, subst. (mal. djandoe), *zubereitetes Opium*.
- sandroeta, subst., *eine Schlangenart*.
- sane, pron. (lat. quidam), *ein gewisser, etwas gewisses (was man nicht nennt)*; sane[gō], man-, v. a., *etwas gewisses an etwas vornehmen*; asane'ö, mang-, v. a., *beeilen, (h)*; asane'ö lözae, *kehre zurück, (h)*.
- sango, subst., *Ring am Messerheft*.
- sanoë, man-, v. a., *lösen, loskaufen; austrinken (den Palmwein aus dem Köcher, auf dem Baume)*; —, man-, v. r., *sich ausziehen, sich entkleiden*; sanoetö, subst., resp. adj., *etwas was ausgelöst werden muss, oder kann*; zanoezanoë u. ananoëa, (g), *Vorwand*.
- sao, I, subst. (mal. sawh), *Anker*; manao, v. n., *ankern*.
- sao, II, St. ung., sao'ö, man-, v. a., *hervorholen, heranholen*; — baero, *hervorholen, heraustun*; manao horö, v. n., *Verbrechen begehen*; tesao u. moesao, v. n., *heraufkommen, hervorkommen (a. vom Eintritt eines Fiebers, oder eines Krampfanfalles)*; entbrennen (vom Zorn); saota, subst., *Bergungsplatz (z. B. für einen Kahn am Meeresufer)*; fasao, mam-, v. a., *an der Hand führen*; irgendwo hinbringen; hinlegen (ein Kind); — ba dōwa, mam-, v. a., *aussetzen (durch Aufhängen an einen Baumzweig, im Sack)*; fasaogō (mam-, v. a.) ba zibaja goelitö, *tue den Reis in die Sonne (h)*; zaozao, subst., *Habe*; lö —, *es ist nichts da*; sinoa, subst., *Geholtes, Erjagtes*; sasao, subst., *Kehricht*.
- saoë, subst., *Nebel*; mosaoë u. osaoë, v. n., resp. adj.,

- nebelig sein, mit Nebel bedeckt*; saotō, adj., *verschleiert, in nebeliger Ferne sich zeigend*; lasaonō, subst. u. adj., *verschleiert*; ba — oe'ila, *ich habe einen Schleier vor den Augen*; saoesi, man-, v. a., *beräuchern (vom Rauch, oder Geruch als Subjekt)*; saoeni, man-, v. a., *benebeln (vom Palmwein)*; fasaoeni'ō, mam-, v. a., *räuchern (ein wenig ans Feuer, od. in den Rauch halten)*; zaozaoe, subst., *Dampf, Wasserdampf; Feuer (h)*; mozaoezaoe, v. n., *dampfen*.
- saoele, subst., *Schaukel*; zaoelezaoele, subst., *Perpendickel*; moezaoelezaoele, v. n., *schaukeln*; fazaoele, mam-, v. a., *schaukeln*; fasaoele, v. n., *aneinander vorbeigehen*.
- saoeloe, St. ung., moesa-
 saoeloe, v. n., *herumlaufen, unstät sein*.
- saombe, St. ung., saombe-
 saombe, subst., *Splitter, abgespaltenes Stück*; asaombe u. manaombe, v. n., *abspalten*; saombeni, man-, v. a., *abspalten*.
- sa'ōwāi, *sieh. unt. ōwā*.
- saowe, adj., *beinahe (nahezu) voll*.
- sara, num. *ein, eine, eines*; zara, subst., *die Plejaden*; sara bōrō da'ō, *das ist etwas anderes*; ha sara dō-
 dō, *einmütig*; ha — li, *einstimmig*; saragigi, subst., *eine Fischart*; — wongi, *eine Nacht, die ganze Nacht*; sara wongi, mo-, v. a., *die ganze Nacht (etwas tun z. B.)*; — zawōē, *eine Achre an jedem Büschel ist heraus (beim Reis)*; sarasara, *je einen u. s. u.*; — dōdō, adj., *besorgt (um jem.)*; — mbawi, — gana'a, *ein Schrein u. ein fondroejoe, Gold (als Strafe bei Vergehen)*; zarazara, adj., *Latte (Quer-)*; zaraini, mo-, v. a., *mit solchen Latten versehen*; ozara, adj., *einmütig*; saraō, subst., *ein Drittel*; sasara, man-(?) u. zarazara, mo-(?) v. a., *einzelu behandeln, vornehmen, geben od. nehmen*; ozaragō, mang-, v. a., *sammeln, zusammensetzen*; osara'ō (li), mang-, v. a., *sich über etwas einigen*; monizanizara, v. n. (wofanō), *einer nach dem andern ([einzelu] weggehen)*; amozaraō, (g), subst., *alles, was zusammen kommt, die Anhäufung*; mo'amozaraō, v. n., *sich ansammeln, anhäufen*; ngasara subst., *sieh. fondroejoe unt. toejoe*; lasara, subst., *Schnitzwerk, Gravierung*.
- saradadoe, subst. *(vom mal., resp. holländ.), Soldat*.
- saraewā, subst., *Hose, i. S.*

- saraŵa; manaraeŵa, v. n., *eine Hose anhaben, anziehen*; fanaraeŵa, mam-, v. a., *mit einer Hose versehen, jem. eine Hose anziehen*; anaraeŵa. moe-(?), v. a., *anziehen (als Hose)*.
- sarahi, subst., S., *Reisvogel*.
- sarango, subst., *ei. Pflanze*.
- sarani, subst., S., (mal.), *Christ*.
- saranō, subst., (mal.?) *Sirih-Gefüss*.
- sarambia, subst., *Sitz, Sessel (für eine Leiche)*; fanooe —, *ein Götze*.
- sarao, subst., *Glas, Spiegel*.
- sarawoe, subst., *dürre Pisangblätter*.
- sarasá, subst., (mal), *Sergeant*.
- sarelahia, subst., *eine gewürzige Grasart*.
- sare'a, subst., *geflochtener Behälter; Maulkorb*.
- sarewei, man-, v. a., S., *umherstreuen, a. fasarewe, mam-, v. a.; soemarewe, v. n., verstreut werden, umherschwürmen*.
- saroene, subst., S, *Trompete*.
- saroe, od. saeroe, subst., *Ring am Messerheft*; — dalinga, *Ohrring*; — doeroe, *Fingerhut*.
- sasa, I, subst., *ei. Pflanze*.
- sasa, II, subst. (mal. tjatjar), *Pocke*; toeka sasa, *Impfmeister*.
- sasa, III, St. ung., sasai, man-, v. a., *waschen, abwaschen*; asasa, v. n., *abgewaschen werden, abspülen*; sasai, subst., *eine Art Paradiesvogel*.
- sasa, IV, St. ung., tosasa, v. n., *in Bedrängnis sein*; sasagō, man-, v. a., *drängen, bedrängen*; sinasa, subst., *eine Pandanusart; eine Rottanart*.
- sasi, subst. (mal. saksi), *Zeuge*.
- Satana, subst., *Satan*.
- saté, adv., *wo auch immer, irgendwo; was auch immer, irgend was*.
- satoe, I, num. (mal.), *ein, eine, eines*.
- Satoe, II, subst. (mal. saptoe), loco Satoe, *Samstag*.
- saŵa, I, subst., *Riesenschlange*; — hōi, *eine andere Art*.
- saŵa, II, adv. (D.), *von si jaŵa, sieh. unt. jaŵa; oben, droben*; moezaŵa, v. n., *schweben, in der Luft schweben, ohne Stützpunkt*; moezaŵazaŵa, v. n., *in der Schwebe sein*; fazaŵa, mam-, v. a., *aufheben, heben, erheben*, i. S. a. *beginnen*; — mbongi, mam-, v. a., *vertagen, hinauschieben (eine Sache)*.
- saŵa, III, man-, v. a., e. acc., *irgend wohin gehen; übergehen (zu jem.)*; saŵatō, subst., *Zuflucht, Zu-*

- fluchtsort; *Hafen*; i. S. a. *Verwandter*.
- sawaoelo, subst., *eine Schlangenart*.
- sawe, subst., S., *Klippe*.
- sawi, man-, v. a., u. sasawi, man-, v. a., *zerreißen*; asawi, v. n., *zerreißen*.
- sawī, subst. (mal. djawi), *Kuh*; *Kuhfleisch*; — si matoea, *Stier*; sigelo zaŵi, *Mutterkuh*.
- sawō, man-, v. a., *überschreiten, übersteigen; übertreten (ein Gebot)*; fasawō, v. n., *überschreiten*; fasa-wōta, subst., *Ueberschreitung; Uebertretung*; sawōwa, subst., *ein Götze*.
- sawoe, subst., *die äussere Schale der Kokosnuss*; mosawoe u. osawoe, v. n. resp. adj., *faserig, strohicht (sein)*; esawoe, mang-, v. a., *diese Schale von der Nuss entfernen*.
- se, I, subst. (holländ.), *Cent*.
- se, II, subst. (mal. tjat), *Farbe, Oelfarbe*.
- se! III, interj., *beim Wegjagen von etwas*.
- se'e[gō], man-, v. a., od. manga-, v. a., *aufmachen, aufbrauchen; vertilgen, ausrotten*; ase'e, v. n., *aufgehen, alle werden*.
- Sefitemba, subst., *September*.
- sega, subst., *eine Reuse (von Bambu)*.
- seche, man-, v. a., *etwas gegen etwas an, od. neben etwas stellen (zum Gehalt)*, a. foseche, mam-, v. a. (mit d. letzt. als Object); secheseche, subst., *Gegenhalt, Schutzwehr (damit z. B. etwas sich nicht verschieben könne)*; iseche, als adv., *bis, bis an*; sechegō, man-, v. a., *etwas dicht an etwas anstellen, od. legen, etwas bis an etwas reichen lassen*; fig. jem. *ausfragen, inquiren, zur Rede stellen*; toseche, v. n., *bis dicht an etwas reichen, i. S. a. im Sterben liegen*; — dōdō, S., *Mitleid haben*.
- seha, St. ung., faseha, v. a., *auseinanderspallen*; faseha, mam-, v. a., id.
- sekola, subst. (vom mal.), *Schule; Unterricht*.
- sela, I, subst. (mal.), *Sattel*; fosela, mam-, v. a., *satteln*.
- sela, II, subst., *eine Art Kattun*.
- selaishi, man-, v. a., *sieh*.
- sōlasi, man-, v. a.
- sele, St. ung., asele, adj., *licht, rein (vom Grase)*; seleni, man-, v. a., *rein machen*; — hoehoeo, man-, v. a., *abmachen, zu Ende bringen (eine Verhandlung)*.
- selefe, subst., *eine Akant Geneverflasche*.
- semboe[semboe], subst., S., *sieh. saemboe*.

- semikolo, subst., (griech.) *Semikolon*.
- seminari, subst., *Seminar*.
- sendri, subst., *sieh. salahi unt. lahi*.
- sendro, subst. (mal. sendoq), *Löffel*.
- seno, subst., *eine Messerart*.
- sere u. bowoa sere, subst., *Theekessel*.
- sereī, man-, v. a., *der Länge nach entfernen (z. B. Zweige von einem Baum)*.
- sese, subst., *eine Goldlegierung, 30^o/₁₀tig*.
- sese man-, v. a., *reinigen (durch Entfernung des Grases und Unkrautes); die Schale vom Zuckerrohr entfernen; asese, adj., häufig, oft; seselō, adj., was zu reinigen ist; sinese'ō, subst. (D.), Reispflänzchen; soeohoe sese, subst., ein feiner Kamm, Staubkamm*.
- sese'ō, man-, v. a., *locken (Schweine)*.
- sewā, subst. (mal.), *Pacht*;
sewā, man-, v. a., *pachten*.
- sewe, subst., *S., felsichter Boden*); sewetō, subst., *Kies-Gestein*.
- si, I, pron. rel., *welcher, welche, welches*; si'ai, sibaī u. s. w. *sich. unt. ai*.
- si, II, St. ung., ta'asī, adv., *es wird sich zeigen, wir wollen sehen*; fata'asī dōdō, v. n., *hoffen, rechnen (auf etwas)*; fasī u. fasisī, v. n., *zwischen (Wasser auf heissem Eisen z. B.)*.
- si! III u. hō si! interj., *S., Freund! du Freund!*
- siba, subst., *ein krummes Holz zur Abrundung der Giebelenden der Häuser*.
- sido, subst., *Brustschmerz*.
- si'e, subst., *Sack*.
- siēgō, man-, v. a., *wegjagen (ein Huhn)*.
- sifa, man-, v. a., (mal. sipaq), *schlagen (von ei. Pferd)*,
a. tifa, man-, v. a.; fasifa, v. n., *schlagen*.
- sife, subst., *Dessertteller; Untertasse*.
- sifi, man-, v. a., *nippen, schmecken, prüfen (trinken)*.
- sigi, subst., *eine kleine Flussmuschel*; taro'ō zigi, subst., *Eisenspitze am Spazierstock*.
- sigoe, subst., *ei. Flötenart*.
- sigoesigoe, subst., *eine Art kleiner Biene; Wachs*.
- sigō'ō, man-, v. a. (bacha), *hineinstecken*.
- sich i[n i], man-, v. a., *schütteln, rütteln (in der Wanne)*;
moesichi, v. n., *beben*; fasichi, mam-, v. a., *rütteln*.
- sichō, subst., *Ameise; Ratte, Maus (h)*; — aoeohoe; — hombo. — lato; — wegero; — wōra, *verschiedene Arten*; osichō, v. n., *wimmeln*; sichōsichō! u. sichōi! interj., *Freund! Freunden! (Anrede)*.
- sicho, subst., *der Mond*,

- wenn das letzte Viertel eintritt; etwas Schlechtes; Verderben; mosicho, v. n., es geht schief; fasōndra sicho, einen Tag vor dem letzten Mondviertel.
- sichōri, subst., S., Seite; fasichōri, mam-, v. a., fühlen lassen (in der Rede z. B.).
- sichōli, subst., S., Balken (die beiden grössten an den Häusern).
- sichōsichō! interj., beim Wegjagen einer Katze.
- siho, subst., Auster; sihoi, man-, v. a., abschälen, die Schule abziehen, abhülen; asiho, v. n., sich ablösen.
- si'i, subst., ein klein. Muscheltier; fazi'i mboe, v. n., dicht behaart sein.
- sika, man-, v. a., *sieh.* tika, man-.
- sikoesikoe, subst., (mal.), Winkelmaass.
- sikoi, man-, v. a., aufschlitzen.
- sila, man-, v. a., spalten; asila, v. n., spalten; azilazila, v. n., spleissig sein, leicht, von selbst spalten; zilazila, subst., Gespaltenes, Splitter.
- sili, St. ung., osili, adj., scharfsichtig.
- silima, *sieh.* unt. sima.
- siloe[gō], man-, v. a., S., verriegeln; siloesiloe u. ziloeziloe, subst., S., Thor, -flügel, Hebel, Riegel; ziloea'ō, man-, v. a., heben (mit einem Hebel); aufwühlen.
- sima, man-, v. a., einem Kinde das Essen vorkauen und in den Mund stecken (c. acc. des Kindes); silima, subst., das vorgekaute Essen.
- simbi, subst., Unterkiefer, Kinn, Kinnlade.
- simbo, subst., Rauch, Qualm; asimbo, v. n., Augenschmerzen bekommen vom Rauch; mosimbo u. manimbo, v. n., rauchen; i. S. a. ein Fest veranstalten; simboini, man-, v. a., räuchern, beräuchern, i. S. simbohoni, man-, v. a.; simbotō, subst., S., Götzenfeier, grosses Opfer, Fest; — gowe, ein Götze; simboitō dōdō, adj., in Verlegenheit sein; dōfi saninbo, subst., Komet.
- simbōlō, subst., S., Feder, Sprungfeder.
- simo, subst., — itō, Blei; — kara, Zink; — mbanoea, Zinn.
- Sina, Dawa Sina, subst., Chinese.
- sinafa, subst., (vom mal. snapang), Gewehr.
- Sinaja, subst., (vom mal. itznein, od. snin), loeo —, Montag.
- sinakō, St. unbek., subst., Pökel.
- sinata, subst., der etwas erhöhte Flur, nach der

- Front des Hauses hin*; — mbawa, Lippe.
- sindro, subst., Kette (beim Weben); moesindro, v. n., aufrecht stehen; fasindro, mam-, v. a., aufstellen; sindroi, mo-, v. a., stehen bleiben (bei etwas), abwarten; sindroa, subst., ein Götze.
- singa, subst., Kante, Rand; singa, man-, v. a., über das Messer ziehen, damit es weich werde, z. B. Flechtmaterial: singagō, man-, v. a., an die Seite von etwas anderem stellen; mosinga, v. n., einen Rand haben; fosinga, mam-, v. a., mit einem Rande versehen, umrändern; fasinga, v. n., dicht neben etwas anderem stehen, oder liegen; — ba dōdō u. tosinga — —, v. n., schmerzlich berühren; fasinga, mam-, v. a., etwas dicht neben etwas anderes legen, oder stellen.
- singo, subst. (mal.), Löwe.
- singogō, man-, v. a. u. mozingozingo, sieh. unt. ingo, (n).
- sino, subst., Sonnenschein; mosino, v. n., die Sonne scheint; sinusino, subst., ein Feuer im Felde und der Feuerplatz, auf den man Spinat u. s. w. aussetet; sino wa'oe, ein grosses Feuer.
- si'o, subst., Stock, Spazierstock; mani'o, v. n., einen solchen Stock tragen, oder gebrauchen; si'oi, man-, v. a. mit dem Stock untersuchen, vor sich fühlen; moezizio, v. n., aufrecht stehen; fazizio, mam-, v. a., aufstellen.
- sio, St. ung., manio, v. n., schmelzen (wie Salz und Zucker).
- siō, St. ung., sisiō, man-, v. a., aussaugen; aufsaugen; an etwas saugen.
- si'oe, subst., Ellenbogen; talinga zi'oe, id.; samba si'oe, ein Maass, vom Ellenbogen bis zur grossen Fingerspitze, a. ma'asi'oe: samba si'oe ochō, vom Ellenbogen bis zum äussersten der geschlossenen Hand; si'oe, man-, v. a., sich mit dem Ellenbogen auf etwas (accus.) stützen; — wanari, man-, v. a., eine gewisse Bewegung mit den Armen machen beim Tanzen; fasi'oe, v. n., mit dem Ellenbogen gegen etwas anstossen; fasi'oesi'oe ba li, v. n., sich uneins sein; mani'oe, v. n., sich drücken, sich zurückhalten; si'oea, subst., Schiffchen (beim Weben und Netzknüpfen); mani'oea, v. n., es kommt etwas dazwischen.
- si'ōli (viell. von ōli, mow-), Eisen; Messer.

- sire, mōmō sire, subst., *eine Moosart, poet. auch für Tabak.*
- sisi, I, bōrō sisi, subst., *Ferse*; osisi, mang-, v. a., *auf etwas entlang gehen; einer Sache nachgehen*; osisi'ō wamaigi, mang-, v. a., *der Reihe nach nachsehen*; osisitō, (g), subst., *etwas, dem nachgegangen werden muss*; angosisila, (g), subst., *das, dem man nachgeht; Verhalten.*
- sisi, II, St. ung., fasisi[bacha], mam-, v. a., *hineinschütten.*
- sita, subst., *eine Schlangenart.*
- siwā, num., *neun*; meziwā, adv., *neunmal, (auch als Bezeichnung der Vollzahl)*; gasiwā, subst., *Vettern und Cousinen (Kinder zweier Schwestern)*; siwā ndrawa, subst., *eine Holzsorte*; siwā nagōrō, subst., *eine Holzsorte*; osiwāta, subst., *Charakter, Verhalten.*
- siwakō, subst., *eine Fischart, Sardine.*
- siwī, adoe siwī, (n), subst., *ein Götze.*
- siwō, subst., *ein Schaltierchen.*
- siwoe (viell. von foe) fasiwoe dōdō, v. n., *sich. faeodoe unt. oedoe.*
- so, v. n., *anwesend sein, da sein, vorhanden sein; es gibt, es kommt vor, dass . . .; kommen, ankommen;*
- so mōi, so lō'ō, *bisweilen geht er und bisweilen nicht;* si so (chō), subst., *S., Sklave;* si so chōnichōnia, *seine Habe*; fe'asō u. fa'asō, subst., *von so*; fa'asogōē, *ich bin soeben angekommen*; sosō dōdō, (ia u. chōnia), v. n., *besorgt sein*; asotō, (g), subst., *das, was da sein muss, fällig*; [a]'asogō, mang-, v. a., *beschaffen, zuwege bringen*; fa'asō, mam-, v. a., *beschaffen; machen, dass jemand an einem Orte sei, resp. sich aufhalte, i. S. aso, man-u. fa'asogō, mam-, v. a.*
- so'a, St. ung., aso'a, v. n., *umfallen*; — dōdō, *zu etwas neigen*; so'agō, man-, v. a., *umstossen*; aso'ala dōdō, (g), subst., *Neigung*; manazonazo'a, v. n., *schwanken.*
- sōbi u. sōsōbi, man-, v. a., *ziehen, ausziehen, ausraufen; abziehen (x. B. Lohn); subtrahieren*; i. S. tzōbi, man-; asōbi, v. n., *herausgehn; nachlassen; abgexogen werden*; fasōbi u. fazōbi, mam-, v. a., *streitig machen; sich um etwas reissen oder streiten; auseinanderziehen.*
- soe, subst. (vom holländ. soep), *Suppe*; boeloe —, *Sellerie.*
- so'e, subst., sazo'e, *ein Maass, 15 koelak, in anderen Ge-*

- genden auch 10 u. 6 koelak;*
i. plur. a. ngaso'e.
- soea, man-, v. a., *Figuren einschnitzen; bemalen; gravieren; tattowieren; soeagō, man-, v. a., aufwühlen; manoea, v. a., wühlen (v. ei. Schwein z. B.); lamanoea, subst., Maulwurfsgrille; fasoea, mam-, v. a., Reispflanzen aussetzen in das bewässerte Reisfeld; famasoea, subst., die Reisplänzchen; soeasoea, subst., Gravierung; Tattowierung; esoeanō, (g), subst., Schuld, etwas, was einem vorgeworfen wird; be'egesoeanō, mam-, v. a., Schuld geben; Vorwürfe machen; be'esoeanō, mam-, v. a., zum Vorwurf machen; fo'esoeanō, mam-, v. a., beschuldigen (unrecht).*
- soe'a, man-, v. a., *messen, abmessen; soe'a[gō], dōdō od. tōdō, man-, v. a., erwägen; soe'asoe'a, subst., Maass; faigi zoe'a, mam-, v. a., auf die Probe stellen; soe'a loeo subst., eine Schlangenart; soe'atō, adj., etwas, was zu messen ist; soe'asō, subst., Kupfererz (als Zusatz zum Golde).*
- soedoe, subst., *das Ende (von einem Gebäude z. B.).*
- soegi, man-, v. a., *einfordern, mahnen; moesoegi, v. n., wieder aufkommen, wieder in Erinnerung*
- kommen; fasoeigi [ba dōdō], mam-, v. a., an etwas erinnern, etwas wieder in die Erinnerung, ins Leben rufen; soegilō, subst., Forderung (pass.); soesoegi, man-, v. a., wecken, aufwecken; soesoe wongi, subst., ein Vogel (der besonders in der Nacht ruft).*
- soeha, St. ung., *esoeha, man- u. soehai, man-, v. a., S., die Schale abmachen (von der Kokosnuss); a. spalten.*
- soeha, subst., *spitze in die Erde gesteckte Bambusplitter (gegen Diebe z. B.); soechai, man-, v. a., S., umwühlen; heben (mit ei. Hebel); soecha, man-, v. a. u. fasoecha, v. n., S., sich widersetzen (gegen etwas).*
- soeche, I, subst., *Kamm; — eoe, ein Kamm von Holz; — sese, ein feiner Kamm; — danō, Rechen; soeche, man-, v. a., kämmen; hecheln; rechnen; fasoeche, v. n., sich gegenseitig kämmen; — gahe zagō, die Dächer von 2 Häusern fassen am Fusse ineinander.*
- soeche, II, subst., *eine Art Riet; — mbōgi; — awa, Abarten.*
- soei, I, S., *sieh. zoei.*
- soei, II, St. ung., *fasoei, v. n., ringsum (sein); fasoei, mam-, v. a., umgeben; um-*

- gehen; belagern; fazoeizoei, mamasoemasoei, v. a., *umkreisen*; si fasoei u. si tafasoei ja'ia, subst., *Umgebung, Umkreis*.
- soeke, subst., *ein Maass*, $\frac{1}{2}$ koeläk.
- soeko, man-, v. a., *sieh. toeko*, man-.
- soekoe, I, sasoeke, subst., $\frac{1}{2}$ fl.; hoea —, *ein $\frac{1}{2}$ fl.-Stück*.
- soekoe, II, subst., (mal. soekoen), *Brodfruchtbaum*.
- soela, subst., *Hebel, Hebebaum*; *spitzes Holz zum Entfernen der Kokosnusschale*; —, man-, v. a., *heben (mit dem Hebebaum); aufhetzen; abschälen (die Kokosnuss)*; soelagö, man-, v. a., *mittels des Hebebaums fortschaffen; aufwühlen (vom Schwein)*; azoelazoela, adj., *leicht zu schälen (von der Kokosnuss)*.
- soele, subst., *ein schräg abgehauener Stumpf (von Holz)*; *eine Holzsorte*; asoele, adj., *schräg*; soele, man-, v. a., *abschrägen*.
- soeli, man-, soesoeli, man-, v. a., *befühlen (das Feder-
vieh, ob es Eier lege)*; *Fische fangen (mit den Händen)*.
- soelo, I, man-, v. a., *den Kern der Kokosnuss aus der Schale lösen (mit einem Eisen, oder einem Holze)*; soelosoelo, subst., *das Instrument dazu*; soelotö, subst., *auszulösender Kern*.
- soelo, II, subst., *eine Holzsorte*; faselo, v. n., *vermischt sein; durcheinander laufen*; — baomo, *zusammenwohnen in ei. Hause*; faselo, mam-, v. a., *vermischen, einstreuen; mit etwas abwechseln*.
- soelö, subst., *Entgelt, Vergeltung*; soelöna, subst., *Gegengabe; Gegendienst*; soelöni, man-, v. a., *Entgelt geben, vergelten*; faselöni, mam-, v. a., *id. faselö*, mam-, v. a., *irgend eine Gegenseitigkeit herstellen (durch Geben u. s. w.)*; famasoelö, subst., *gegenseitige Gabe*; zoelözoelö, subst., *id.*; faselöta, subst., *Vergeltung*; faselöna, subst., *Neumond*.
- soeloe, subst., *Fackel; Auge*; manoeloe, v. n., *eine Fackel gebrauchen*; soeloei, man-, v. a., *beleuchten; anstecken (in Brand stecken)*; soeloemooe, subst., *Asphalt*.
- soemange, subst., *Ehre, Ehrbeweis; Heil; Opfer*; — nitoenoe, *Brandopfer*; fosoemange, mam-, v. a., *ehren (durch, od. mit irgend etwas)*; fasoemangeta, subst., *Ehrung*.
- soemba, man-, v. a., *reizen (a. zum Spiel)*; fazoemba,

- v. n., *gegen jem. Spie-
reien treiben (durch aller-
lei Gesten)*; soembanō, adj.,
flegelhaft.
- soembari, adj., *rot (Mor-
genröte)*.
- soembi, man-, v. a., *ein
Stück in etwas einsetzen,
ausflicken (Holz)*.
- soembila, subst., *ein gros-
ser Vogel*.
- soemboe, subst., (mal.),
S., *Docht*.
- soembōlō, subst., *Feder,
Sprungfeder*; mosoembōlō,
v. n., *federn*.
- soemo, subst., (mal. soemoer),
S., *Brunnen*.
- soena, St. ung., moesoena,
v. n., *sich verirren, sich
verlaufen*; fasoena, mam-,
v. a., *vermengen, vermi-
schen*; famasoena, subst.,
jegliche Speise (h); zoena-
zoena dōdō, subst., *Erleich-
terung, Trost*.
- soendraja, subst., *Hüh-
nerwiem*.
- soendregō, man-, v. a.,
*rösten (auf einem grünen
Blatt, oder ei. Scherben)*;
a. *schmelzen*.
- soendrema, subst., *eine
Fischart, a. toendrema*.
- soendroe, man-, v. a.,
*schaufeln, abschaufeln, aus-
schaufeln*; fasoendroe li, v.
n., *disputieren*; soendroe
dānō, subst., *Schaufel*; soe-
ndroetō, subst., S., *Zorn*;
- mosoendroetō dōdō, v. n.,
zornig sein.
- soeno, man-, v. a., *loben,
preisen*; ganoeno, subst.,
Prahlhans.
- soeo, St. ung., soeo li (-nia),
man-, v. a., *ausfragen,
fragen (nach etwas)*; faso-
eo, mam-, v. a., *den Reis mit
einem Stock in den Sack
stopfen, resp. damit zu-
sammenrütteln, damit er
sinke*; soeso-
eo, subst., *die-
ser Stock*; aso-
eo, adj., *dünn
aufgeschossen*.
- soera, subst. (mal. soerat),
Brief; Buch; Schrift; i. S.
soere; soera ni'amoni'ō,
subst., *die heilige Schrift*;
soera, man-, v. a., *schrei-
ben, aufschreiben*; — mbō-
bōi, man-, *den Schweiss
heraustreiben*; isoera ia
adoe u. fasoera nadoe (chō-
nia), v. n., *der Götze tut
ihm etwas an, macht ihn
krank*; isoera dōdōnia be-
choe, *ein böser Geist macht
ihn verrückt*; soere, man-,
v. a., *auf die Probe stel-
len*; soere gadoelo, man-,
v. a., S. *sieh. eta'ō, mang-*;
fanoera, subst., *Feder*;
Griffel.
- soeri, subst., *eine Art Gurke*;
— de'oe; — gaga, *Abar-
ten (wild)*.
- soero, subst., S., *Bethaus*
(mohamed.).
- soeroene, subst., *Flöte*.
- soeroesoeroe, subts.,

- Schöpflöffel; Lutschlappen, od. Löffel, od. derartiges, zum Einlöffeln; soeroeni, man-, v. a., einem Kinde etwas einlöffeln; teseroesoeroe bōbōi, v. n., der Schweiss läuft am Körper herunter.*
- soesoe, I, subst., *Brust; Euter; Milch (letztere a. ōsi zoesoe, (n); — gi'a, eine Art Winde (eine Pflanze).*
- soesoe, II, man-, *reihen, aufreihen, durchnähren; einfädeln; fasoese, mam-, v. a., stopfen; soesoese, subst., das, worauf man etwas aufreht.*
- soeto, subst. (mal. soetra), *Seide.*
- soēwe, subst., *felsiger Boden.*
- soewa, St.? fasoewa, v. n., S., *schwören; fasoewasa, subst., Schwur, Eid.*
- soewō, man-, v. a., *bekriegen; fasoewō, v. n., Krieg führen; fasoewōta, subst., Krieg.*
- sōwoe u. sōwoesōwoe u. sōsōwoei, man-, *sieh. tōwoe u. s. w.*
- sofi, subst. (mal. sopi), *Branntwein; — alitō Spīritus.*
- sōfi, *sieh. tōfi.*
- sofoe, man-, v. a., *fragen (c. acc. nach etwas, c. dat. jemanden); erfragen; fasofoe, v. n., sich über etwas befragen; sinofoe, subst., Braut, Verlobte; anofoela,*
- (g), subst., Rat, Ratgeber, Minister; sofoetō, subst., einer, der sich zu verantworten hat.*
- sōfoe, subst., *Gift (von Tieren); Härte, Härtung (vom Eisen); — ndraso, eine Holzsorte; sōfoe, man-, v. a., härten; mosōfoe, v. n., giftig sein.*
- sōfōsōfō, subst., *eine Grasart; — nasoe; — sojo, Abarten davon.*
- sogo, subst., *eine Grasart.*
- sōgō, subst., *Widerstand, etwas, was im Wege steht; fazōgō, v. n., Widerstand, Aufenthalt haben.*
- sōcha, subst., *Wildschwein; -fleisch.*
- sōchi, adj., *schön; gut; — dōdō, zufrieden; si —, das Schöne; das Gute; die Pocken; lō —, hässlich; schlecht; falōsōchi, subst., die Hässlichkeit; die Schlechtigkeit; mozōchi, v. n. (plur.) schön; gut sein; fa'asōchi, subst., Schönheit; Güte; wa'amozōchi, sie sind schön, a. wa'agamozōchi; [a]'azōchi[gō], mang-, v. a., schön machen, wiederherstellen; fazōchi, mam-, v. a., zu recht machen, reparieren, a. überhaupt „machen“; — dōdō, mam-, v. a., S. (chō), begünstigen; tafazōchi'ō, mam-, v. a., machen lassen, in Ordnung bringen lassen.*

- socho, subst., *Wunde*; mesocho, v. n., *verwundet werden, sich verwunden (mit dōdō, innerlich)*; fesocho, mam-, v. a., *verwunden; (mit dōdō = beleidigen, kränken)*; sochoi, mango-, v. a., *von etwas krank werden (von Kindern)*.
- sōchō, St. ung., sōchōi, mangō-, u. ezōchōi, mang-, v. a., *zusammensuchen*; i. S. ozōchō, mam-, v. a.; manōchō, v. n., *Leute schicken zum Köpfe schnellen*.
- sohoe, St. ung., fsohoe, mam-, v. a., S., *stehlen, rauben*.
- soi, subst., *Volk, Volksstamm*.
- sōi, subst., *Excremente*; fasōi, v. n., *Durchfall haben*.
- so'i, subst., *Die Gabe (in Geld, Schwein, od. Schweinefleisch) die gegeben wird von dem jedesmaligen Empfänger einer vereinbarten periodischen und gegenseitigen Unterstützung*; so'i, man-, v. a., *diese Unterstützung durch obige Gabe einfordern, resp. flüssig machen*.
- sokoesokoe, subst., *ein Korb (zum Aufbewahren von Speisen)*.
- sola, subst., *Hüfte*; Ruder-span (lang); sola, man-, v. a., *rudern*.
- sōla, subst., *eine glatte Fläche*; asōla, adj., *glatt*; azō-
- lazōla (li, od. wehede), *fließend (von der Rede)*; sōla, man-, v. a., *einbiegen und ausbuchten*; sōlaisi, man-, v. a., *eben vorgehen, eben abmachen*; tesōla, v. n., S., *geboren werden*.
- sole, subst., *harte Schale (z. B. von der Kokosnuss)*; solesole hōgō, subst., *Schädel (Todten-)*; solesole waene, subst., *ein Vogel*.
- soli, St. ung., fasoli, v. n., *vermischt sein*; fasoli[si], mam-, v. a., *vermischen*; abwechseln mit etwas; solisoli waena, subst., S., *Hirschkäfer*.
- solo, I, St. ung., esolo, adj., *dick (bei länglich runden Körpern)*; *fett*; *tief (von der Stimme)*; i. S. asolo; esolo'ō, mang-, v. a., *dick machen*; *fettmachen*.
- solo, II, man-, v. a., S., *rösten*.
- sōlō, man-, v. a., *ausfüllen, etwas dazwischen einschieben*; *bestechen (mit Geld, damit also der Bestochene in den Riss trete)*; sōlō-sōlō, subst., *das zwischen etwas Eingeschobene, Ausfüllung; Parenthese*; *Bestechungsmittel*; ezōlō u. mängezōlō, v. n., *etwas zwischen den Zähnen stecken haben (eingeklemmt)*; ezōlō, (g), subst., *das, was zwischen den Zähnen steckt*.

- sōloe, subst., *Köcher* (von *Bambu*); sōloesōloe gahe, subst., S., *Strumpf*.
- solo wō, subst., *wilder Brotfruchtbaum*.
- sōmasōma, subst., *Hibiscus*, *Schuhblume* (mal. *ke-mbang spatoe*).
- sōmba, man-, v. a. (mal.), *in gewissem Sinne fussfällig begrüßen; beglückwünschen; Ehrerbietung bezeigen*.
- sombō, subst., *Lendentuch*.
- sōmi, subst., *eine Reissorte*.
- sōmō, man-, v. a., *aufreihen (auf ein. Faden)*; sōmōgō, man-, v. a., *feststecken (mit einer Nadel)*; S., *fasōmō*, mam-, v. a.
- sōndra, subst., — *dōdō*, *Gedanke, Nachdenken*; sōndra, man-, v. a., *finden, auffinden; erfinden; erlangen*; isōndra tōdō (i. S. *dōdō*), *verstehen, begreifen*; tesōndra [alaŋa], v. n., *Angabe der Tageszeit, etwa 11 Uhr morgens*; sinōndra, subst., *Gefundenes*, i. S. a. *Braut*; sōndragō [bacha], man-, v. a., *hineinstecken*; — li, man-, v. a., *in die Rede fallen*; fasōndra, v. n., *kämpfen, sich balgen, miteinander fechten*; fasōndrata, subst., *Gefecht, Fechtereie, Balgereie*.
- sōndro, subst., *Schöpflöffel, Vorleger*.
- sōndroe, eha —, (g), subst., *plötzlicher Hustenanfall*; asōndroe dōdō, v. n., *ergriffen werden (von etwas)*; azōndroe zōndroe, adj., S., *heftig*.
- sōngo, subst., *ei. Fischart*.
- sōni, bōlō —, subst., *eine Schmarotzerpflanze*; esōni, (g), subst., *eine Holzsorte*.
- sōnō, subst., *Glanz*; — *gana'a*, *Goldglanz*; *eine Käferart*; — *wiga*, *Glasur*; asōnō, adj., *fett, widerlich fettig*; osōnō hōrō, *tränennde Augen haben*; ozōnō zōnō, v. n., *glänzen (mehr Fettglanz)*; fosōnō, mam-, v. a., *glänzend machen*; sōnō, man-, v. a., S., *lōten*; *toeka zōnō*, subst., *Klempner*.
- sooe, man-, v. a., *schöpfen (mit dem Löffel, oder einem flachen Gefässe)*; *adoptieren*; sosooe, subst., *Schöpflöffel*; sosooe'a, subst., *Hühnernest*; *fanooe*, subst. *von sooe*, man-; *ein Götze*.
- sōoe, subst., *Schirm*.
- sōra, man-, v. a., S., *Figuren einschnitzeln, gravieren*.
- sore, St. ung., asore, v. n., *sterben*.
- sōri, azori, *sieh. sore*.
- sōri, subst., *Nacken (wo die Mähne wächst)*; boe zōri, subst., *Mähne*.
- sōrogo, subst. (mal. *sorga*), *Himmel, Paradieshimmel*.
- sōrōmi, subst., *Spiegel*;

- Glas, Glasscheibe; gläsern;*
 — hōrō, subst., *Brille;*
 mosōrōmi, v. n., *klar, hell,*
glasig sein; — dōdō, *rein*
(vom Herzen); rechtschaffen.
 sōrōna, subst., S. *sieh.*
 sōrōmi.
 soroso, subst., *Brücke (von*
Brettern).
 sorosoro, subst., *ein Trichter*
von Palmblättern (bei
der Oelfabrikation).
 sōsa, subst., *ein Strauch*
mit gelben Blüten.
 sosi, *sich. unt. osi.*
 soso, I, subst., *der Schlägel*
beim Weben; — man-,
 v. a., *weben;* fasoso, v. n.,
streiten (mit Worten),
xanken; fasosoni, mam-, v.
 a., *mit jem. xanken;* faso-
 sota, subst., *Zank.*
 soso, II, subst., *das Gar-*
sein; asoso, adj., *gar, reif*
(meistens von Früchten,
die bei der Reife weich
werden); fällig (von Schuld);
 — ichoe, *die Spitze der*
Aehre ist reif (vom Reis);
 asosoi, mang-, v. a., *gar,*
od. reif machen, od. wer-
den lassen; fällig machen
(durch Mahnen); asosola,
 (g), subst., *Gares.*
- soso, III, subst., *ei. Fischart.*
 sōsō, man-, v. a., *zusam-*
mendrücken, niederdrücken;
eindringen, durchdringen
(vom Wasser z. B.); —
 hili, man-, v. a., *einen Berg*
hinaufgehen; manōsō, v. n.,
durchsickern; ansteigen
(vom Terrain); bergaufge-
hen; — gilo, v. n., *der*
Mund wässert (nachtetwas);
 fasōsō u. asōsō, v. n., resp.
 adj., *fest, gepresst sein;*
dicht (von Stoff); moesōsō,
 v. n., *schnell zunehmen;*
 anōsō'ō, moe-(?), v. a., *et-*
was mit Gewalt durchset-
zen; sich dabei anstren-
gen; anōsōla, (g), subst.,
Steigung.
- sotōra, subst., *ein Kleider-*
stoff; — matoea, id.
 sowo, subst., *die Speise, das*
Essen (h); —, man-, v. a.,
in den Mund stecken.
 sowoe nasoe, subst., *eine*
Grasart.
 sōwoe, St. ung., sōwoesōwoe,
 subst., *Stülpe, Deckel;* sō-
 sōwoei, man-, v. a., *xude-*
cken (mit einer Stülpe, od.
einem Deckel).

T.

- T, t, subst., T, t.
 ta, adv., S., *nur noch, ein-*
zig; ha[na] ta? *wer?*
 ta'ata'a, subst., *Docht.*
 ta'awa, subst., *e. Kürbisflasche.*

- taba, man-, v. a., *abschnei-*
den; kürzen (den Lohn z.
B.); schlachten (wenn der
Hals durchschnitten wird);
 tabaisi, man-, v. a., *abha-*

- cken, abhauen (Gras und Gestrüpp im grossen); manaba, v. n., dieses tun, um dort ein Feld zu machen; fataba, v. n., etwas abschneiden, näher sein (vom Wege z. B.); fataba lahe, mam-, v. a., die Spur aufsuchen, nachspüren; fataba tōdō, mam-, v. a., entscheiden; taba bibi, subst., eine Fischart; sinaba, subst., eine Schnitte, ein Abschnitt; anabala,(g), subst., Schnitzel; tabalō, subst., das Feld, wo man beschäftigt ist, das Gras abzuhacken.*
- ta be!** interj. (mal.), *sei gegrüsst!* —, subst., *Gruss; fatabe, v. n., jem. grüssen.*
- ta bi**, St. ung., *tabigō, man-, v. a., aufhalten, zurückhalten; i. S. tawisi, man-; tetabi, v. n., zurückgehalten, aufgehalten, werden; tabitabi, subst., Aufenthalt, Abhaltung; tabina, i. S. tawila, subst., Leibesfrucht; in ein. Dialekte auch = tabitabi; manabina u. motabina, v. n., schwanger sein; eine schwangere Frau haben.*
- ta bo**, subst., *S., ein Netz; fatabo, v. n., S., mit diesem Netz fischen, i. N. mit der Lanxe auf der Wildschweinjagd gehen (von ei. einzelnen); taboi, man-, v. a., wejjagen; tabotabo, subst., Scheuche.*
- tabō**, *sieh. tawō.*
- taboe**, v. def., *komm mit, folge nach.*
- taboesi**, man-, v. a. (mal.), *lösen, auslösen (ein Pfand).*
- tae**, I. v. def., *komm mit.*
- tae**, II, u. *taetae*, subst., *Gewebe am Blattstiel (der Palme z. B.).*
- ta'e**, St. ung., *ota'eta'e, v. n., gedeihen (von ei. Kinde).*
- taeloe**, subst., *das Schlenkern mit den Armen; fa- taeloe, v. n., schlenkernde Bewegungen mit den Armen machen.*
- tafa**, subst., *ein Spiess von Bambu; tafari, man-, v. a., schlagen (mit der flachen Hand).*
- tafi**, subst., *Seihe; tafitafi, subst., Sack (h); tafi, man-, v. a., sehen; filtrieren; ta- fi'ō, man-, v. a., abschwingen (die Spreu vom Korn).*
- tafoe**, subst., *S., Mehl; — gege, Griesmehl.*
- taga**, St. ung., *taga'wa, subst., ein Waschmittel (z. B. gelber Lehm); managa'wa, v. n., sich damit waschen.*
- tage**, St. ung., *atage, v. n., müde, überdrüssig werden; tageli, man-, v. a., etwas überdrüssig werden; ata- ge'isi, mang-, v. a., müde machen, abmatten.*
- tagiri**, subst., *ei. Fischart.*
- tago**, St. ung., *S., motago u. otago, v. n., verbrennen, anbrennen.*

- tagō, man-, v. a., *stehlen*; anagōi, moe-(?), v. a., *bestehlen*; sinagō, subst., *gestohlene Ware*; fatagō, v. n., S., *unpassend sein, abweichen*; lō na fatagō, *statthaft*.
- tagoe, man-, v. a., *nähen; annähen*; i. S. *flicken; stopfen*; tagoetago, subst., *Naht*; i. S. *Nähzeug, Lappen*; sinagoe, subst., *Näh-tere*.
- tagoeli, subst. (mal. ta-goeli), *Syrup*.
- tachi, St. ung., atachi, adj., *wässerig, nicht mehlig (von Knollenfrüchten)*.
- tachō, St. ung., manachō, v. n., *Schmerz in den Gelenken haben*; tachōtachōni we'e, manachōnachōni, v. a., *heulen*; — we'ao, *laut rufen*.
- taha, man-, v. a., *zurückhalten; aushalten*; taha dōdō, man-, v. a., *ertragen; sich gedulden*; manaha, v. n., *halten, dauerhaft sein*; tabataha, subst., *Zurückhaltung; das, was zurückhält*; ataha, adj., *unreif; ungar, roh*; atahai, mang-, v. a., *roh (ungekocht) lassen und so geben (z. B. Schweinefleisch)*.
- tahi, subst., *Entschuldigungsgrund, Vorwand, Ausflucht; Vorwurf*, i. S. tahina[mbawa]; fatahi, v. n., *Vorwürfe machen*; fatahisa, subst. *davon*; tahigō, man-, v. a., *jemandem Vorwürfe machen*.
- tahō, subst., *Ehrbeweis*; — dōdō, subst., *Nachhochzeit (im Hause des Bräutigams)*; — —, man-, v. a., *die Nachhochzeit halten*; tahō, man-, v. a., *raten, erraten*; — tōdō, man-, v. a., *sich zurechtlegen, vermuten*; sinahō dōdō, subst., *Vermutung, Verdacht*; dahōdahō, subst., *Rätsel*; fadahōdahō, v. n., *sich Rätsel aufgeben*; fadahōdahōsa, subst. *davon*; fatahō u. fetahō, v. n., *gegenüber stehen, od. liegen; als präposit. gegenüber*; fatahō halōwō, *es ist die gleiche Arbeit*; fatahō raha, subst., *eine Holzsorte*; fatahō u. fetahō, mam-, v. a., *gegenüberstellen*; — danga, mam-, v. a., *die Hände falten*; fatahōgō, mam-, v. a., *sich (etwas) vorstellen, begreifen*; lō oe'ila watahōgō, *es ist mir nicht klar*; game-tahō u. fametahō, subst., resp. präp., *das Gegenüber; gegenüber*; onahōgō u. ota-hōgō, mang-, v. a., *sich einer Person, oder einer Sache zuwenden*.
- tai, I, subst., *Excremente, Kot; Schlacke; Bläx*; — mba, *Schlick*; — ndrōfi, *Sternschnuppe*; — nichoe, *Nasenschleim*; — woelaŵa,

- Russ*; sotai Ndrawa, subst., *Salpeter*; aechoe dai, v. n., *der Blitz schlägt ein*; manao tai, v. n., *böse, dumme Streiche machen*; ataisō dōdō, subst., *Ueberdruss*.
- tai, II, u. — sa, v. def., *komm mit, gehe vor*.
- ta'i u. ta'ita'i, u. da'ida'i, mo-, v. a., u. r., *etwas eilig tun, sich beeilen*; bōi da'ida'i, *überstürze dich nicht*; lō oeda'ida'i, *ich mache es behutsam*; fata'ita'i, v. n., *zur Eile treiben*.
- taiha, S., *sieh. taja*; taiha'ō, man-, v. a., S., *sieh. tajaigō*, man-, v. a.
- ta'io, subst., *Arm*; Vorderbein; *Aermel*; sara —, *eine Armlänge*.
- taja, I, v. n., *verloren gehen, abhanden kommen; gestohlen werden*; — ba dōdō, v. n., *vergessen*; taja chōda hoekoe fōna, iron., *wird die frühere Sitte bei uns abgetan werden? d. h. sie wird nicht abgetan werden*; tajaigō, man-, v. a., *verloren gehen lassen, verschleudern*; — ba dōdō, man-, v. a., *sich aus dem Sinne schlagen*; atajaō, (g), subst., *Abhandengekommenes; Gestohlenes, (vom früheren Besitzer aus)*; adaja, (g), subst., *leere Schale (ohne Kern)*.
- taja, II, man-, v. a., *tragen (gewissermassen auf den Händen)*; dajadaja, subst., *Unterlage, Grundlage, Basis*; *ein Netz für Vögel*; fadaja[daja], v. n., *eben sein*; — hoehoeo, *sich hinziehen, hinhängen (von ei. Rechts-sache)*; fadaja[daja], mam-, v. a., *eben machen, ebnen*; tandraja, subst., *Kissen*; manandraja, v. n., *ein Kissen gebrauchen*; *flach (abgedacht) sein*.
- taka, I, subst., *Bannungsmittel*; —, man-, v. a., *bannen*.
- taka, II, subst., S., *Sieb*; —, man-, v. a., *sieben*.
- takataka, subst., S., *das Gackeln*; toemakataka, v. n., *gackeln*; fataka, v. n., *sich streiten (mit Worten)*.
- takawaena, *sieh. katawaena*.
- takera, adj., *links (mit der linken Hand arbeitend)*.
- takile, v. n., *glänzen, blinken, funkeln*; fa'atakile, subst. davon.
- ta koela, subst., *Hut, Kappe, Mütze; Helm; Krone*.
- takojomō, *sieh. unt. ojo*.
- tala, subst., *Tablet*; ma'oesō —, subst., *eine Holzsorte*; si —, subst., *Topf (h)*; — tala, subst., *eine Fischart*; — ba mboengō; — tagiri, *Abarten davon*; atalatala, adj., *flach (von ei. Teller z. B.)*.
- talachoi, subst., *sieh. unt. choi*.

tali, I, subst. (mal.), *Strick, Tau, Schnur*; niass. a. dali, *Richtschnur*; dali ndra'o, *es kommt auf mich an*; talianoe, subst., *ein Baumfarn*; tali zao, *Ankertau*; — bola, S., *Garn*; wandroe, S., *Lampendocht*; — foesō, *Bruder, Schwester, Stammverwandter*; fatalifoesō, v. n., *Gebrüder, verbrüdert, sein, stammverwandt sein*; fatalifoesōta, subst., *Bruderschaft*; taliō, subst., *eine Staude, mit festem hanfartigen Bast*; tali, man-, v. a., *zu einer Schnur drehen (etwas)*; sinali, subst., *Schnur, Leine*; fatali, mam-, v. a., *umeinander drehen*; — li, mam-, v. a., *sich eins werden*; nifatali, subst., *ein gedrehter goldener Halsring*; talini, man-, v. a., *zielen (auf etwas)*; atali, adj., *knauserig, geizig*; atalisi, mang-, v. a., *knausern (c. acc. mit etwas)*.

tali, II, hoesa —, subst., $\frac{1}{4}$ fl.-Stück; satali, $\frac{1}{4}$ fl. (vom Wert).

talinga, subst. (mal. telinga), *Ohr; Ecke; Keim (bei Pflanzen)*; Hahn (am Gewehr), (für „Ecke“ a. fatalinga); i. S. talina; — wandroe, *Flamme (von der Lampe)*; — gahe mbaroe, *Rockschooss, -zipfel*; motalinga, v. n., *Ohren ha-*

ben; Ecken haben; auskeimen, keimen; talingaigō, man-, v. a., i. S. talitalinai li, man-, v. a., *ausspionieren (durch Horchen)*; talingaoro, subst., *eine Pilzsorte*; sotalinga dōwoe, subst., *Zahngeschwür*.

talō, subst., *Kaladium (eine Knollenpflanze)*; — adoelo: — afasi; — ache; — ale; arawi; — awōni; — ba'a; — bio; — banio; — bo'oe; — enataō; — fanicha; — foeo (wild); — fino; — fache; — chai; — hako; — handroe; — lafooe; — lembe; — Maroe; — Mazingō; — motoe; — Ndrawa; — oero; — oeto; — sifachaitō; — sōrōmi; — zaga, *verschiedene Arten*.

talōtalō, subst., *eine dornige Holzsorte; eine Heuschreckenart*; atalō[dojo], adj., *ängstlich*; atalō dōdō, id., i. S. a. schlaff.

taloe, I, subst., *Bauch; Mitte, Centrum*; — bawi, *Diarrhoe*; — niha, *Mitte der Lebenszeit*; — zalo, *der grosse Raum in den Häusern, a. fotaloe zalo*; — mbanoea, subst., *die Luft*; — mbongi, *Mitternacht*; taloe'ō u. fōchō taloe, subst., S., *Cholera*; taloe u. tataloe, si tataloe, adj., *der mittlere*; ga'agoe taloe, *mein mittlerer Bruder (älter als ich, aber nicht der*

- älteste); ba daloe, *im Bauche*; *in der Mitte*; bada-loea'ō, mo-(?), v. a., *in die Mitte setzen, oder legen*; otaloea, (g), subst., *Zwischenraum*; *ei. Goldsorte 75%₀tig*; ba gotaloea, *zwischen*; — da'ō, *dazwischen*; mo'otaloea, v. n., *Zwischenraum od. -räume haben*; *unterbrochen werden*; tefataloe, v. n., *in die Mitte gesetzt, in der Mitte sein*; taloe'i, man-, v. a., *vorbeigehen (c. acc. an etwas)*; *überschlagen*.
- taloe, II, subst., (vom mal. teloq), *Bai, Busen*.
- tamba, (St. aus dem mal.); — tamba, subst., *Anfüllung*; —, man-, v. a., *anfüllen*; fatamba, v. n., *sich ausgleichen, gleich werden*; *gerade sein (von ei. Zahl)*; tamba gōna, subst., *eine Pflanze*; tambai, subst., *die eine Seite*; — tanga, *eine Handvoll (offene Hand)*; tambai, adv., *an der einen Seite*; tambali, S. *sieh. tambai*, ein Goldgewicht, $\frac{1}{2}$ fondroejoe, 10 fl. an Wert; matonga dambali, $6\frac{3}{4}$ fl. an Wert, ($\frac{1}{2}$ tambali); otambali, man-, v. a., S., *bekämpfen*; *sich widersetzen (jem.)*; fatambali, v. n., S., *widersetzlich sein*; tambaliwō, adj. u. adv., *halbseitig, einseitig*; tambalina, subst., *Genosse, der nächste neben dem Häuptlinge*; lō —, *alleinstehend*; otambaliwō, mang-, v. a., *auf eines sich richten*; manambali dōdō, v. n., *unentschlossen sein*.
- tambagō, subst., (mal.), *Kupferblech, Kupfer*.
- tambe (möglicherweise auch sambe), St. ung., fanambe, subst., *zusammengenähte Palmblätter als Unterlage oder Bedeckung für etwas, oder auch zu ei. Trichter formiert, für die Oelfabrikation*.
- tambila, subst., (mal.), *Spaten; Schaufel*.
- tamboe, subst., *Dreck, Kot*; — za'oea, *gelber Lehm*; motamboe u. otamboe, v. n. u. adj., *dreckig sein*; manamboenamboe, v. n. *platschen (im Wasser und Schlamm)*; fatamboe, v. n., *im Dreck wühlen, oder arbeiten*.
- tamboeroe, subst., (aus dem mal., wohl ursprünglich von Tambur), *gewöhnliche Trommel*.
- tambōjō, subst., (mal.), *Reis in einem Blatt, in Kokosmilch gekocht*.
- tamo, I, subst., *Heuschrecke*; — baloese; — boela-wā; — doegala; — galozi; — lewoe'ō; — mbōhō; — toeka, *verschiedene Arten*; motamo, v. n., *angefault sein (von Fleisch)*.

- tamo, II, subst., *eine Holzsorte*; — laosi, *Abart davon*.
- tána, präp., *gehörend, zukommend*; für; — nama, *Onkel und weitere Verwandten*; — nina, *Tante und weiter*; — nono, *Nefse, Nichte und weiter*; fatana chō, v. n., *in Anspruch nehmen*; otana, mang-, v. a., *herausfordern, fordern*.
- tandra, subst., *Zeichen, Abzeichen, Mal; Handgeld; Verlobungsring*; — loeo, *Uhr*; — mbōli, *Anzahlung; Vorschuss*; — wangerai, *Zahlzeichen, Ziffer*; — zoe-ra, *Buchstabe*; — tandra, man-, v. a., *probieren; kosten; erfahren, durchmachen; bezeichnen; einen Verlobungsring geben*, i. S. tandrainsi, man-, v. a. sindra, subst., *Braut, Verlobte*; tandraigō, man-, v. a., *probieren, versuchen; anfechten*; fatandra (tōla), v. n., *ringen (mit einander)*; tandraŵa, subst., *Fangschlinge*; a. fig; manandraŵa, v. n., *sich zum Schlechten wenden; sich aufnehmen (gegen jem.); sich entzündend, eiteln (von Wunden)*; tandraŵaisi, man-, v. a., *jemanden Böses nachsagen; lästern*.
- tandraja, *sieh. unt. taja* II.
- tandraōlō, man-, *sieh. unt. daōlō*.
- tandri, subst., S., *Fruchtstengel*; tandri, man-, v. a., *pflanzen*.
- tandro, subst., *Widerstand; Siegel*; i. S. Pfand; — mboe, *Haarnadel*; — tanga, *Unterschrift*; tandrotandro, subst., *Pflock; Riegel, Schieber*; tandro, man-, v. a., *feststecken; riegelein; siegelein; sich widersetzen (ei. Sache)*; tandroi, man-, v. a., *festmachen*; fatandro, v. a., *Widerstand leisten (passiv.)*; (i. S. a. wetten); manandro, v. n., id.; tandrofō, subst., resp. adj., *widersetzlich*; tandrogō, man-, v. a., S., *verpfänden*; manandro loemō, v. n., *anfaulen*.
- tandrō, St. ung., tandrōsa, subst., *Unterlage, a. fig.; die Hauptperson, der, auf den sich etwas bezieht; Hackbrett, Schneidebrett*; manandrōsa, v. n., *einen Stützpunkt finden, zum Ziele kommen*; tandrōsaigō, man-, v. a., *auf eine Unterlage legen, oder stützen, auf jem. oder etwas beziehen, anwenden*.
- tandroe, subst., *Horn, Schröpfkopf (aus Horn)*; der Baunscheidtsche Lebenswecker; —, man-, v. a., *stossen; schröpfen; den Lebenswecker applicieren*; fatandroe, v. n., *stossen*.
- tane, St. ung., tanegō, man-, v. a., *etwas unterlegen, oder -setzen*; tane'ō, man-, v. a.,

- S., über sich ergehen lassen; totane, v. n., stehen bleiben (nicht abfließen, von Wasser); manane, v. n., nicht abfließen (von ein. Dach); danedane, subst., Unterlage, Untersatz; — warōcha, Ambos; tane'a, subst., *sieh.* danedane; fōdanedane, mam-, v. a., mit einer Unterlage versehen; sadane, subst., eine Handvoll, (offene Hand).
- tanga, I, subst., Hand; danga, subst., Handgriff; tatanga, subst., Besitz; sotanga gari, subst., eine Schlingpflanze; fara'oe tanga, v. n., sich die Hand geben; a. fatanga, i. S. fatana, v. n.; tangai, man-, v. a., gutschagen für etwas.
- tanga, II, adv. (vom mal. satengah.), halb, (bei der Stundenzählung).
- tange, man-, v. a., bähnen (im Dampfbad).
- tangi, St. ung., fatangi, v. n., die Zähne aufeinander beißen); fatangi, mam-, v. r. id. u. v. a., mit mboha, id.
- tango, St. ung., atango, adj., nüselnd sprechen; tangosi wehede, man-, v. a., id.
- tangō, St. ung., tangōtangō, man-, v. r., sich auf etwas festrennen, nicht davon ablassen.
- tani, subst., Zweck, Absicht, i. S. a. danidani; atanitani, adj., gierig, gefräßig; i. S. zwecklos; fadanidani, man-, v. a., S., ersparen; mangetani, v. n., *sieh.* mangalahi, unt. lahi.
- tānō, subst., Erde; Land; — nowi, Acker; — si mate, Wüste; tanōa, S., das All; so ba dānō somboejoemboejo, S., schwanger sein; oeli dānō, (g), subst., Oberfläche der Erde; ba goeli dānō, auf der Erde, in der Welt; tanō, man-, v. a., pflanzen; begraben; — ba dōdō, sich einprägen, zu Herzen nehmen; — ba zoera, anschreiben, aufschreiben; — mbahi, impfen; — gana'a, man- u. be'e nitanō gana'a, mam-, v. a., Geld ausleihen; otanō nowigō, mang-, v. a., es wie den Acker behandeln, d. h. sich dauernd damit beschäftigen, mit Ernst und Ausdauer etwas tun; tanōmō, subst., Same; Setzling; — roti, Sauerteig; sinanō, subst., Pflanze, das Gepflanzte; tanōfō, adj., pflanzbar, i. S. anōma, (g).
- tánō u. — ba, Ortspartikel, gegen etwas hin; — fōna, vor; vorne; — baero, auf der Aussenseite, auswendig; — andre, hierher zu; diesseits; — andrō, nach dort hin; — jefo, u. — si jefo, jenseits; — sa, dort;

- jaŵa, oben; — — zi
lima roefia, höchstens 5 fl.;
— tooe, unten.
- taō, S., lō na taō ara, adv.,
ehestens; taōgō, man-, v. a.,
ertragen, erdulden, aus-
halten; totaō, v. n., ver-
deckt sein.
- ta'oe, I, man-, v. a., schö-
pfen (am Brunnen); ana'oe-
si. mana'oe, v. a., [heran]-
tragen; ta'ogō, man-, v.
a., als Schöpfgefäss ge-
brauchen; fana'oe idanō,
mam-, v. a., baden (trans.)
in bezug auf ein Kind ge-
sagt (d. h. es beim Wasser-
holen mitnehmen und es
baden); ana'oea, (g), subst.,
Schöpfstelle; ta'oenō, adj.,
trüb; schmutzig (nicht nur
vom Wasser); ta'oenōi[si],
man-, v. a., schmutzig ma-
chen; beschmutzen, be-
flecken.
- ta'oe, II, St. ung., ata'oe, v.
n., sich fürchten, bange
sein; Gefahr haben, Gefahr
laufen; ata'oedo so deoe,
ich fürchte, dass es Regen
geben wird; ada'oeda'oe, v.
n., ängstlich, befangen sein;
ata'oeſi, mang-, v. a., fürch-
ten; feta'oe, mam-, v. a.,
bange machen; ameta'oeō,
(g), subst., Ursache der
Furcht, das was zu fürch-
ten ist (besond. Mörder);
mata'oe, subst., Auge (im
Zorn).
- taoela, sieh. toela.
- taoeri, man-, v. a., ein-
wechseln (grosses Geld ge-
gen kleines); fataoeri'ō,
mam-, v. a., wechseln (klein
Geld gegen grosses ein-
nehmen).
- taole, man-, v. a., die Hände
auf den Rücken binden;
— gōſba mbawa, die Speise
im Munde herumwerfen,
langsam kauen (ohne
Zähne).
- taolo, S., sieh. tolo.
- taōna, man- u. daōnadaōna,
mo-, S., sieh. tōna.
- taora, si taora, subst., eine
dornige Holzsorte; sowoea
—, subst., Wasserpocken.
- tara, subst., Spoꝝn (beim
Hahn); — goelitō, Acker-
land, Ackerrain (h); —
hōsō, Sprungstein; taratara,
subst., die Früchte an der
Spitze des Trosses (Pi-
sang); tara lahe, man-, v.
a., in jem. Fussstapfen
treten, jem. folgen; nach-
ahmen; — (ache), subst.,
ein hölzerner Spaten; fa-
tara, mam-, v. a., etwas
beginnen, tun; tarai, man-,
v. a., treten, einen Fuss-
tritt geben; manara[nara],
v. n., strampeln; tarafa
zalo, subst., eine grosse
Matte; tarasō, subst., sieh.
taratara; otarai, mang-, v.
a., von etwas herkommen,
i. S. otarahi, man-; i'otarai,
von an; — daloe
nina, von Mutterleibe an;

- iraono (ia), *von Kind auf*; otaraō, (g), subst., *Herkunft*; otara, (g), subst., *ein Götze*.
- tarafali, subst., *Leinen*.
- tarachaini, subst., *siehint. racha*.
- tari, I, u. taria, man-(?), v. a., *bisweilen etwas tun, oder da sein*; itari so, ba itari lō'ō, *bisweilen ist er da, und bisweilen nicht*; itari itari S., *je länger, desto mehr*; ladari, subst., *eine Pflanze*; — laosi; — mbōhō; — oe'i, *verschiedene Arten*; tari wa'ese, subst., *Stein, als Untersatz unter einen Topf auf dem Herde* (h).
- tari, II, u. taritari, man-(?), v. a., *voraufgehen*; manari, v. n., *tanzen (von Frauen)*; *schweben*.
- tariawa, subst., *Steinkohle; Feuerstein*; fatariawa, v. n., *leuchten*.
- tarikā, subst. (*vom mal. strika, vom holländ. stryken*), *Bügeleisen*; *Mangel*; — man-, v. a., *bügeln*; *mangeln*.
- tarīngōngō, subst., *Hummel*.
- taritō, subst., *eine Schlangengart*; sara -- wamaigigoe, *ich sehe eine ganze taritō darin, es ist mir in der Seele zuwider*.
- tarō, St. ung., tarogō, manaro, v. a., *aufpassen (auf etwas)*; *auflauern*; fataro, v. n., id., si fataro[sōcha], *einer, der den Wildschweinen auflauert*; fataro, mam-, v. a., *anstellen (zu etwas)*, *einsetzen*; *xurechtlegen, ansammeln*; tetaro, v. n., *fest angestellt werden*; moetaro, v. n., *hinggesetzt werden*; — mbōrō mboe, *die Gänsehaut bekommen*; moetatara, toematara, v. a., S., *hinggesetzt werden*; mitataro, imp., *setzt euch*; tarotaro u. darodaro, subst., *Sessel, Stuhl*; taroma, subst., *das, worauf sich etwas stützt*; *Stützpunkt*; — li, *Wort*; taro'o, subst., *Gesäss, Hinterer*; — zigi, *Eisenspitze am Spazierstock*; taro'oi (wohalōwō), man-, v. a., *sich fest daranhalten (an der Arbeit)*; tetaro'ō, v. n., *sesshaft werden*.
- tarō, St. ung., atarō, adj., *scharf, spitz*; — dōdō, *schlau, klug*; tarōsi, man-, v. a., *zuspitzen*; atarōsi, mang-, v. a., *schärfen*.
- taroe, man-, v. a., *pflanzen (Reiskörner)*; taro'eō, man-, v. a., *in die Erde stecken, (od. auch sonstwo hinein)*; *errichten (ein Haus, oder ein Dorf)*; fataroe, v. n., *wetten*; fataroesa, subst., *die Wette*; taroe mboemboe, subst., *Pfeiler in den Häusern, der vom Flur bis zur*

First (mloemboe) *reicht*; — nahe, subst., *geschnitzter Pfeiler, Balkenträger (im Hausflur)*; — nasi, *eine Holzsorte*; taroefa, subst., *Pfahl (zum Anbinden von etwas)*; sinataroe, subst., *S., Pfahl*; malitataroe, subst., *eine grosse Raupe*.

tata, I, subst., *Sieb*; — man-, v. a., *sieben*.

tata, II, u. tataisi, man-, v. a., *kleinhacken (Holz im Felde, um es dann anzustecken)*; atata, v. n., (dōla) *schlaff heruntersinken, erschlagen werden, (von den Gliedern)*.

tataoja, num., *Million*.

tatoegō, mo-, v. a., *bestimmen*.

tawa, St. ung., adawadawa, adj., *niedrig, kurz*, i. S. edawadawa.

tawā, I, subst., *Tropfen, der von etwas heruntertropft*; Lache; — gahezagō, *Dachtraufe*; — hörō, *Träne*.

tawā, II, subst., *ein Zaubermittel*; —, man-, v. a., *bessprechen, zu einem Zaubermittel machen*.

tawā, III, subst. (mal. dawāt), *Tinte*.

tawī, subst., *Schnur, Seil, um etwas daran zu hängen*; *eine Holzsorte*; samba —, *zwei aneinander gehängte Früchte (zum Tra-*

gen); tawītawī, subst., *Bündel, zum Aufhängen von etwas*; — wana, *Gewehrriemens*; tawī, man-, v. a., *aufhängen (an ein Seil, oder an eine Schlinge)*; — lojo, man-, v. a., *die Segel hissen*; — mbagi, man-, v. a., *hängen (an den Galgen)*; otawī gatōloe, mang-, v. a., *flechten mit mehreren Strängen*; fatawī, v. n., *aneinander hängen*; *gleich sein (von der Zahl)*; — ba dōdō, v. n., *fertig, in Ordnung sein*; fatawī, mam-, v. a., *aneinander hängen, -binden*; — tōdō, mam-, v. a., *sich etwas zurechtlegen*; dawīdawī, subst., *Hinderniss*; *Krankheit (bei Verfluchungen)*.

tawī, St. ung., tatawī, man-, v. a., *zerlegen (ein geschlachtet. Tier)*; anatawila, (g), subst., *Schlachtplatz*.

tawisi, man-, v. a., u. tawila, *sieh. unt. tabi*.

tawō, subst., *Fett*; motawō, v. n., *Fett haben*; atabō, adj., *fett*; tawōtawōsō, adj., id.; motawōtawōsō, v. n., *mit Fett durchwachsen sein*; atabō'ō u. a'atabō, mang-, v. a., *fettmachen, mästen*; dawōdawō, subst., *ein weisser Stein, Quarz (?)*.

tawó, St. ung., tatawó, subst., *Händeklatschen*; laoe data-

- wó, mo-, v. a., *in die Hände klatschen.*
- tawoe, subst., *ein Gefäß von Bambu mit Haken, zum Aufhängen (kleiner als kole).*
- tawoeo, subst., *Betel; — sini, eine besondere Art davon.*
- te, I, adv., *vielleicht; — ja'ia, es kann wohl sein, (letzteres „te“ vielleicht nur das pass. Präfix der Verben, wie z. B. in tebe'e; techōgoe, ich habe keine Lust; fatechō(goe), v. n., widerstreben.*
- tē, II, subst., *Thee.*
- teana, S., *sieh. tenga.*
- teatea, subst., *Schabe, Kakerlak; — mbewe, Geschwätz.*
- teboe u. teboeteboe, subst., *Wurf; teboe, man-, v. a., werfen (z. B. mit einem Stein); — daloe (lala), man-, v. a., kreuzen; — — li, man-, v. a., in die Rede fallen; fateboe, v. n., werfen, a. fateboeteboe, Wildschweine jagen (als einzelner) mit der Lanze; fateboesa, subst., das Werfen; das Jagen; Lanze mit einem Widerhaken, Harpune.*
- te'e, St. ung., atete'e, adj., *karg, knauserig, geizig; te'egō, man-, v. a., den Hund schelten.*
- tefaō, S., *sieh. tōfaō, unt. tōfa.*
- tefe, man-, v. a., *besprengen, bespritzen.*
- tegoe, man-, v. a., *tadeln, wehren (c. acc.); Vorwürfe machen; fategoe, v. n., id., a. fadegoedegoe; degoedegoe-fō, adj., einer, der immerfort getadelt werden muss; sinegoe, subst., Tadelnswertes, Tadel (pass.).*
- teche u. techeteche, subst., *Kerbe, Zacke; teche, man-, v. a., einkerben; — fangoe-ma'ō, man-, v. a., erwähnen; melden; — mbawandroehō, man-, v. a., eine Kerbe in die Türe schneiden, fig., d. h. auf ein noch nicht geborenes Mädchen Handgeld geben; maneche, subst., ein Götze; gowe maneche, subst., Blasenstein; teche-techelō, adj., Harnverhaltung, Harnzwang, haben.*
- techo, v. n., *sich erbrechen (von kleinen Kindern), die Milch ausspucken.*
- tehe, man-, v. a., *erlauben, zustimmen, eingestehen; tehegō, man-, v. a., versprechen (als Bezahlung z. B.); fatehe (dōdō), v. n., zustimmen, beipflichten; fatehe'ō, mam-, v. a., zustimmen lassen, jem. als Zeugen dazu rufen; fotehe, mam-, v. a., S., verdrehen (etwas); verleumden (jemanden).*

- teka, man-, v. a. (vom holl. teekenen), unterschreiben; photographieren.
- tela, sieh. dela.
- tela oe [nazoezoe], subst., S., Kopf, Haupt; — zoere, Titel (von ein. Buche).
- tele, St. ung., fatele, v. n., fechten (mit der Lanze); fatelasa, subst. davon.
- teli, v. n., S., versagen (vom Gewehr).
- tema, rein. Stamm wohl
- ema; —, man-, v. a., erhalten, empfangen, annehmen, auffangen; — gondroita, v. a., erben, beerben; — li, v. a., antworten; dedema[li], v. a., id., (wiederholt); demadema [li] manedema, v. a., id.; fadedema li, v. n., zu einander sprechen; oetema oebōzi ia, ich (gab mich daran und) schlug ihn; tema bōzi ia = schlag doch drauf; fatema ōsi, v. n., beiderseits Anteil haben (z. B. an einem Brautpreise); sinema u. anemala, (g), subst., das zu Empfangende, das Empfangene; anema'ō, moe(?), v. a., sofort geschehen, od. etwas tun; oe'anema'ō oehalō, ich holte es sofort; i'anema'ō atoroe tooe, es fiel sofort herunter.
- tembo, (mal. temboq), subst., kara —, Backstein.
- tena, S., sieh. tenga.
- tenagō, man-, v. a., zu-
- rückbehalten, aufbewahren, reservieren.
- tenañā, man-, v. a., jemanden von etwas abhalten, jemandem wehren (c. acc.).
- tendre, subst., Abtritt; —, man-, v. a., anstossen mit dem Fusse (c. acc. an etwas); manendre, v. n., gegen etwas anstossen.
- tendro, St. ung., tendrotendro, subst., jeder Gegenstand, gegen den man et etwas anlehnend anstellt; dendrodendro, subst., Stütze; tendro'ō, man-, v. a., gegen etwas anlehnen, anstellen; sanendro, subst., S., Hebamme; fatendro, v. n., auf jemanden übertragen werden; —, mam-, v. a., auf jemanden übertragen; manendro, v. n., steil, abschiessig sein; tendroma, subst., sieh. tendrotendro.
- tenga, adv., nicht, kein; si —, unrichtig, unpassend; — bō'ō, nicht ein anderer (fremder), Verwandter (ausser Stammverwandten); — niha, sterben; ma niha, ma —, man weiss nicht, ob es zum Leben oder zum Sterben geht; — ono, kein Kind, fig. = keine Kleinigkeit, kolossal; ositengagō, mang-, v. a., nicht achten, verachten.
- tenge, St. ung., tengetenge

- u. sinenge, subst., *Gesandter; Apostel; fatenge, mam-, v. a., senden (einen Gesandten).*
- teó, subst., S., *Vollmond.*
- teoe, subst., *Regen; — awoe, Staubregen; — kara, Hagel; — manoe, Regen in einzelnen Tropfen, a. — narō mbanoea; — mbanoea, Seuche; — si bakoe, Schnee; — sino, Regen mit Sonnenschein; — toho, Regen in dicken Tropfen (heftig); moteoe, v. n., regnen; Regen haben, bekommen; o-teoegō, mang-, v. a., im Regen etwas tun.*
- teoe, man-, v. a., *abbrechen; abpflücken.*
- te'oe, subst., *Ratte; — ndrōfi, Maus; kanene'oe fanooe —, subst., ein Götze.*
- tesa'a, *sieh. unt. sa'a.*
- tete, subst., *Oberseite; Last (h); — bala, subst., eine Fischart; — kahe, Oberseite des Fusses; — nae-loe, Helm; — nowo, od. kōfa, Verdeck; ba dete, präp. u. adv., auf; tete, man-, v. a., nachfolgen, auf etwas, oder auf jemanden folgen; itete, ba, darauf; fatete, v. n., unmittelbar aufeinander folgen; fatete, mam-, v. a., unmittelbar aufeinander folgen lassen; otete, mang-, v. a., tragen (h); ganete u. fanete u. famatete, der, die, das Folgende; ganete zi tōloe, der Vierte.*
- teteho, subst., *Schmeissfliege.*
- tewoe, man-, v. a., *hineintun, daruntermengen: tewoegō [bacha], man-, v. a., hineinstecken, hineinschieben; fatewoe, v. n., zwischen hineinkommen, dazwischen kommen; a. tetewoe; — gana, als Beiwohner in einen anderen Volksstamm eintreten; — jomo, als Beiwohner in ein anderes Haus einziehen; si fatewoe, subst., Beiwohner.*
- tezoe, subst., *Stoss mit der Faust; ein Instrument, womit man solche Stöße austeilt, a. dezoe; —, man-, v. a., einen Stoss geben (jem., mit der Faust); fatezoe, v. n., stossen, Stöße austeilen (mit der Faust, resp. dem genannten Instrument); knuffen; fatezoesa, subst., Faustkampf, Knufferei.*
- tia, St. ung., *matiana, subst., ein Gespenst, Geist von einer im Wochenbette gestorbenen Frau.*
- tibo'ò, man-, v. a., *wegwerfen; verwerfen; vertun; verschleudern; verbannen; aussetzen; i. S. a. beisetzen (eine Leiche) aber tzibo'ò, man-,; tetibo, v. n., weggeworfen; verschleudert,*

- verbannt werden*; fadibodi-bo, v. n., *springen (hinüber, oder herunter)*.
- tifa, I, St. ung., atifa, adj., *verkürzt, verkrüppelt (von ein. Bein), hinken*.
- tifa, II, man-, v. a., (mal.), *schlagen (von ein. Pferd)*; fatifa, v. n., *schlagen*; malidifa u. alidifaō, v. n., resp. adj., *ohnmächtig (werden) vom Schläge gerührt*; manifa[nifa], v. n., *spatteln (mit hängenden Beinen; schlottern)*.
- tichoe, *sich. unt. ichoe, (n)*.
- tihō, *sich. siho*.
- ti'i, v. n., *zu Stuhl gehen*; i. S. tzi'i; feti'i, subst. davon.
- tika, I, u. sika, man-, v. a., *zerreißen, i. S. tzika, man-*; tika'ō, man-, v. a., *durchbrechen, (z. B. ein. Zaun)*; atika, v. n., *zerreißen*; fanika lae, subst., *Blätter zerreißen, für das —*); *eine bestimmte Abgabe des Bräutigams, wenn er heiratet*.
- tika, II, man-, v. a., *anklopfen (c. acc. an etwas)*; im Inf. manika, *schlagen (vom Herzen und vom Pulse), pulsieren*: fatika, man-, v. a., *an etwas erinnern*.
- tili, man-, v. a., *einen Schlag versetzen*; tilitili, subst., *Schlag*.
- tima, subst., *Zink*; gatima, subst., *eine Fischart*.
- timba, I, subst. (mal.), *Schöpfeimer*; timba, man-, v. a., *schöpfen, ausschöpfen*.
- timba, II, subst., (vom mal. timbang), *ein Gewicht zum Fleischwiegen*; samba —, *ein —, etwa 1,800 Klgr.*; timba, als adv., *wie, gleichwie*; — wolaja, *gleichwie Tanzen*; *damit auf einer Höhe stehend*; —, man-, v. a., *wiegen, wagerecht machen*; *wegstossen, von sich abstossen*; — tödō, v. a., *sich überlegen (etwas)*; fatimba u. fadimbadima, v. a., *im Wege stehen*; fatimbasa, subst. davon; fatimba, mam-, v. a., *abwiegen (gegen etwas)*; *aufwiegen (mit etwas)*; *entgegenwirken*; timbanga, subst., *Wage*.
- timoe, subst., (mal. timor), *Osten, Ostwind*; — la'wi, *Nordost*; — kadoeo, *Ostnordost*; -- manoengaro, *Ostsüdost*.
- tindra, man-, v. a., *stampfen (mit dem Fusse)*.
- tio, St. ung., fatio, mam-, v. a., *wetzen*; — mboha, mam-, v. a., *mit den Zähnen knirschen*; a. mamatio mboha, v. n.; fatio mboede, mam-, v. a., *Spaß machen*.
- tioe, St. ung., tioetioe, subst., *Hass, Gehässigkeit*; *ein Vogel*; — li, *eine schwache Stimme, Geflüster*; fatioe [dödō], v. n., *gehässig sein*,

- hassen; fatioesa, subst. davon.
- tiri, subst. (mal.), S., *Stief*—; ama —, *Stiefvater*.
- tiro, St. ung., titiro, subst., *eine Pflanze*; titirofō, adj., *wach sein, wachen, z. B. bei Leichen*.
- tisa, *sich. taisa*.
- titi, man-, v. a., *anticken*; — galoe, v. a., *Feuer schlagen*; fatiti, v. n., *aneinanderstossen*; —, mam-, v. a. id.
- tjeke, subst., S., *Messer, Tischmesser*.
- tjere, subst., (vom mal. tjereh = *Krahn*), S., *Tec-kessel*.
- Tjina, subst., S. *sieh. Sina*.
- tjita, man-, v. a., (mal.), S., *drucken*.
- tjoeroe, roko tjoeroe, subst., S., *europäische Cigarre*.
- to, subst., (vom Holländ. ton), *Tonne, Fass*.
- tō, adv., *noch, noch dazu; im Falle dass; atō u. hatō, nur noch; im Falle dass; dann, doch, nichtsdestoweniger, dass; na atō, noch, wohl; atō na, es sei denn, dass; matō, S., dann*.
- to'a, subst., *Scheide; weibl. Geschlechtsteil*.
- toatoa, subst., S., *Schaukel*.
- tobai, S. *sieh. tebai unt. ai*.
- tōdō, subst., *Herz; Verstand, Gedanken, Gemüt; Absicht, Ratschluss; Gewissen; Blütenkolben (bei der Banane z. B.), i. S. dōdō; — lala, Mitte des Weges; ba dōdōgoe, ich denke, ich halte dafür; lō ba dōdō, etwas vernachlässigen, sich nichts daraus machen; motōdō u. otōdō, v. n. resp. adj., klug sein; tōdōfō, adj., klug, altklug; odōdōgō, mang-, v. a., etwas mit Absicht, mit Willen, tun*.
- toe, St. ung., toeni, man-, v. a., *tauchen, durch Tauchen heraufholen*; fatoe, v. n., *untertauchen*; — [ni], mam-, v. a., *untertauchen*.
- toea, subst., *Grossvater; Grossonkel; Ahn*; „toeada“, *Erdbeben, (weil von einem der Vorfahren, der unter der Erde ist, verursacht); Pocke, Blatter*; atoea, adj., *alt; reif (von Nüssen und Früchten, die bei der Reife nicht weich werden)*; —, v. n., *sterben*; — eoe, *bewaldet*; —, (g), subst., *Wald*; satoea, subst., *Eltern; Vorsteher; ältere Verwandte*; — baomo, *Hausvater, Hausvorsteher*; atoeatoea, adj., *klug, weise*; — fō, adj., *altklug*; adoeadoea, adj., *nicht mehr so ganz jung*; atoeala, (g), subst., *alte Sachen, Antiquitäten*; matoea, adj., *männlich*; ono —, (n), *Knabe; ira —, Mann, Männer*; matoea, subst., *Schwiegervater, Schwieger-*

- mutter (vom Manne)*; famatoea, v. n., *sich verloben (vom Jüngling)*; famatoea, mam-, v. a., *verloben (ein. Sohn)*; famatoea, subst., *männliche Geschlechtsteile*; katoeanō, adj., S., *altklug*.
- toea, II, St. ung., fatoea, v. n., *als präp., während*.
- toe'a, I, (mbanio), subst., *Kokosmilch*.
- toe'a, II, man-, v. a., *eröffnen, in Angriff nehmen*, i. S. toe'ani, man-, v. a.; toe'a'ō, man-, v. a., *öffnen; einnehmen (eine Festung)*; — ba dōdō, man-, v. a., *klar machen*; atoe'a, adj., *offen; eingenommen werden (ei. Festung)*; *einen Weg in eine solche finden*; fatoe'a, v. n., *offen sein*; — ba dōdō, v. n., *klar sein (jemandem)*; toe'atōe'a, subst., *kleine geheime Tür in der Wand*; toe'asa, subst., *Dachfenster*.
- toe'e, man-, v. a., *heben (mit einem Hebel)*.
- toeeli hili, man-, v. a., *bergab gehen*; manoe, v. n., *abhängend sein, (von einem Berge)*; bergab gehen; atoe'e hōrō, adj., *die Augen niederschlagen*; fatoetoe, man-, v. a., *auf den Kopf stellen*; toetoe, subst., *Hebel; eine Heuschreckenart*.
- toe'e, subst., *ein Schweinemaass (mit einer Schnur*
- durch die Achselhöhle)*; nur 3, 4 und 5 toe'e gebräuchlich (1 und 2 und weiter als 5 nicht); tōloe —, drei = 29 Ctm. = 2 fl. an Wert; ōfa —, vier = 35 Ctm. = 2½ fl. an Wert; lima —, fünf = 41 Ctm. = 3 fl. an Wert (jedoch sind Maasse und Preise nicht überall gleich).
- toefa, subst., *Netz für Schmetterlinge, Fische u. s. w.*; fatoefa, v. n., *mit diesem Netz hantieren*; toefa, man-, v. a., *mit dem Netze fangen; jemanden beschuldigen; mit tanga, die Hand auf etwas legen*; manoe'fa dōdō, v. n., *unentschieden, unentschlossen sein*; toefagō, man-, v. a., *übergeben; überlassen; beziehen (auf jem.)*; aufbinden, anhängen; toefaigō, man-, v. a., *betupfen*.
- toefo, subst., *Matte (Binnengeflechte)*; otoefo, adj., *trocken*; odoefodoefo, adj. u. doefodoefolō, subst., resp. adj., *trocken (ohne Feuchtigkeit)*; toefoi, man-, v. a., *mit einer Unterlage (Matte, oder Papier etwa) versehen*; otoefoi, mang-, v. a., *trocken machen*.
- toega, subst., *Kamm (vom Federvieh)*; — lawoe, subst., *Topfscherbe*; toegala, subst., *eine Pflanze*; manoegala, v. n., *schräg, abhangend*

- sein; si toegala, subst., *eine Holzsorte.*
- toege, St. ung., toegetoege, subst., *ein Zweig, oder dergl., worauf sich z. B. ein Vogel setzt; manoege, v. n., sich setzen, hocken (auf etwas); moetoege, v. n., entstehen (z. B. ein Gerücht); — nono, empfangen (von einer Schwangeren); fatoege bojo, v. n., auf jem. Schultern reiten; toegela, subst., sich. toegetoege, a. fig.; toegelai, man-, v. a., sich. manoege, a. fig.; toege'ō, mondroege, v. n., Reis kochen.*
- toegi, J, subst., *Ohrenschmalz, i. S. tai doegi; loebo doegi, subst., S. Ohr, — loch.*
- toegi, H, man-, v. a., S., *durchlöchern.*
- toegoe, I, itoegoe, v. impers., *allmählich (sich gestalten); itoegoe ara, itoegoe abōlō, es wird je länger, desto stärker; itoegoe abōlō, es wird immer stärker; — lō'ō, es verschwindet (allmählich).*
- toegoe, II, St. ung., atoegoe dōdō, adj., S., *Mitleiden haben; adoegoedoegoe, v. a., N., unter sich sehen, die Augen niederschlagen; fatoegoe, mam-, v. r., id.*
- toego'ō, man-, v. a., S., *sich. toege'ō, mondroege.*
- toegōoe, subst., *ein Nachtvogel; manoekōoe, v. n., einschlafen, einnicken.*
- toeha terongo, subst., *ein Titel; latoeha, subst., ein Götze.*
- toehē, subst., *Stamm; Stumpf; — nōri, der Oberste im Bezirke, oder Verbände (ōri, (n), a. sanoehē (ba nōri); toehe[ni], man-, v. a., stauen; fatoehē, v. n., fest, stark sein; —, mam-, v. a., feststellen, mit Untersatz versehen (z. B. ein Topf); toehena, subst., das was Widerstand leistet.*
- toehi danō, man-, v. a., *knien; — mbanoea, man-, v. a., hocken; toehitoehi, subst., Stützpunkt; balōdoehi, subst., Knie.*
- toehi, St. ung., fatoehi mam-, v. a., S. *sich. toege'ō, mandroege.*
- toeho, subst., *Kern (im Holz), a. fig.; eine Holzsorte; — tawō, eine Abart davon; — wamati, Glaubensbekenntnis*
- toe'i, subst., *Rücken (eines Messers); Absatz; motoe'i, v. n., Abstufungen haben; toe'itoe'i, subst., Hinterkopf; bōrō doe'i. Genick; toe'i manoe, subst., eine Holzsorte; — — sojo; — — safoesi; — — saitō, verschiedene Arten davon; — ndrecha, eine Holzsorte.*
- toei, subst., *eine Fischart.*
- toejoe, man- u. mondroe-

- joe, v. a., *ergreifen, erfassen; aufheben; holen* (h); — zowo, man-, v. a., *essen* (h); — zoemange, man-, v. a., *vor jemanden wegnehmen, vorenthalten* (die Ehre), *geringschätzig behandeln*; toejoei, man-, v. a., *nehmen* (h); toetoejoe, man-, v. a., *auflesen, sammeln; auswählen*; sadoejoe, subst., *soviel als man mit den Fingern der einen Hand fassen kann*; samba fondroejoe, subst., *ein Goldgewicht, etwa 10 Gramm, resp. ein holländ. Gulden schwer*.
- toeko, man-, v. a., *porren, anporren*; a. soeko, man-, v. a., *toekotoeko* u. *soeko* soeko, subst., *Stange dazu*.
- toela, I, satoela, subst., *ein halben Arm lang, bei geballter Faust*.
- toela, II, St. ung., moetoela, v. n., *sich auf den Kopf stellen, auf dem Kopfe stehen* (auch moetaoela); — dödö, *geneigt, willig werden*; fatoela, mam-, v. a., *auf den Kopf stellen, umwenden; durchgehen* (mit etwas); toelada, subst., *Vorschrift, Vorbild, Richtschnur*.
- toela, III, — baharo, subst., (mal. toelaq bara); *Bal'ast* (für ein Schiff)
- toeli, I, subst., *Vollmond*.
- toeli, II, man-, v. a., *an-*
- stossen*; toeli'ö, man-, v. a., *wegstossen*; tetoeli, v. n., *gestossen werden*; fatoeli, v. n., *gegeneinanderstossen*; — föchö, v. n., *sich gegenseitig beschuldigen*.
- toelo, I, man-, v. a., *wiegen, abwiegen*; — tödö, man-, v. a., *erwägen*; fatoelo, mam-, v. a., *gegen einander abwiegen*; sinoelo, subst., *Brautpreis* (im Voraus gegeben); toelotoelo, subst., *S., Wage*.
- toelo, II, u. fetoelo, subst., *ein Rankengewächs* (gurkenähnlich); — solali, *eine besondere Art davon*.
- toelö, St. ung., atoelö, adj., *richtig, recht; rechtfertig; in Ordnung; in Frieden miteinander leben*; — dödö, *gerecht, rechtfertig, redlich; mit etwas zufrieden sein*; fa'atoelö [dödö], subst., *davon*; Friede; atoelö'ö u. a'atoelö, mang-, v. a., *richtig machen; gerecht machen; in Ordnung bringen; ausöhnen, Frieden stiften* (zwischen zwei Parteien); atoelöwa, (g), subst., *Geradheit*.
- toeloesi, *sich. toeroesi*.
- toemba, subst., *ein Hohlmaass*, $\frac{1}{4}$ koelak; sadoemba, *ein toemba voll*; toemba jöoe, subst., *koelak* (Muass).
- toemba o, subst., *Reiher*.
- toembo, I, subst., *eine*

- Oeffnung, durch die Wasser strömt; manoembo, v. n., durchströmen; toembonō, adj., leck (von einem Damm).*
- toembo, II, subst., *Handgriff (an ein. Gefäß); Ohr (Körperglied) (h); —, man-, v. a., die Götzen schmücken und ihnen opfern; toemboi u. doembodoemboi, man-, v. a., (wangai), stellenweise (herausnehmen z. B.).*
- toemboe, *sieh. unt. oemboe.*
- toemoesi, subst., *eine Holzsorte.*
- toemōri, subst., *eine Holzsorte.*
- toena, subst., *Ordalium; Gottesurteil; eine Schlingpflanze; dōni ba doena, mondr-, v. a., durch ein Gottesurteil entscheiden.*
- etoena, (g), subst., *Pfütze, Schweinepfütze; — sa, (g), subst., eine Schlingpflanze; mangetoena, v. a., sich in der Pfütze wälzen.*
- toenaē, subst., *Gattin.*
- toendra, I, subst., *eine Glasperle; boe'oe doendra, subst., das eigentliche Verlobungsmahl.*
- toendra, II, St. ung., *toendraha, subst., Kahn; mo-toendraha, v. n., kahnförmig sein; fatoendraha, v. a., die Füße gegeneinander setzen, sich an die Hände fassen und eine schaukelnde Bewegung machen; wi-*
- dersetzlich sein, widersprechen, a. manoendraha, v. n. u. toendrahagō, man-, v. a., sich einer Sache widersetzen.*
- toendrehe, subst., *Stütze; — lo'wilōwi, Hüfte.*
- toendrema, subst., *eine Fischart.*
- toendro, I, man-, v. a., *die Götzen schmücken und ihnen opfern.*
- toendro, II, St. ung., *fatoendro, v. n., aufsässig sein; auf gespanntem Fusse stehen (mit jem.); fatoendrosa, subst. davon.*
- toendroe, subst., *Buckel, Nacken (bei Tieren); — waha, Schenkel (der Muskel).*
- toendrōli, subst., *ein. Art klein. Tausendfuss (phosphoreszierend).*
- toenga, man-, v. a., *abästen; sinoenga, subst., ein abgeästeter Baum im Felde.*
- toengaro, subst. (mal.), *Südost, -wind.*
- toengō, subst., *Milbe; ezai — lō'ō, nichts.*
- toenō, man-, v. a., *erzählen, mitteilen, a. toenōi, man-, v. a. u. doenōdoenō, manoetoenō; manoenō, v. n., singen, in recitativer Weise vortragen; dichten; lōoetoenō wa'erege dōdō, ich spreche nicht über die Mühe; toetoenō lahe, man-, v. a., den Spuren nachgehen, nachspüren; fatoenō, mam-, v.*

- a., *über etwas reden; verheiraten (ein. Mann); tenga nifatoenōda, man darf eigentlich nicht darüber reden, man muss sich genieren, darüber zu reden; sinoenō, subst., Gesang, Lied; anoenōwa, (g), subst., Erzählung, Gedicht.*
- toenoe, man-, v. a., *anstecken, rösten (in der Flamme); verbrennen; — wana, man-, v. a., schießen; atoenoe, v. n., S., in Brand geraten; anoenoea, (g), subst., Schlachtplatz für Wildpret, Verteilungsplatz (ausserhalb d. Dorfes).*
- toeo, I, subst., *gegorener Palmwein.*
- toeo, II, subst., *Stachel; — waōhō waliēra, Zunge in der Wage; toeo, man-, v. a., stechen (von Wespen u. dgl.); fatoeo, v. n., stechen; im plur. sich gegenseitig mit Messern stechen; — mam-, v. a., Streit erregen (zwischen zweien).*
- toeraō, man-, v. a., *ausspucken (das Essen aus dem Munde).*
- toeratoera, subst., *eine Schlingpflanze (zum Nähen der Atap u. s. w. verwandt).*
- toere, subst., *Cap, Landvorsprung.*
- toeria, subst., *Gerücht, Ruhm, Ruf; — somoeso dōdō, Evangelium; eboea doeria, berühmt; tetoeria, v. n., berühmt werden; ruchbar werden; toeria[i]gō, man-, v. a., verkündigen, verbreiten, i. S. otoeriagō, manotoeria.*
- toero, St. ung., *sinoetoero, subst., eine Holzsorte.*
- toerō, St. ung., *toerō'ō, subst., Abmachung, Befestigung (bei einer Besprechung).*
- toeroe, subst., *Finger; toeroe, id.; Fruchtstengel; Beweis; -stück; toeroe seboea, Daumen; — loeo, Zeigefinger; — lawa, Mittelfinger; — mani, Ringfinger; — si achi, kleiner Finger; toeroe fana, subst., eine Holzsorte; toetoeroe kahe, Zehe, Fusszehe; — kara, Koralle, i. S. — rake; — geoe, Reis, dünner Zweig; —, man-, v. a., zeigen (mit dem Finger darauf weisen); i. S. fatoeoeroe, mam-, v. a.; sinoetoeroe, subst., ein für ein Fest aufgespartes grosses Schwein; fatoeroe, v. n., etwas einem anderen zuschieben; toeroewa, subst., eine Grasart.*
- toeroesi u. toeloesi, subst., *Kupfervitriol.*
- Toeroeki, Dawa Doeroeki, subst., *Türke.*
- toetoe, subst., *Priestertrommel.*
- toetoe meza, man-, v. a.,

- S. (vom mal. toetoe), *den Tisch decken*.
- toetoe, man-, v. a., *stampfen*; i. S. a. *beißen (von einer Schlange) u. anklopfen (an ein. Tür) u. werfen (mit etwas)*; — dānō, man-, v. a., *die Erde stampfen = endgiltig abschliessen*; — ngawalō, man-, noetoe balō, v. a., *von allen Sorten nehmen, od. geben*; manoetoe[noetoe], v. n., *klopfen (vom Herzen)*; fanoetoe dōdō, subst., S., *Gewissen*; .tetoetoe [ba] dōdō, *beleidigt werden*; toetoe gō [ba] dōdō, man-, v. a., *beleidigen*; atoetoea dōdō, subst., *Beleidigung*; fatoetoe, v. n., *alle, der Reihe nach (etwas tun z. B.)*; fatoetoe achōmi, *dunkeln*; fatoetoe, mam-, v. a., *alle der Reihe nach (behandeln z. B.)*; fatoetoe wawa, mam-, v. a., *confrontieren*; toetoesi, man-, v. a., *abästen*; toetoetoetoe, subst., S., *Wurf*; toetoena mata, subst., S., *Aussicht*; anoetoea, (g), subst., *Hindernis*.
- toewa, subst., *eine giftige Schlingpflanze, (das Gift von dieser Schlingpflanze dient zum Betäuben der Fische im Wasser)*; bōzi doewa, mam-, v. a., *dies Gift ins Wasser werfen*; toewa, man-, v. a., *betäuben, mit diesem Gifte*.
- toewoe, subst., *Krone*; — toewoe, subst., *Stütze; Dachfenster, a. bawa doewoetoe-woe*; toewoe u. toewoeni, man-, v. a., *stützen*; *aufstecken (auf eine Stange)*; *aufspannen (den Regenschirm)*; fotoewoe, mam-, v. a., *mit einer Stütze versehen*; *stehen lassen, wachsen lassen (wogegen man anderes umhackt)*; fatoewoe u. fadoewoedoe, v. n., *vorstehen (sperrig)*; *im Wege stehen*; *stechen (im Auge)*; *zuwider sein, ärgerlich sein*; — ba hōrō, fig. id.; ma-
doewoe, subst., S., *Untier, Ungeheuer*.
- toezoe, subst., *ein Zaubermittel*.
- tōfa, subst., *Pulvermaass*.
- tōfa, man-, v. a., S., *schmieden*; fatōfa v. n., N., *aneinanderliegen, od. -kleben*; *anstecken (von ein. Krankheit)*; —, man-, v. a., *anfügen*; *andrücken*; *ankleben*; *jem. etwas anhängen*.
- tōfaō, subst., S., *Eisen*.
- tōfi, St. ung., atōfi, v. n., *abbröckeln, abrutschen (vom Flussufer z. B.)*; *Blutabgang haben (von einer Schwangeren)*; a. fig., *abnehmen*.
- tōgi, subst., *Loch*; — hili, od. — narō dānō, *Höhle*; — wiso, *Ohrloch*; tōgi, man-, v. a., *durchlöchern*; *ein Loch in etwas machen*;

- tōgitōgi, subst., *kleineres Loch; Abtritt*; — [mbagi], man-, v. a., *die Kehle ausdrücken*; manōgi, v. n., *einen stechenden Schmerz verursachen*.
- tōgoea, subst., *eine Art Korn, (Getreide), Hühnermais*; motōgoea, v. n., *einen Flecken haben (vom Auge)*.
- tōho, subst., *Lanze*; — boeloesa, S., — dōfa tara; — gōlō; — somago; — sowoelo harita, *verschiedene Arten*; — mbalō wana, *Bajonett*; fache toho, *Hochzeitsreis*; bawi —, *Schweine, die bei den Vorarbeiten, resp. -verhandlungen für die Hochzeit geschlachtet werden (alles vom Bräutigam zu liefern)*; tohotoho, subst., *eine Fischart*; manoho, v. n., *eine Lanze tragen*.
- tōhoe, man-, v. a., *verlängern, einen Ansatz an etwas ansetzen*; — danga, man-, v. a., *Handlangerdienste tun; unterstützen (mit Geld)*; tohoei u. tohoegō, man-, v. a., *fortsetzen*; fathoe, v. n., *sich fortsetzen*; fathoei, mam-, v. a., *fortsetzen*; fathoe, mam-, v. a., id.; *die Enden von zwei Gegenständen mit einander verbinden*; mamacomadohoe, v. n., *sich wiederholt oder andauernd fortsetzen*; tohoetohoe, subst., *Ansatz, Zusatz; Beihilfe; Fortsetzung*; tohoe danga, subst., *Beihilfe, Zuschuss, Unterstützung*; tohoetohoe danga, subst., *Gehilfe, Handlanger*.
- tōi, subst., *Name; Ruhm*; lō ha dōi, *garnichts*; ha dōi u. ha dōdōi? *was (gibt es)?* tōinia ndraono, *es heisst ein Kind, so geht es mit einem Kinde*; motōi v. n., *einen Namen haben; genannt*; — sabōlō, *alle die gesund, resp. stark und kräftig sind, resp. genannt werden*; sotōi, subst., *der (da) heisst*; fatōrō dōi. mam-, v. a., *einen Namen geben*; tōtōi, man-, v. a., *nennen (den vorhandenen Namen)*; fanōtōi, subst., *Nenner (beim Rechnen)*; fatōtōi dōdō, v. n., *böse aufeinander sein*; fatōtōisa, subst. *davon*.
- tōi, St. ung., fatoitōi mboha, mam-, v. a., *mit den Zähnen knirschen*; mamatōi mboha, v. n., id.
- tō'i, subst., *eine Holzsorte*; to'ia, subst., *Specht*; — chichi; — mandraloe, *verschiedene Arten*.
- tōjo, subst., *Boden (in ein. Fass, od. sonst. Geschirr); Gesäss; Unterlage (ein Stein unter einem Ständer); Stielende (von Früchten); unterer Teil von etwas*; — mbeto, *die Gegend*

- unter den Nabel; — walō-lōwa, *Oehrende der Näh-nadel*; — waniti, *Kopf der Stecknadel*.
- toka'ō, man-, v. r., *in die Höhe springen*; fatoka, mam-, v. r., id.; manoka u. fanoka, mam-, v. r., id.
- toka basi, subst., S., *Hammer*.
- tokosa, subst., *Beutelchen für Gold, Goldwage, Gewichte u. s. w.*
- tōla, v. n. u. adv., *können, dürfen, es kann, es darf, erlaubt sein*; i. S. a. *gesund werden*; — ni'ā, *essbar*; — na atō, *das geht noch an*; lō — lō[ō], *es muss*; atolaisi, man-, v. a., S., *heilen*.
- tōla, I, subst., *Knochen, Gebein; Stamm, Halm, Stengel; Stange; Kupfer*; — gasa, *ein Armring*; — hoeloe, *Rückgrat; Kiel (von einem Seefahrzeug)*; — kaso, *Matraxenstoff, Inlett*; — lojo, *Mastbaum*; — mbagi, *Halsknochen; Kragen (am Kleidungsstück)*; — wana, *Flintenlauf*; — wondra'oe, *Kreuz(knochen)*; — manoe, *eine Holzsorte*; dōladōla, subst., *Stiel; Stange; Ständer; Halt*; lō dōladōla, adj., *schlaff, hinhängend, matt*; tōlafō, adj., *knochig, kräftig*; motōla, v. n., *Knochen, Stamm, od. Stengel haben*; ositōlagō, mang-, v. a., *mit aller Kraft etwas tun, sich anstrengen (bei etwas)*.
- tōla, II, St. ung., atōla, v. n., *ein Loch od. ein Leck, od. eine Oeffnung bekommen; aufbrechen (von ein. Geschwür)*; tōla'ō u. tōlai'ō, man-, v. a., *öffnen; durchbrechen*; fatōla dānō, od. lala, od. li, mam-, v. a., *den Weg eröffnen. Beziehungen anbahnen*.
- tolo, man-, v. a., *helfen (c. acc. jem.)*, *unterstützen*; i. S. taolo, man-; fatolo, v. n., *Hilfe leisten, unterstützen (i. plur. sich gegenseitig)*; fatolosa, subst. davon; tolo[tolo], subst., *Unterstützung, Beisteuer*; tolona, subst., id.; andrō tolo, mang-, v. a., *um Hilfe bitten*.
- tōlō, man-, v. a., *schlucken, verschlucken; aufsaugen*; fatōlō, v. n., *sich verwickeln; auf die Büsche gehen*; tōlōtōlō, subst., *Schlund, Kehle*; — danga, *Pulsadergehend*; fanōlō, subst., S., *grosse Woge*; manōlō wisi, *sieh. manōi id., unt. nōi*.
- tōloe, num., *drei*; tōloetōloe, *je drei*; — za, *dreistündlich*, a. ero tōloe za; medōloe, adv., *dreimal*; si tōloe, *der dritte*; otōloe, mang-, v. a., *dreiteilen*; samboea ni'otōloe u. sangotōloe, subst., *ein Drittel*; feledōloe, *dreizehn*.

- t o l o e, St. ung., toloetoloe, subst., *gewisse Käferarten*; — damo; — doegala; — gae; — gawōni; — laegoe-ara; — nache; — nohi; — zakoe, *verschiedene Arten*; adoloe, adj., *dürr*; —, (g), subst., *dürerer Stamm*; mangadoloe, v. n., *dürr werden*.
- t o m b a, subst., *eine Schwertart*.
- t ō m b a, subst., *Unterlipp*; fadōmbadōmba. v. a., S., *mucken, schmollen*.
- t o m e, subst., *Gast*; *Auswärtiger*; mōi —, *als Gast irgendwo hingehen*; fatome, v. n., *Gäste einladen, ein Gastmahl, ein Fest veranstalten*; fatomesa, subst. davon; otome'ō, mang-, v. a., *jem. das letzte Essen vor dem Sterben geben, um seinen letzten Willen und Segen entgegenzunehmen*, i. S. *einfach bewirten*; odomedome'ō, mang-, v. a., *wiederholt bewirten*.
- t o m o, motomo, *sieh. unt. omo, (n)*.
- t ō m ō, subst., *Widerhaken*.
- t ō n a, St. ung., tōtōna, man-, v. a., *erwarten, hoffen (auf etwas)*; a. mangatōna, v. n., u. dōnadōna, moe-, v. a.; lō moe-dōnadōna, adj. u. adv., *unverhofft, unversehens*; tōtōnafō, subst. *Hoffnung, Erwartung*, (pass.); edōna, v. n., *wollen, willig sein*; mangendrōna, v. n. id., *mit Willen etwas tun*; fa'edōna, subst., *Willigkeit, Wille*.
- t o n d r a (gere), subst., *Priesterlohn*.
- t o n d r o, subst., *Sprosse (an ein. Baum gebunden, zum Beklettern)*; —, man-, v. a., *mit solchen Sprossen versehen*.
- t o n g a, St. ung., (mal. tengah); matonga, adj., *halb*, a. mamatonga; si matonga, subst., *die Hälfte*; famatonga, v. n., *die Hälfte der Achse ist reif*; atongai, mang-, v. a., *halbieren*; atongarō, subst., $\frac{1}{2}$ *Klifter (lang)*.
- t o n g o, subst., *Scorpion; eine Holzsorte, Mangrove*.
- t ō n g ō, man-, v. a., *fest ansehen, anstarren*, i. S. tōnō u. tōtōnō, man-, v. a., a. *abgucken*; tōngōni, man-, v. a., *etwas absehen, sich merken*, i. S. *nachdenken über etwas*; atōngō, v. n., *glotzen; sich täuschen; sich irren; geblendet werden (von etwas)*; tōngōtōngō u. hōrō zinōngō, subst., *eine Art Zeugengebühr, bei Abmachung einer Verhandlung*; dōngōdōngō zi bonḡi, adv., *in der Nacht*; atōngōwa, subst., *Versehen*; malidōngō, v. n., *die Augen auf etwas richten (von einem Kinde (Altersangabe), etwa 1 Monat alt)*.

tōnoe, subst., *Spitze, Erhöhung*; — hili, *eine Holzsorte*; olaboegō tōnoe, mang-, v. a., *Nachdruck verleihen, auf die Spitze treiben*.

tooe u. si tooe, präp. u. adv., *unterhalb*; unten, *herunter, hinunter*, (h: *nördlich, südlich, unten, oben*); mi-tooe u. misi tooe *hinunter, nach unten*; tooe da'ō, *darunter, unterhalb desselben*; tãnō tooe zi lima roefia, *mindestens 5 fl.*; tooetooe ba zebolo, subst., (h) *sieh. daso*; niba tooe nora, subst., *jemand, der in der Ecke, hinter der Leiter, wohnt, ein armer geringer Mann*; mangetooe, v. n., *sich in absteigender Linie bewegen*; tooe'ō, man-, v. a., *hinlegen*; — tooe, man-, v. a., *niederlegen*; — ba danga, man-, v. a., *übergeben (einem etwas)*; — ba dãnō, man-, v. a., *fig., sich um etwas nicht kümmern (z. B. Schulden, dass man sie nicht bezahlt)*; tooelō, subst., resp. adj., *geringer werdend, abgestuft*; fatooe, mam-, v. a., *über jem. reden, (a. mit Vorwurf)*; fatooetooe, mam-, v. a., *an etw. denken*; fatooetooe tōdō, mam-, v. a., *über etwas nachdenken, etwas im Herzen bewegen*; amatooea, (g), subst., *das, worüber man (tadelnd) redet*.

to'oe, St. ung., moeto'oe [to'oe], v. n., *beben, schützen (vor Fieberfrost)*.

tō'oe, St. ung., adō'oedō'oe, v. n., *schluchzen*; atōtō'oe, v. n., *erschrecken*; tōtō'oe, man-, v. a., *bange machen*; dō'oedō'oe, manōtō'oe, v. a., *von etwas reden, was man vorhat*.

tōra, St. ung., sōra, subst., *ein Kleiderstoff*.

tōrá, adj., *mehr als, mehr als nötig ist*; — otoe, *mehr als hundert*; si tōra, subst., *Ueberschuss*; tōraigō, man-, v. a., *mehr geben (als nötig ist)*.

tōri, subst., *Fächer (zum Reinigen des Reises von der Spreu)*; — ana'a, *goldener Fächer*; tōritōri, subst., *Fächer (im allgem.)*; tōri[ni], man-, v. a., *fächeln, befächeln*.

tōrō, man-, v. a., *über etwas hingehen, passieren, gehen (einen Weg)*; geben (*ein Fest*); — gōmō man-, v. a., *geben was man schuldig ist*; — tanō, man-, v. a., *über Land gehen, zu Lande reisen*; itōrō, ligoe, *mein Wort und mein Versprechen geht in Erfüllung*; itōrō tōdō, *an etwas denken* (Imperat. tōrō tōdōoe); itōrō tōdōgoe mamagoe = *ich denke an meinen Vater*; a. itōrō dōlō (D.), itōrō dōdōgoe amagoe; i. S. itōrō

- tōrō'ō dōdōnia ndao, *er denkt an mich*; fanōrō'ō dōdō, subst., *Erinnerung*; manōrō u. mōi —, v. n., *spazieren gehen*; manōrōnōrō, v. n., *auf- u. ab-, hin- u. hergehen*; tōrōi, man-, v. a., *durch gehen, durchziehen (nacheinander)*; sinōrō, subst., *Gegebenes, zu Gebendes*; Weg (h); tōrōwā, subst., *Begangenes, Bereistes, Reise* (objectiv); fatōrō, mam-, v. a., *irgendwo herführen*; hergehen lassen; regieren, kommandieren; fatōrōi'ō, mam-, v. a., *herumtragen, überallhin vermitteln*; tōrōwā, subst., *Unterstelltes, Untergebenes; Reich*.
- toroe, I, subst., *Eierpflanze*; — ate; — fere; — lōoe; — Mazingō, *verschiedene Arten*.
- toroe, II, St. ung., atoroē, v. n., *fallen, abfallen (wie eine Frucht vom Baume)*; — dōdō, *das Herz sinkt in die Schuhe*; — mbewe, *sein Wort zu etwas geben*; toroegō, man-, v. a., *fallen lassen*; tröpfeln (itoroegō); manoroē woe (od. boē), v. n., *die Federn, od. Haare wechseln, sich mausern*.
- torofo, subst., (mal. tropong), *Fernglas; Mikroskop*.
- toro'ofi, subst., *eine Holzsorte*.
- torosi, subst., *Glocke*; i. S. *Stunde*.
- tosi, subst., *eine Holzsorte*.
- toto, I, u. tōtō'a, subst., *Brust*; fatoto, S. *sieh. fatahō, unt. tahō*.
- toto, II, St. ung., atoto, v. n., *aufgehen, sich lösen (v. ein. Knoten)*; nachlassen; toto'ō, man-, v. a., *lösen, auflösen (a. ein. Bann, eine Bezauberung)*; totogō, man- v. a., *schütteln (damit z. B. Staub, od. dgl. abfalle)*; anotogō, moe-?, v. a., id.; anotoa, (g, subst., *das, warum etwas nachgelassen hat*; totoa, subst., *Lanzenschaft*.
- toto, III, man-, v. a., *behauen*; anotola, (g), subst., *Späne*.
- tōtō, man-, v. a., *aufhacken (Dickicht)*.
- tōtō'a, *sieh. toto*.
- tōtōhoea, subst., *Schamadrössel*.
- toto'iri, subst., *ein Vogel*.
- tōtōi, man- v. a., *sieh. unt. tōi*.
- towa, subst., *Wand (von Palmblättern od. Flechtwerk)*; —, man-, v. a., *mit einer solchen Wand versehen*.
- tōwa, subst., *Säckchen, Tasche*; fasao ba dōwa, mam-, v. a., *aussetzen (ein Kind im Sack auf einen Baum hängen und umkommen lassen)*.
- tōwā, St. ung., odōwadōwā

- dōdō, adj., *glücklich, zu-
frieden.*
- tōwītōwī, subst., *ein Vogel.*
- tōwō, man-, v. a., *scheeren,
rasieren.*
- tōwoe, I, subst., *Zucker-
rohr; — adoelo; — chai;
— chōtō; — hao; — itō;
— lembe; — maloeze; —
Maroe; — monō, verschie-
dene Sorten; — aga, eine
Holzsorte; tōwoea, subst.,
junge Kokospalme.*
- tōwoe, II, St. ung., tōwoe-
tōwoe, subst., *Deckel, Stül-
pe; tōtōwoei, man-, v. a.,
zudecken, mit einer Stülpe
versehen; tōwoe esoeanō,
man-, v. a., jemandem et-
was als Vergehen vorwer-
fen; — niha, man-, v. a.,
ein Mädchen holen, als
Frau od. Schwiegertochter.*
- tziala, man-, v. a., S., *ver-
folgen (einen Weg).*
- tziatzia, subst., S. *sieh.*
kiliwi.
- tzibo, man-, v. a., S. *sieh.*
tibo.
- tziga, man-, v. a., S. *sieh.*
diga.
- tzika, man-, v. a., S. *sieh.*
tika.
- tzikoi, man-, v. a., S. *sieh.*
tikoi.
- tzili, man-, v. a., S. *wer-
fen (mit etwas).*
- tziloi, man-, v. a., S. *sieh.*
diloi, unt. ilo, (g).
- tzimba, man-, v. a., S. *sieh.*
timba; tzimba'ō li,
man-, v. a., S. *gegenreden.*
- tzimbao, subst., S. *sieh.*
toembao.
- tzinakō, subst., S. *Schmalz.*
- tzioetzioe, subst., *sieh.*
tioetioe.
- tzitzi, v. n., S. *sieh.* ti'i.
- tzōbi, man-, v. a., S. *sieh.*
sōbi.
- tzoekatzoeka, subst., S.,
Küfig.

W.

(Was man unter w nicht findet, suche man unter
f, oder unter b).

- W, w, subst., W, w; Ŵ, ŵ,
subst., Ŵ u. ŵ (engl., in
Wales).
- wa, conj., *dass; mal; von;*
mendroea wa tōloe, *zwei-
mal drei; doea wa sazilo,
zwei (Stück) von sazilo (ein
Schweinemaass); ha wa ia?
was hat es auf sich? es*
- hat nichts zu bedeuten;*
wa ae S. *sieh.* sa ae.
- ŵa, conj., *denn, also, somit;*
—, adv., *ja; he ŵa, conj.,
wenn auch; he ŵa ae, ob-
gleich, obwohl, wenn auch.*
- ŵa'a, subst., *Wurzel; moŵa'a,
v. n., wurzeln; soŵa'a go-
mboe, subst., Pfahlwurzel;*

- laŵa'a, subst., *eine Holzsorte.*
- wadō, adj., *eines Sinnes.*
- ŵae, (D.), *sieh. le.*
- ŵaha, subst., *Geweih; — mbōhō, Hirschgeweih; eine Holzsorte.*
- wahawaha (geoe), subst., *Späne; eine Fischart; — ingo; — sōma, Abarten davon.*
- wai, I, mo-, v. a., *im Futurum im S. a. mbai, goembai, zu etwas benützen; ha lawai? was tut man damit? was nützt es? so oewai, ich brauche es; awai, adj., fertig; zu Ende gebracht; —, adv., geradezu; — balaki, geradexu reines Gold; ganz wie reines Gold; awai nifahō falōlōŵa = gerade wie mit einer Nadel gestochen; awai tō, das ist das einzige, was übrig bleibt; fa'awai, subst., das Fertigsein; asiwai u. awaisi, mang-, v. a., fertig machen, abmachen, zu Ende bringen.*
- wai, II, mo-, v. a., i. S. bai, *denken, wāhnen (die I. Person nur im präterit.).*
- wai, III, St. ung., owai, mang-, v. a., *grüssen, begrüssen (bei der Ankunft).*
- ŵai, *sieh. bai II; ŵaiŵai, subst., Geschwätz; eine kl. Wespe; — bo'oe, eine Abart von letzterer; faŵaiŵai, v. n., schwätzen, klatschen.*
- waila, *sieh. unt. bila.*
- wala, *sieh. unt. bala, subst.*
- walewale, subst., *ein Ohr-ring (bei Frauen).*
- wali, I, owali, man-, S. *sieh. wai III u. owai, mang-.*
- wali, II, asiwaligō u. asiwalisi, mang-, *sieh. wai I; awaliŵa, (g), subst., Resultat, Ende.*
- wali, III, (viell. a. fali), St. *nur in afoesi wali, adj., es dämmert, wohl: die Dorfstrasse wird weiss (hell); ewali, (n), subst., Dorfstrasse; Hof.*
- walinga, mo-, v. a., *sieh. unt. bali.*
- ŵalo, subst., *die Menge, die Schaar, der Haufen; moŵalo, v. n., haufenweise vorhanden sein; foŵalo, mam-, v. a., ansammeln.*
- ŵalō, subst., *Bucht (vom Meere).*
- waloe, St. ung., owaloe, mang-, v. a., *heiraten (ein Mädchen, od. ein. Witwe; gewöhnlich nur vom Manne gesagt); mangowaloe, v. n., heiraten; owaloesō, subst., resp. adj., heiratsfähig (von einem Mädchen).*
- ŵaloe, num., *acht; — ŵaloe, je acht; meŵaloe, adv., achtmal; si ŵaloe, adj. u. subst., der achte; eine Goldlegierung, 50^o/₁₀ tig; feleŵaloe, achtzehn; ŵaloe ngafaloe, achtzig; oŵaloe, mang-, v. a., achtteilen; samboea*

- ni'oŵaloe u. sangoŵaloe, subst., *ein Achtel.*
- walōwalō (mbanio) (*riell. von balō*), subst., *ganz junge Kokosnuss.*
- wandriwandri, subst., *eine kleine Flagge, Fähnchen.*
- wandroewandroe, subst., *sieh. waroewaroe.*
- ŵani, I, subst., *Biene.*
- ŵani, II, St. ung., aŵani, moe(?) u. faŵani mam-, v. a., S., *sieh. unt. hani, fohani, mam-; (mit gamagama) die Kleider wechseln; vertauschen; übersetzen.*
- wawao, subst., *eine Schlingpflanze.*
- ŵa'ō, mangoema'ō, v. a., i. S. ŵa'ō, manoea, Fut. mā'ō, *sagen; ankündigen; bemerken; auftragen, befehlen; bōi ŵa'ōgō, sage das nicht; laŵa'ō, man sagt; niŵa'ōgoe, ich denke (dass es so ist); es bedünkt mich; fangoe-ma'ō, subst., Rede, Rederei; faŵa'ōgō, mam-, v. a., sagen lassen (durch einen Anderen); osiŵa'ō. mang-, v. a., schelten, beschimpfen, schmutzige unpassende Dinge sagen.*
- waō, St. ung., waōwaō, subst., *der Gang; mowaōwaō, v. n., gehen (ganz allg.); laufen (von einem kl. Kinde, wenn es das Laufen lernt); voraufgehen; owaōwaō'ō,*
- moe-(?), v. a., dabei umhergehen; damit herumlaufen.*
- wa'o e, eoe wa'oe, (g). subst., *eine Holzsorte; sino wa'oe, subst., ein grosses Feuer (im Felde).*
- ŵara, hana ŵara, adv., S., *weshalb? ha ŵaraō, adv., N., kaum, selten; i. S ha ŵaraŵaraō.*
- ŵaraŵara, subst., S. *viele, manche.*
- waroewaroe, subst., *ein Vogel (von bläulicher Farbe); mowoe waroewaroe, v. n., resp. adj., die Federn, od. die Farbe, dieses Vogels haben, (blau sein).*
- ŵase, subst., *eine Fischart.*
- ŵaŵa, subst., S., *Feld, Ackerfeld; eŵaŵa, i. S. aŵaŵa, adj., weit (von der Oeffnung); eŵaŵa'ō, mang-, v. a., weit machen, weiten.*
- wawajasō, *sieh. unt. baja II.*
- wé, adv., *einmal; da'oefaigi wé, lass einmal sehen! hae —, S., was? — — dōinia! was ist sein Name? Wie heisst er (es)?*
- ŵē, subst., *Saft; — hōrō, i. S. — noewe mata, Träne; ŵē ŵani, Honig; — zoesoe, S., Milch.*
- wea, St. ung., weawea subst., *Geplapper; Irrreden; fa-weawea, v. n., schwatzen; irrreden; faweaweasa, subst. davon; weaweasō, subst. resp. adj., plapperhaft, schwatzhartig.*

- w e'a w e'a, subst., *eine Holzsorte*.
- w e h a, St. ung., faweha, v. n., *spalten*.
- w e i s a, i. Fut. beisa, S. *sieh. wisa*.
- w e k a, St. ung., faweka, v. n., *auseinanderstehen (aufgesperrt)*; —, mam-, v. a., *auseinandersperren*.
- w e l a, *sieh. wea*.
- w e l a w e l a, subst., *eine Fischart (sehr klein)*.
- w e n g o e w e n g o e, subst., *Träne*; mowengoewengoe, v. n., *weinen*.
- w e s e, St. ung., lawese, subst., *Darm (h)*, sanaoe —, subst., *Schlange (h)*.
- w e t o, S. *sieh. geto*.
- w e w e, subst., *Schlingpflanze (Kollektivname)*; — toli, *eine besondere Art*.
- w i c h o w i c h o, subst., *das Pfeifen, Flöten*; lae wichowicho, mo-, v. a., *pfeifen, flöten*; fawichowicho, v. n., *id.*
- w i k o, fawiko, *sieh. fawoeka, unt. foeka*.
- w i l o w i l o, subst., *ein feines Häutchen (Schale) bei Früchten und Körnern*.
- w i s a (rein. Stamm *viell. nur wi*); he wisa, pron., *wie beschaffen?* wisa, mo-(?), v. a., he oewisa? *wie soll ich es machen? was soll ich tun?* (u. s. w. durch alle Personen); he oewisa ndra'o? *wie soll ich mir helfen?*
- h e l a w i s a? *was soll man tun? was ist zu machen?*
- h e l a w i s a g o? *id.*
- w i w i, St. ung., awiwi, v. n., *sich umbiegen (von der Schneide eines Messers z. B.)*
- w ō, adv., *ja, nur, schon*.
- w o'a w o'a, *sieh. unt. bo'a*.
- w o e k a, *sieh. unt. foeka*.
- w o e t a w o e t a, subst., *eine Wasserschlange*.
- w ō c h i (*viell. von böchi*), St. ung., owōchi, adj., *einen beissenden Schmerz verspüren (wenn z. B. Salz in eine Wunde kommt)*; — dōdō, *durstig sein*.
- w ō i [s a], *sieh. wisa*.
- w o j o w o j o, subst., *eine Pflanze*.
- w o j o e, St. ung., owojoe, adj., *abgestanden, schal*.
- w o l e w o l e (mbanio), subst., *junge Kokosnuss (etwas grösser als walōwalō)*.
- w ō l i w ō l i (*viell. von fōli*), subst., *ein Farnkraut*.
- w ō l ō w ō l ō, *sieh. unt. gōlō, resp. ōlō*.
- w ō s i (*viell. unt. fōsi*); wōwōsi u. wōsiwōsi, mo-, v. r., *etwas beklagen, bedauern (besonders Verlust)*.
- w o w o, *sieh. unt. bowo*.
- w ō w ō, adj., S., *wahr, ächt*, cf. doehoe; fawōwō dōdō, v. n., *überzeugt sein*; Reue empfinden; wōwō, mo-, v. a., N., *jem. etwas verbieten (c. acc. pers.)*; fawōwōcha, subst., *ein Götze*.

Z.

Z, z, subst. (weicher wie das deutsche »s« gesprochen, mit leichtem D-Vorschlag).

- z a, subst., (mal. djam), *Stunde*; sazá, *eine Stunde*.
- z a e r e, St. für sich ung., figa —, subst., *ein kleiner Teller*; zaerezaere, subst., *Blitzstrahl*; aechoe —, *der Blitz schlägt ein*; fazaere, mam-, v. a., *horizontal wegschleudern*.
- z a e w e, St. ung., moezaewe (zoemaewe), v. n., *zerstreut werden, sich zerstreuen, zerstreut sein, umherschwürmen*; fazaewe, mam-, v. a., *zerstreuen, umherschreuen, ausstreuen*.
- z a e z a e, subst., *eine Pilzart*.
- z a g a, St. ung., zagazaga, subst., (vom mal. djaga), *Handelsware*; zaga, mo-, v. a., *Handel treiben (mit etwas), verkaufen*.
- z a g o, subst., (mal. djangka), *Zirkel (Werkzeug)*; zago, mo-, v. a., *abzirkeln*.
- z a g o e z a g o e, subst., *ein Gebäck*.
- z a j a, St. ung., hezaja, subst., *eine Schale ohne Kern, taub*; zajazaja gölö, adv., *fruchtlos, vergebens*; mangezaja, v. n., *Stuhlgang haben*.
- z a m b o e z a m b o e, subst., *Franse*.
- z a n i h i, subst., *eine Fischart*.
- Z a o, Dawa Zao, subst., *Ja-* vane; bago Zao, *javan. Tabak*.
- z a o e z a o e, *sieh. unt. saoe*.
- z a o e m b a, St. ung., fazaoemba, mam-, v. a., *wegschleudern*; tezaoemba, v. n., *weggeschleudert werden, zurückprallen*; zaoembazaoemba, subst., *ein Vogel*.
- z a r i d i, subst., *ei. Fischart*.
- z a r i z a r i, subst., *ein Gewächs*; moezarizari, v. n., *xunehmen, stärker werden*; ozarizari, adj., *rot (vom Himmel, am Abend)*.
- z a w i, St. ung., moezawili, v. n. u. s. w. *sieh. zaewe u. s. w.*
- z a z a, St. ung., azaza, v. n., *geschunden werden*.
- z e r e z e r e, subst., S., *Untertasse*.
- z i l o, *viell. a. silo, nur im Sing.*, sazilo, subst., *ein Schweinemaass = 6 alisi (sieh. dies.)*.
- z i n i z i n i, subst., *eine Pflanze*; — bawa; — mbawi, *verschiedene Arten davon*.
- z i r a, man-, v. a., S., *sehen*; faziragö, mam-, v. a., *sehen lassen, bekannt machen*.
- z i t a, mo-, v. a., (mal. djitaq), *drucken*.
- z i z i, mo-, v. a., *umrieten*; die *Spitze oder Schneide*

- stumpf klopfen*; — *mbawa*, v. a., *den Mund stopfen*; *zizimō*, v. a., *verschrumpft*.
- zoera**, St. ung., *zoeramō*, subst. resp. adj., *Schluchzen*; *den Schluchzen haben*.
- zoei**, i. S. *soei*, adv. u. conj., *wieder*; *dennoch*, *doch*, *auch*, *nichtsdestoweniger*.
- zoe ma**, *sieh. moeza*.
- Zoemaha**, *loeo Zoemaha*, subst. (mal. hari djoemat), *Freitag*.
- zoe mōi**, adv., *voraussichtlich nicht*, *doch wohl nicht*.
- zoezoe**, I, subst., *Spitze eines Berges*, *Gipfel*; *azoezoe*, (g) u. (n), subst., S., *Scheitel*, *Schädel*, *Kopf*; a. *telaoe nazoezoe*, *alizoezoe*, (g), subst., *Scheitel (vom Menschen u. von Bergen, dann auch quasi Titel eines Häuptlings)*; *zoezoe hili man-*, v. a., S., *bergaufgehen*.
- zoezoe**, II, subst., *Keil*; *Engerling*; — *wōroe*, subst., *Magen (vom Federvieh)*; *zoezoeni*, *mo-*, v. a., *spalten mit einem Keil*; *einen Keil hineintreiben*; *etwas herausgeben auf etwas (Geld)*; *fazoezoe*, v. n., *nicht gerade*, *nicht parallel laufen*, (z. B. *die Fasern im Holze*), *nicht gerade (glatt) spalten*; i. S. *zusammentreffen* (z. B. *auf dem Wege*); *fazoezoe*, *mam-*, v. a., *dem natürlichen Lauf entgegenwirken (in etwas)*; *rüchen*; — *wanila*, *mam-*, v. a., *von der Spitze her spalten*; *fazoezoegō*, *mam-*, v. a., *jem. aufhalten, indem man ihm entgegengeht, abbestellen*; i. S. *abholen*; *anoezoe dōdō*, v. n., *Widerwillen*, *Abkehr haben*; *zoezoemō*, subst., *Splitter*, *oder Dorn*, (*im Fleisch*); — *nangi*, *der Wind ist entgegen*.
- zoizoi**, *mo-*, v. a., S., *in kleinen Portionen geben*;
- zolozolo**, subst., (*viell. von solo*), S., *grosse blaue Glasperle*.
- zozo**, subst., *Kork*, *Pfropfen*; — *woeloe*, *eine Schlingpflanze*; *zozo*, *man-*, v. a., *verkorken*, *stöpseln*.

Anhang.

Zur Vergleichung des Niassischen mit anderen malαιο-polynesischen Sprachen.

~~~~~  
Leider gelangte ich erst vor kurzem in den Besitz von Professor Fr. Müller's: „Grundriss der Sprachwissenschaft“,<sup>1)</sup> wodurch es mir nun aber möglich wurde, mich ein wenig mit vergleichender Sprachforschung zu beschäftigen, resp. die Nias-Sprache mit den mehr oder weniger verwandten Sprachen zu vergleichen. Dadurch hat sich mir allerlei aufgedrängt, was auszuführen nicht überflüssig sein dürfte.

Ich komme immer mehr zu der Ansicht, dass das Niass. relativ wenig Verwandtschaft mit den übrigen malαιο-polynes. Sprachen hat. Wie nahe verwandt ist z. B. nicht das Dajakische mit dem Malaiischen und auch selbst noch das Buttakkische, wenn dieses auch in etwas geringerem Maasse! Ganz anders das Niass. Wie wenig stimmen allein schon die niass. Benennungen für die einzelnen Glieder und Organe des menschlichen Körpers mit den entsprechenden mal. überein? Von etwa 85 solcher Benennungen finde ich nur 13, die zur Not mit den niass. identisch sind. Das ist doch bei so naheliegenden concret. Dingen sehr auffällig. Ferner fand ich unter gegen 500 Verben, die ich nach einem holländ.-malaiischen Vocabularum verglich, ganze 12, die sich auch im Niass. finden, also etwas mehr wie 2% und auch diese 12 dürften, zumteil wenigstens, dem specifisch

---

1) II. Band II. Abteil.: »Die Sprachen der malaiischen und der hochasiat. Rassen«.



Niass. noch wenig genug congenial, sondern noch mehr oder weniger als eingedrungene Fremdwörter anzusehen sein. Sodann verglich ich ein Wörterverzeichnis des Simalur'schen und fand etwa 10%<sub>0</sub>, die ident., resp. anklingend sind, obwohl Simalur die Nachbarinsel von Nias ist. Im Sawunesischen sind es nur etwa 5%<sub>0</sub> und im Batt., nach dem Wörterverzeichnis zu den Lesestücken in Meerwaldts Grammatik nur etwa 8%<sub>0</sub>. Unter den batt. Partikeln (Präpositionen, Adverbien und Conjunctionen) sind nur 2 Ausdrücke die mit dem Niass. ident. sind, nämlich toru (niass. tooe) = „unten“ und asala = „wenn nur“. Unter den Interjectionen sind es einige mehr, aber das ist kein Kriterium, da unter diesen Stoßseufzern selbst solche sind, die mit dem deutschen ident. sind. Und auch in den Formen, den Nominal-, Verbal-, Pronominal- und Adjectivbildungen, Welch ein Unterschied, wenn allerdings die Grammatik auch im großen und ganzen nicht soviel Abweichung von den übrigen Sprachen zeigt, wie das Wörterbuch.

Ich will im folgenden einiges Vergleichende und Abweichende geben und zwar an der Hand der Aufstellungen von Herrn Prof. Fr. Müller in dem oben erwähnten Werke auf Seite 101 ff.

Was nun zuerst

„die Wurzel und das Wort“

betrifft, so sind auch im Niass. die Wurzeln, resp. Stämme in der Regel zweisilbig. Indessen weicht das Niass. schon dadurch von anderen mal. Sprachen ab, daß fast so gut wie kein einfaches Stammwort zugleich Substant. sein und auch verbale Kraft haben kann und schon dadurch documentiert sich das Niass. als hochstehend, wie es uns auch in sonstiger Hinsicht noch begegnen wird. Nur sehr vereinzelt erhält ein Stammwort auch eine neutral verbale Bedeutung, z. B. bongi = Nacht, und: es wird Nacht, die Nacht kommt. Ebenso gibt es nur sehr wenige Wörter die an sich (ohne Zusatz, auch wenn sie als Substant. nicht gebräuchlich sind), verbale Bedeutung haben. Im allgemeinen muß das Verb. durch Prä- oder Suffix als solches bezeichnet werden. Im übrigen weist

I. *das Verbunt manches gleiche, aber auch viel abweichendes auf, so hat das Niass. auch die dort angeführten*

- a) *Verba frequentativa*: sofoe, manofoe = *fragen*, zofoezofoe, manofoenofoe = *wiederholt fragen*; manoeranoera = *oft, od. ohne Unterbrechung schreiben*. Wird dagegen nur die erste Stammsilbe wiederholt, so bezeichnet dies, daß die Handlung an verschiedenen Objecten, oder auch an einem Objecte, nicht sowohl wiederholt, sondern andauernd vollzogen wird: böbözi, mamöbözi = *andauernd schlagen, klopfen, hämmern*; fefesoe, mamefesoe = *verschiedene Objecte anbinden*; fesoe, mamesoe = *anbinden*.
- b) *Verba intensiva* kennt das Niass. nicht, wie z. B. das Formosan. u. Dayak.
- c) *Ebensowenig Verba limitativa*, wie das Tagal. Mankassar. u. Day.; dergleichen Verhältnisse werden im Niass. durch beigefügte besondere Verb. resp. durch Partikeln ausgedrückt.

II. *Bei den Adjectiven wird durch die Wiederholung des Stammes*

- a) *nicht eine Intensität bezeichnet, wie im Dayak. u. Mal., dagegen wohl*
- b) *eine Beschränkung, wie im Tagal. u. Dayak.*: ojo = *rot*, ojo'ojo = *rötlich*; daneben besteht die Subst.-Form ooramō (aber *adject. gebraucht*) = *rötlich*.
- c) *Ebenso wird durch die Reduplication des Präfix. a, e u. s. w. mit eingefügtem g ein Plur. des Substantiv. bezeichnet*: agafoesi manoe da'ö = *jene Hühner sind weiß*, von afoesi = *weiß*, also ähnlich wie in den polynes. Sprachen und dem Dayak.

III. *Beim Substant. bilden die Wiederholungen im Niass.*

- a) *keine Collectiva, wie im Mal., wohl aber*
- b) *Diminutiva und Bildungen, welche andeuten, daß der Gegenstand, den das Substant. bezeichnet, nicht eigentlich natürlich, sondern dem natürlichen nachgebildet ist, welche Bezeichnung*

dann bei manchen Füllen in eine mehr *adject.* übergeht: hilibili = Hügel, von hili = Berg; owo'owo = ausgehöhlter Baumstamm, Trog, von owo = Schiff, od. Kahn; ono'ono = jugendlich, zart, von ono = Kind; nihaniha = menschliches (Wesen), von niha = Mensch.

- c) Dient auch im Niass. die Wiederholung um aus einem als Verb. gebrauchten Stamme ein Subst. zu bilden: haohao = Schmuck, Ausstaffierung, von haogō, mängehaogō = reinigen, schmücken, wie z. B. im Formos. und Battak.

---

## Die Redeteile.

### Das Nomen.

#### I. Präfixe.

In bezug auf die Präfixe weist das Niass. wieder enorme Abweichungen von den verwandten Sprachen auf.

Das Präf. bara (Day.) ber (Mal.) ba und be (Mal. u. Day.) tritt kaum in dieser Eigenschaft auf, einige wenige Substant., wie baloegoe = ein Titel, baloese = Schild, belewa = Hackmesser, scheinen mir hier nicht in Betracht zu kommen. Das diesem Präf. entsprechende niass. ist mo (moe, me u. m-) welches aber spezifisches Verbalpräf. ist, aus welchen Verb. dann aber durch Vorsezung des pron. rel. „si“ nomina gebildet werden; aus mochó = besitzen, wird sochó = (also mit Wegfall des m des Präf. und des i des Pron.) Besitzer.

ha- (Day.) findet sich allerdings auch in einigen Wörtern wie halama = Feldhaus, harita = Bohne, indessen ist fraglich, ob die hierher gehören, da auch hier die Bedeutung der Form kaum ersichtlich sein dürfte.

ka- (Tag. Mal. Jav. Batt. Malugas. Bugin. Mankas. Day.) findet sich im Niass. sehr häufig in nom. propr.: Kahaogō, v. haogō, mänge- = reinigen, in Ordnung bringen; Kalala v. lala = Weg. Ferner als ga-, wo es eine Genossenschaft, ein kameradschaftliches Teilnehmen bezeichnet, wenn z. B. zwei zusammen einen Durian ge-

gessen haben, so nennen sie sich fortan gegenseitig *gadura*, oder vielmehr, sie stellen durch ein solches Zusammenessen dieses Verhältnis absichtlich her, um sich nicht mehr mit den richtigen Namen nennen zu müssen, da dies ja mehr oder weniger unhöflich ist.

Diesem Präf. im Batt. (wo es also ha- lautet: *haradja'an* = Würde eines Fürsten) entspricht im Niass. *fa-*, *fa'salaŵa* (also mit eingeschobenem *a* vor Consonanten) Häuptlingswürde, von *salaŵa* = Häuptling.

*mag-* (in den Tagala-Sprachen ist vielleicht das niass. *ma*, *ma'oewoe* = Enkel, von *oewoe* = Verwandte von mütterlicher Seite; *madooe* = Sprößling, v. *dooe* od. *tedooe* = sich vermehren u. a. m. Die Bedeutung der Form ist schwer zu erkennen.

Hierher gehört wohl auch *ma'afefoe* = alles in der Gesamtheit, von *fefoe* = alles; *ma'adomboea* = alle beide, von *domboea* = zwei.

*pang-pa-* (Tag. Form. Mal. Jav. Batt. u. s. w.) Der Bedeutung dieses Präf. entspricht im Niass. die Form *fanoera* = die Feder, und das Schreiben, von *manoera* = schreiben, *fondroeohoe* = das Scheuern, und das Mittel oder Werkzeug zum Scheuern. Hier ist also augenscheinlich nur das *m* des Verbalpräf. durch *f* ersetzt worden, wie ich es in meiner „Kurzgefaßten Niass. Grammatik“ angegeben habe, es ist indessen auch möglich, daß eine Contraction des Verbal- und des Nominal-Präf. stattgefunden hat. In seiner vollen Form tritt das Präf. auf vor Wörtern die das Verbal-Präf. *ma-*, *mo-* u. s. w. nicht haben: *fa'amate* = der Tod, von *mate* = sterben; *fa'alaoe* = das Fallen, von *alaoe* = fallen.

Die Bezeichnung des *nomen agentis*, die in einigen Sprachen also auch durch dieses Präf. geschieht, vollzieht das Niass. durch das pron. rel. *si*, wie ich es oben unter dem Präf. *bara*, *ber* schon ausgeführt habe, also *sanagō* = der Dieb, von *managō* = stehlen (Mank. *palukka* = Dieb, von *lukka* = stehlen).

Durch dieses relat. (*si*) werden auch *nomina passiva* gebildet: *sinanō* = Pflanze, von *tanō*, *mananō* = pflanzen. Hier haben wir also nicht den reinen Stamm,

sondern das „n“, welches in der Infinitivform das „t“ des Stammes ersetzte, bleibt stehen.

pi- (oder fi-, wie es niass. heißen müßte, gibt es nicht, da wir es in den wenigen Subst. die mit fi beginnen, wohl nur mit einer Lautverschiebung zu tun haben? finölö st. nifölö (letzt. ist part. pass.).

Die folgenden Präf. (Müller Seit. 110) : pala- (Tag.) par- (Batt.) per-, pel- (Mal.) pra- (Jav.) haben im Niass. keine Analogie. Die nomina loci, die in einigen Sprachen durch dieses in Verbindung mit dem Suff. -an gebildet werden, bildet das Niass. ausschließlich durch Suffixe, wie amboecha = Schmiede, von mamboe = schmieden; amondria = Badeplatz, von mondri = baden. Das a- bei amondria kann man nicht als Präf. ansehen.

Auch die Day. panga- und pangka- finden sich im Niass. nicht.

ta- (Mank.) tsi- (Malag. ti-, eine Nebenform von t.) findet sich im Niass. in talaho = Frosch, v. lahoi, molahoi = Dickicht zu einem Reisfelde machen (vielleicht weil da die Frösche so recht zum Vorschein kommen; takojomō = rötlich, von ojo = rot (also hier noch mit eingeschobenem „k“ und mit dem Suff. „mō“; talachoi = Rand (verziert) am Frauenrock, von choi = Streifen, Linie (hier also noch ein zweites Präf., resp. Infix, „la“.

taga- (Tagal.) im Niass. wohl ohne Analogie.

tara- (Day.) ter- (Mal.), tor- (Batt.) findet sich im Niass. als te-, bildet aber eigentlich keine nomina, sondern nur Verbalformen, die allerdings hie und da substant. gebraucht werden. In erster Linie ist es Infinitiv pass.: tebe'e = gegeben werden, es wird gegeben (also nicht part. pass. wie im Malaiischen). Sodann bildet diese Form und zwar meistens durch Verwandlung des „e“ in „o“ wieder selbstständige Verba mit mehr pass., oder soll man sagen reflex. Bedeutung: tobali = sich umwenden, sich verändern, von bali'ō, mombali'ō = umwenden, verändern, etwas zu etwas machen; tokea = erschrecken, von ke'ani, mokeani = erschrecken (trans.). Sollte hierher nicht auch gehören

was Herr Prof. Fr. Müller aus dem Day. unter dem vorhergehenden Suff. ta- aufführt, z. B. tapanting?

Als original-niass. Präfixe wären also noch anzuführen:

h e-, welches auch etwas dem im Stamme ausgedrückten ähnliches bezeichnet, z. B. 'hezajo = braun, rötlich, von ojo = rot; hedōwoea = eine auch noch jugendliche Kokospalme, von tōwoea = junge Kokospalme.

n a -: na'ilo = Begräbnismahl, von ilo, milo = hinuntergehen (aus dem Hause), na'oeroe = ein Götze, von oeroe = Schutz. Das Präf. tritt auch zusammen mit einem Suffix auf: naminamitō = süßlich (fade) (hier also auch mit Verdoppelung und assimiliertem Stamm-a) von ami = süß. Die eigentliche spezifische Bedeutung dieses Präf. ist wohl auch etwas schwer zu ermitteln.

l a -: laloeo = Mittag, von loeo = Sonne, lafandroe = Ricinusstaude, von fandroe = Lampe, Leuchte. Auch hier ist die Bedeutung wohl etwas dunkel. Uebrigens treten alle diese Präfixe nur spärlich auf.

## II. Infixe.

-in- (Tag.) kommt im Niass. nicht vor, wohl aber die Form -li- und -le- (als Nominal-Inf.); die Bedeutung ist hier auch wohl nur die der Ähnlichkeit mit dem im Stamme ausgesagten: alimbe'etō (also auch mit Suff. „tō“; das „m“ hat keine Bedeutung und tritt häufig vor „b“ ein) = hirtlich, von abe'e = hart; elezitō = strömig, blutunterlaufen, von itō, *adject.* aitō = schwarz. (Hier also „a“ durch „e“ ersetzt und „z“ eingeschoben, oder aber „a“ fiel aus und „e“ wurde als neuer Anlaut-Vocal vorgesetzt, anstatt des „z“ kommt auch „g“ vor).

Auch -lo- kommt als Inf. vor: olowōtoeanō = (etwa) jähzornig, von bōtoe, fabōtoe = rasen.

## III. Suffixe.

Von den beiden in den übrigen malaiischen Sprachen von Herrn Prof. Müller aufgeführten Suffixen

- a n (Tag. Formos. Mal. Jav. Batt. Malag. Mank. Bug. Dayak) und
- i n (Tag. und Malag.)

kommt im Niass. nur das erstere als „a“ vor. Die Bedeutung ist vorwiegend die von *adject. verbal.* z. B. *owoeloa* = *Versammlung*, von *owoelo* = *sich versammeln, versammelt sein*; *ahoeloea* = *Erjagtes, Wildpret*, von *aboeloe* = *Glück haben (auf der Jagd)*; *owia* = (hier mehr) *Abzuhackendes*, von *owi*, *molowi* = *abhacken (Gras)*: Vereinzelt auch als *nomen loci*: *amondria* = *Badeplatz*, von *mondri* = *baden*.

Außerdem findet sich im Niass. nun noch eine ganze Reihe von selbstständigen Suffixen, die sämtlich imgrunde eine passive Bedeutung haben, wenn diese letztere auch da, wo das Suff. mit einem Subst.- od. Adject.-Stamm verbunden ist, nicht sogleich zu erkennen ist. Solche Suff. sind:

-*ŵa*, welches anzeigt, daß die im Grundwort ausgedrückte Handlung (falls der Stamm ein Verbum ist), noch mehr oder weniger gegenwärtig stattfindet: *amadōniŵa* = *Streitobjekt*, von *mamadōni* = *sich um etwas streiten, etwas streitig machen*, (eigentl.) *etwas hin- und herzerren*; *owōliŵa* = *Ware, die zu kaufen ist*, von *mowōli* = *kaufen*; *atoelōŵa* = *das Rechte, Richtige*, von *atoelō* = *recht, richtig*.

Vereinzelt wird durch *ŵa* auch ein *nomen instrumenti* und auch ein *nom. loci* gebildet: *ondraliŵa* = *Wetzstein*, von *dali*, *mondrali* = *wetzen*; *olombaseŵa* = *Ruheplatz*, von *molombase* = *ruhen*.

-*la*, -*sa*, -*ta* und -*ō*. Diese vier, zu denen imgrunde auch das eben schon (als auch in den übrigen Sprachen vorkommend) genannte „a“ gehört, sind kaum wesentlich verschieden und zeigen an, daß die etwaige Handlung im Grundworte im allgemeinen schon der Vergangenheit angehört: *amaboe'oe la* = *die Verheissung, das Versprochene*, von *faboe'oe li*, *mamaboe'oe li* = *etwas versprechen, wörtlich, das Wort (li) verknoten* (*boe'oe* = *Knoten*); *amotola* = *Scherbe*, von *boto*, *mamoto* = *zerbrechen, zerschlagen*; *oroisa* = *Auftrag*, von *mangoroi'ō* = *auftragen* (das *Verbalsuffix* fällt weg); *amonita* = *Gemiedenes*, von *mamoni* = *etwas meiden*; *atajaō* = *das Verlorene od. Gestohlene*, von *ataja*, oder mehr *taja* = *verloren gehen, gestohlen werden*; *ameta'oeō* = *Schreck-*

*nis, von feta'oe, mameta'oe = bange machen. (Letzteres also auch mehr nomen instrum.).*

*-fō, -lō, -sō u. -tō. Bei diesen liegt die im Stammverbum ausgedrückte Handlung noch ganz, oder doch teilweise, in der Zukunft, resp. die mit diesen Suff. gebildeten nomina haben mehr eine gerundiviale Bedeutung: orifitō = am Leben zu erhalten, z. B. das eine Opfertier, wogegen ein zweites getötet wird, von orifi, mangorifi = am Leben lassen, oder auch lebendig machen; soegilō = einzuforderndes Kapital, von soegi, manoegi = mahnen (Schuld); tegoefō = einer der zu tadeln ist, von tegoe, manegoe = tadeln; owaloēsō = heiratsfähig (ein Mädchen), von owaloe, mangowaloe = heiraten (vom Manne).*

*Wie ersichtlich wird bei denen mit ŵa und auch bei denen mit la, sa u. s. w. meistens nur der erste Laut des Verbalpräf. abgeworfen: ondraliŵa von mondrali, wogegen wir es bei denen mit fō. lō u. s. w. ausschließlich mit solchen zu tun haben, die das ganze Verbal- (Infinitiv-)Präfix abwerfen: soegilō von soegi, manoegi. Bei den causativen Formen mit den 2 Präfixen ma und fa (fo, fe) (wo das „f“ des zweiten Präf. im Infinitive auch „m“ wird) bleibt im letzteren Falle das 2. Präfix stehen: foloitō, von foloi, mamoloi.*

*Mehrere von diesen Suffixen werden auch gebraucht, um von verbis neutr. resp. reflex. u. reciproc. die das Präf. fa allein haben nomina zu bilden, die dann auch eine mehr oder weniger reciproke Bedeutung haben: fatioesa = der Haß, von fatioe = gehässig sein, im Plur. sich (gegenseitig) hassen; fabaliŵa (lala) = der Scheideweg, das Sichtrennen der Wege, von fabali = sich trennen. Aehnlich auch mit den übrigen dieser Suffixe.*

*-fa. Die Bedeutung dieses Suff. geht wohl im Grunde dahin, daß das, was durch dasselbe bezeichnet wird, dazu dient, die im Stammworte ausgedrückte Tätigkeit, oder den ausgedrückten Zustand, zuwege zu bringen: aorifa = Lebensmittel, Belebungsmittel, von aeri = leben, lebendig sein.*

*-ma. Nomina mit ma bezeichnen das, woraufhin das im Stammworte ausgedrückte seine Richtung nimmt:*



dadaoma = *Sessel*, von dadao, moedadao = *sich setzen*;  
 aoloma dödö = *Neigung des Herzens*, von aolo dödö, das  
 Herz ist geneigt, es will.

-cha ist *Specificum für nom. loci*: atoemboecha  
 loeo = *Orient*, von toemboe = *aufgehen* (loeo = *Sonne*);  
 amboecha = *Schmiede*, von mamboe = *schmieden*.

-wō, -mō, -ra, -rō, -gō u. -ha. Auch diese  
 sechs Suff. kommen noch vor, aber so vereinzelt, daß  
 ihre eigentliche Tendenz schwer zu erkennen ist. Im  
 allgemeinen sind sie in der Bedeutung ident. mit dem  
 partic. pass.: halōwō = *die Beschäftigung, Arbeit*, von  
 halō, moehalō = *holen, nehmen*, da der Niasser sagt:  
 „Ich hole, oder nehme, meine Arbeit“; tanōmō = *Same*,  
 Setzling, von tanō, mananō = *pflanzen u. s. w.*

Alle diese mit Suffixen gebildeten Formen sind no-  
 mina, aber doch werden sie vielfach *adject. gebraucht*,  
 ja nach unseren Begriffen hier und da sogar in etwa  
 verbaliter.

Als nomina gebraucht werden im Niass. auch noch

1) das *Particip. pass.* mit dem Präf. ni:

Nihalō = *das Geholte*,  
 » = *das Zuholende*,  
 » = *der Holungsort*; nihalōgoe eoe = *mein*  
*Holungsort Holz; wo ich Holz geholt habe.*

2) *Adjective*, z. B. alawe = *Weibsbild*; alawe (*adject.*)  
 = *weiblich*; atoea = *Wald*, wo das Holz schon atoea  
 = *alt, groß* ist.

3) Die oben erwähnten von *Infin. pass.* gebildeten  
*intrans. Verben* (d. h. das eine oder andere): te'ala =  
*Verlust*, von te'ala = *geschädigt werden, Schaden haben.*

4) Die *Präpositionen* fōna = *vor* und foeri = *hin-*  
*ter*, jaŵa = *über*, tooe = *unter*, jefo = *jenseit*: fōnagoe =  
*das was vor mir ist, oder war, mein Vordermann*; foeri-  
 goe = *das was hinter mir ist, oder war, mein Hinter-*  
*mann u. s. w.* Oder soll man sagen, diese seien ur-  
 sprünglich nomina und werden nur als *Präposit.* ge-  
 braucht, was mir aber unwahrscheinlich erscheint.

## **Numerus.**

Die Bezeichnung des Numerus ist im Niass. nicht so sehr verschieden von der in den übrigen Sprachen, aber zu beachten bleibt, daß das Niass. durch Verdoppelungen keinen Plural bilden kann, wie oben schon erwähnt.

## **Die Casusverhältnisse.**

Hier komme ich nun auf das eigentümliche Konstruktionsverhältnis im Niass., welches ich in keiner der verwandten Sprachen so finde und welches ich mir (nach semit. Vorbilde) status constructus und stat. absolutus zu nennen erlaubt habe. Es ist mir vorgehalten worden, das gehöre in semit. Sprachen, aber ich glaube, das war ein etwas vorschnelles Urteil, ehe man sich über die Sache recht gründlich klar geworden war. Und wer will denn sagen, daß unsere mal.-polyn. Sprachen und vielleicht vorwiegend noch das Niass., dem Semit. so sehr fremd sei? Haben wir denn mit irgend einem anderen Sprachstamm soviel Berührung, ganz besonders inbezug auf die Construction? Man hat in der Hauptsache die hebräische Construction (Syntax) nur zu übersetzen, dann hat man die niass. Wer weiß, was für Einflüsse da mitgewirkt haben?

Ich bin nicht Sprachgelehrter vom Fach, warten wir einmal, bis die niass. Sprache, in der ich in auch von Gelehrten nach gewissen Seiten hin anerkannte Vorarbeiten habe liefern dürfen, von berufenen Autoritäten studiert wird.

Nun bin ich gefragt worden, ob wir es in dieser Sache nicht z. B. mit dem Batt. „ni“ zu tun haben, welches ja auch in anderen Sprachen vorkommt, sogar auch in der Viti-Sprache (melanes.), oder auch als „na“ u. „n“: anak ni asoe = Kind des Hundes, junger Hund (Batt.), niass. ono nasoe. Das würde ich keinen Augenblick bezweifeln, wenn hiermit das Verhältnis erschöpft wäre, was indessen keineswegs der Fall ist, denn 1) steht bei einer grossen Reihe von nomina nicht „n“, sondern „g“, z. B. fa'eboea gömō (v. òmō) = die GröÙe der Schuld; 2) bezieht sich die besagte Construction durchaus nicht allein auf

den Genetiv, sondern auch noch auf verschiedene andere Casus und 3) nicht allein auf die nomina, sondern auch noch vorwiegend auf die pron. person.

Wenn nun auch das Verhältnis anders ist, wie im Hebräischen, so daß nämlich (soweit es den Genetiv betrifft), hier im Niass. das nomen rectum in den stat. constructus tritt: omo nama = das Haus des Vaters (stat. absol. ama) so bezieht sich doch die ganze Sache so spezifisch auf die Construction, daß wir sie mit Fug und Recht als stat. constructus bezeichnen können, wenn wir es auch nicht mit einer semit. Sprache zu tun haben, umsomehr, da wir in keiner malαιο-polyn. Sprache, soweit ich sehe, auch nur annähernd ähnliches finden. Wir kommen im Niass. ohne diese Bezeichnung garnicht aus, wogegen wir mit derselben sehr gut fahren, wie wir es nun schon seit mehr als 25 Jahren erprobt haben. Die Formen des stat. constr. sind folgende:

Mit einem Vocal beginnende nomina nehmen entweder ein „n“ oder ein „g“ (resp. „k“) vor sich: ama wird nama; òmō wird gòmō. Einige haben bald „n“ und bald „g“: edoeō wird z. B. nedoe’ō und gedoe’ō.

Die Laute f, k, s und t werden erweicht: fato wird wato, kalo wird galo, salo wird zalo, tănō wird dănō.

Der Laut b nimmt ein m vor sich: bawa wird mbawa und d nimmt ein n vor sich und ein r nach sich: dao wird ndrao (außer auf den Batuinseln, wo man r nicht hat (ndao)). Die übrigen Consonanten können die stat. constr.-Form nicht bilden und auch unter den ebengenannten gibt es solche, die dieselbe nicht bilden, z. B. dadaoma, wogegen andere sie von vorneherein haben (also auch im stat. absolut.) z. B. mboemboe, dies inbezug auf die nomina. — In Anwendung kommt nun der stat. constr. wie folgt:

Nominat.: ama = der Vater.

Genet.: omo nama = Haus des Vaters.

Dat.: oehalō chō nama = ich hole es beim (oder vom) Vater.

Dat.: oebe’e chō nama = ich gebe es dem Vater.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Der Dativ hat also die Präposit. chō = an, von u. s. w. od. bei manchen Wörtern ba (In Viti, (mel.) ki,

*Accus.*: oekaoni nama = *ich rufe den Vater.*<sup>2)</sup>

*Vokat*: he<sup>3)</sup> ama! = *o Vater!*

*Da der Ablat.*(?) *sich von ama nicht so gut bilden läßt, so nehme ich die diesem in etwa entsprechenden Formen von dem nom. „fato“ = das Beil.*

*Ablat. instrum.*: la'eŵa ia fato = *man hackt es ab mit dem Beil.*

labali'ō fato = *man macht es (das Eisen) zu einem Beil.*<sup>4)</sup>

*Ablat. qualit.*: sanaoe ahe = *lang an Beinen, der mit langen Beinen.*

*Ablat. für Zahl- u. Zeitangaben*:

matonga loeo fofanō = *einen halben Tag zu gehen.*

mendroea famadoe = *zweimal zu trinken.*

*Bis hierher haben wir also Nom. Voc. u. Ablat. im stat. absol. u. Genet. Dat. u. Accus. im stat. constr. Nun aber haben wir im Niass. noch einen besonderen Casus, den ich in meiner „Kurzgefaßten Grammatik“ noch als Ablat. causae bezeichnet habe, was mir indessen jetzt etwas anfechtbar erscheint, denn zuwörderst steht er entgegen den anderen ablativ. Formen im stat. constr. und dann steht er, wo wir unbedingt den Nominat. vermuten, nämlich nach unseren Begriffen als Subject bei intrans. (neutr.) Verben und ebenso als Subject mit vorstehendem Adjectivprädikat, z. B. mōi nama = *der Vater geht (nach unseren Begriffen)*; aboea gara = *Stein ist schwer (stat. absol. kara)*; nibōzi nono = *das Kind ist ein geschlagenes, ein geschlagen werdendes (stat. absol. ono)*; ebenso wenn von transit. Verben der Infinitiv gebraucht, wodurch die Tätigkeit nur allgemein ausgedrückt wird, vor-*

*wie auch im Polynes.) und man könnte, nach der 2. Form wenigstens, vielleicht sagen, es gebe gar keinen Dativ, sondern dies sei ein Accus. mit Präpos.: an den Vater.*

<sup>2)</sup> *Ueber die Form des Verb. weiter unten.*

<sup>3)</sup> *Dieses he finden wir im Polynes. als e, Tonga: e fefine = o Weib.*

<sup>4)</sup> *Hierher gehört auch wohl oetōrō tānō = ich gehe über Land; oetōrō teoe = ich gehe durch den Regen, während oetōrō sonst den stat. constr. nach sich hat.*

läufig ohne nähere Absicht auf ein Object: mangandrō nono = das Kind bittet (oder auch betet), wo also die Stellung voll den intrans. entspricht. Aber auch hier kann man schon das Object mit nennen, welches dann etwas eigentümlicher Weise im stat. absol. steht, wogegen das vermeintliche Subject ruhig im stat. constr. stehen bleibt: mangandrō idanō nono = das Kind bittet um (oder erbittet) Wasser. Indessen ist die Tatsache, daß das Object im stat. absol. steht, nicht so schwer zu erklären, da es hier so zu sagen noch eins ist mit dem Verbum. Wir haben sogar im Deutschen ein Analogon in Ausdrücken, wie „schriftstellern“ und „kannegießern“; da sagen wir auch nicht: „er stellt Schrift“ und „er gießt Kanne“, sondern wir verbinden Verbum und Object zu einem ganzen. Dasselbe ist hier im Niass. der Fall.

Schwieriger ist die Sache inbezug auf den ebengenannten Casus, der also nach unseren Begriffen Nominat. sein müßte: mōi nama = der Vater geht; aboea gara = Stein ist schwer. Einfacher Subjects-Nominativ kann es dem ganzen Geist der Sprache nach nicht sein, da dieser im stat. absol. stehen müßte. Ich kann mir nicht anders helfen, als das man sich denkt, der Niasser sehe hier von einer Satzbildung in unserem Sinne ab und sage nicht „der Vater geht“, sondern „gehen, was den Vater betrifft“ und „schwer, was den Stein betrifft“. Dies scheint mir nicht schwieriger und widersinniger als wenn man z. B. versucht, die Form hubuat = ich nehme (Batt.) und kupukul = ich schlage (Mal.) zu einem Passivum zu stempeln. So sagt z. B. der Niasser auch: omasi ia nononia = er hat Wohlgefallen (er liebt) inbezug auf sein Kind und fa'omasinia nononia = sein Wohlgefallen (seine Liebe), nicht etwa zu seinem Kinde (welches heißen müßte chō nononia) sondern „seine Liebe, was sein Kind betrifft.“ Hier in diesem ersteren Satze kann nononia auch nicht etwa einfaches Accus.-Object. sein, da ein intrans. Verbum (hier in Adjectivform) ein solches ausschließt. Dies alles stützt meine eben ausgesprochene Ansicht und es erklärt sich dann in etwa der stat. constr.

Diese Ausführung ist etwas lang geworden, aber es mußte mir besonders daran liegen, diese Sache möglichst klarzustellen. Gerade dieser Unterschied zwischen

*stat. absol. und stat. constr. macht die niass. Sprache zu einer so korrekten Sprache, daß sie, soweit ich sehe, bedeutend über manche verwandte Sprache hinausragt. Manche Constructionen in den benachbarten Sprachen kommen uns, im Blick auf das Niass., geradezu kindisch (kinderachtig, wie sich der Holländer ausdrückt) vor; im Niass. ist fast alles korrekt und schön.*

*Ich kann nun inbezug auf den stat. constr. nicht wohl die ganze Grammatik hier durchgehen, aber einiges möge doch noch angeführt werden. So steht der stat. absol. in fanoenoe fandroe = (nom. actionis) das Anstecken der Lampe und der stat. constr. in fanoenoe wandroe = das Werkzeug, womit man die Lampe ansteckt (etwa ein Streichhölzchen); fogaoni ina (stat. absol.) = das Rufen (nach) der Mutter und fogaoni nina (stat. constr.) das Rufen der Mutter (letz. Subject). Auf ein nom. agentis folgt ebenfalls der stat. absol.: sanoenoe fandroe = der, der die Lampe ansteckt. Labali'ō bowoa (stat. absol.) dānō (stat. constr.) = man formt zu einem Topf Erde (Lehm). Mōido ono (stat. absol.) zekola chōoe = ich komme als ein Kind der Schule (Schüler) zu dir. Ambō eoe (stat. absol.) = es fehlt an Holz, dagegen ambō geoe da'ō = das Holz reicht nicht aus. Figa eoe (stat. absol.) = Teller, Holz, ein hölzerner Teller; amagoe baloegoe (st. absol.) = mein Vater, der Häuptling; möiga, amagoe (stat. absol.) = wir gehen, mein Vater, d. h. mein Vater und ich, dagegen no faloechaga namagoe (stat. constr. nach den verbis mit dem Präfix „fa“) wir sind zusammengetroffen, mein Vater, d. h. mein Vater und ich. Torōi ōmōnia (stat. absol.) zageoe (stat. constr.) bawi (stat. absol.) = es bleibt als seine Schuld ein Stück Schwein.*

*Alles dies und noch manches andere hilft dazu, daß man sich im Niass. so korrekt ausdrücken kann. Und nun erlaube ich mir an die Herren Kenner malaio-polyn. Sprachen die bescheidne Frage, ob ich inbezug auf das Niass. zu Unrecht von einem stat. constr. geredet habe, wenn wir es auch nicht mit einer semitischen Sprache zu tun haben.*

*Weitere Casusverhältnisse werden durch Partikel gebildet, wie*

der Local durch „ba“ (entsprechend dem „di“ (Mal. u. Batt.) „ri“ (Mank. Bug.) ba mbanoea = im Dorfe; ba weti = in der Kiste; ba nomo = im Hause. Von letzterem nom. wird nun aber auch noch ein besonderes adverb. gebildet, nämlich jomo = im Hause, und ins Haus und jomo ba mbanoea = (drinnen) im Dorfe.

„ba“ ist gleich dem deutschen „in“, d. h. sowohl „darin“ als auch „hinein“.

Bei einer Anzahl Wörter vertritt „ba“ das oben beim Dat. erwähnte „chō“ = an u. s. w. ba ndraono = an die Kinder, st. chō ndraono.

Eine besondere Part. der Richtung, entsprechend dem „ka“ (Mal.) und „akan“ (Mal. Day. Batt.) hat das Niass. nicht, wohl aber noch ein Präf. der Richtung vor Adverb. nämlich „mi“: mijomo = ins Haus, od. eigentlich mehr „ins Dorf“; mitooe = hinunter; mijawa = hinauf; mit einem nom. kann dieses Präf. nicht verbunden werden.

a wō = (eigentlich „Genosse“) steht für unser „mit“, entsprechend dem dangan oder dangan (Mal. Day.) und dongan (Batt.).

Das Mal. deri, deri-pada, wird (sofern nicht auch durch „chō“), durch moroi (ba) ausgedrückt; moroi ist Verbalform und bezeichnet „von etwas herkommen“: moroi ba mbanoea = aus dem Dorfe (kommend).

Ein eigentliches „durch“ ulih, oleh (Mal.) u. s. w. fehlt im Niass.; soweit es nicht durch „chō“ = „von“ ersetzt wird, tritt das nomen mit Posses.-Suffix ein: durch ihn gemacht = nifazōchinia = sein Gemachtes.

tu (Batt.) und intu (Day.) ist also im Niass. auch „ba“.

bara (Day.) = „von“ ist auch = „chō“.

Datang und sampey (Mal. Day.) u. s. w. ist im Niass. iroegi = bis hin gelangen, oder reichen (Verbalform 3. Pers.). „in“ kann auch noch ausgedrückt werden wie z. B. im Day. = hadia nōsi weti? = was ist in der Kiste? (ōsi = Inhalt).

Also in allen diesen Bezeichnungen steht das nomen im stat. constr.

## Das Adjectivum.

Das Adjectivum, welches ja in den malais., wie auch in den polyn. und melan. Sprachen im allgemeinen unverändert bleibt, weist demnach im Niass. auch bedeutende Abweichungen von diesen auf.

Ursprüngliche Adjective gibt es nicht viele, solche sind: sōchi = gut, schön; doehoe = wahr, aber auch diese nur im prädicat. Gebrauche unverändert, wo sie, wie im Mal. voran stehen, wobei dann aber das Subst. in den stat. constr. tritt: sōchi nomo = das Haus ist schön. In attribut. Gebrauche stehen sie nach und nehmen noch das Pron. relat. „si“ vor sich: omo si sōchi = Haus welches schön, ein schönes Haus.

Abgeleitet werden die Adjective dadurch, daß man vor den Stamm (Verbal- oder Substant.-Stamm) einen Vocal setzt: afatō, von fatō, mamatō = (trans.) zerbrechen; aboea = schwer, von boea = Frucht; ebolo = breit, von bolo = Breite.

Nun besteht aber die Schwierigkeit, resp. Incorrectheit, daß diese Formen in prädicat. Stellung noch keineswegs reine Adjectiv-Bedeutung haben, sondern daß sie, soweit es der Sinn zuläßt, in erster Linie sogar verb. intrans. sind: „afatō“ heißt in erster Linie „zerbrechen“ (intrans.) und wird erst durch Hinzunahme der Part. „no“ = „schon“, „bereits“, Adjectiv: „no afatō“ heißt „zerbrochen sein“. „Aboea“ kann ebensogut heißen „schwer werden“ als „schwer sein“. In attribut. Gebrauche sind sie dagegen mehr gleich reine Adjective, wenn auch selbst hier noch eine participiale Bedeutung nebenher läuft: „si'o safatō“ kann neben „ein zerbrochener Stock“ auch heißen „ein zerbrechender Stock“ (d. h. dies bei denen, die von transit. Stämmen abgeleitet sind).

Erweiterte Formen sind solche mit Infixen und mit vielleicht noch daneben eingeschobenen selbstständigen Lauten, die dann meistens auch Suffixe haben, und der Form nach eigentlich Substant. sind, wie ojoramō = rötlich, von ojo = rot; elezitō = striemig, blutunterlaufen, von itō, gewöhnliches Adj.: aitō = schwarz.

Die Verdoppelung eines Adjectivs hat diminutive



*Bedeutung: aizōaizō = säuerlich, von aisō = sauer (hier also der Stammconsonant erweicht).*

*Sonstige noch adjectiv. gebrauchte Formen, wie Participia u. s. w. finden sich in meiner „Kurzgefaßten Grammatik“:*

*Die Comparison ist ähnlich wie im Mal.: eboea ia, moroi ba (mal. deri) nawōnia = er ist größer, als sein Genosse; auch das Verbum tohoede = mehr sein, größer sein, einen Vorzug haben kann, eintreten: tohoede ndra'o = ich bekomme mehr; auch hier kann die Vergleichung (moroi ba) noch nachfolgen.*

*Der Superlativ wird am besten durch fondrege = das äußerste, ausgedrückt: fondrege zalaŵa = der (das) äußerste der Hohen, der Höchste.*

---

### **Das Pronomen.**

*Die Vergleichung der Pronomina ist ganz besonders interessant. Wir finden die sämtlichen niass. Formen in den andern malaio-polyn. Sprachen wieder, aber wir müssen sie sehr zusammensuchen und die eine hierher und die andere dorthier nehmen und hier liefert uns das Melanes. und zunteil auch das Polyn. wohl reichlich so gutes Material, als das Mal. Das Niass. hat die Neigung, auch hier eine Art von sehr ausgebildeten Präfixen (wenn man sie so nennen darf) zu verwenden, nämlich für das Pron. pers. „ja“ und für ein Pron. demonstr. „da“; „ja“ (od. ya) findet sich ja auch im Day. (Jav. ha) und „a“ und „i“ in manchen anderen Sprachen bilden auch einen Anklang. Aber auch hier wieder hat das Niass. den Vorrang in der so correcten Durchbildung. „Da“, beim pron. demonstr. finde ich in keinem anderen Idiom.*

*Das Pronomen pers. bildet ebensogut seinen stat. constr., als das Nomen.*

**a. Pronomen personale.**

- |    |                 |                                 |                      |                |
|----|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------|
| 1. | Pers. sing.     | ja'o, od. ja'odo, stat. constr. | ndra'o, od. ndra'odo | = ich.         |
| 2. | „ „             | ja'oegō, stat. constr.          | ndra'oegō            | = du.          |
| 3. | „ „             | ja'ia, „ „                      | ia                   | = er, sie, es. |
| 1. | „ plur. (excl.) | ja'aga, stat. constr.           | ndra'aga             | = wir.         |
| 1. | „ „ (incl.)     | ja'ita, „ „                     | ita                  | = wir.         |
| 2. | „ „             | ja'ami „ „                      | ami                  | = ihr.         |
| 3. | „ „             | ja'ira „ „                      | ira                  | = sie.         |

Ich weiß nicht, ob es richtig ist, auch von einem Dual u. s. w. zu reden; allerdings gibt es Formen, die sich mit den polynes. Dual und Trial gut decken: daroeaga und daroea ita = wir beide; datōloega und datōloe ita = wir drei; aber dann könnte man auch noch von einem Quartal u. s. w. reden, bis zehn. Einen sogen. beschränkten Plur. bilden diese Formen nicht (wie im Polyn.), sondern sie geben die bestimmte Zahl an.

Ich gebe hier nun eine Vergleichung mit den anderen Sprachen. Auffallend ist, daß eine ganze Anzahl mal. und melan. Sprachen das „-mi“ für die 1. Pers. plur. und dagegen „-mu“ (gleich dem Sing.) für die 2. Pers. verwendet, wogegen das Niass. und einige andere „-mi“ für die 2. Pers. und „ga“ oder „ka“ für die erste haben (in den mal. Sprachen findet sich nur im Day. „ikay“, ein Anklang an dieses „-ga“).

Niass. ja'o = Tag. ako<sup>1)</sup>; Mal. aku; Malag. aho; Errom. (mel.) iau.

ja'oegō = Mal. [di]kau.; Bug. iko; Viti ko; Ysab. (Mahaga) igoi.

ja'ia = Mal. iya; Ibanag ia (wie auch im Polyn.).

ja'aga = Day. ikay; Anudha (mel.) igami („ga“ u. „mi“ verbund.) Errom. kam u. ka.

ja'ita = Mal. kita (so auch in vielen andern).

ja'amī = Ambrym (mel.) gimi; Errom. kimi.

ja'ira = Ibanag ira; Alfur. sera; Viti ndra.

<sup>1)</sup> Nach Müller soll ja da, wo wir den ' setzen müssen, ein Consonant ausgefallen sein.

Die *stat. constr.*-Form der 3. Pers. plur. tritt wieder selbständig als *stat. absolut.* auf und hat dann als *stat. constr.* „ndra“. *ira amagoe* = sie, mein Vater, d. h. mein Vater und noch dieser oder jener andere; *ira matoca* = Mann, Männer; *ira alawe* = Weib, Weiber; *iraono* = Kind, Kinder; eigentlich sind diese Formen Plur., aber, wie ersichtlich, das keineswegs absolut. Diese Form findet sich auch in der Vitisprache (mel.). Im Polynes. wird dasselbe ausgedrückt, indem man dem Substant. „ma“ nachsetzt: *Mose ma* = Moses und die mit ihm.

Soweit man auch bei den Pron. pers. von einer Declination reden kann, tritt für den Genetiv und Dativ die Form des Pron. posses. *chōgoe* (1. Pers.) ein und der Accusat. hat die *stat. constr.*-Form.

### b. Pronomen possessivum.

Die gebräuchlichste Form, in der das Poss.-pron. auftritt, ist auch im Niass. die des Suffixes am nomen und zwar auch hier wieder in so correcter Durchbildung, wie wir sie kaum in einer der anderen Sprachen finden, es sei denn in einigen melan. Im Polynes. kommen diese Suffixe bekanntlich überhaupt nicht vor. Die Suffixe lauten im Niass.:

*omo* = Haus.

|                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| <i>omogoe</i> = mein Haus. | <i>omoma</i> (excl.) = unser Haus. |
| <i>omooe</i> =             | <i>omoda</i> (incl.) = „ „         |
| <i>omomó</i> = { dein „ .  |                                    |
| <i>omonia</i> = sein „ .   | <i>omomī</i> = euer Haus.          |
|                            | <i>omora</i> = ihr „ .             |

Auch diese niass. Suffixe finden wir erst zusammen, wenn wir eine ganze Reihe von mal. und polyn. Sprachen durchgehen; -ma für die 1. Plur. findet sich einzig und allein in Annatom (mel.) und im Alfur. als *mai* und im Polyn. finden wir dieses *ma* in dem Pronomen für die betreffende Person.

*goe* = Mal. Batt. Ibanag. Bug. Alfur. u. s. w. *ku*; Tag. Iloco, Malag. *ko*; Viti und sonst. mel. *ngu*, neben *ku*.

- oe u. mō = *Mal. u. Batt. mu*; *Tag. Iloco mo*; *Tonga mo (im Pron.)*.  
 nia = *Mal. u. Jav. nja*; *Tag. niya*; *Ysabel (mel.) nia*.  
 ma = *Annatom (mel.) ma, Alfur. mai*.  
 da = *Batt. Tag. Iloco, Bug. Alfur. u. Mank. ta*; <sup>1)</sup> *in verschied. mel. nda*.<sup>2)</sup>  
 mi = *Alfur. miyo*; *Tarawa, Marshallsins. u. Ambrym „mi“*.  
 ra = *Viti ndra*; *Ambrym u. Annatom ra*; *Ibanag ra, Alfur. nera*.

Hierneben hat das Niass. noch ein selbstständiges Pron. poss., nämlich die vorstehenden Suffixe verbunden mit der Präposition „chō“, welches mehr die Bedeutung „von mir“ (u. s. w.), „mir gehörend“ hat; chōgoe = *mein*; chōoe = *dein u. s. w.*

Anklänge hieran finde ich nur im Polyn. in den Formen (Pron. poss.) eku u. hoku, ema u. homa, eta u. hota u. s. w. und so würden wir vielleicht aus dem Niass. belehrt werden, daß das Polynes. doch noch eine Art von Suff. habe, wenn auch nicht am nomen.

### c. Pronomen demonstrativum.

Auch hiervon hat das Niass. zwei Arten:

- 1) da'c = *dieser, diese, dieses (für etwas gegenwärtiges, oder ganz naheliegendes) und da'ō = jener, jene, jenes (für weiter abliegendes), das Prüf. „da“ kann auch wegbleiben, dann also einfach c u. ō.*  
*dies. Pron. tritt im Batt. als „on“ auf.*
- 2) andrō = *dieser, diese, dieses (für nahes), andrō = jener, jene, jenes (für ferneres).*

Diese finden sich nur im Mank. als anru u. antu.

Die 3. Pers. sing. des Pron. pers. wird auch verwandt um unser „ebenderselbe“ wiederzugeben: „ja'ia“, oder auch mit „da'ō“ verbunden: ja'ia da'ō = *ebenderselbe*; einen stat. constr. kann es in diesem Verhältnis nicht bilden.

<sup>1)</sup> Im Niass. als Präfix.

<sup>2)</sup> Anklingend an das Pron. des Niass. der Batu-Inseln.

#### d. Pronomen interrogativum.

Die niass. Pron. int. haben in den mal. Sprachen nur wenig analoge, außer etwa „ha“ (Batt. aha, Mal. apa, u. wi (wōi) (in Süd-Nias wei) dürfte man am Ende in dem Malag. „zovi“ wiederfinden. Dagegen findet sich letzteres deutlicher in Maori und Hawaiisch als „wai“; Tahiti „vai“.

Im Niass. lauten sie:

- ha? = wer, welcher? und wessen?  
 hadia = was (also verbunden mit Pron. pers.).  
 ha ōchō { = wessen? wem gehörend? von wem?  
 ha chō {  
 ha niha = welcher Mensch? wer?  
 he<sup>1)</sup> wi-sa { = wie beschaffen (sa = „denn“).  
 he wōi-sa {  
 ha oega = wie viele?  
 ha wa'atō = wie viele (Menschen)?  
 ha wa'oja = wie viel?  
 ha wa'eboea? = wie groß?  
 he od. ha moroi = woher?

#### e. Pronomen relativum.

Das Relat.-pron. „si“ = „welcher, welche, welches“, finden wir (außer etwa in dem Malag. „izay“) nur im Batt., wenn dort auch nicht mehr als eigentlich. relativum. Daß es ursprünglich dasselbe gewesen ist, geht mir aus dem Niass. zur Evidenz hervor. Bekanntlich findet es sich besonders vor Eigennamen, aber z. B. „dolok Si manukmanuk“ heißt ohne Zweifel: „Der Berg, welcher einem Huhne ähnlich sieht“. Auch „gofoe, gofoe ha niha“ = „wer auch immer“; „gofoe hadia“ = „was auch immer“ u. s. w. findet sich, soweit ich sehe, sonst nicht.

1) he heißt eigentlich „wo“?

## Das Verbum.

Auch im Niass. gibt es nur einige wenige Formen, die an sich (ohne Zusatz) verbale Bedeutung haben. Es sind vorwiegend die negativen Funktionen des menschlichen Körpers, die durch solche bezeichnet werden: *ti'i* = zu Stuhl gehen; *kiö* = den Harn lassen; *bahō* = niesen. Bei *me'e* = weinen und *mōi* = gehen, ist vielleicht das Präfix *mo* (me) nur contrahiert; *mondri* = baden und *gōna* = treffen sind Fremdwörter (mal. *mandi* und *kenà*). Im übrigen haben die reinen Verbalstämme im Niass. keine verbale Kraft, außer (bei den transit.) im Imperat. sing.

Das meiste wird durch Präfixe und Suffixe und hie und da auch Infixe, gebildet und auch hier wieder alles in einfacher, klarer und durchsichtiger Weise:

Präfixe sind:

a. Intransitive: „mo-“, (moe-, me-) hie und da auch wie es scheint mit Ausfall des Vocals: *milo*, von *ilo*).

Ferner „fa-“, „ma-“ und „te-“ (to-), letzteres ursprünglich Infinit. pass.

„a-“ ist Präf. für Adjectivbildungen, die allerdings, wie oben schon erwähnt, vielfach auch intrans. verbale Kraft haben.

b. Transitive: „ma-“, von einem *mang-* kann man im Niass. nicht reden, da *ng* und noch verschiedene andere Laute nur der Ueberleitung und des Wohlkluuts wegen vor Vocalen eingeschoben werden. Bekanntlich hat das Niass. lauter offene Silben.

Ferner „mo-“ und „moe-“, die von manchen Stämmen auch transit. bilden können.

c. Causative: „ma-fa-“ („ma-fo“, „ma-fe“), die in den Infinitivformen „ma-ma-“, „ma-mo-“ und „ma-me-“ lauten.

Von den transit. und causat. werden dann noch wieder erweiterte Formen gebildet, indem das „m“ des ersten Infinit.-Präfixes abfällt, an dessen Stelle das Person.-Präf. tritt und wobei das Verbum dann viel-

fach auch ein Suffix annimmt: i'anagōi nawōnia = er bestiehlt seinen Genossen, von tagō, managō = stehlen; oe'amazōchi'ō = ich mache es sofort (zugleich mit etwas anderem) in Ordnung, von fazōchi, mamazōchi = in Ordnung machen. Die Formen treten also nur als Verb. finit. auf und nun müßte ein neues Infinit.-Präf. davortreten und dies müßte wohl „moe-“ sein, aber da diese Infinit.-Formen sogut wie nicht gebraucht werden, so bin ich bis heute nicht sicher darin, denn: mōi ia moe'anagōi nawōnia“ kann ebensogut das Supinum ausdrücken, als den Infinitiv.

Ferner kann bei den causat. Formen noch ein 3. Suff. eintreten, resp. „fa-“ verdoppelt werden, nämlich in der Bedeutung von „machen lassen“, (durch einen anderen), verursachen, daß ein anderer ein bestimmtes Object in Behandlung nehme: „mamafazōchi'ō“ (oefafazōchi'ō“) = „in Ordnung machen lassen“ (durch einen anderen).

Die Bildung der Verbalformen ist nun im einzelnen folgende:

### a. Intransitive.

mo- bildet mit Substant.-Stämmen verbunden besitzanzeigende Verben: mofōchō = eine Krankheit haben, krank sein, von fōchō = Krankheit; mohaga = Licht haben, hell sein, von haga = Licht; „mofōda“ dagegen heißt nicht nur „ein Schwert haben“, sondern auch „schwertförmig sein“ (gebogen). Mit Verbalstämmen verbunden bezeichnet „mo-“ eine einfache Tätigkeit: mofanō = weggehen.

Dieses Präf. entspricht dem Batt. „mor-“, mal. „ber-“.

fa- hat teils eine ähnliche Bedeutung wie mo- und drückt daneben auch eine Handlung aus, die sich auf das Grundwort bezieht: famatoea = sich Schwiegereltern anschaffen, sich verloben, von matoea = Schwiegervater, -mutter; fa'ao = Ballspielen, von ao = Ball; fa'ama = (jem.) mit Vater (ama) anreden.

Das Präf. entspricht darin in etwa dem „ha-“ „a-“ (Day., Jav., Mank.). Ferner bildet es reciproca und berührt sich darin, wie mit dem ebengenannten „ha-“, auch noch mit „sa-“ (Day.) und „si“ (Mank.) und

„mi-pa“, mi-pan-“ (Malag.) und simultanea, wo es dem Polynes. „fe“ gleichkommt (in der melanes. Viti-Sprache lautet es vei): faboenoe = sich gegenseitig tödten, fa'ila = sich gegenseitig sehen“; fanaoenaœ = gleich lang sein; falaŵalaŵa = gleich hoch sein, von boenoe, mamoenoe; ilara, mangilara; naœ oder naœenaœ = die Länge u. s. w.

ma- zeigt ebenfalls den Besitz, oder auch den Gebrauch des durch das Grundwort bezeichneten an: manio = einen Spazierstock (si'o) haben, oder gebrauchen; manao = ankern, von sao = Anker; oder auch, es wird das zuwege gebracht, was das Grundwort bezeichnet: mangadoelo = ein Ei (adoelo) legen; mangoboœ = faul werden, von oboœ = faul (werden).

Das Präf. dürfte sich vielleicht in etwa berühren mit ma- (Tag., Formos., Batt., Malag., Mank.).

te-, to- bildet eigentlich den Infinitiv pass. und dann weiter selbstständige Verb. intrans.: tobali = sich umwenden, sich verändern, dazu kommen, von bali'o, mamali'o = umwenden; zu etwas umformen. Hierfür finde ich in den übrigen mal. Sprachen kein analogon.

### b. Transitive.

ma-. Tritt das Präf. vor einen Subst.-Stamm, so drückt das Verbum aus, daß das gemacht wird, was der Stamm benennt, daß etwas anderes damit versehen wird, oder daß es von etwas anderem entfernt wird, oder auch, daß etwas anderes zu dem, was der Stamm benennt, gemacht, resp. umgestaltet wird, oder es zeigt bei wieder anderen an, daß das, was der Stamm benennt, gebraucht wird, um damit irgend eine Handlung zu verrichten: manali = eine Leine, einen Strick, drehen (von tali = Strick); mangöli = umzäunen (von öli = Zaun); mamöbö = binden (von böbö = Bündel); mangelhowœ = das Herzblatt (howœ) entfernen.

Andere haben Verbalstämme und zeigen eine einfache Tätigkeit an: mamadoe = trinken (von badoe); manga = essen (St. a).

Wieder andere mit Adjectivstämmen zeigen an, daß die betreffende Eigenschaft an das Object mitgeteilt wird: mangalösö = glätten, (von alösö = glatt).



*Dieses Präf. entspricht dem Präf. welches Herr Prof. Müller als man- für alle mal. Sprachen angibt.*

*Nach meiner bescheidenen Meinung ist es indessen überhaupt nicht richtig, daß die Präfixe man-, mang-, manga-, mam- u. s. w. in diesen Formen als solche bezeichnet werden, im besonderen auch für das Batt. Man sollte sich da einfach mit „ma-“ begnügen und die übrigen Laute als solche, die zwischen diesem und dem Stamme, je nach den Anlauten des letzteren eingeschoben werden, bezeichnen. Daß dies das richtige wäre, geht mir aus dem Niass. deutlich hervor. Die Grammatik wird dadurch sehr vereinfacht und eine ganze Reihe von Verbalklassen fällt z. B. im Batt. weg. Ist es nicht widersinnig bei surat, manurat und bei pastap, mamastap von einem Präf. man- resp. mam- zu reden? Nein, sondern „s“ wird in der Infinitivform „n“ und „p“ wird „m“, und ähnliches mehr.*

*Auch von Präfixen ma-hi- und ma-si- (z. B.) sollte man nicht reden (im Batt.), da hi- und si- nichts mit dem Präf. zu schaffen haben, sondern entweder eine Relation vertreten, oder sonst Infixe sind.*

*Auch mor-si gehört hierher (sieh. weiter unten).*

*mo- und moe- vor Verbalstämmen bezeichnen eine einfache Tätigkeit: mondröni = ziehen (von döni); moe-halö = holen (von halö).*

### **c. Causative.**

*ma-fa- (Day. u. Malag. mam-pa-; im Polyn. faka, fa'a, waka, haka u. s. w.). Auch unter den Verben mit dem Präfix ma- sind schon solche, die eine gewisse causative Bedeutung haben, wie mangorifi = lebendig machen (von ori, oder als Adjectiv. resp. Verb. intrans. etwas modificiert aeri = lebendig sein, leben), aber diese mit ma-fa- bezeichnen: „Machen, oder verursachen, daß eine Person oder ein Gegenstand das tue, oder erhalte, was der Stamm benennt.“*

*Werden diese causativen Formen von einfachen Verben abgeleitet, die das Präf. ma-, oder mo-, oder moe-hatten, so wird ma- zu fa-, mo- zu fo- und moe- zu fe-, die Formen mit dem Präf. fa- behalten dieses und da-*

vor tritt *ma-*. Beispiele sind *mamanaemboe* = jemand mit einem Kopftuch versehen, von *manaemboe* = ein Kopftuch (*saemboe*) tragen; *mamoloi* = laufen lassen, von *moloi* = weglaufen; *mamedadao* = zum Sitzen bringen, hinsetzen, von *moedadao* = sich setzen; *mamanagoe* = zum Nähen bringen, zum Nähen anstellen, von *managoe* = nähen; *mama'oedoe* = in Feindschaft bringen, von *fa'oedoe* = sich feindselig gegenüberstehen.

Die Bezeichnung „durch einen anderen etwas tun lassen“ (die z. B. im Mank. durch *pa-pi-* bezeichnet wird) wird dadurch ausgedrückt, daß man dem Verb. causat. noch ein Suffix anhängt: *mamatagoe'ō* = nähen lassen (das Kleidungsstück) durch einen andern. Der Unterschied ist in der sonstigen Form nur der, daß wir hier den reinen Stamm *tagoe* haben, wogegen in dem reinen Causativ. der in dem Verb. trans. veränderte Laut (*t* in *n*) stehen bleibt.

War der ursprüngliche Stamm kein Verbalstamm, dann muß in dieser letzteren Bedeutung das Präf. *fa-* doppelt stehen: *mamafazōchi'ō* = machen lassen (durch einen andern), von *mamazōchi* = machen, in Ordnung bringen (cf. das *malag.* Präf. *mam-pa-ka-*).

Einfache Bedeutung haben einige wenige causativ. Formen, die allerdings auch ein Suffix haben: *mamahowoe'ō* = segnen u. s. w.

Tritt vor ein Verb. causat. ein Personalpräfix, so wird das zweite Präf. (*fa-*) als mit zum Stamme gehörig angesehen, d. h. es bleibt stehen: *oefa'oedoe* = ich bringe in Feindschaft, wogegen bei den transit. in gleichem Falle der reine Stamm wieder auftritt, es sei denn, daß der eine oder andere zwischen Stamm und Verbalpräfix eingeschobene Laut (bei gewissen Verben) stehen blieben.

Die übrigen von Prof. Müller für die anderen mal. Sprachen noch aufgeführten Präfixe haben im Niass. keine direkten analoge, außer einigen weiter unten zu nennenden Anklängen.

Infixe sind:

-*na-*, -*ri-*, -*ni-* u. -*ta-*: *manakiwō* = krumm sein, von *kiwō*[*kiwō*] = Krümmung; *manalichi* = tanzen (St.

lich); mamarikio = *herausspritzen* (St. kio); monizanzara [wofanō] = *einzeln [weggehen]* (St. sara); mamatalichō = *sich schütteln (vor Abscheu)* (St. lichō).

Ein Infix -um-, wie ich es für andere mal. Sprachen angegeben finde, hat das Niass. nicht; scheinbar ja, aber in Wahrheit ist dies nur eine Umstellung der Laute bei Verben mit dem Präf. moe-, statt moedadao doemadao, st. moehola hoemola. In transit. Verben bildet moe- den Infinitiv pass. präterit.: lō moesoera = *nicht geschrieben (worden sein) wird* lō soemoera.

Sollte es nicht möglich sein, daß das Inf. -um- in den anderen Sprachen auf demselben Principe beruhte: humurub (Jav.) = *flammen*, von hurub = *Flamme* (Niass. moehola und hoemola = *flammen*, von holahola = *Flamme*)? selbst wenn wir in den anderen Sprachen moe- als Präf. nicht (oder nicht mehr) finden.

Für das Batt. spricht Missionar Meerwaldt von dem Prä- oder Infix um-. Davon dürfte das erstere richtig sein (als ursprünglich mu-), wobei dann die Umstellung der Laute eingetreten ist, sodaß aus muboto umboto und aus musurat sumurat wurde. Dies alles erhellt aus dem Niass.

Suffixe sind:

-i, -ō, -gō, -dō, -ni, -si, -ti, -fi, -chi.

(Die Menge von Suffixen weist uns wieder nach Viti — melanes. — hinüber).

Das Suff. „-i“ gibt der Handlung eine Bedeutung, die wir im Deutschen derselben beilegen durch Vorsetzen der Präpositionen „ab“, „durch“, „vor“, „bei“, „von“ u. s. w. oder durch die Vorsilbe „be-“: Moe'anagōi = *bestehlen, von jemand. etwas stehlen*; manaloe'i = *an etwas vorbeigehen, es überschlagen*.

Dieses Suffix findet sich ja auch im Mal., Batt., Jav., und Mank.

Die übrigen Suff. unterscheiden sich nicht gerade sehr wesentlich von einander. Einige von ihnen greifen noch in die Bedeutung des „-i“ über. Sonst dienen sie zur Verstärkung, resp. (in gewissem Sinne Erweiterung)

der Handlung, vielfach ist aber auch kein wesentlicher Unterschied von dem Verbum ohne Suffix zu konstatieren.

„-ō“ dürfte vielleicht etwas an „-an“, „-ang“ (Batt., Mank., Day.) anklingen und „-gō“ (und wohl auch noch andere) an „-kan“, „-hon“ (Mal. Butt.) und „-hake“, „-haken“ (Jav.), umso mehr da einige, wie schon gesagt, in gewissem Sinne auch causat. Verben bilden.

Beispiele sind: *manoedoegō* = abbrechen, zusammenschlagen; *mangasiwalisi* = fertig machen, zu Ende bringen; *mangata'oeſi* = fürchten u. s. w.

Manche haben zusammengesetzte Stämme, besonders mit dem Relativum „si“: *mangosilōmoerongogō* = überhören, tun, als ob man es nicht höre, von *si lō moerongo* = was nicht gehört wird; *osilaoe*, *mang-* = nur drauf los machen, von *laoe*, *mo-* = etwas tun, ausführen; auch die volle intrans. Verbalform (mit dem Präf. „mo-“) kommt als Stammwort vor: *mangamoloeogō* = bis zum Tag werden etwas tun, von *moloeo* = Tag werden. Vielleicht haben wir hier einen Anklang an das batt. Präf. „mor-si-“, welches „si“ am Ende ursprünglich auch Relativum gewesen sein dürfte, wie oben schon angedeutet.

### **Präfixe für das Passivum.**

Die Präf. für das Pass. sind im Niass. „te-“ für den Infinit. pass.: *tebözi* = geschlagen werden, von *bōzi* (Infinit. act. *mamōzi*) = schlagen. Dieses Präf. ist an sich wohl ident. mit dem mal. „ter-“ und dem batt. „tor-“ oder „tar-“, wenn es auch in der Bedeutung abweicht; in der letzteren dürfte es mehr mit „ka-“ (Mal. u. Jav.) übereinstimmen.

„moe-“ für den Infinit. pass. präterit.: *moebeta* = entfernt worden sein, von *beta* (Inf. präs. act. *mameta*) = entfernen.

In der Bedeutung dürfte dieses Präf. in etwa dem Infix „-in-“ (Tag. Formos., Jav., Batt., Mal.) analog sein, wenigstens soweit es das Tag. betrifft. Was die Form angeht, so finde ich (nach Prof. Müller) nur im Formos. einen Anklang. Auch hier kann im Niass. eine Umstellung der Laute stattfinden, wie ich sie oben

bei dem act. Präf. „moe-“ erwähnte: lö choemete, statt lö moechete = nicht gepflückt worden sein; und da nun also im Formos. von chotol auch chumotol gebildet wird, so bestärkt mich das in meiner oben (Seite 255) ausgesprochenen Ansicht inbezug auf das als Infix bezeichnete „-um-“ (in den anderen mal. Sprachen).

„ni-“ für das Particip. pass. (wie im Butt.):

nihalö = geholt.

» = zu holen (Fut.).

» = Holungsort (wo geholt wird).

Die übrigen Präf. für das Pass., in den anderen mal. Sprachen kennt das Niass. nicht und Infixe und Suff. hier überhaupt nicht.

Weitere Verbalformen bildet das Niass. mit denselben Präfixen, die nur eine geringe Veränderung untergehen und etwa noch ein Suffix anhängen; solche sind:

- a) Die durch Verdoppelung, resp. Reduplication 'gebildeten, die ich schon auf Seite 230 anführte.
- b) Solche, die auch eine andauernde Tätigkeit ausdrücken und denen man das Suff. „-gō“ mit noch einem „i“ anhängt, z. B. mohalōwōgōi = andauernd an etwas arbeiten, sich damit beschäftigt halten, von mohalōwō = arbeiten.
- c) Wenn etwas als etwas gebraucht wird, so bildet die Benennung für das, als welches ein Gegenstand benützt wird, den Stamm und man trennt von der Verbalform mit dem Präf. „mo-“, welche „diesen Gegenstand besitzen“ bedeutet, das Anfangs-„m“ ab und setzt an dessen Stelle das Personalpräf. z. B. „oe'otandraja gowe“ = „ich gebrauche einen Stein (gowē) als Kissen (tandraja)“, von „motandraja“ = „ein Kissen haben“; oe'o'ama ia = ich erkenne ihn als Vater an, von mo'ama = einen Vater haben. Bei denen die ihrer Anlaute wegen einen stat. constr. bilden können, steht die Benennung für das, was gebraucht wird, in diesem status.
- d) Wenn etwas zu einer Tätigkeit verwertet wird, resp. wenn man dabei (zu gleicher Zeit) etwas tut, so gibt das Verb., welches die betreffende Tätigkeit

bezeichnet, das Grundwort her, die Form des Präf. ist dieselbe wie unter c. und es wird noch ein Suffix angehängt, z. B. *oe'olewā'ō mbalatōe* = ich hacke (etwas ab) mit dem Messer, von *molewā* (abhacken) und *balatōe* = Messer; *oe'amadoegō mako* = ich trinke aus der Tasse, von *mamadōe* = trinken und *mako* = Tasse; *mōido mijomo*, *ba oe'anofoe'ō adoelo* = ich gehe ins Dorf (etwa zu einem anderen Zwecke) und ich frage (dann) zu gleicher Zeit (den Gang — unausgesprochenes Object — dazu verwertend) nach Eiern, von *manofoe* = fragen und *adoelo* = Ei, Eier.

Die Benennung dessen, wofür das Object verwendet wird, steht also im stat. absol. (Ablativ).

Ferner wird dieselbe Verbalform auch noch gebraucht, wo wir im Deutschen dem Object noch die Präposit. „an“ (daran) beisetzen, z. B. *doea ngaloe oe'amadoe'ō daloedaloe andre* = zwei Tage lang trinke ich an dieser Arznei. Imgrunde stimmt dieses ja aber mit dem vorhergehenden überein.

- e) Wenn man etwas nach Art einer anderen Tätigkeit verrichtet, so drückt man das so aus, daß man die substantiv. Bezeichnung dieser (eben der anderen) Tätigkeit (das *nomen actionis*) als Stamm nimmt für das Verbum und diesem das Präf. „ma-“ vorsetzt, sodaß, der Form nach wenigstens, ein Verb. caus. entsteht, z. B. *oefemanga zi lō boha* = „ich esse es wie einer, der keine Zähne hat“, (eigentlich) „ich bringe zuwege das Essen eines, der keine Zähne hat“; „*oefamadōe idanō*“ = „ich trinke es, wie Wasser“. Die Stämme hierfür sind: *femanga* (*zi lō boha*) = das Essen (eines, der keine Zähne hat) und *famadōe* (*idanō*) = trinken (Wasser).
- f) Den Plur. der 3. Pers. kann man auch ohne Personal-Präf. und -Suff., resp. ohne Pronomen ausdrücken, indem man nämlich vor die volle Infinitivform noch wieder das Präf. „mo-“ setzt, z. B. *momanga* = sie essen; so auch vor den intrans. Verben mit den Präf. „fa-“ und „te-“: *mowasōndra* = sie streiten, schlagen sich; *modegaōlō* =

sie rollen; hier also die Anfangslaute der Präfixe erweicht. Diese Form dürfte sich berühren mit dem tagal. Präf. mag-ka- resp. mag-si-.

- g) Gibt es auch eine kleine Anzahl Verba defectiva, von denen ausschließlich ein Imperativ existiert: aine = komm! taboe = folge nach! komm mit! ae'e und ae = geh! und andere.
- h) Sind einige Verben in der einfachen Infinitivform dem Sinne nach reflexiv: moleoe ndra'o = ich wärme mich (am Feuer); dagegen oeleoe gahegoe = ich wärme meine Füße; molochoi manoe = das Huhn sonnt sich. So auch unter den pass. Formen mit „to-“: tobali = sich verändern.

### Tempora und Modi.

Die Tempora können in bestimmter Weise nur durch besondere Partik. bezeichnet werden; aber unbedingt erforderlich ist diese Bezeichnung nicht, am ersten noch für das Präter. mit „no“ = „bereits“, „schon“. Das Fut. kann näher bezeichnet werden mit „dania“ = „demnächst“, „gleich“, „nachher“.

Mit den Modis ist es ebenfalls spärlich bestellt; einen Coniunctiv kennt man überhaupt nicht. Ein Conditionalis wird gebildet mit Hilfe der Part. „ena'ō, od. „mena'ō“ (letzt. für d. Präterit.): mōido ena'ō = ich würde gehen; mōido mena'ō = ich wäre gegangen. Mit derselben Part. und „na“ = „wenn“ bildet man auch einen Optativ, wo indessen die Part. voransteht: ena'ō na mōi ia = wenn er doch ginge!“

Die übrigen Formen sind nun:

#### Active.

*Infinit. präs.*: molohe = bringen.

„ *perfect.*: no molohe = gebracht haben.

„ *futur.*: molohe (dania) = bringen werden.

*Particip. präs.*: solohe = der bringende (also nomen agentis).

„ *perf.*: si no molohe = der gebracht hat.

„ *fut.*: solohe (dania) = der bringen wird.

*Supinum*: moe'ohē = *um zu bringen*; oder auch der bloße Stamm mit erweichtem Anfangslaut: möido waigi = *ich gehe, um zu sehen*.

*Imperat. sing.*: ohe = *bringe*,  
 „ *plur.*: mi'ohē = *bringet*.

*Jussiv. sing.*: jamoe'ohē = *er möge bringen*.

oder: ja'i'ohē = „ „ „ „  
 „ *plur.*: ndramoe'ohē = *siz mögen bringen*.  
 oder: jala'ohē = „ „ „ „

*Cohortativ sing.*: da'oe'ohē = *ich will (es) bringen*.

„ *plur.*: dama'ohē = *wir wollen bringen(exkl.)*

„ „ : data'ohē = „ „ „ „ (inkl.)

„ „ : dala'ohē = *ich will (veranlassen), daß man bringe*.

### *Passive.*

*Infinit. präs.*: te'ohē = *gebracht werden*.

„ *perf.*: no moe'ohē, oder no te'ohē = *gebracht worden sein*.

*In der Negation auch der reine Stamm, z. B. „lō wake“ = „nicht gebraucht worden sein“.*

„ *fut.*: te'ohē (dania) = *werden gebracht werden*.

*Particip. präs.*: ni'ohē = *gebracht werdend*.

„ *perf.*: „ = *gebracht*.

oder: si no moe'ohē = *gebracht*.

oder: „ „ te'ohē = „

„ *fut.*: ni'ohē (dania) = *zu bringen, etwas, was gebracht werden muß*.

*Jussiv.*: jate'ohē = *es möge gebracht werden*.

*Abweichungen in der Negation und der Gebrauch des Jussiv- und Cohortativ-Präf. sind in meiner „Kurzgefaßten Niass. Grammatik“ nachzulesen.*

*Ich rede hier nur von dem Dialekte von Nord- und Mittel-Nias (der der schönste ist). Im Süden stellt sich einiges etwas anders. So hat man dort ein besonderes spezifisches Futurum, z. B.:*

tagoe, managoe = *nähen*,

goetoemagoe = *ich werde nähen*,

gōtoemagoe = *du wirst nähen*,



|              |                     |
|--------------|---------------------|
| jatoemagoe   | = er wird nähén,    |
| gatoemagoe   | = wir werden nähén, |
| datoemagoe   | = wir werden nähén, |
| gitoemagoe   | = ihr werdet nähén, |
| ndratoemagoe | = sie werden nähén, |

oder wenn der Infinitiv gebraucht wird:

goemanagoe u. s. w.

Die 3. Person ist also identisch mit dem nördlichen Jussiv und vertritt im Süden auch zugleich diesen. Außerdem wird durch diese selben Formen auch der Imperativ ausgedrückt.

### Bezeichnung der Person am Verbum.

Hiermit komme ich nun an ein heikles und umstrittenes Kapitel, da bekanntlich unter den Kennern mal. Sprachen keine Einigkeit herrscht inbezug auf Activum und Passivum.

Ich habe mir nach Herausgabe meiner Niass. Grammatik den Vorwurf machen lassen müssen, daß ich dadurch, daß ich die Form mit dem Präf. „oebözi nasoe“ = „ich schlage den Hund“ für activ und „den Hund“ also für Accus.-Object erklärte, einen großen Fehler gemacht habe. Nun bin ich aber auch heute, 23 Jahre nach der Herausgabe meiner ersten Formenlehre, noch fester überzeugt, daß mich dieser Vorwurf nicht trifft wie im Jahre 1882. Zu meiner Freude wurde mir nun mitgeteilt, daß ich mit dieser meiner Ansicht doch nicht ganz allein dastehe, sondern daß mein verehrter Herr Kollege in der indischen Bibelübersetzung, Dr. N. Adriani auf Posso (Celebes) sich auch für dieselbe erklärt habe.

Ich bin nun genötigt, hier etwas weiter auszugreifen.

Mein Kollege, Miss. Meerwaldt auf Sumatra, sagt in seiner Grammatik<sup>1)</sup> auf Seite 33: „Der Battak wird lieber (als daß er die active Form gebraucht) sagen: „dilingsi radja i hodana“ = „geschlagen wird von den Fürsten sein Pferd“; noch genauer hätte er vielleicht übersetzt: „ein geschlagenes des Fürsten ist sein Pferd“.

<sup>1)</sup> Handleiding tot de Beoefening der Battaksche Taal. Leiden 1904.

. . . . . und fährt dann fort: „Ist diese „di“-Form nun aber wirklich passiv? Im Malaisischen sind die Sprachkenner noch immer nicht einig darüber und auch viele, die die Schwestersprachen studieren, als da sind das Batt., Niass. u. a. können sich schwer dazu entschliessen, die Construction von einem Grundwort mit dem Präf. di und die damit übereinstimmenden Formen als Passiv gelten zu lassen“.

Darauf antworte ich: Die erwähnte Construction, die im Niass. lauten würde: „nibözi zalaŵa koedonia andrö“, ist zweifelsohne passiv, aber hierum handelt es sich garnicht, sondern um die andere Construction mit dem Personalpräfix, die Meerwaldt a. a. O. auf Seite 41 als „erstes Passiv“ bezeichnet, z. B. „hulehon“ = „durch mich wird gegeben“ = „ich gebe“ (nach seiner Uebersetzung); niass.: „oebe'e“ (nach meiner Auffassung einfach) = „ich gebe“. Diese Constr., die ja im Batt. und Mal. unregelmäßig ist, ist im Niass. regelmäßig für alle Personen durchgeführt, z. B.:

|                                   |           |           |       |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-------|
| oebe'e wache (stat. absol. fache) | =         | ich gebe  | Reis, |
| öbe'e wache                       | =         | du gibst  | „ „   |
| ibe'e                             | =         | er gibt   | „ „   |
| mabe'e                            | „(excl.)= | wir geben | „ „   |
| tabe'e                            | „(incl.)= | „ „       | „ „   |
| mibe'e                            | =         | ihr gebt  | „ „   |
| labe'e                            | =         | sie geben | „ „   |

Sie als Pass. zu nehmen, ist für mich unfaßlich. Ich glaube der Niasser würde sich, bei seiner sonstigen Correctheit, schämen eine so kindische (sit venia verbo!) Form zu bilden. Und auch für das Batt. ist es mir undenkbar, daß der Redende in dieser 1. Pers. an etwas pass. denken sollte. Derselben Ansicht war auch unser vor 2 Jahren verstorbener Missionsinspector, Herr Dr. A. Schreiber, der auch sieben Jahre Missionar war unter den Battakern. Etwas anderes ist es bei der 2. Pers.: „di lehon ho“, da diese ein passives Gesicht zeigt, abgesehen davon, daß das Niass. auch so zu construieren überhaupt nicht imstande wäre. So bin ich nun durch Vergleichung des Batt. und Mal. mit dem Niass. auf den Gedanken gekommen, daß wir es hier, inbezug auf die beiden ersteren Sprachen, mit einer corrumptierten

*Construction zu tun haben. Die 1. Pers. „hulehon“ ist noch rein activ und dann ist man aus der Construction gefallen und mehr oder weniger in das Pass. geraten, wenn daneben auch einige weitere Personen noch ein mehr richtiges Gesicht haben wie die 1. Pers. plur. incl.: „taboewat“ (nach Prof. Müller). Diese Pers. finde ich bei Meerwaldt eigentümlicher Weise überhaupt nicht. Das meiste scheint noch im Angkol. und Mandhel. geblieben zu sein, z. B. „hamilehon“ (2. Pers. plur). Was man aus der 1. Pers. plur. (excl.) im Batt. „hulehon hami“ machen soll, bleibt überhaupt ein Rätsel. Aber treten wir doch einmal ohne vorgefaßte Meinung an die Sache heran und nehmen wir die Dinge so wie sie liegen, anstatt sie in eine vorher zurecht gemachte Zwangsjacke einzuzwängen, denn anders wird man die bisherige Weise doch kaum bezeichnen können.*

*Im Mal. haben wir ja ähnliche Verhältnisse, wie im Batt., nur daß dort die ersichtlich pass. Construction erst in der 3. Pers. einsetzt.*

*Für das Niass. vor allem kann es doch kaum in Frage kommen, daß wir es hier mit einer rein activ. Construction zu tun haben. Schon der Imperativ, der im Plur. mit der 2. Person plur. gleich ist, zwingt uns zu dieser Annahme. Wenn der Niasser sagt: „be'e“ = „gieb“, oder „mibe'e“ = „gebet“, so kann man sich doch unmöglich denken, daß er dabei die Vorstellung haben soll: „Durch Dich, resp. durch Euch werde gegeben“. Das würde allem gesunden Menschenverstande widersprechen und ich finde keinen vernünftigen Grund, der etwa zu einer solchen Auffassung zwingt. Warum soll denn der einfache Stamm eines Verbums passiv sein,<sup>1)</sup> da wir doch sonst so deutliche pass. Formen haben? Nun sehe ich zu meiner nicht geringen Freude und Genugtuung bei Prof. Müller (Grundriß), daß Mank. und Bug. fast genau dieselben Formen und dieselbe*

---

<sup>1)</sup> Das ist nach meiner Einsicht, wenigstens in bezug auf das Niass., welches ich nun etwa 30 Jahre lang mit Fleiß studiert habe, vollständig unmöglich. Wie man es im Blick auf das Mal. und Batt. z. B. recht fertigen will, verstehe ich auch nicht.

*Supinum*: moe'ohē = *um zu bringen*; oder auch der bloße Stamm mit erweichtem Anfangslaut: mōido waigi = *ich gehe, um zu sehen*.

*Imperat. sing.*: ohe = *bringe*,  
 „ *plur.*: mi'ohē = *bringet*.

*Jussiv. sing.*: jamoe'ohē = *er möge bringen*.  
 oder: ja'i'ohē = „ „ „ „  
 „ *plur.*: ndrāmoe'ohē = *sie mögen bringen*.  
 oder: jala'ohē = „ „ „ „

*Cohortativ sing.*: da'ohē = *ich will (es) bringen*.  
 „ *plur.*: dama'ohē = *wir wollen bringen*(*exkl.*)  
 „ „ : data'ohē = „ „ „ „ (*inkl.*)  
 „ „ : dala'ohē = *ich will (veranlassen)*,  
*daß man bringe*.

#### *Passive.*

*Infinit. präs.*: te'ohē = *gebracht werden*.  
 „ *perf.*: no moe'ohē, oder no te'ohē = *gebracht worden sein*.

*In der Negation auch der reine Stamm, z. B. „lō wake“ = „nicht gebraucht worden sein“.*

„ *fut.*: te'ohē (*dania*) = *werden gebracht werden*.

*Particip. präs.*: ni'ohē = *gebracht werdend*.  
 „ *perf.*: „ = *gebracht*.  
 oder: si no moe'ohē = *gebracht*.  
 oder: „ „ te'ohē = „ „  
 „ *fut.*: ni'ohē (*dania*) = *zu bringen, etwas, was gebracht werden muß*.

*Jussiv.*: jate'ohē = *es möge gebracht werden*.

*Abweichungen in der Negation und der Gebrauch des Jussiv- und Cohortativ-Präf. sind in meiner „Kurzgefaßten Niass. Grammatik“ nachzulesen.*

*Ich rede hier nur von dem Dialekte von Nord- und Mittel-Nias (der der schönste ist). Im Süden stellt sich einiges etwas anders. So hat man dort ein besonderes spezifisches Futurum, z. B.:*

tagoe, managoe = *nähen*,  
 goetoemagoe = *ich werde nähen*,  
 götoemagoe = *du wirst nähen*,

|              |                     |
|--------------|---------------------|
| jatoemagoe   | = er wird nähén,    |
| gatoemagoe   | = wir werden nähén, |
| datoemagoe   | = wir werden nähén, |
| gitoemagoe   | = ihr werdet nähén, |
| ndratoemagoe | = sie werden nähén, |

oder wenn der Infinitiv gebraucht wird:

goemanagoe u. s. w.

Die 3. Person ist also identisch mit dem nördlichen Jussiv und vertritt im Süden auch zugleich diesen. Außerdem wird durch diese selben Formen auch der Imperativ ausgedrückt.

### Bezeichnung der Person am Verbum.

Hiermit komme ich nun an ein heikles und umstrittenes Kapitel, da bekanntlich unter den Kennern mal. Sprachen keine Einigkeit herrscht in bezug auf Activum und Passivum.

Ich habe mir nach Herausgabe meiner Niass. Grammatik den Vorwurf machen lassen müssen, daß ich dadurch, daß ich die Form mit dem Präf. „oebözi nasoe“ = „ich schlage den Hund“ für activ und „den Hund“ also für Accus.-Object erklärte, einen großen Fehler gemacht habe. Nun bin ich aber auch heute, 23 Jahre nach der Herausgabe meiner ersten Formenlehre, noch fester überzeugt, daß mich dieser Vorwurf nicht trifft wie im Jahre 1882. Zu meiner Freude wurde mir nun mitgeteilt, daß ich mit dieser meiner Ansicht doch nicht ganz allein dastehe, sondern daß mein verehrter Herr Kollege in der indischen Bibelübersetzung, Dr. N. Adriani auf Posso (Celebes) sich auch für dieselbe erklärt habe.

Ich bin nun genötigt, hier etwas weiter auszugreifen.

Mein Kollege, Miss. Meerwaldt auf Sumatra, sagt in seiner Grammatik<sup>1)</sup> auf Seite 38: „Der Battak wird lieber (als daß er die active Form gebraucht) sagen: „dilingsingi radja i hodana“ = „geschlagen wird von dem Fürsten sein Pferd“; noch genauer hätte er vielleicht übersetzt: „ein geschlagenes des Fürsten ist sein Pferd“.

<sup>1)</sup> Handleiding tot de Beoefening der Battaksche Tual. Leiden 1904.

. . . . und fährt dann fort: „Ist diese „di“-Form nun aber wirklich passiv? Im Malaiischen sind die Sprachkenner noch immer nicht einig darüber und auch viele, die die Schwestersprachen studieren, als da sind das Batt., Niass. u. a. können sich schwer dazu entschliessen, die Construction von einem Grundwort mit dem Prüf. di und die damit übereinstimmenden Formen als Passiv gelten zu lassen“.

Darauf antworte ich: Die erwähnte Construction, die im Niass. lauten würde: „nibözi zalaŵa koedonia andrō“, ist zweifelsohne passiv, aber hierum handelt es sich garnicht, sondern um die andere Construction mit dem Personalpräfix, die Meerwaldt a. a. O. auf Seite 41 als „erstes Passiv“ bezeichnet, z. B. „hulehon“ = „durch mich wird gegeben“ = „ich gebe“ (nach seiner Uebersetzung); niass.: „oebe'e“ (nach meiner Auffassung einfach) = „ich gebe“. Diese Constr., die ja im Batt. und Mal. unregelmäßig ist, ist im Niass. regelmäßig für alle Personen durchgeführt, z. B.:

|                                   |           |           |       |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-------|
| oebe'e wache (stat. absol. fache) | =         | ich gebe  | Reis, |
| öbe'e wache                       | =         | du gibst  | „ „   |
| ibe'e                             | =         | er gibt   | „ „   |
| mabe'e                            | „(excl.)= | wir geben | „ „   |
| tabe'e                            | „(incl.)= | „ „       | „ „   |
| mibe'e                            | =         | ihr gebt  | „ „   |
| labe'e                            | =         | sie geben | „ „   |

Sie als Pass. zu nehmen, ist für mich unfaßlich. Ich glaube der Niasser würde sich, bei seiner sonstigen Correctheit, schämen eine so kindische (sit venia verbo!) Form zu bilden. Und auch für das Batt. ist es mir undenkbar, daß der Redende in dieser 1. Pers. an etwas pass. denken sollte. Derselben Ansicht war auch unser vor 2 Jahren verstorbener Missionsinspector, Herr Dr. A. Schreiber, der auch sieben Jahre Missionar war unter den Battakern. Etwas anderes ist es bei der 2. Pers.: „di lehon ho“, da diese ein passives Gesicht zeigt, abgesehen davon, daß das Niass. auch so zu construieren überhaupt nicht imstande wäre. So bin ich nun durch Vergleichung des Batt. und Mal. mit dem Niass. auf den Gedanken gekommen, daß wir es hier, inbezug auf die beiden ersteren Sprachen, mit einer corruptierten

*Construction zu tun haben.* Die 1. Pers. „hulehon“ ist noch rein activ und dann ist man aus der Construction gefallen und mehr oder weniger in das Pass. geraten, wenn daneben auch einige weitere Personen noch ein mehr richtiges Gesicht haben wie die 1. Pers. plur. incl.: „taboewat“ (nach Prof. Müller). Diese Pers. finde ich bei Meerwaldt eigentümlicherweise überhaupt nicht. Das meiste scheint noch im Angkol. und Mandhel. geblieben zu sein, z. B. „hamilehon“ (2. Pers. plur). Was man aus der 1. Pers. plur. (excl.) im Batt. „hulehon hami“ machen soll, bleibt überhaupt ein Rätsel. Aber treten wir doch einmal ohne vorgefaßte Meinung an die Sache heran und nehmen wir die Dinge so wie sie liegen, anstatt sie in eine vorher zurecht gemachte Zwangsjacke einzuzwängen, denn anders wird man die bisherige Weise doch kaum bezeichnen können.

Im Mal. haben wir ja ähnliche Verhältnisse, wie im Batt., nur daß dort die ersichtlich pass. Construction erst in der 3. Pers. einsetzt.

Für das Niass. vor allem kann es doch kaum in Frage kommen, daß wir es hier mit einer rein activ. Construction zu tun haben. Schon der Imperativ, der im Plur. mit der 2. Person plur. gleich ist, zwingt uns zu dieser Annahme. Wenn der Niasser sagt: „be'e“ = „gieb“, oder „mibe'e“ = „gebet“, so kann man sich doch unmöglich denken, daß er dabei die Vorstellung haben soll: „Durch Dich, resp. durch Euch werde gegeben“. Das würde allem gesunden Menschenverstande widersprechen und ich finde keinen vernünftigen Grund, der etwa zu einer solchen Auffassung zwänge. Warum soll denn der einfache Stamm eines Verbums passiv sein,<sup>1)</sup> da wir doch sonst so deutliche pass. Formen haben? Nun sehe ich zu meiner nicht geringen Freude und Genugtuung bei Prof. Müller (Grundriß), daß Mank. und Bug. fast genau dieselben Formen und dieselbe

---

<sup>1)</sup> Das ist nach meiner Einsicht, wenigstens inbezug auf das Niass., welches ich nun etwa 30 Jahre lang mit Fleiß studiert habe, vollständig unmöglich. Wie man es im Blick auf das Mal. und Batt. z. B. rechtfertigen will, verstehe ich auch nicht.

*Construction haben, wie das Niass. und daß der genannte Herr keinen Anstand nimmt, die letztere als Activum zu nehmen :*

Mank. : asare = geben,  
 kusare = ich gebe (niass. oebe'e),  
 nusare = du gibst (niass. öbe'e),  
 u. s. w.

*wogegen das Pass. das Präf. „ni-“ hat, wie im Niass. (nur daß im letzteren das Suff. -yang fehlt).*

Mank. „inakke nipasareyang“ = „ich werde gegeben“ (niass. : „ja'o nibe'e“, oder „nibe'e ndra'o“).

*Auch die mank. Construction mit dem zum Suff. verkürzten Pronomen ist dem Niass. gleich : „asareya“ od. „asaredja“ od. „asaresa“ = „ich gebe“ (niass. „mame'edo“).*

*Hiermit stimmt das Bug. :*

usappa = ich suche,  
 usappako = ich suche dich.  
 Niass. : oe'aloiei = ich suche,  
 oe'aloiei'ö = ich suche dich.

Bug. : tinro-i = er schläft.

Niass. : mörö ia = er schläft.

*Hier haben wir also das Niass. wie es leibt und lebt. Und nun bitte ich, mich gütigst von dem Vorwurf freisprechen zu wollen, daß ich pass. und activ wechselt habe.*

*Haben wir nicht auch noch in der melanes. Viti-sprache etwas ähnliches (Müller a. u. O. Seite 64) wenn dort diese Formen auch nicht gerade als Prä- und Suffixe bezeichnet werden?*

au lomani ko = ich liebe dich.

u. s. w.

*Eine weitere activ. Construction ist nun im Niass. also die mit Suff. am Infinitiv :*

mame'edo = ich gebe.  
 mame'e'ö = du gibst.  
 mame'e ia = er gibt.  
 mame'ega (excl.) = wir geben.  
 mame'e ita (incl.) = wir geben.



mame'e amī = *ihr gebet.*  
 mame'e ira = *sie geben.*<sup>1)</sup>

Oder mit vollem Pronomen:

mame'e ndra'o = *ich gebe.*  
 „ ndra'oegō = *du gibst.*  
 u. s. w.

Diese Constructionen kommen zur Anwendung, wenn man die betr. Tätigkeit in allgemeinen ausdrücken will, ohne weiteren Blick auf ein Object. Ueber die auch hier schon mögliche Hinzufügung des Objects, sowie über die etwaige Erklärung dieser Construction verbreitete ich mich schon oben (Seite 240 u. 241).

Bei den Verb. intrans. kommt nur diese Construction zur Anwendung und dieselben können überhaupt keine Präfixe annehmen, außer „mi-“ im Plur. Des Imperativs: „mofanō = „weggehen“ bildet den Imper. sing. „ofanō“ = „gehe weg“ und plur. „mi'ofanō“ = „gehet weg“.

Auch das nomen agentis kann für einen activ. Begriff verwandt werden, z. B. „sangawoeli ira“ = „zurückkehrende sind sie“, statt: „mangawoeli ira“ = „sie kehren zurück“.

### Das Passivum.

a) Von der Infinit. präs.-Form wird gebildet: „tebözi nasoe chōnia“ = „der Hund wird von ihm geschlagen“; „tefakao ndra'aga chōra“ = „wir werden von ihnen geplagt“.

b) Von der Infinit. präterit.-Form: „no moeboenoe zanagō“ = „der Dieb ist getötet worden“; „lō moehalō geoe“ = „nicht ist geholt worden Holz“, „es ist kein Holz geholt worden“.

c) Von Participium: „nifakao ndra'o“ = „ein gequält werdender bin ich, ich werde gequält“.

„nitibo'ō ia“ = „ein verstoßener ist er, er wurde verstoßen“.

<sup>1)</sup> Wie ersichtlich haben wir nur für die 1. u. 2. Pers. sing. und für die 1. Pers. plur. Suff. und bei den übrigen Pers. das volle Pronomen.

„niboenoe zange'e“ = „ein zu tötender ist der Mörder“, „der Mörder muß getötet werden“; „lō nihalōgoe eoe“ = „nicht (ist da) mein geholtes, Holz“, „ich habe kein Holz geholt“. — Hier in der Negation ist die activ. Form „no lō oehalō geoe“ = „ich habe kein Holz geholt“, in der gewöhnlichen Rede nicht gebräuchlich. Wird dieselbe gebraucht, dann ist sie zu übersetzen: „Nun aber steht die Sache so, daß ich kein Holz geholt habe“.

Ferner wird das Particip. zum nomen loci, wofür dann auch eine Person gelten kann: ni'rō'ōgoe fache = mein aufbewahrtes, Reis, da wo ich Reis aufbewahrt habe; niba nibe'ego bago = Mann, mein gegebener Tabak, der Mann, dem ich Tabak gegeben habe“.

Diese und ähnliche Constructionen führt Herr Prof. Müller auf Seite 141 und 142 auch für das Tagal. an.

### Das Numerale.

Auch die Vergleichung der niass. Numeralia mit denen der andern einschlägigen Sprachen bietet allerlei interessantes und auch hier zeigt sich der verhältnismässig hohe Stand des Niass., wie uns zugleich auch wieder verschiedene fremdartige Bezeichnungen begegnen, die wir in keiner sonstigen malaio-polyn. Sprache wiederfinden. Inbezug auf die specifisch mal. Sprachen steht das Niass. dem Batt. Alfur. und dem Ibanag. am nächsten, daneben aber weist auch manches wieder sehr nach dem Polyn. und Melanes. hinüber.

Die einfachen Cardinalzahlen sind:

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 1 sara          | 11 felezara        |
| 2 doea od. roea | 12 felendroea      |
| 3 tōloe         | 13 feledōloe       |
| 4 ōfa           | u. s. w.           |
| 5 lima          | 20 doea woeloe     |
| 6 ōnō           | 30 tōloe ngafoeloe |
| 7 fitoe         | 40 ōfa woeloe      |
| 8 w̃aloe        | 50 lima woeloe     |
| 9 siw̃a         | 60 ōnō ngafoeloe   |
| 10 foeloe       | 70 fitoe „         |
|                 | 80 w̃aloe „        |
|                 | 90 siw̃a woeloe    |

100 otoa  
 200 doea ngaotoe  
 u. s. w.  
 1000 hōnō  
 2000 doea ngahōnō  
 u. s. w.

10 000 liwoe                      1 000 000 tataoja  
 100 000 ngōa                    10 000 000 lawoeo = Wolke.

„Sara“ = 1 finden wir in dieser Form sonst nirgends, am verwandtesten ist das Batt. „sada“.

„Doea“ resp. „roea“ ist in dieser oder ähnlicher Form sehr häufig, Mal. Polyn. und Melan.

|         |                |
|---------|----------------|
| „tōloe“ | } desgleichen. |
| „ōfa“   |                |
| „lima“  |                |
| „ono“   |                |
| „fitoe“ |                |
| „wāloe“ | }              |

„Siwā“ findet sich in den mal. Sprachen in dieser Form nicht, dagegen aber als siya, siam, sivi u. s. w. Im Viti (mel.) lautet es tsiwa und in Bairo, Ulaua und Mara (ebenfalls mel.) siwa; im Polyn. fehlt im allgemeinen das „s“, an dessen Stelle in Tonga das „h“ tritt, sodann wechselt dort „w“ mit „x“ ab.

„Foeloe“ haben wir in ganz gleicher Form nur im Faka'afu (polyn.)

Die Bezeichnung des Plur. der Zehner durch „nga“ findet sich auch im Polyn. (im melan. Viti „sangawoeloe“).

Eigentümlich ist, daß das Niass. bald „ngafaeloe“ und bald „woeloe“ hat; letzteres steht nach den Zahlen, die auf „a“ auslauten.

Die Formen felezara u. s. w. sind dem Niass. eigentümlich. Dieses „fele-“ ist möglicherweise eine Modifikation von „foeloe“, oder stammt es von dem Mal. „belas“, was wahrscheinlicher ist.

Für die Ausdrücke für die höheren Zahlen finde ich keine direkten analoge; otoa = 100 könnte allerdings aus „ratus“ entstanden sein und hōnō = 1000 dürfte am Ende an das Tahitische „mano“ anklängen.

Beim Zählen von Personen ist samōsa = „einer“ (wörtl. „ein etwas“, oder „ein. von einigen“, von ōsa = etwas, einige) und weiter tritt bis foeloe = 10 „da-“ vor das numerale: daroea, datōloe u. s. w.

Auch sonst hat man (wie z. B. auch im Mal.) für „eins“ noch verschiedene Ausdrücke, je nach der Gestalt des Gezählten, so „samboea“ = „ein“, „domboea“ = „zwei“ für runde, einer Frucht (boea) ähnliche Gegenstände; weiter hinauf folgen hier dann die gewöhnlichen Zahlen tōloe, ōfa u. s. w.

„Sagōrō“ gilt für ausgebreitete Gegenstände: „ein Brett“, „ein Blatt“ u. s. w. und weiter „doea gōrō“, „tōloe nga'ōrō“ u. s. w. Die auf „a“ auslautenden können auch hier einfach „gōrō“ nach sich haben, aber die auf „oe“ und „ō“ müssen „nga'ōrō“ haben.

„Sageoe“ gilt ursprünglich für Bäume (eoe = Holz) wird dann aber auch für ein Stück Zeug und bei Tieren und etwas verächtlicher Weise auch von Frauen gebraucht und selbst ein Mann kann sagen: „sageoe ja'o = „mein ganzer Körper“. Weiter „doea geoe“, „tōloe nga'oe“ u. s. w. wie bei „sagōrō“.

„Samba“ ist „ein — voll“, samba botoboto = „eine Flasche voll“; „samba roefia“ = „ein (voller) Gulden“; die folgenden Zahlen sind hier wie nach „samboea“.

„Sa“ wird auch vielen Substant. einfach vorgesetzt: „sambalō“ = „eine Art“, „eine Sache“, „sadane“ = „eine Handvoll“ u. a.

Bei manchen länglichen (dünnen) Gegenständen zählt man: sara, doea rozi („Faser“), tōloe rozi u. s. w.; daneben wird dieses Wort z. B. auch auf Ferkel und Hunde angewandt.

Die weiteren Arten von Numeral. siehe Grammatik.

### Die Partikeln.

Zu einer Vergleichung der Partikeln fehlt es mir eigentlich an dem nötigen Material; Herr Prof. Müller hat dieselben nicht in Betracht gezogen, da sie ja auch weiter keine besonderen Formen aufweisen.

Indessen erwähnte ich oben schon, daß sich in bezug auf das Butt. sogut wie keine Uebereinstimmung finde

und dasselbe kann betreffs des Mal. gesagt werden. Hier ist im Niass. eigentlich alles original.

Ich wiederhole es noch einmal: Das Niass. ist, besonders was das Lexikon betrifft, in gewissem Sinne ein Fremdling unter den mal. Sprachen, aber in der grammatikal. Entwicke lung dürfte es mit am höchsten stehen, wenn es nicht gar die erste Stelle einnimmt.

## Sprachprobe.

### 1. Kawofo.

|                     |                      |                                      |                            |
|---------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| Samoeza             | so niha              | si mõi fateboe,                      |                            |
| <i>Einmal</i>       | <i>war Mann,</i>     | <i>welcher ging jagen</i>            |                            |
| Kawofo              | dõinia.              | Ba moteoe.                           | Ba                         |
| <i>Kawofo</i>       | <i>Name - sein.</i>  | <i>Und es regnete.</i>               | <i>Da</i>                  |
| imane               | Kawofo :             | Mõido fateboe.                       |                            |
| <i>(er) sagte</i>   | <i>Kawofo :</i>      | <i>Gehen ich jagen.<sup>1)</sup></i> |                            |
| Ba mõi              | ia ba lõ             | faloecha                             | ia                         |
| <i>Und gehen</i>    | <i>er und nicht</i>  | <i>antreffen</i>                     | <i>er</i>                  |
| Zõcha.              | Ba                   | mangawoeli                           | ia, me                     |
| <i>Wildschwein.</i> | <i>Und</i>           | <i>zurückkehren</i>                  | <i>er, als</i>             |
| dõhõ                | deoe.                | Ba                                   | faloecha                   |
| <i>aufhören</i>     | <i>Regen.</i>        | <i>Und</i>                           | <i>antreffen</i>           |
|                     | ndra alawe,          | sanoenoe                             | bowoa,                     |
|                     | <i>Frau,</i>         | <i>welche brannte</i>                | <i>Töpfe,</i>              |
| ba                  | gadoedoela           | halama,                              | ha sa-                     |
| <i>auf</i>          | <i>Trümmer</i>       | <i>Feldhaus</i>                      | <i>nur ei-</i>             |
| mõsa,               | ba no                | ibogõ                                | gõnia. talõ-               |
| <i>ne (Frau)</i>    | <i>und hatte</i>     | <i>sie gerüstet</i>                  | <i>Speise - ihre Taro,</i> |
| no                  | so bawoe             | ba                                   | galitõ. Ba                 |
| <i>schon</i>        | <i>sein auf Herd</i> | <i>auf</i>                           | <i>Feuer. Und</i>          |
| so                  | Gawofo,              | a'oi                                 | abasõ                      |
| <i>ankommen</i>     | <i>Kawofo</i>        | <i>ganx</i>                          | <i>naß er,</i>             |

|                    |                     |                |                          |                        |                      |    |                 |
|--------------------|---------------------|----------------|--------------------------|------------------------|----------------------|----|-----------------|
|                    | awō                 |                | gamagamania              |                        | ba                   |    | o-              |
|                    | <i>mitsamt</i>      |                | <i>Kleidung - seine,</i> |                        | <i>und</i>           |    | <i>gerne</i>    |
|                    | masi                | ia             | moleoe.                  |                        | Ba                   |    | ara-            |
|                    | <i>mögen</i>        | <i>er</i>      | <i>sich wärmen.</i>      |                        | <i>Und</i>           |    | <i>beina-</i>   |
| cha                | iroegi              |                | zinga                    |                        | galitō.              |    | Ba              |
| <i>he</i>          | <i>er erreichte</i> |                | <i>Rand</i>              |                        | <i>(des) Feuers.</i> |    | <i>Und</i>      |
| so                 | gaga                | ba             | hogoe                    | geoe,                  |                      |    | moe-            |
| <i>sein</i>        | <i>Rabe</i>         | <i>auf</i>     | <i>Wipfel (ein.)</i>     | <i>Baumes,</i>         |                      |    | <i>spre-</i>    |
|                    | hede                | ia,            | imane:                   | A!                     | a!                   |    | Ba              |
|                    | <i>chen</i>         | <i>er,</i>     | <i>er sagte:</i>         | <i>Iß!</i>             | <i>iß!</i>           |    | <i>Da</i>       |
|                    | imane               |                | Kawofo:                  | Hadia,                 | oe'ä,                |    |                 |
|                    | <i>er sagte</i>     |                | <i>Kawofo:</i>           | <i>Was,</i>            | <i>ich esse,</i>     |    |                 |
| ba                 | lō                  |                | moebe'e?                 | Ba                     |                      |    | moehede         |
| <i>und</i>         | <i>nicht</i>        |                | <i>gegeben?</i>          | <i>Da</i>              |                      |    | <i>sprechen</i> |
| zoei               | gaga,               |                | imane:                   | A!                     | a!                   |    | Ba              |
| <i>wieder</i>      | <i>Rabe,</i>        |                | <i>er sagte:</i>         | <i>Iß!</i>             | <i>iß!</i>           |    | <i>Und</i>      |
|                    | imane               | ira            | alawe:                   | Hadia,                 | oe-                  |    |                 |
|                    | <i>sie sagte</i>    | <i>(die)</i>   | <i>Frau:</i>             | <i>Was,</i>            | <i>ich</i>           |    |                 |
| be'e,              | ba                  | lō             | moe'andrō?               |                        | Si manō,             |    |                 |
| <i>gebe,</i>       | <i>und</i>          | <i>nicht</i>   | <i>erbeten?</i>          |                        | <i>So (ging es),</i> |    |                 |
|                    | omasi               |                | Gawofo                   | i'ä                    | ena'ō,               |    |                 |
|                    | <i>gerne wollte</i> |                | <i>Kawofo,</i>           | <i>er essen würde,</i> |                      |    |                 |
| ba                 | lō                  | ibe'e          | ira                      | alawe,                 | ba                   |    |                 |
| <i>aber</i>        | <i>nicht</i>        | <i>sie gab</i> | <i>(die)</i>             | <i>Frau,</i>           | <i>und</i>           |    |                 |
|                    | ibe'e               | sa             | ena'ō                    | ira                    | alawe,               | ba |                 |
| <i>(sie) geben</i> | <i>ja</i>           | <i>würde</i>   | <i>(die)</i>             | <i>Frau</i>            | <i>und</i>           |    |                 |
|                    | lō                  |                | ni'andrō                 | Gawofo.                |                      |    |                 |
|                    | <i>nicht</i>        |                | <i>erbetenes (des)</i>   | <i>Kawofo.</i>         |                      |    |                 |

## 2. Si hōnō fao ba Gaza.

|                   |                   |            |                             |                 |
|-------------------|-------------------|------------|-----------------------------|-----------------|
| So                | zalaŵa            | me         | fōna,                       | raja            |
| <i>Sein (ein)</i> | <i>Vornehmer,</i> | <i>als</i> | <i>früher,<sup>1)</sup></i> | <i>im Süden</i> |
| ba                | Hili              | zi         | hōnō,                       | Si              |
| <i>in</i>         | <i>Hili</i>       | <i>zi</i>  | <i>hōnō,</i>                | <i>Si</i>       |

<sup>1)</sup> In früherer Zeit.

|                            |                   |                        |                             |
|----------------------------|-------------------|------------------------|-----------------------------|
| fao                        | dōinia ;          | foeloe                 | nononia                     |
| fao                        | Name - sein ;     | zehn                   | Kinder - seine              |
|                            | matoea.           | Ba                     | ha                          |
|                            | männliche.        | Und                    | nur                         |
|                            | samoeza           |                        | einmal                      |
| ma'ôchō,                   | ba                | maoso                  | Zi                          |
| Tag, <sup>1)</sup>         | da                | sich erheben           | Si                          |
|                            | hōnō              |                        | hōnō                        |
| fao                        | andrō,            | mōi                    | ia tome.                    |
| fao                        | der,              | gehen                  | er Gast.                    |
| Ha                         | chō               | isaŵa?                 | Chō                         |
| Wer                        | zu                | er ging?               | Zu (dem)                    |
|                            |                   |                        | mbaloegoe                   |
|                            |                   |                        | Häuptling                   |
| Gaza                       | ba                | Hili                   | ganōŵō ;                    |
| Gaza                       | in                | Hili                   | ganōŵō ;                    |
|                            |                   |                        | er nahm mit                 |
| nononia                    | si                | dafoeloe,              | awō                         |
| Kinder - seine,            | die               | zehn                   | mitsamt                     |
|                            |                   |                        | mbanoeania,                 |
|                            |                   |                        | Dorfleute - seine,          |
| mato                       | otoe              | ira                    | fefoe.                      |
| etwa                       | hundert           | sie                    | alle.                       |
|                            |                   |                        | Ba                          |
|                            |                   |                        | Und                         |
|                            |                   |                        | imane                       |
|                            |                   |                        | ba-                         |
|                            |                   |                        | (der)                       |
| loegoe                     | Gaza :            |                        | „Salaŵa                     |
| Häuptling                  | Gaza :            |                        | seboea                      |
|                            |                   |                        | „Ein Vornehmer welcher groß |
| domeda                     | andrō,            | ba                     | ato                         |
| Gast - unser               | der,              | und                    | viele                       |
|                            |                   |                        | nawō-                       |
|                            |                   |                        | Begleiter                   |
| nia                        | fao ;             | ni'eboea'ō             | ndriwo-                     |
| seine (sind) mit (dabei) ; |                   | groß zu machen (ist)   | Zuspeise -                  |
| ra,                        | nifosoemange      | ira.“                  | Ba                          |
| ihre                       | zu Ehrende (sind) | sie.“                  | Und                         |
| itema                      | ifaboeno'e'ō      | mbawi                  | lima                        |
| er machte sich daran       | er ließ töten     | Schweine               | fünf                        |
| nga'oeo,                   | fa                | foeloe                 | alisi,                      |
| Stück (von) gegen          | zehn              | Schulter <sup>2)</sup> | (von) gegen                 |
|                            |                   |                        | sazilo <sup>3)</sup>        |

1) *Eines Tages.*

2) *Ein Schweinemaß durch die Achselhöhle mit einem Palmblatt gemessen.*

3) *Sazilo = 6 alisi, also teils von 10 und teils von 6 alisi.*

Ihalō wiga so'osoe ōsa ba figa  
*Er nahm Teller Steingut einige und Teller*  
 bō'ō, lafo'ōsi, awō zimbi fefoe,  
*andere, man legte darauf, mitsamt Unterkiefer,<sup>1)</sup> alles,*  
 awō wache ba wiga bō'ō; tenga ha  
*mitsamt Reis auf Teller andere; nicht bloß*  
 ma'ifoe. Ba manga ira ena'ō; ba tenga  
*ein wenig. Und essen sie wollten; aber (ist) nicht*  
 no hoekoe ba niha, tafoeli  
*bereits Sitte bei (den) Niassern, man gibt zurück*  
 ōsa, tafabe'e'ō si bacha, ō  
*einiges man läßt geben ins Gemach, (als) Speise*  
 zowatō? Ba imane baloegoe  
*(der) Einheimischen? Und er sagte Häuptling*  
 Si hōnō fao no mege: „Hadia wa  
 Si hōnō fao von soeben: Was (ist es) daß  
 tafoeli chōra? alimagō.  
*wir geben zurück ihnen? es ist schade darum.*  
 Hana wa lafo'ōmō ita; hana wa  
*Warum, daß sie legen Tribut auf uns; warum, daß*  
 tabe'e chōra mbeo? Ta'ā ndroehoendrohoe  
*wir geben ihnen Zoll? Wir essen das Maaß*  
 ni'ada, ba si tebai ta'ā,  
*zu essendes unserer und was nicht können wir essen,*  
 ba ta'olōwōsi, ta'ohe, ōda  
*und wir wickeln ein, wir nehmen mit Speise-unsere*  
 mahemoloe ba ō zoroijomoda.“ Ba  
*morgen und Speise Hausgenossen- unserer. Und*  
 latema lachete ma'ifoe, ezai  
*sie gehen daran, sie kneifen ab ein wenig so groß als*  
 toetoeroe, oeli na i ōsa, ba lafabe'e'ō  
*(ein) Finger Schwarte sogar einiges und sie lassen geben*  
 si bacha, ō ndraono mbaloegoe  
*ins Gemach, Speise (der) Kinder (des) Häuptlings*

<sup>1)</sup> Das Ehrenstück.



Gaza, laŵa'ō. Ba manga ira, aboeso  
 Gaza, sie sagen. Und essen sie, satt

ira fefoe. Ba lahalō mowa,  
 sie alle. Und sie holten (ein) Areka-Blatt,<sup>1)</sup>

la'olōwōsi zi tosai, abōnō norora.  
 sie wickelten ein welches übrig, genügend Last - ihre.

Ba lafaigifaigi baloegoe Gaza ba  
 Und sie sahen zu (der) Häuptling Gaza und

ononia ba ira dongania ba moekōkōkōkō  
 Kinder - seine und sie Frauen - seine und murren

ira, lamane: „Ha niha mbaloegoe Si  
 sie, sie sagten: „Was Mensch Häuptling Si

hōnō fao andrō? Lō ni'ilada famaedo;  
 hōnō fao der? Nicht gesehenes - unser (sein) Ebenbild;

si tōra foloe'alo'e'a!“ Ba lamane na:  
 einer der zuviel Gierigkeit (hat)!“ Und sie sagten noch:

„Laoe oea, na mōi zamoeza tō  
 „Gut (nur) erst, wenn (sie) kommen einmal daxu  
 foeri; lō lai, me no ta'ila  
 später; nicht es hat zu sagen, weil schon wir kennen  
 zoe'a“.

(das) Maaß<sup>2)</sup>

Ba lō ara sibai, lō dōfi na,  
 Und nicht lange sehr, nicht Jahr noch,

ba mōi ira zoei; teroee dōdōra,  
 und gehen sie wieder; angetrieben Herz - ihr,

ba wa'eboea ndrivo no. Ba lamane  
 wegen Größe (der) Zuspeise damals. Und sie sagten,

ira baloegoe Gaza: „Hiza domeda  
 sie (der) Häuptling Gaza:<sup>3)</sup> „Siehe da, Gäste - unsere

<sup>1)</sup> Den breiten Blattstiel, der den Stamm umschließt und nach Entfernung der äußeren Schale wie ein Stück Packpapier aussieht.

<sup>2)</sup> d. h. ihr Verhalten.

<sup>3)</sup> Er und die Seinen.

no, si mate fa'oboela". Ba  
 damals, welche sterben am Geiz<sup>1)</sup> Und  
 itema ihalō ōra ni'owoeroe,  
 er machte sich daran, er nahm Zuspäise - ihre Salzfleisch  
 ha tōloe hiē; ba ha wa'arōoe da'ō  
 nur drei hiē;<sup>2)</sup> und was (die) Ferne<sup>3)</sup> das  
 ba zato andrō? Hoelō ha idanō  
 bei vielen den? Gleichwie nur (die) Brüche  
 labadoe, ba fache, ba ezai gocho.  
 sie tranken,<sup>4)</sup> und Reis und so groß als Faust.  
 Lō'ō sa'ae monoro danga ira  
 Nicht mehr zu tragen hatten (in den) Händen sie  
 ba da'ō. Awena lawōwōsi ira, lamane:  
 bei dem. Da sie bedauerten sich, sie sagten:  
 „Ena'ō na eboea ma'ifoe tafoeli  
 „Wenn doch groß ein wenig wir gaben zurück  
 me ndrōfia, no". Ba mangawoeli manō  
 als Jahresfrist, damals". Und zurückkehren nur so  
 ira, no aila.  
 sie, bereits sich schämen.

1) Ein terminus technicus, „die vor Geiz zugrunde gehen“.

2) Ein hiē sind etwa 1,800 Klgr.

3) d. h. „wieweit reicht das“?

4) Was sie an Fleisch bekamen, war nicht der Mühe wert.

## Sinnstörende Druckfehler:

| Seite | 22  | 2. | Spalte | Zeil. | 12, | v. | unt. | lies | v. a.       | st.    | v. n.      |
|-------|-----|----|--------|-------|-----|----|------|------|-------------|--------|------------|
| "     | 24  | "  | "      | "     | 10, | "  | "    | "    | v. a.       | "      | v. n.      |
| "     | 27  | 1. | "      | "     | 14  | "  | "    | "    | v. a.       | "      | v. n.      |
| "     | 36  | "  | "      | "     | 19  | "  | "    | "    | v. a.       | "      | v. n.      |
| "     | 42  | 2. | "      | "     | 15  | "  | ob.  | "    | Wurf-       | st.    | Wnrf.      |
| "     | 47  | 1. | "      | "     | 1   | "  | "    | "    | wangoema'õ  | st.    | wangoema'o |
| "     | 50  | "  | "      | "     | 12  | "  | unt. | "    | mam-        | st.    | man-       |
| "     | 51  | "  | "      | "     | 20  | "  | ob.  | "    | "           | "      | "          |
| "     | 58  | "  | "      | "     | 17  | "  | "    | "    | v. n.       | st.    | v. a.      |
| "     | 60  | 2. | "      | "     | 4   | "  | unt. | "    | v. n.       | "      | v. a.      |
| "     | 63  | "  | "      | "     | 8   | "  | ob.  | "    | mang-       | st.    | mangoe-    |
| "     | 63  | "  | "      | "     | 5   | "  | unt. | "    | belewa      | "      | belewa.    |
| "     | 66  | 1. | "      | "     | 13  | "  | "    | "    | man-        | st.    | mam-       |
| "     | 73  | "  | "      | "     | 5   | "  | ob.  | "    | fa'aoe      | st.    | fa'oe      |
| "     | 73  | "  | "      | "     | 17  | "  | unt. | "    | ursachen    | st.    | machen.    |
| "     | 78  | "  | "      | "     | 7   | "  | ob.  | "    | mam-        | st.    | mom-       |
| "     | 89  | 2. | "      | "     | 18  | "  | unt. | "    | S.          | nach   | ung.       |
| "     | 90  | "  | "      | "     | 7   | "  | "    | "    | v. r.       | st.    | v. a.      |
| "     | 98  | "  | "      | "     | 18  | "  | ob.  | "    | herum-      | st.    | herunter-  |
| "     | 99  | "  | "      | "     | 19  | "  | unt. | "    | v. a.       | st.    | v. n.      |
| "     | 99  | "  | "      | "     | 9   | "  | "    | "    | v. a.       | "      | v. n.      |
| "     | 103 | "  | "      | "     | 14  | "  | "    | "    | foha-       | st.    | faha-      |
| "     | 107 | "  | "      | "     | 4   | "  | ob.  | "    | ma-         | st.    | na-        |
| "     | 111 | "  | "      | "     | 3   | "  | "    | "    | kaloeë      | st.    | kaloë.     |
| "     | 115 | "  | "      | "     | 17  | "  | "    | "    | fakoë,      | mam-,  | v. a.      |
| "     | 130 | 1. | "      | "     | 17  | "  | unt. | "    | v. n.       | st.    | v. a.      |
| "     | 130 | 2. | "      | "     | 7   | "  | ob.  | "    | v. a.       | st.    | v. n.      |
| "     | 131 | 1. | "      | "     | 15  | "  | "    | "    | einem       | st.    | einen.     |
| "     | 132 | "  | "      | "     | 7   | "  | "    | "    | v. n.       | st.    | v. a.      |
| "     | 133 | "  | "      | "     | 13  | "  | "    | "    | oloira      | st.    | oloisa.    |
| "     | 136 | 2. | "      | "     | 13  | "  | unt. | "    | mahemoloe   | st.    | mahemole.  |
| "     | 140 | 1. | "      | "     | 7   | "  | ob.  | "    | mberembere  | st.    | -mbrere.   |
| "     | 140 | 2. | "      | "     | 5   | "  | "    | "    | adv., heute | morgen | st.        |
|       |     |    |        |       |     |    |      |      | sieh.       | unt.   | mah-       |

|       |     |    |        |       |    |         |      |            |            |            |
|-------|-----|----|--------|-------|----|---------|------|------------|------------|------------|
| Seite | 145 | 1. | Spalte | Zeil. | 17 | v. unt. | lies | mam-,      | st.        | mo-.       |
| "     | 151 | 2. | "      | "     | 18 | " ob.   | "    | v. a.      | st.        | v. n.      |
| "     | 160 | 1. | "      | "     | 9  | " unt.  | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 164 | "  | "      | "     | 14 | " ob.   | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 173 | 2. | "      | "     | 7  | " unt.  | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 184 | "  | "      | "     | 19 | " ob.   | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 189 | 1. | "      | "     | 7  | " "     | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 193 | "  | "      | "     | 13 | " "     | "    | man-       | st.        | mam-.      |
| "     | 196 | "  | "      | "     | 5  | " unt.  | "    | die        | st.        | das.       |
| "     | 201 | 2. | "      | "     | 12 | " ob.   | "    | v. n.      | st.        | v. a.      |
| "     | 207 | 1. | "      | "     | 10 | " "     | "    | fatelesa   | st.        | fatelasa.  |
| "     | 209 | 2. | "      | "     | 16 | " "     | "    | v. n.      | st.        | v. a.      |
| "     | 212 | 1. | "      | "     | 6  | " unt.  | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 214 | "  | "      | "     | 4  | " "     | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 214 | "  | "      | "     | 15 | " "     | "    | v. n.      | "          | v. a.      |
| "     | 216 | 2. | "      | "     | 15 | " "     | "    | mam-       | st.        | man-.      |
| "     | 221 | 1. | "      | "     | 18 | " ob.   | "    | amatōrōwa, | (g),       | st.tōrōwa. |
| "     | 238 | "  | "      | "     | 14 | " unt.  | "    | "in"       | streichen. |            |
| "     | 247 | "  | "      | "     | 8  | " "     | lies | melan.     | st.        | polyn.     |
| "     | 269 | "  | "      | "     | 6  | " "     | "    | talō,      | st.        | talō-.     |













